



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

590 (23.12.1934) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-266189

Dezember 1984

Anzüge 85.- 56.- 4L- 36.- 2L

Kinder-Mäntel u. Anzüge 15-12-9-6-

Uniformen

Hosen

Straße III

dlung ner" - Verlages Strohmarkt

Weihnachten Venus-Damen-

Interlock matt Hemdchen Or. 42-46 2.25 Schlüpfer

Gr. 42-45 1.05

Wäsche

Hemdhose mit 5 Knöpfen, Or. 42-46 2.65

Strumpt-

Hornung

07.5 Große Gelegenheit!

Steinway u. Sons

3bach-Flügel

von RM. 200.-an G. Hauk

L1,2 (am Schiel

Schreib maschinen Garantie Ph. Metz Qu 2, 15 Teleton 32193

verlag und Scriffleitung: Monnheim, p. 3 14·15. Vernruft: 204-26. 314·71. 333·61·62. Das "Safenfreusdammer" Ausgade a erscheint IVmal (2:20 MK. und 50 Pfg. Trägertobul, Ausgade n erscheint Ivmal (1:20 KK. und 50 Pfg. Arägertobul, Einzelpreis lo Pfg. Beftellungen nedmen die Aräger towie die Beilämter entgegen. Ift be Zeitung am Erschein sach einschen sobere Gewald derbindert, deltehe fein Anspruch am Entschen ans andern Bissender Schlenderbeiten.—
Sonnfag-Ausgade Herschaft bestehetet.—
Wernnberlangt einzelandte Kannisfriber werd feine Verantwortung übernommen

Sonntag-Ausgabe

Anseigen: Die lägesvolltene Millimeterzeile 10 Bfg. Die sachpatiene Millimeterzeile im Zertetel 45 Bfg. hat fielne Anzeigen: Die lögespottene Millimeterzeile 7 Bfg. Bei Biederholung Rodats nach ausstegendem Zartf. — Schink der Anzeigen-Annahme: für Frühausgade 18 Ubr. für Abendausgade 13 Uhr. Anzeigen-Annahme: Mannheim, g. 3, 14/15 und p. 4, 17 am Strobmark. Fernut IN 68, 314 71, 335 6/162. Jahiungs und Ersünungsort Mannheim. Anseichliebeilder Gerichtelland: Mannheim. Bollicher Gerichtelland: Berlaasert Wannheim.

Mannheim, 23. Dezember 1934

"Es ehrt den Mann die Arbeit und die Tat"

Der führer grüßt die fielden der "New York" / feierlicher Empfang der Retter in Curhaven

topferen Männern!

Eurbaben, 22. Det. Heber ber Elbmun. bung lag biefiges Better und es webte eine leichte Brile, ale am Cambrag gegen 3 Uhr ber Babagbampfer "Rem Dort" mit ben 16 geretteten norwegifden Geeleuten an Borb in Curbaben eintraf, In bem Cteubenboeft im Ameritabafen batten fich trop ber früben Morgenstunden berichiebene Angebo. tige ber Sabrgafte und ber Befat. jung eingefunden, um Freunde und Bermanbie ale erite auf beutidem Boben begrüßen ju fonnen. Sobere Marineoffiziere, fowie eine Rapelle ber Reichsmarine batten fich ebenfalls www Ompfang eingefunben. Gang allmablich inuchten aus bem Duntel bie Lichter bes Ozeanriefen auf, querft taum mabraunebmen, bann fichtbar und fichtbarer gu werben. Aurge Beit fpater lag bann bie "Rem Dort" quer bor bem Bier. 3m Licbie von Scheinwer. fern erftrablten bie fotwary-weigroten Schornfteine bes Dampfero. Die Marinetapelle intonierte ben Babenweller Marid unb bon ber Reeling, bie ploBlich bon Meniden beiebt mar, ertonte ale Begrugung ber Ruf:

Unferem beutiden Baterlande, unferer Deimat ein breifnches "Sieg Deil".

Begeiftert ftimmten alle Amvefenben in bas "Bieg Beil" ein. Darauf wurben bie Taue feftgemacht und bie Gallreeps fielen.

Ginige Marineoffiziere unter Bubrung bon Rerbettentapitan Ubite begaben fich fobann an Bord, um Commobore Rrufe jur großen feemannifchen Zat ibre Gludwuniche auszufpreden, Die er und feine Belatung bollbracht ba. ben. Die Reichsmarine, fo fagte Rorvettentabi. iam Ubife abichliegend, bante ibren tapferen Rameraben bon ber Sanbeismarine für biofes große Rettungewerf. In furgen Worten banfie Commobore Rrufe für bie ibm und feiner Befabung juteil getvorbene Ehrung.

Der führer grüßt die Retter

Der Gubrer und Reichefangler abolf bitler traf Cambiagmorgen mit Conbergua, bon Samburg fommend, im Rorb. eenajen Euroaven ein, um vie ben leute per "Rem Port", die die tapfere Rettungesat bollbracht baben, perfontich ju begrüßen.

Beide Anerfennung bad gange beutiche Bott ber tapferen Coemannstat ber Beianung ber "Rem Bort" jout, und welche Gefühle ber Breube und bes Stolges ibnen auf beutidem Boben entgegenichlagen, bas jeigt bie große und befonbere Chrung, bie ben beimlebrenben beutiden Geeleuten burch ben Gub. ter Abolf bitler felbft guteil wirb.

Bie ein Lauffeuer hat es fich am frufen Morgen burd bie Stabt verbreitet; gang Curhaven ftromt gu ben Lanbungebruden und gum hapag Bahnhof.

Bier haben ingmifchen beren Abteilungen ber Reichsmarine und ber Marine-SM Spalier bom Bahnhof jum Bier gebilbet,

11m 7.40 Uhr brauft ber Conbergug bes Gubrere in bie Salle. Unbeschreiblicher Bubel flingt auf, ale ber Guhrer und Reichstangler bem Buge entfteigt. In feiner Begleitung befinben fich u. a. Obergruppenführer Brudner, 32. Obergruppenfuhrer Jofef Dietrich, ber Reichspreffechef ber REDRR, Gruppenführer Dn. Dietrich, ber Abjubant ber Wehrmacht beim Guhrer, Major Softbad, 33-Oberführer Echred. Mus hamburg maren Reichsftatibalter Gauleiter Raufmann, EE-Gruppenführer Lorens und Polizeiherr Oberführer 2 o l & anwefend.

Der Gubrer ichreitet burch bas Spalier ber Reichemarine und ber Marine. GM jum Bier, wo Rommodore Rrufe ben Reichofangler erwartet. Der Gubrer begrüßt

ben Rommobore und befonte, er fei gludlich,

bie Gludwünsche bes gangen beutschen Bolles überbringen gu tonnen. - Rommobore Rrufe geleitet ben Gubrer fobann auf bas Bromenabended ber "New Dort", wo in ber Salle bie Rettungemannicalt fowie bie übrige Befahung des Schiffes Mufftellung genom-

Dann fpricht ber Gubrer

"berr Rommobore! 3ch bin gefommen, um 3hnen im Ramen ber gangen beut.

fden Ration ben Dant für 3bre hervorragende Zat ausjufprechen. Das gange beutiche Boll ift ftolg auf Gie!

Und auch ber beutiden Schiffahrt haben Sie große Ehre ermiefen! Gie haben por ber Belt befundet, bag deutiche Echtifebefataungen tabfer, furchtlos und belbenmutig finb; Gie baben aber auch ber Belt gezoigt, bas bas beutiche Bolt allegeit gu friedlicher bilfe be-

3ch gratuliere Ihnen, herr Rommobore, gu

einer folden Bejagung, und ich beglückwünsche das deutsche Dolk zu so

Rommobore Rrufe fpricht im Ramen ber Mannichaft bem Gubrer ben Dant aus und folieft mit einem breifachen "Sieg Beil" auf ben Reichofangler. Cobann ftellt ber Leiter ber Rettungsaftion, ber jegige Erfte Offigier Mifred Biefen, bem Gubrer Die Befagung bes Retrungebootes einzeln bor. Unter biefer befinden fich auch fünf Manner bom Marinefturm I (Samburg), bes erften beutiden Da-

Der Gubrer überreicht fobann ber elfföpfigen Befatjung bes Rettungsbootes bie Ret. tungemebaille, bem Rommobore Rrufe, bem Erften Offigier und bem jegigen Erften Offigier Wiefen je eine golbene Uhr mit feinem Ramensgug ale Gefchent, unb ben gehn Mannichaftemitgliebern bes Rettungsbootes je einen II michlug mit einem Beibnachte. und Urlaubeguichus.

Mit nochmaligem Dant an bie Reitungs. mannicaft verabichiebet fich ber Gubrer unb begibt fich mit Rommodore Rrufe in beffen einer langeren Unterbal. tung, wo er fich bon bem Rapitan ber "Rem ben genauen bergang ber Rettungeaftion fdilbern laft.

Rachbem ber Gubrer noch 40 Gaarbeutiche, bje jur Abstimmung am 13. Januar aus ben Bereinigten Staaten berübergetommen find, und bie ebenfalls in ber balle bes Bromenabenbede Mufftellung genommen baben, begrußt

bat, berlagt er um 8.15 Uhr bas Schiff, begleifet bon Rommobore Rrufe, Bie eine bichte Mauer fieht ingwifchen bie Menfchenmenge auf bem Bier.

"Wir wollen unferen Guhrer feben",

fchallt es immer wieber gegen bie bobe Borb. wand. Bon ben Baffagieren flingt es gurud, bon Deutschen und bon Auslandern "auch

Mis ber Gubrer wieber auf bem Lauffteg ericheint und vom Bier gur Babnhofshalle fchreitet, wollen bie Beilrufe fein Enbe nehmen.

Um 8.40 Uhr, genau eine Stunde nach ber Anfunft, verlägt ber Gubrer fobann mit feiner Begleitung Deutschlanbs außerften Safenborpoften an ber Rorbfee, um nach ber Reiche. hauptftabt jurudgutehren.

Mis ber Gubrer bie Babnhofshalle berlagt, um ben Bug gu befteigen, ichwillt ber Bube1 ber tief geftaffelten Menfchenmenge jum Ortan. Die großen SS-Manner Rieberfachiens, bie bie Sperrfette bilben, haben alle Dute, Die begeifterten Bolfegenoffen gurudgubalten. Zaufenbe und aber Taufenbe fieben am Schienenfirang entlang, ben ber Cor bei ber Musjahrt aus Curbafen nimmt. Begeiferte Beilrufe und Tücherichwenten begleiten ben Bug bes Gubrers, bis er por ber

(Fortfehung fiebe Geite 2)



Mit bem hamburg Gub Dampfer "Monte Olivia" trafen die erften jur Caarabftimmung berübergetommenen beutiden Caarabftimmung eberechtigten aus Gubamerifa in hamburg ein. An Bord bes Dampfere fant nach ber Antunft ein festlicher Empfang ftatt

Weltanschauung

Bon Gaufdulungeleiter Baumann.

Es ift wohl jeber icon einmal mitten im Trubel einer groben Menschenmenge geftanben. Da brangte, ftief man fich, war eingefeilt in bie Maffe; biel feben aber tonnte man nicht. Bor allem tonnte man ben gangen Plat, auf bem bie Menge wogte, nicht überfeben, ba man felbft in ber Maffe ftanb. - Es bat fich für une bielleicht auch icon einmal fo gunftig getroffen, bag wir bom Genfter eines nabe gelegenen Saufes aus auf einen Blas berabfeben tonnten, auf bem fich Menichen angesammelt hatten. Bon bort, bom Genfter aus hatten wir bann eine gute lleberficht über bie gange Anfammlung. Bir ffanben ja etwas über ber Menge, waren etwas von ihr entfernt, aber boch noch nabe ge-nug, um beutlich alle Borgange brunten auf bem Blage erfennen ju tonnen. Roch eine britte Möglichfeit: Wir fliegen im Glugzeug über eine Menschenmenge weg. Da überseben wir nature lich erft recht bie gange große Maffe, und noch viel mehr bagu. Aber wir find boch gu weit entfernt, um noch alle Gingelheiten feftftellen gut fonnen; wir tonnen uns beshab auch fein flares Bild mehr machen bon bem, was auf bem Blage borgebt. Bir feben alfo: bei ber Betrachtung ber Dinge fommt es auf ben Standpunft an. Benn wir etwas flar erfennen wollen, burfen wir ben Dingen nicht ju nabe, aber auch nicht ju ferne fteben, fonbern muffen ben richtigen Abstand zu ihnen einnehmen und unter bem richtigen Gefichtewintel auf fie fcauen,

Diefe einfache, felbitberftanbliche Forberung, bie für bie Betrachtung bes Dinglichen, bes Materiellen gilt, burfen wir ohne weiteres auf bas geiftige, auf bas weltanschauliche Gebiet übertragen. Welt - Anschauung - bas finb gwei Borter; bie Sauptbebeutung fommt babet bem letteren, ber Anschauung gu. Denn es ift für bie Art und Beife ber Betrachtung gleichgultig, ob ich unter Belt bas große Beltall ober aber bie fleine Erbe mit ihrem Menschenleben und Menschentreiben berftebe. Entscheibend ift bie Urt und Beife ber Betrachtung, b. b. aber: ber Standpuntt, ben ich einnehme. Bin ich Beffimift, fiebe ich auf bem Standpunft, daß bie Belt und bas Leben ichlecht und verachtungswürdig feien, fo werbe ich fowohl auf ber Erbe, im Leben, wie braugen im großen Beltall nur bie negativen, gerftorenben Rrafte ertennen; bin ich Optimift, fo werbe ich wieberum nur auf bie aufbauenben, forbernben Rrafte in ber fleinen und in der großen Welt achten.

Weltanschauung hat jeber, auch ber primitipfte Menich. Muf Grund feiner Erfahrungen wird jeber Menich fich bemuben, bem Gefcheben im Leben einen Ginn ju geben, bas Bielerlei bes Lebens in irgend einer Weife gu orbnen, um nicht unter, fonbern über ben Dingen gu steben. Jebe Beltanichauung ift bemnach ein Berfuch jur Beberrichung bes Lebens; eine Weltanschauung tann fogar bas Mittel gur Beherrichung bes Lebens werben und swar bann, wenn fie burchaus folgerichtig auf ben Gefeten aufgebaut ift, nach benen fich bas Beben und bas Gefcheben in ber Welt nun ein-

Bestimmenb aber für ben Standpuntt, ben ber einzelne hierin einnimmt, maggebenb für den Gefichtewinfel, unter dem er die Dinge anfieht, ift bie burch Blutunb Raffe bebingte Eigenart bes Menfchen. Es ift eine uralte Erfahrungstatfache, bag etwa ein Reger benfelben Borgang grundfaplich andere betrachtet und bewertet, ale ein Germane. Bon bier aus aber mirbes une auch flar, bag eine Welt-Anschauung burchaus nicht Cade bes einzelnen Inbibibunms ju fein braucht, fondern gum Ge-

Jahrgang 4

meinicafteerlebnis werben muß, wenn fie erwachien ift aus ber bom Blute ber bestimmten Gigenart einer gangen Raffengemeinfcaft ober eines gangen Boltes mit aus. geprägter Gigenart. In biefem Galle ift ja ber gemeinfame Standpunft aller Gingelglieber ber Gemeinschaft burch basfelbe Blut ober biefelbe Art ohne weiteres gegeben. Desbalb aber fann man einem Bolfe mit burchaus eigenartiger feelifder Struftur niemale auf Die Dauer fremde Anschauungen aufzwingen, Durch ben Girnis ber fremben Anschammg muß immer wieber bie boltifche Gigenart burchbrechen: es wird in folden, fremben Beltanichauungen unterjochten Bolfern unweigerlich bas Beftreben wach werben, die frembe Anfcauung abzutun und die Welt, bos Leben von bem Cianbpuntte aus ju betrachten, auf ben Raffe und Blut bas Bolf verweift.

Das ift aber bas Streben, bas beute unfer beutsches Bolt erfillt: alle frembe Art, alles frembe Gebantengut und - oft genug! bantengift bon fich abgutun und bon feinem bon feiner Art ibm gewiesenen Standpuntte aus die Welt ju betrachten, b. b. fich feine eigene Beltaufdauung zu erwerben. Liberalismus, Marriemus, Materialismus waren ausnahmelos frembe Anfchauungen, großenteile aus bem Jubentum beraus erwachfen. Die erfte wirtlich umfaffenbe beutiche Inicanung ift ber Rationalfogialis-

Dem Rationalfogialismus baftet nichte Bettfernes, Beltfrembes ober Beltflüchtiges an; bie Welt ift ibm tein bollenpfubl und tein Barabies, fonbernein Arbeitefeld, auf bem ber einzelne nach feinen Rraften fur bie Wemeinicalt gu wirten bat. Diefer flaren Unfcauungeweife gefellt fich die folgerichtige Huswertung ber für bas Leben ale gultig ertannten Gefetje: Bert ber Raffe, Rampf ume Dafein, Ausleje ber Tuchtigen ufw. Dagu tommen ferner jene bem Germanentum eigentumlichen bochften 3beale: Ebre, Treue, Gubrertum und Gefolgichaft. - Damit find im Rationalfogialismus alle jene jabrhundertealten Teilversuche, alle oft fcon im Reime erftidten Beitrebungen jur Schaffung einer beutschen Beltanichauung gufammengefagt und vollenbet. Ludenlos fügt fich im ftolgen Gebäube nationalfogialiftifcher Weltanfchaming ein Stein auf ben andern; barmonifch gliebert fich ein Begriff bem anderen an; fo entftebt eine alles umfaffenbe überwältigenbe Bollfommenbeit, Die auch nicht eine Grage im perfonlichen Leben ober im Bolferleben ungeflatt laft. Darum ift es teine Phrafe, wenn ber Nationalfogialismus fo oft ale Die Weltanichauung bee beutfchen Bottes, ale bie Wettanichauung ber Bufunft bezeichnet wirb. Bir überfeben bente, ba wir mitten im Umbruch ber Beit fteben, vielleicht noch gar nicht, was die Zat Abolf hitlers, bas Gefcent ber nationalfogialiftifchen Beltanfcauung für unfer bentiches Bolt und bie um Erlofung ringenbe beutiche Geele bebeutet; erft fpatere Beiten werben voll ermeffen tonnen, welche Befreiung bon fremdem Buit ber Aufchauungen ber Rationalfogialismus bes beutichen Bolfes brachte und werben flar erfennen, bag im Rationalfogialismus bie uralte Cebufucht ber beutiden Geele nach einer bentichen Belt. anichauung ihre bochfte und fconfte Erfüllung fanb.

Derlängerte Julaffungsfperre für die Derkaufsstellen der Reichszeugmeifterei

Munden, 22. Des. Der Reichefchapmeifler ber RETMB gibt befannt; Die geman Befannigabe vom 8. Juni 1934 bis einschlichlich 31. Dezember 1934 verfügte Bulaffunge-fperre für Bertaufeftellen ber Meichegengmeifterei ber REDMB für partetamiliche Befleibunge- und Ausruftungs gegenftanbe fowie Abzeiden wird bie auf meiteree verlangert.

Noch einmal wird geflaggt!

Das Saargebiet demonstriert gegen das Verbot

Caarbruden, 22, Tej. (89-Funt.) Das Berbot ber Regierungstommiffion, vom 23. Dezember ab bis nach ber Bertunbung bes amtlichen Abftimmungsergebnifice weber Glaggen, Sabnen und Wimpel noch nationale Sombole und Sobeitogeichen zeigen ju burfen, bat im Caargebiet ftarte Erregung bervorgerufen. Man empfindet es allgemein als eine gang einfeitige, gegen Die deutschenfende Bevölferung gerichtete Dagnabme. Ge wird ber Bevolferung baburd unmöglich gemacht, ben gerabe in ber Berbotogeit berbeieitenben abftimmungeberechtigten Greunden, Bermanbten und Befannten aus nab und fern ihre Greube ju zeigen und ben Willfomm ju entbieten, ber in ben Garben bes Mutterlandes, in bem Sobeitogeichen bes Reiches Abolf hitlers, feinen fprechenbften Ausbrud findet. Das Gefühl bes ibnen angetanen Unrechtes bat beute Die beutiden Bewohner bes Caargebietes gu einem fpontanen Broteft veranlagt: 3n rei dem Glaggen- und Fabnenichmud prangen bie Gtabte bee gangen Ofebietes: ein Grug für die, die in ben

nachften gwei Boden gurudfebren, um mit bem Abftimmungegettel ibr Deutschlum ju beweifen, Das Berbot gilt erft vom 23. Dezember ab.

Eine hlägliche Derjammlung

Baris, 22. Des. Ginen fläglichen Berlauf nabm eine Berfamminng, Die ber antifafchiftifce "Umfterdam Blebel" für Freitage abend in Paris einberufen batte. Das Braun und ber befannte Rommunift Bforbt, fowie mebrere Mitglieber ber faarlanbifchen marriftifchen Parteien follten für ben Status que fprechen. Man Braun war nicht erfebienen. Der Rommmift Bfordt ift, ale er frangofifches Gebiet betreten wollte, in Ct. Hoolb feftgenommen worben. Go tamen nur ber Gefreiar ber faarlanbifden Bergarbeiter Thomas, ein faarlandifcher Cogialift, fowie zwei Mitglieder ber frangofifchen Rabifaljogialiftifden Bartei gu Bort, Dan erfabrt nur, bas bie Berfammlung, Die fich fur ben Ctatus que ausfprach, ohne Bwifchenfall verlaufen ift.

Eleganz auf Befehl

Woroschiloffs neuester Erlaß für die Offiziere der Roten Armee

Riga, 22. Des. Der Oberfommanbierenbe ber Roten Urmee, General Boroichiloit, legt in letter Beit eine auffallende Ungufriebenbeit an ben Tag. Raum bat er vor einiger Beit ben Befehl berausgegeben, bag bie Offigiere ber Roten Armee in Butunft perfette Tanger und Lebemanner gu fein baben, ba paßt ihm ichen wieber etwas anberes nicht ber Schnitt ber ruffifden Uniform en namlich. hier muffe mehr Elegang bineingebracht werben, behauptet ber Bewaltige, und prompt bat er baraufbin auch ichon wieber einen Erlaft berausgegeben, ber ce nicht nur ben boberen Offigieren, fonbern auch ben nieberen Chargen jur Bflicht macht, gufunjtig nur noch tipp-topp angezogen berumgu-

Bieber haben bie Uniformen ber ruffifden Urmee and tatfachlich reichlich trift ausgefeben. Gie maren monoton in ber Garbe, fannten feinerlei Auffchlage, und auch fonft feblien ibnen alle bie Bergierungen, bie die Uniformrode bes heeres und ber Marine in anberen Lanbern vielfach gerabeju gu einer Mugemmeibe machen. Mugerbem find bie ruffifchen Difigiereuniformen bie noch bor furger Beit burch ihren uneleganten, einfachen Schnitt befannt

Darin batte fich allerbinge in ben letten Jahren manches boch ichon geandert, infofern menigftens bie allerhochften Offiziere ber Roten Armee fich ibre Uniformen nur noch in eleganten Ateliers nach Mag nebmen liegen. In Bufunft follen nun aber auch die übrigen Offiziere fdmud anofeben.

Gleichzeitig mit Diefem jungften Urmeebefehl Boroichiloffe ift in bem amtlichen Militarblatt eine Angeige ericbienen, wo fich nun die Offigiere von nun an elegante Uniformen machen laffen tonnen. In Dostau ift namlich ein gang neues, bochicines Schneiberatelier eröffnet morben, bas alle abnlichen Gtabliffemente in Berlin, London ober Barie an Lurue weit in ben Schatten fiellen foll. Dort tann man alles taufen, auch Die übertriebenfte Elegang - fo man naturlich bas entiprechenbe "Rleingelb" bat. Soffentlich bat Genoffe Borofdiloff bei feinen Offigieren gleichzeitig bafür Corge getragen ...



Staatefefretar 1. e. R. Dr. Ernft Trenbelenburg, Berlin Dablen, ift von Reichebantprafibent Dr. Chacht als Stellvertreter bes Beiters ber Reichemirtichaftstammer befiellt worben

aller beurichen Zeeleute ben Danf für ibre Zat "3hr babt mit biefer Tat einen gruben aus. Sieg für Deurschland errungen, Die ale fichtbares Beiden beutiden Friedenswillens gu mer

Darauf wilnichte Bürgermeifter Rioftet. mann. Curbaben im Ramen ber Giabt ben tapferen Geelenten auf Deutschem Boden ein bergliches Biatonimen.

Mis letter Medner fprach ber nortwegie fce ftoutul. Er banfie im Ramen ber norwegilden Regierung ben Zeeleuten von gangem Bergen für ibre Zat. "Es ift eine Grenbe", jo faate er, "in ben norwegifchen Beitungen gu lefen, wie boch 3bre Zat eingefchaft wirb. Bel nachfter Gelegenheit wird bie norwegifche Regierung ben beionberen Dant bes norwegi. ichen Bolles jum Musbrud bringen. Geien Gie verficert, bah Rormegen 3bre Taten beurteilt nach ben Worten:

"Ge lobt ben Mann bie Arbeit und bie Tat." Bum Eding brachte bann noch ber norwegliche Bijetonful ben Dant im Ramen ber ge-retteten norwegifden Befahnng jum Ausbrud.

"Denkwürdige Erzählungen und Reden Deter des Großen"

Mostan, 22. Des. (Gia. Miba.)3m Archib ber Rotvofpotower Bucherel ift, wie jest aus Mostau berichtet wirb, ein Mannitript gefunben worden, beffen Berfaffer Andrel Rontom ift und bas ben Titel "Denftwarbige Ergablungen und Reben Betere bee Groben" tragt. Det Berfaffer bes Manuferipies weift in einer befonberen Rieberfdrift barauf bin, bag er am Doje Beters bes Großen feine Worte und Befprache fo aufgezeichnet babe, wie er fie borte. Much babe er morigerren bas niebergeichrieben, mas ibm anbere angefebene Soffente über Beter ben Großen berichteten. Coweit biober feitftebt, ftammt bie Aufzeichnung Anbrei Rob. tome aus bem Jabre 1727. Gie umfahr einen Manuffriptband bon fiber 400 Zeiten und ent batt nach ber erften Huchtigen Durchficht burch Sachleute eine Gille aufichluhreiden Materials fiber bas Leben und Denfen Betere bes Giro-Ben. Bunacht wire ber Gunb noch auf feine Echibeit gepriift, aber es ideint festgufteben, baß es fich um feine Sationna banbett. Man bermutet bielmebr, bat er aus bem Bribatbefis bee Guriten Dolgorutow ftammt, ber lange Beit in Rowoinbtow lebte, beffen Bucher faft alle in ben Belin ber Bucherei bes Begirtet froergegangen finb.

"Es ehrt den Mann die Arbeit und die Tat"

(Bortfegung von Grite 1) Ctabigrenge im Rebeibunft ber Ruftenlanbichait ben Bliden entidwindet.

Weitere Ghrungen ber maderen Benn.

Nadbem ber Gubrer und Reichotaugler bas Schiff verlaffen batte, berfammeiten fich bie Belatung und Die Sabrgafte ber "Rem Bort" auf bem Achierbed, um bier ben rubmreichen Mannern bes Reitungsbootes per "New Port" einen feierlichen Empfang gu bereiten. Die gebutoplige Bejabung bes Bootes batte auf Ded Hufftellung genommen. hinter ibnen maren bie 16 geretteten Romweger angetreien. Die Betriebstelleneblente ber Sapagbetriebe maren mit ibren Gabnen ericbienen. Bunachit begrühte ber ftellvertretenbe Betriebeffibrer Dr. Dollmann Die Mannicaft. "Zie baben", to jagte er, "ale ecte Manner - ale Manner ber Zat gebanbeit. Ge bebarf feiner großen Borte, um ju jagen, mas jeber

einzelne bon ibnen getan bat. Gie baben bem Grundfat feemannimen Sandelne entfpromen, Wenn ber Gubrer bierber gefommen ift, um Gie su begrüßen, fo tat er co, ba Gie ale Manner

für Deutschland, 3br Baferfand, gehandelt baben." 3m Ramen ber Betriebsfifbrung und Gefolg. icatt aberreichte Er. hoffmann barauf ben einjelnen Mitgliebern ber Regrungemannicaft ein

Ramen bet Damburg-Amerifa-Binie mit furgen Danteelvotien ben Commebore Etanbet. Sobann ein Rommanno bes Erften Offiziere Bicfen, und unter ben Riangen bes Babemveiler Mariches ging ber Comobore.

Geldent. Abienliebend manbie er fich bem

Rapitan Rrule git und fiberreichte biefem im

Stanberam Woft bod. Der Leiter ber Abfeilung Zeelahrt, Biebermann, begrütte gle nachfter Rebner bie rubm. reiche Mannicalt und iprach tor im Ramen

> tigt ift ber Bormurf bes Stolges nicht, bas wiffen wir; aber verfest ench einmal in unfere Lage: Der Zag war auftrengend, mehr ale bas, man mußte bas Lette bergeben. Gollen wir ba nicht ftol; auf unfere Leiftung fein?

> Best marichieren wir burch die Stabt, Botweg Spielmannejug und Rapelle. Der Dufitmeifter und ber Bataillonehornift wollen fic ichier überbieten. Ginen Darich nach bem anberen, einen noch ichneibiger, ichwungvoller als ben anderen, ichmettern unfere braben Dufiter und Spielleute burch bie Gtrafen ber Stabt. Die Strafen fieben boller Menichen - und fo ift ce boch in ber Aleinstadt: Beber tennt jeben und fie marten baraut, baß fie gegrußt metben. Aber nein, beute ficht ber Colbat gerade. aus. Rechte und linte fliegen bie Wenfter auf: bier fiebt ein ichwarge: Lodentopf, bort ein Dabel mit bionben Jopien beraus. Man weiß genau - ju feber anberen Beit wurde man auch barauf "bereinfallen", - fie marten barauf, bas "er" beraufficht; aber nein . . icheinbar ift er untreu geworben. Abende bat man bann genug ju fun, alles wieber in Ordnung ju bringen.

Die Menfchen bilben Spalier. hier und bort bori man anerfennende Worte, einen wie: "Gieb mal ber Beter, wie ber fich macht!" Beter bat bas matirlich gang genan gebott, feine Mugen glangen formlich, aber binfeben barf er nicht, Das ift Ciols, berechtigter Stofs, fo wie er in ben neuen Bilichten bes beutiden Golbaten beichrieben fieht: "Aur Leiftungen berechtigen gum

Unfer Stolz / von Gefreiter Buhmann 6. J.-R. 6

Blifenbe Dipe - 28 Grad im Schatten, Gunf Stunden lang bat man in der brennenden Conne gefampft. Man ift fertig. Da tont vom Bataillonegefechteftanb bas Gignal: "Das Gange - Sali!", berüber, Enblich! Gin Geufger ber Erleichterung, beute mare faft gut fcblimmt. Man rafft fich boch und gebt gum Cammelplat und beuft icon mit gemifchten Gefühlen an ben Riidmarich jur Raferne gute 20 Ritometer! Da find fie ja icon, Die Rameraden. Aber wie feben fie aus? Abgeschen bavon, bag ber Rarl bie boje von oben bis unten gerriffen bat . . . bie Wefichter muß man fich anfeben. Edmary vom Staub wie bie Reger, ber Edmoelb, ber beruntergelaufen ift, bat Ranale binterlaffen. Wenn man nicht allgu abgefpannt ware, man mußte lachen. Aber feinem ift nach Lachen ju Mut. Gine Biertelftunbe ift noch Raft. Mille liegen platt, feiner fpricht ein Bort, taum einer raucht. Rur ab und ju fiebt man irgendeinen aus ber Welbilafche trinten, mit gefchloffenen Angen.

Drei bubice junge Mabchen tommen auf Ra bern porbeigejahren. Richt ein Schergwort ifiegt hinüber. Bent weiß ich es ge,taur Die Gache ift ernft! 30 lange ich Solbat bin, ift es noch nicht porgefommen, bag niemand ein Wort fagte. wenn ein paar junge Mabden vorbeifamen, gumal wenn fie bubich waren. Wenn ber Colbat barauf nicht mehr reag.ert, bann ift er be-

MARCHIVUM

fimmt fertig. Echlafen und in Rube gelaffen werben, jo benti jest jeber. "Gertig machen!" Best gebte loe. Der Ainmarich jur Raferne ift noch bas Schlimmfte von auem. Langfam febt fich bie Rompagnie in Bewegung, Die Conne brennt unbarmbergig auf die erichlafften Glieber. Der Schweift bringt überall burch bie Rleiber. Die Reble ift troden, Die Beine wollen nicht mehr. Gerabe bat man bas Gefühl: Beni gebte nicht mehr, jest mußt bu umfallen ... ba geschieht bas Bunber: Es gibt ba einige Rameraben, fabelhafte, unbejablbare Junge find es - jeber, ber Golbat gewesen ift, fennt fie, und weiß fie ju ichaben - Die es berfieben, einen im letten enticheibenben Mugenblid wieber bochgureißen. Giner bon ibnen bat angefangen gu fingen. Man bort es mobl, achtet aber nicht barauf. Er aber lagt nicht loder, balb fallen eimae Bebergte ein. Lauter und lauter wird ber Gefang. Schon langt man nach ber Gelbflaiche, nimmt einen fraftigen Schind, und . . . icon fingt man mit. Gin neues Lieb ertont, es geht fich ichen wieber etwas leichter. Mis bann ber Gefang verftummt, wagt man felbft einen Bis gu ergablen und füh't fich burch bas Lachen ber Rameraben reichlich belobnt.

Bor und liegt ein Ort. Jest beift es: Bufammenreigen! Die Bewohner fieben auf bem Doriplay und empfangen une mit lauten Beilrufen. Borbei find alle Daben; bier gibte eine furje Raft, Benn jest Die Doribewohner fragen. ob wir tichtig geichwist baben, befommen fie jur Antwort: "Go gang ichtimm war ee beute nicht."

Beiter. - Rach einiger Zeit macht fich bie Schlaffbeit wieder übenvältigenb bemertbar. Man tampft bagegen an, aber es geht nicht mehr; ba ruft einer bon born: "Die Dufif fommi!" Bir merten es wieber einmal: unfere Nübrung ift gut. herr hauptmann weiß es immer fo eingurichten, baf im enticheibenben Augenblid wieber Stimmung in bie Rompagnie fommt. Drei Minuten fpater marichieren wir nach ben Rlangen "Breugens Gloria".

Allmablich nabern wir und bem Stanbort. Unfere Burger boren bie Dufit und wollen ed fich natürlich nicht nehmen laffen, une ju emp fangen. Ra, benen werben wire geigen! Bent ichlapp machen? Rommt nicht in Frage! Co ift es boch in ben Garnifoneftabten, Die Leute bebaupten manchmal, wir trugen bie Rafe gu boch, wir feien überbeblich.

Das Bewußtfein, ju ben auserwählten 100000 Mann ju geboren, Die Deutschlands Stoly und Sicherbeit bedeuten, tonnte une ja überbeblich machen; tropbem wird jebem, ber einmal bie "grauen Junge" naber fennen lernte, bas frifche, gerade, ungefünftelte Befen ber Colbaten angenehm aufgefallen fein. Unfer Stols ift, nach ben großen Anstrengungen bes Tages bei bem Einmarich in Die Gtabt noch einen frifden unb firammen Ginbrud ju machen. Gang unberech-

Doraus

Was Fran

Baris, Bhilippe Bi giebungen ei rugland fet Politit juri weitlichen & men, fonbert ein Wegenge au erhalten. bie Cowjetre netionalen 1

Rach franzö gichungen b Betätigung Die Ratione

fic ce mit

Kommunifti eine Entente eine franzo Tages getvi nur bann, t bele, bas nie gunftigen w hatten feit ficherungen aber Grants Welt noch b runland ge Franfreich e tommunistif Mostau u müßten alfe men ber Dr tinfeit besa frangofifch-f eima in To ren Pattes linie haben niemals

Wie eine mosta menhang n

bieber nach

raum bom

Berhaftung

urteile

mitgeteilt !

em unter

Das Urteil

erwarten. hafteten, b geftauben ! marten. Die Pro

Muf ber Blätter "& bie folgenb "Boel Sebeneri Beifen bem ru Berlag Bibliot

R. D. . 3 Teile Tagli "Broto und ich fall gel nals b ichen " 3um

hierzu 1 fa": "Ger ber ganger Berbreitu berboten 1 Grofcheninben fchi gabe biefe Gin feb Bahrli

Frage.

jibbijch

ft Trenbelen-

idrebanturáli.

r bes Beiters

tellt worben

ffir ibre Zat

einen großen

e ale fimeba.

Bens du wer-

t Ziabt ben

n Boben ein

men ber nor-

materna nod r

e Freude", fo

Beitungen gu

ift wird. Bei

bed norwegi.

n. Zeien Gie

aten beurteilt

th bie Tat."

r norwegiiche

und Reden

sidning mecha

wie jeht ans

filtribt gefun-

dret Roptois

ige Ergablune

en" tragt. Der

in einer be-

, bag et ant

orte und Be-

er fle borte.

bergeichrieben,

eute fiber Be-

it bieber felt.

Ambrel Rob.

umfaßt, einen

eiten und ente

urchficht burch

ben Materials

tere bee Gro-

oco auf feine

feitzufteben,,

andett. Man

sem Brivatbe-

imt, ber lange

n Blider faft

Des Berirtes

es nicht, bas

mal in unfere

Collen wir da

e Stabt. Bort. Der Mufitift tvollen fic

nach dem ansungvoller als raven Mufiket

en ber Stabt.
jen und fo
er fennt jeden
e gegrüßt werBoldat geradee Fensier auf:
topi, dort ein
18. Man weih
ürde man auch
en darauf, daß

cheinbar ift er in bann genug au bringen. Sier und bort vo wie: "Sieb it!" Peter bat , feine Augen barf er nicht, , fo wie er in

erechtigen jum

Jahrgang 4 — A Nr. 590 / B Nr. 354 — Seite 3

Voraussehungen der Freundschaft Bas Frantreich von den Sowjets erwartet

Baris, 22. Dez. Im "Matin" unterzieht Philippe Barres die französisch-rufischen Beziehungen einer fritischen Betrachtung. Sowjetrustand sei in den Areislauf der europäischen Politit zurückgeholt worden. Nicht etwa, da die westlichen Böller den Kommunismus annehmen, sondern, da sie das Bedürfnis verspürten, ein Gegengewicht gegen die neue deutsche Macht zu erhalten. Jeht handele es sich darum, wie die Sowjetregierung ihre Rücksehr zu den internationalen Beziehungen aussalle.

Rach frangofischer Auffaffung fenten biefe Begiehungen ben Bergicht auf jebe tommuniftische Betätigung außerhalb Sowjetruftlands voraus.

Die Rationen mußten bie Gewißheit haben, bag fie es mit Comjetrufland, aber nicht mit ber Rommuniftifchen Bartei ju tun batten, benn eine Entente mit Comjetrufland, beifpielemeife eine frangoftich-rufftifche Entente, tonne eines Tages gewiffe Intereffenvorteile bieten, aber nur bann, wenn es fich um ein Rugland banbele, bas nicht bie Revolution in Frantreich begünftigen wolle. Die Bertreter Sowjetruglands batten feit Monaten Frantreich allerhand Berficherungen nach biefer Richtung abgegeben, aber Frantreich verlange mehr. Ge gabe in ber Belt noch viele Umfturgherbe, bie bon Cowjetrugland gefchurt wurden. Es gabe auch in Franfreich eine Rommuniftifche Partei und eine fommunistifche Bropaganba, Die nur burch Mostau unterhalten wurbe. Die Comjets mußten also formell bie in Frantreich im Ramen ber Dritten Internationale betriebene Zatiafeit besavouieren. Wenn auch ber vorläufigen frangolifch-fowjetruffifchen Enterte eine anbere etwa in Form bee Oft- ober irgenbeines anderen Pattes folgen folle, tonne fie nur gur Richtlinie baben: Bobl mit Rugland, aber niemals mit bem Rommunismus.

Wie eine Sowjet-"Abrechnung" ausfieht!

Mostau, 22. Dez. (SB-Junt.) Im Zusammenhang mit der Ermordung Kirows sind bisder nach amtlichen Mitteilungen im Zeitraum vom 1. dis 21. Dezember 153 politische Berbastungen vorgenommen und 103 Tode surteile vollstreckt worden. Wie weiter mitgeteilt wird, sindet der Prozek Kisola-jew unter Ausschluß der Dessentlichteit statt. Das Urteil ist noch vor der Iahreswende zu erwarten. Misolajew und die übrigen 13 Verhasteen, die angeblich mit ihm im Komplott gestauden haben, haben die Todesstrase zu erwarten.

Die Protokolle der Weisen von Zion in jiddischer Sprache

Muf ber Titelfeite ber Warfchauer fibbifchen Blatter "bajnt", "Moment" u. a. m. erichien bie folgende Anzeige:

"Soeben ift auf bem Buchermartt bas auffebenerregende Buch "Die Protololle ber Beisen von Zion" in einer Uebersehung nach bem ruffischen Original erschienen.

Berlag ber Grofchen-Bibliothet, Grofchen-Bibliothet, Barfchau, Boftfach

3 Teile zu 64 Seiten, Preis nur 30 Grofchen. Täglich lefen wir in ber Presse von ben "Brotofollen ber Beisen von Zion", aber niemand weiß, was dieses geheimnisvolle und schandliche Dotument enthält. Durch Zusall gelangten wir in den Besit des Originals der "Protofolle", welche von der zarischen "Ochrana" sabriziert worden sind.

Bum erften Male find bie "Brototolle" in jibbifcher Sprache erfchienen."

hierzu bemertt bie "Gageta Barfgamfeta": "Gerabe in einer Zeit, ba bie Juben in ber gangen Welt Bemühungen anftellen, baß bie Berbreitung ber "Protofolle" in allen Sprachen berboten werbe, wird von ihnen felbft in einer Grofchen-Bibliothet in bem für einen Richtjuben ichwer verständlichen Jibbifch eine Ausgabe biefes Buches herausgebracht.

Gin febr intereffanter tattifcher Bug."

Bahrlich, ein intereffanter Beitrag gu biefer Frage.

Jüdische Großschieber

Markus Löwental und fians Epelftein wollten sich an Devisen bereichern

Berlin, 22. Dez. (BB-Junt.) Durch die Festnahme einer Bande von gesährlichen Devisenschiebern hat die Berliner Zollsahnbungspelle jeht wieder einen guten Fang gemacht. Es handelt sich bei den Berhafteten um fünf Juden, und zwar einen hans Epelstein aus holland, Artur Beise aus Erimmitschau in Sachsen, Martus Lowental aus Berlin, Louis Lowenbach aus Berlin-Schöneberg und helmut Epelstein aus Berlin-Schöneberg, den Bruder des hans Gpelstein.

Alle funf find in Untersuchungshaft genommen worden. Im hintergrunde ber groß angelegten Schiebungen fteben zwei galigische Iuben, Aron Salob Rohn und beffen Sohn Moses Kohn, die es vorgezogen haben, bom Auslande her ihre Berbrechen zu organisteren.

Rach bem Ergebnis ber Ermittlungen der Jolljahndungsstelle hatten die Berhafteten umfangreiche Borbereitungen getroffen, um im großen Ausmaße Zinsscheine von Werthapteren, die sich im Auslande befinden, nach Deutschland zu veräußern und den Gegenwert dann wieder ins Ausland zu verschieden. Durch das rasche Zugreisen der Zollsahndungsstelle Berlin wurden die beabsichtigten Schiedenigen in diesem Falle verhindert. Ein weiteres Betätigungsselb für die Schieder war das Gebiet des Wolldandels. Hier gingen die Geschäfte solgendermaßen vor sich: Holländische Bollsirmen gaben deutschen Wollfammereien

Robwolle jum Kammen für hollandische Rechnung. Jafob und Morit Rohn fausten die in Deutschland lagernde Wolle den Hollandern in Holland ab und bezahlten mit Gulben. In Deutschland berfausten sie dann die Wolle an den beschuldigten Beise. Der Erlös wurde darauf nach Holland verschoben.

Rach ben bisherigen Feststellungen find auf Diese Weise fast 300 000 Mart ins Ausland geflossen.

Die hollandischen und beutiden Bollfirmen find an biefen Schiebungen nicht beteiligt. Schlieflich baben bie Beschuldigten nach bem Ergebnis ber Ermittlungen noch beutiche Gifetten, Die aus bem Auslande ftammten, in Deutschland obne Genehmigung ber Devifenftelle veräußert und ben Erlos in Sohe von 6000 Mart an Diojes Robn nach Solland berichoben. Die Beftnahme bes Sans Gpelftein gestaltete fich außerft aufregend. Er murbe gerabe noch rechtzeitig in Bentheim gefaßt, bebor er über bie Grenze nach holland flüchten fonnte. Babrend ber Sahrt mit bem Beamten ber Bolliabndungeftelle iprang er aus bem fabrenben Buge, ale biefer eine Weichwindigfeit bon 80-Sib. Rilometer hatte; er murbe am belaftenben Bollabrechnungen aus bem fabrenben Buge geworfen; fie murben aber fpater von Babnbeamten wieber aufgefunben.

Schweres Eisenbahnunglück bei Schleisweiler

Sechs Tota

Stufigart, 22. Dez. (6B. Funt.) Um Camstag um 9.20 Uhr sties auf der eingleisigen Strede Murrhardt. Badnang der Berfonenzug 1978 heffenthal—Stuttgart auf der freien Stede bei haltepuntt Schleis weiler mit dem Rachzug zum Berfonenzug 1973 Etuttgart -Rürnderg zusammen. Das Gleis ist gespertt. Festgestlif find die jent sech von Leichtverleiten. Unter den Toten ist der Fund bei Bugführer Brabel aus Crailsheim. Die Schwerverleiten besinden sich im Kraufenhaus Badnang; ihre Ramen und die der Toten — ausger dem des Zugführers — tounten noch nicht ermittelt werden.

Die erfte argtliche hilfeleiftung murbe bon Bahnargten und Mergten and Sulgbach und Badnang geleiftet; außer ber Jeuerwehr und einigen Sanitätstolonnen beteiligte fich auch ber Arbeitsbien ft aus Sulzbach und Murrhardt an ben Rettungsarbeiten. Die Reifenden des Zuges 1978 find mit Sonderzug nach Stuttgart weiter befördert worden. Bon Crailsheim und Stuttgart find fünf Jüge ab. gegangen. Der Schneuzug 238 der von Berlin tommt, ift über heffenthal nach heilbronn und der Schneuzug 117 nach Rürnberg über Kalen umgeleitet worden.

Sechs Arbeiter unter Trummern begraben

Ronigsberg, 22. Dez. (DB-Bunt.) Bei einem Reubau ber Ronigsberger Berte und Strafenbahngesellschaft fturzte am Samstagbormittog aus noch ungetlärter Ursache ein großes Baugeruft ein. Ge rift sechs Arbeiter, bie im vierten Stochwert tätig waren, mit in die Tiefe. Die Berungludten wurden sofort ins Kranten-

baus geschafft. Bahrend fünf von ihnen außer Lebensgesahr find, ift ber Buftand eines Arbeitstameraben fehr bebentlich.

Student erschlägt die Hausangestellte seiner Eltern

Grauenhafter Morb in Lubed

Lubed, 21. Dez. In ben gestrigen Mittagsftunben bat ber achtzehnjährige Stubent Jobannes Schröber im haufe seiner Eltern am Gintenberg in Lubed die gleichaltrige hausangestellte Gerba Schulg mit einem Beil erichlagen.

Das Mädchen war bei ben Eltern bes Stubenten ichon feit längerer Zeit beschäftigt. Als es gestern nachmittag vermißt wurde und man darausbin alle Räume des hauses absuchte, machte man im Reller eine surchtbare Entdedung. Das Mädchen lag mit zertrüm mertem Schäbel in einer großen Blutlache. Disenbar war es mit einem Beil niedergeschlagen worden. Rach den bisherigen triminalistischen Ermittlungen sommt nur der Studentals Täter in Frage. Das Motiv ift jedoch noch unbesannt und Gegenstand eingebender Untersuchung.

Schröder ift ohne Kopfbebedung und Kragen aus dem Hause geflüchtet und bat offendar schon Lübed verlaffen. Man vermutet, daß er sich nach Berlin gewandt hat. In seinem Besit dürsten sich etwa 120 Mart besinden. Er hat ein blasses, spises Gesicht, blondes haar, über dem linken Auge eine frische Wunde, die er wahrscheinlich mit einem Pflaster verklebt hat. Besonders auffällig ift an ihm sein der neigter Gang. Besleidet ift er mit einem braunen Anzug. Für die Ergreisung des Mörders oder sur eine Mitteilung aus dem Judifum, die zu seiner Berhastung sübrt, hat die Staatsanwaltschaft Lübed eine Belohnung von 500 Mart ausgeseht.

Ein übler Lehrmeifter

Wegen Mighanblung eines Lehrlings bor bem

Frantfurt a. M., 22. Des. Gin 56jabriger Schreinermeifter aus Bulog wurde in ber erften in Gulba abgebaltenen Gipung bes jogialen Ehrengerichte für bas Birtichaftege. biet Seffen wegen Berftofes gegen bas Giefen jur Orbnung ber nationalen Arbeit jur & ft b. rung eines Betriebes für unmar. big erflart. Trop wiederholter Ermabrungen verprügelte ber Angeflagte einen Lebrling, misbandelteibn miteinem genfter, brett und einer Latte, fo bak ber Lebrling viergebn Tage arbeiteunfabig war und fich in argtiiche Bebanblung begeben mußte. Huch entlobnte er feine Angenellten unter Zarif und beichäfrigte fie fiber bie borgeidriebene Arbeitsgeit binaue. Rachbem eine ernftliche Bermarnung erfolglos geblieben mar, murbe burd ben Bertreter bes Treubanbers ber Arbeit für bas Birricaftegebiet Deffen bie Antlage erhoben, Die jur Berurteilung bes Edreinermeiftere führte.

Großfeuer in Leeds

London, 22. Dez. Ein Großfeuer afcherte am Freitag einen Teil der Lagerraume einer Firma für Tuche und Stoffe in Leeds ein, die etwa 9000 Arbeiter und Angestellte beschäftigt. Die seuersesten Wände und Deden verhinderten ein Uebergreisen der Feuersbrunft auch auf das Hauptgebäude. Der Schaden burfte nichtsbestoweniger beträchtlich sein.

Blihichlag die Ursache des Ungliichs der "Uiver"?

Amman (Transfordan-Land), 21. Dez. (S.B. Funt.) Die fterblichen Reste der steben Opier der unglückligen "lliver" sollen durch ein britisches Militarflugzeug nach Kairo gebracht werden. Man glaubt bier, daß das Unglück durch Blitzschlag ersolgt ist und nicht insolge einer unglücklichen Landung, da das Gelände ausgezeichnet sein soll.

Anordnung der Kreisleitung

Die Geschäftsraume ber Areisleitung find am Bontag, ben 24. Dezember 1934, geschloffen. Die Rreisleitung.



Die Rodulturgemeinde veranstaltete mit bem Bund Rationalfogialiftifder Deutscher Jurifien im Sportpalaft eine gemeinfame Rundgebung über "Beltanichanung, Recht und Baragraph".

CChenRteinander SALAMANDER O 5, 9/11 MANNHEIM 31, 5

Baden

Beim Spiel vom Tobe ereilt

Tauberbifchofsheim, 22. Dez. einem Fugballipiel in Ballenberg erhielt ber 27jabrige Cobn bes Rufermeiftere Guffab Riegler einen Stof in bie Dagen-gegenb. Der Getroffene fpielte junachft noch weiter, bis er ploplich gufammenbrach und nach turger Zeit berichteb. Gin hingu-gezogener Arzt tonnte nur noch ben ein-getreienen Tob feststellen.

Freiplate für verbiente alle Rampfer

Rarlbrube, 22. Des. Die Gemeinnütige öffentliche Rrantenanftalt Spebererebof Emb. in Beibelberg, an ber bie Stabt Rariernbe ale Gefellichafterin beteiligt ift, bat fich bereiterflart, für berbiente alte Rampfer ber N 3 D N P, bie eines Ruraufenthalte bedürftig And, eine größere Anjahl bon Freibetten für einen Aufenthalt bon jeweils 30 Tagen gur Berfffaung gu fiellen. Der Stabtrat fagt feinerseite bie Uebernahme ber Roften für brei folche Freiplate gu. Die gleiche Unjabl bon Freiplägen wurde bereits im Commer biefes Jabres im Stabtifchen Erholungsheim Baben Baden bereitgeftellt.

Beibelberg, 22. Dez. (Gigene Melbung.) Der Direttor und leltenbe Arit bes Tuber-tulofetrantenhaufes Beibelberg-Robrbach, Brib. Dog. Dr. Balter Edmidt, wurde jum Beausichuffes für ben Gau Baben be-

Wfalk

Der Brandfliffer als Jeuerwehr-

Balbfifcbach, 22. Des. Ruralld murbe, wie feinerzeit berichtet, ber bier anfaffige Beine rich Karwe als der für eine Reihe von Brand fliftungen in Frage tommende Täter enisaret. Rach dem nunmehrigen Einnd der Untersuchung hat karwe drei Brand segungen und fünf derfuchte eingeftanben, Brandlegungen wurde gestern im Beisein des Untersuchungsrichters an die Latorie seiner Berbrechen goführt und gob fiber die einzelnen Walle bereitwilligst Austunft. Als Grund für seine Berbrechen gab Karwe an, aus Rot gehandelt sie haben; die Rachforschungen ergaben sedoch, das er immer und ausreichend Aerdienst batte. Bei den von ihm gesorten Bründen der tätigte er fich als Keuerwehrm ann dessonders eistig, so das ihm die Brandwachen zweiteilt wurden, wofür er Entschädigungen bis au 70 Mart erhielt. Karwe batte fich verich dentlich um eine Einstellung in fradtifche Bernfsseuerwehren be-müht. Offerdar sollten ihm die Mrandseaus-gen Welegenbeit geben, sich gute Qualisisationen ju berichaffen.

Heffen

Gin Morber fingerichtet

Darmstabi, 22. Det. Der am 21. Runi 1934 bom Schwurgericht Mainz wegen Morbes jum Tobe beruriellie Balentin Kiefer aus Sorchbeim (Rheinheffen) ift beute in Bunbach bingerichtet worben, nachdem ber Reichs-Antibalter in Dollen erffart batte, von feinem Bennabigungsrecht feinen Gebrauch manchen an wollen. Alefer hatte bie Stleimutter feiner Brout, um fie aus bem Wege zu ichaf-fen, auf freiem Felbe burch Ropfhiebe mit einer Sade erichlagen.

Brief aus Odenwald und Bauland

Die Generalreinigung ber Obstbäume im Rreis

Mannheim

Die praffische Auswerfung der Erzeugungsschlacht

Buden, 22. Der (Eigener Bericht) Die politischen Beranftaltungen der lebten Boche im Obenwald und Bauland erfreuten fich durchweg eines gujen Befuches. Grobere vebolterungebolitifche Runbgebungen woren in Abelsbeim und Buden vom Bunb ber Rinberreichen veranftalter worben. Ginige neue Oriegruppen bes Bon murben gegrundet. In Bu den iprach por ber MOROB ber Gefchafts. ftellenfeiter & ellert (Belbelberg) fiber bie im Buli ba. 38, ericbienenten neuen gefestichen Beftimmungen über bie Berjorgung ber Ariege-

Die Berbeattion für Geigerung ber fandwirtidafflichen Bobenerzeugung, bie auf bem Reichebauerniag bon Reichebauernführer Walter Darre angetunbigt wurde, nimmt auch bei une ihren Fortgang. Mabenblich finden an ben verichtebenen Orten Bauernber-fammlungen flatt, in beren berufene Man.

jammin naen flatt, in beren berufene Ran, ner zur "Erzeugungskiladt" reben.
Am Dienstag 18. Dezember, hatten fich alle Bürgermeister, Orisbauernführer und volltischen Beiter des Areises in der "Zoüpendalle" zu Buchen eingesunden. hier sprach Landwirtschaftstat Better (heldelberg) über "Zoals zuch im Tritten Reich im Radmen der Erzeug und ihren Stald acht. In eindeliche lichen Worten legte er ben Bürgermeiftern ans hers, Die Möglichfeit gu prufen, Schafmelben in ben Gemeinden einguflibren, fei es auf bem Wege ber Gemeinbeichaferei soer bem ber Bauernschäferei. Befonders gro, fei ber Man-gel an Commermeiben, fier milffe unbebingt Mobilfe geschaffen werben. Kreisteiter UII. mer betonte, das beute jeber Stand jum Op-fern bereit fein muffe. — Auch in Ofterburfant am Mittwoch, 19. Dezember, ein Edafgudtlebrgang fatt, wobei fiber bie Andiwabl, Gigenicatien einer guten Bolle und Bollbebanblung Aufflärung gegeben murbe. Geit einigen Tagen find in ben meiften Orten Edilber mit anfchauliden Bilbern gur Gracu-

Gine grobere politice Berjammlung war in Bertheim, mobei

Innenminifter Prinumer

fiber innen. und aufenpolitische Fragen fangere Ausführungen machte,

Labendurg, 22. Des. (Gig. Ber.) Durch Lanbesverordnung bes Finang- und Birt-ichafisminifteriums wird von allen Befipern

und Pactern von Oblidaumen die grindliche Sauberung der Oblianlage an bis jum Abfaufe diefes Winters verlangt. Diefe Generalreinigung der Anlagen umfaßt die Entfernung der abgängigen Baumruinen, die Entfernung aller tranten und abgesterbenen

Hefte, bas Abfragen ber alten Rinde und bas

Auslichten ber ju bichten gesunden Baumfro-nen, Alle biese Arbeiten bieben die Grundlage jeber gesunden Enmidlung bes Baumbestandes, Bir haben in unserem Gebiet einen febr gro-

fen Beftand an Obftbaumen, aber leiber ift ein

großer Zeil bon ihnen in einem berartigen Bu-

fiande, bag er weber bem Bestper einen Rutgen bringt, noch ber Bollsgemeinschaft burch seine Ernte bient. Die ungepsiegten Baume bilben außerbem eine siete Gefahr für die gepflegten Rachbarbäume, ba sie als Seuchenberbe für Krantbeiten und Brutftätten für die schädlichen

Befit vervillichtet - auch ber Befit von ganb

und Obstpflanzungen legt bem Besiber bie Pflicht auf, bieses ihm anvertraute Boltsbermögen gut zu nüben und für die Ernährung bes eigenen Boltes zu machen.
Unter diesen Gesichtspunkten betrachtet, ift die

Infeften angufeben find.

Stimmungebolle Abbentofetern gur Borbereitung auf Welbnachten beranftalteten bie M2-Grauenfchaften an mebreren Orten, wie in Moelsbeim, Gennfelb, Buden, Balbaufen ufte. Gur bie beborftebenbe Beibnachtefeier am Sonntag, 23. Dejember, find alle Borbereitungen im Gange, In ben meiften Orten fieben icon flatifice Tan-nenbaume, von tiebevollen Sanben werben ble Beibnachispatete für die Beiderung der Kin-ber jurecht gemach. So ift alle Gewähr gegebah bie Weibnachtsfeier 1934 recht ein-

brudevon gestattet wird.
Die wirticaftliche Lage beffert fich, wenn auch langlam, bod ficher. In Beginn bes neuen Jahres wird jewool ber Ausbau ber Erfialtrage Darbeim—Conbesgrenge, als auch ber Ausbau ber Marebachtaftrafe Balburn-Rippberg in Angriff genommen. Dabet fommt wieder eine Angabl Arbeitolofer in Brot. Gunfundstranzig Arbeitelofe von Balburn berbie, nen bet Begebauten in hollerbach ihren Le-bensunterbait. Die holzbauerarbeiten im Walb find liberall im Gange und icon find zwei Tobesopfer zu beftagen. In Altbeim wurde ber bierziglährige August Mechler von einem fürzenden Baum erlchagen. Eine beiorgie Gattin und fünf unmiddige Kinder von zwei Die viergebn Sabren trauern um ihren Ernab. ter. In Conberriet (Amt Bertbeim) er-litt ber Gaftwirt Baumann bas gleiche Schidigl, auch bier fieht eine treue Mutter mit amei Alnbern bon brei und fünt Jabren am Grabe. 3m benachbarien Conee berg murben nicht weniger ale vier holybauer an fiellem Bergabbang bon einem fallenben Baum mebr ober weniger foliver verlett.

Reue Bauernfieblungen

find in bornbad und Walbauerbadd im Entfteben. Es wird teils Gemeinbewald abgebolgt, teils bat ber fürft bon Leiningen gu annehmbarem Breis Balb gur Berfügung ge-

In Buden wird eben ber zweite Giod ber Oristrantentalle für bie Rreisfeitung berge-richtet, alle Glieberungen ber Bartei werben bann ibre Arbeitsraume in einem Saus baben, fo bag eine erfpriegliche Bufammenarbeit ge-

bolle Runbarmadung febes einzelnen Obfi-

baumes nationale Bflicht,

insbesondere dann, wenn jur Dedung des Eigenbedarfs noch große Mengen ausländischer Früchte eingesübrt werden millen. Nicht jeder Baumbesiger in in der Lage, seine Baume selbst sachzemäß zu bedandeln. Falfcher Schnitt, aliches Auslichten in allen Gemeinden des Preisagkrietes beinnbern Mille Gemeinden bes Preisagkrietes beinnbern Mille Gemeinden

ben bes Rreisgebietes befonbere Bflegeto-

Ionnen gebilbet, Die unter fachfundiger An-leitung ber juffanbigen Rreisbaumwarte und unter Führung vorgebilbeter Leute ble wichtig-

sten Arbeiten ausführen. Die Kontrolle ber gesamten Magnahmen liegt in ben hanben bes Kreisobstbaubeamten. Die Koften für die geleistete Arbeit ber Pflegetolonnen sind in ben Gemeinden bes Kreisgedietes niedrig gehalten, im Bergloich zu bem aus diesen Arbeiten

Beber Baumbefiger muß erfennen, baß es fich bier nicht allein um feine private Sache han-belt, fonbern um ungeheure Werte, bie ber ge-

Erft biefe Generalfäuberung wirb es ermog-

lichen, bie weiteren Bflegemannahmen über-baupt gum Erfolg zu bringen, fo vor allem bie gerabe im biefigen Gebiet fo wichtige 28 in -

funben Ernahrung unferes Boltes bienen.

entftebenben Rugen.

terfprigung mit Oblibaumlarboll. neum. Birb ale Ergangung ber bleefintigen Pflegearbeiten ben Baumen noch eine fraftige Dungung verabreicht, werben ferner bie burch große Ertrage und Trodenbeit bes Commer gedwadten Baume einer fachgemaßen Berung ung untersogen und alle geringfortigen Baume bem guftanbigen Areisbaumwarte gur Umpfropfung im nadften Fribhahr ange-melbet, bann wird auch biefer Teil ber Erzeu-gungefchlacht im biefigen Areisgebiet ein voller Erfolg werben.

Rundfunt-Drogramm

für Sonning, 23. Dezember 1934 Meidefenber Sintfnart: 6.35 Safentongert: 8.15 Beite ichesender Stuttgart: 6.35 hatenlangert: 8.15 Actangade, Westerbericht, Nachrichten; 9.00 Kath,
Worgenketer: 9.45 Worgenmunft: 10.05 Drei Männer aus dem Golf befenntnen von ihrer Liebe sur beutschen helmat: 10.20 Klaviermustif: 10.45 Deutschen helmat: 10.20 Klaviermustif: 10.45 Deutschen helmat: 10.20 Klaviermustif: 10.45 Deutsche hote — beutsche Erbei 22.00 Villendi-tonzert: 13.00 Lieines Kapitel der Zeit: 13.15 Barnados von Gecho fpielt: 14.00 Kelpriffunder 15.00 Beibnachten beim Arbeitsdienst. Beluch in einem Balblager: 15.30 Nachmitnagstonzert: 17.00 Drei Freunde feiern diesmal nicht. Ein hörfielt 17.30 Kinderfunde: 19.00 Beranveibnacht: 19.46 Deter Freines feiern seemal nicht. Ein hortspiel 17.30 Kinderftunde: 19.00 Bergweidnacht: 18.45 Svoribericht: 20.00 Alfolaus und Compagnie. Horfpiel mit Mufit; 20.50 Das Jefustind in Flandern. Ein Weidnachtspiel. 22.00 Aochristen, Weiters und Sportbericht; 22.20 Werfe von heinrich Schanelt.

Deutschlandlender: 6.35 Bremer Dafensongert: 8.55 Teutsche Peterstunde: 11.30 Ludwig Jotberg. Morgenscier der Nord. Gesellschaft: 12.30 Konnert; 15.10 Tiunde des Landes. Eine Dorfolge: 16.00 Konnert: 18.00 In geweitden Nachten: 18.40 Berede der Jinniotdaten: 19.40 Eport des Countegs; 20.00 Die Nacht der iaufend Wunsche; 23.00 Tannungs.

für Montag, 24. Dezember 1934

Reichsfender Stutigart: 6.10 Aborat: 6.30 Weiterdericht, Frühmeldungen: 7.00 Konzert: 10.00 Kachrichten: 10.15 Weite von Nadert Schumann: 10.30 Weithnachtliche Ausgierflunde: 11.00 Klise Wust auf Claubidord: 11.15 Functiverbungskonzert: 11.45 Weiterdericht: 12.00 Konzert: 13.00 Saardient: 13.05 Kachrichten: 13.15 Konzert: 14.15 Felenfunde: 36.00 Konzert: 17.00 Weiterdericht: 15.00 Kinderfrunde: 16.00 Konzert: 17.00 Weiterderichten: 15.00 Kinderfrunde: 16.00 Konzert: 17.00 Weiterderichten: 21.00 Weiterderichten: 21.00 Weiterderichten: 21.00 Weitersfendung: Weithnachtsfeden: 21.00 Keitersfendung: 21.00 Keitersfeden: 21.0 lanbidentischen und bie deutschen Seefabert, Cs. Pricht Reichsminister Rudoll den; 21.20 dellese Rockt; 22.00 Alpentanbische Weidenachten; 22.30 Tonachtstengert; 23.00 Beit unterm Weinnachtsbaum; 23.50 horch, ein Schritt im Schnee;

daum; 23.50 hord, ein Schritt im Schnee , . . Die Göriffenacht beginnt; 24.00 Chriffmette aus ber Ergabtet Beitron.
Deutschienderer ei. 30 Choral; 6.35 Brobes Schalbeiteltenkert mit Les Bentert; 13.30 Stedentiefels Betteilauten, Weidenachtendriben; 12.00 Uniferes hörers Sunfchsettel; 13.00 Weidenachte und einem 12.00 Kongert; 17.00 Chriffvelper aus ber Barbhisteften in Bertin; 18.00 Beihmachteneter; 16.00 Kongert; 17.00 Chriffvelper aus ber Barbhisteften in Bertin; 18.00 Beihmachteneten; 21.20 . . . bierzehn Anglein um mich fieden, Kus humperdinds Märcheneber "Chnief und Erreie"; 22.15 deut foll niemand einfam fetn; 24.00 Chriffmutte aus ber Benabiliner-Erzabtei Geuron.

mette aus ber Benebiftiner-Ergabtei Beuron,

Wie wird das Wetter? Die Ausfichten für Conntag: Bielfach neblig und übermiegent bewollt, im gangen freden. Bei billicen Binben weltere Abführung und vereinzelt auch icon telchier Froft.

... und für Montag: Bei offlicen Binben fälteres Better.

Das Geschenk für den Herrn!

ist ein **Hemd** und ein **Binder** aus dem

Mode-Magazin A. Langenberger E 1,17

E1,17

Bücher, die wir besprechen

Sitter in ber Rarifatur ber Welt

Unter bem Titel: "Ditter in ber Rarifatur ber Weti" labt Dr. Ernft Daniftvettal, ber Mustanbapreffechef bet Rolling foeben im Berlag Braune Bucher Berlin Carl Rentid, Berlin W 35, ein unbebingt Auffeben erregended Buch erschienen. Es befaht fic bamit, in eima 100 Abbriden bon Rarifamern, bie über Abolf Ditler in ben Sabren 1924 bis 1933 ericienen finb. nachtuweisen, wie ber Anbrer und Rangfer feit Gran-bung ber RETUB in ber Preffe bes In. und Austombes in Berrbilbern entftest, in Spotibilbern berboont und in Gigbilbern verlacht worben ift - nur um ibm feinen Wog fcmer gu machen ober gar gu

Man flebt Rarifaturen aus ben berbreitetften Bidt. fern ber Weltpreffe, wie aus ben entlegenften Beitungen, 1 B. von hawanna und aus ber Turfei. Mue Bilber geloen die leibenicaftline Genbicaft und bon Jahr ju Jahr mehr — eine erfennbare Fur bag diefer Bann boch and Ruber fommen tonne.

Und man fiebt — noch bem 30. Januar 1933 — Quiber bes beffes und ber Luge über feinen Erfolg und feine Mahnahmen als Rangler. Mie Bilber find bom Beraudgeber tuts und freifend jum Zeil bumdriftifc, sum Zeil iporiich, imlagend miberleat, is ban bieles Buch beffer als lebes anbere als ein geiftreiches Beweichmittel für bie undebeure fichtung und Besochinna angesprochen werben fann, die Siefer und in Ceuriciand bente in ber ganten Beit beigemei-wirb. Denn immer noch gilt für Collitter ber fen wirb. Denn immer noch gilt für Bolitifer ber Cap: "Billt bu wiffen, wer er ift, fo frage nur bet feinen Feinben an."

feinen Frindett an."
Os fpricht für die innere Grohe des Reickstanzlers Adolf hiller, das er die Drucklegung dieles Duckes ausdrücklich geneichtigt dat!
Dem deutlichen Leber fann es nicht angelegentlich genug empfohlen werden, sich dieles geradezu fleistliche Buch über hinten ban talt 200 Seifen, Grohformat, und der dervarrabenden Aushaltung in es für RBL 3.30 (in Leinen RBL 4.30) auberordentlich preiswert.

"Onift Welfel - Leben und Sterben." Bon Ertoin, Reimann. 106 Ceiten mit vielen Abbilbungen, Gieuben-Bering Berfin bW 68.

Gin alter Mitfampler Dorft Weffeld bat bier ein Buch gefcolfen, bas Benchtung berbient. Gin furger,

padenber Abrih aus bem Leden und Sierben eines beutschen helben lettet über zu Einzeldlern, die durch ihre elnsche und schliche Sprace um so vonlitten. Dier erzählt einer, der den Kampf um das rote Berlin nicht nur miterkedt, sondern auch mitgekänpet dat. Wir seden den neuen Spremführer, wie er Abend für Kdend um die Seele des verfidrien deutschen Arbeitert ringt. Bon der Anschaffung der Schalmeienkaptlie dis zum Garteitag in Kurnderz und den Kampfen um die Jadreswende liezuch – immer wieder sich der Surmünder des Berliner Gaustumes 5 als Gorbit und Ganneriedger im Kampfe um Deutschands Wiedergedurt vor und. Besonders um Deutschand Weisebergedurt vor und. Besonders endenber Abrif aus bem Leben und Sterben eines um Deutschads Wiedergedurt vor und. Besonders teffelnd in der leste Abschnitt des Buches, horft Mef-feis Ende, geschrieben. Die Soliberungen der Aran-kenschwester und des Arzies über die lesten Tage Dorfts verdienen dierdei besondere Ermadnung. Die Dozilo berbienen vielbei bespidere einagming. Die Zaisache, daß Erwin Reitmanns Lind bereits im Juli 1932 erschienen ist, saht es weit emportagen über viele kontunkturbebingte Loek, bie Zaisache, dah der Betjaster in den schwerzen dahren des kamptes in der Beite dorn Westelle fampte, säht es zu einem Denkkeln werden für den toten Freibeitätämpfer und seine 400 Kametaden.

Buder bes Lebens

Band I: Er, Rarf Bith. "Des hobelled ber Sonnt". Gin Buch vom Quell bes Lebens. 128 Seiten mit 157 Bilbern im Zert. Rarton, 3 Mart. Balb II: Er. fiati With. "Mutter und Rinb". Gin Buch vom toftbarften Erbensqut, 128 Geiten mit 152 Bilbern im Zert, Rarton, 3 Mart. (Propolaen-Berlag Berlin.)

Rari Bith, Defaunt burd feine Reifen und Gotichungen, feine Bucher und vietleitigen Arbeiten auf bem Gebiet ber Aunft und Aufrur, bat mit ber Gerie "Bucher bes Rebens" eine Buchform gefcaffen, bie ebenfe neuartig mie foffeinb und volletumlich ift.

Geber biefer Banbe bebanbeit in gufammenfaffenber Gefamtichau, Die ben Befer burd bie perimiebenartigften Biffenogebiete binburchführt, ein großes Lebens gebiet, beffen Zatioden und Erideinungen mit bem Deben eines jeben Einzelnen aufs engfte verfnupft ift. Das gilbt birjen Banben ibre befonbere und jebend-bolle Minatitat, mabrend bie feffefnbe und neuaritge Unerbnung bes Gangen, bie wie in einem Gilm Silb und Tegt ablaufen latt, eine bauernbe Brannung er-beugt und eine Bulle von tleberraichungen bietet. Diefe Buder find bom großen Wiffendborrat unfe-rer Beit gefpeift; aber fie wollen nicht Rennfulffe um ibrer felbft willen bermitteln, fonbern Ourfien bes Bebens, bie berichtliet maren, neu erichlieben - Bu-

aus ber Billfür und Berriffenbeit binüberi bie emige Orbnung und Ginbeit bes Lebens. Der erfte Banb: , Das hobeileb ber Conne", eriftiti bon ber etotgen Conne, bon ihrem Banbel, ihrem Weien und ihrem Wirfen,

fammenhange, bie gerriffen maren, wieber fnüpfen unb

Er ergabit bon ber allmächtigen Kraft ber Conne, bie ben Bienichen, Tieren und Blangen Licht, Leben und Wangen Bicht, geben und Warme ipenbet, bie legnet und beilt, aber auch

Berberben und Berftorung bringt. Gr ergiblt bon ber Bemegung bon Sonne und Erbe

von ihrem Schifflat und Zusammenleben, dem Wandel den Tag und Racht, von Morgen, Mittag und Abend — von Friibling und Sommer, Derbit und Winter. Er erabbt von Connenreichtum und bon Connen-armut und ber ungleichen Berietlung bes Commengutes

nter ben Sanbern und Bonen ber Groe. Gr ertablt pon ber Connemperebrung und bem Sichtglauben ber Boller, bon ben Connengotiern und Limibelben, ben Belieben und Symbolen, ben Bellem und Bollegebrauchen,

Er ergabit pom Griebnis ber Conne, etwig und immer wieber neugeftaltet in Berfen und Bilbern, in Sagen und Denfindletn,

Der gweite Bant. "Mutter und Rind", erichticht bie unericoppfliche Griebniefulle, bie im Grieben gwiichen Mutter und Kind beidioffen liegt. Gom Wunder ber Geburt an, verfolgt es bas Werben bes Ainbes und lebilbert, wie bas Kind, von ber Mutter Detreut, aufwächt, bis es größer geworden bas Eitern-

Die Jahre ber Kindheit ju ichilbern, beift von all bem Gind und ber hingabe ber Mutter au fbrechen, jugleich aber auch von ben bunflen und ichmeren Brunden, die mit bem Mutterichicflat verbunden find Co führt biefes Buch auch in jeme Begirte bes lebens, in benen bie Gieftalt ber Wuiter jum Ira fogialen, retigiblen, menichheitegeschichtlichen und funtierifchen Geichehens wieb.

Es find weite Bege, bie biefes Buch gebt; es gebt ju ben Zieren und ju fremben Boffern, es umfahr Mutag umb Beiertag im Reben bet Biutter, es berichtet bom Leben ber Samifte und bom Leben ber Gottesnintter Maria. Toch to weit auch biefe Wege icheinen, immer führen fie ins Menichtichejurud.

3m Reich ber Welbnachidwuniche find auch bie Runbfunthorer angelangt. Benchten Gie bas foeben ericbienene Seft 51 ber "Bunt-Iffunterier", bas mit ber eine Pulle von Dardierungen bem hörer bor Augen führt und so recht zum Lusdruck bringt, wie febr bie Grogrammieitungen mit Erfolg bemühr find, Die Buniche ber Rabioborer zu erfüllen. — Rur 80 Big. foster ein Monats-Abonennement ber "Funt-Stünstrierten", wodel die Dauerbezieher — Det Ber-beirateren auch die Evelrau — noch lobenios gegen Uniall verfichert find. (Gegen Reichomart 40 006.— gelangten icon zur Kuszankung.) Prodenummern dieser dodenständigen Rundfung. Zeitung versendet der Berlag Bilbelm berget, Sintigart. B., Meinsburgfrage 14, jederzeit gern. Jum Abotne-menisberug burd bie orisanjafigen Buchandiungen ober die Polt fei die "Funf-Juftrierte" empfohien. Being Stegumeit: Betermann follehr Beieben, ober

bas Gleichnis vom beutiden Opfer, Gin Weibuochts.

Diefes fieine Stild, bas im Schifpengraben fpielt, ift gang ausgezeichnet. Mit wenigen, faren Giriden ift gang ausgezeichnet. Mit voerigen, fierem Striden wird in ben Geitalten ber vier Soldaten ein Bild bom veutigen Soldaten best Wettfrieges geseichnet, wie wir Jungen ihn uns vorfteilen. Und zugieich wird die Eroge bes Obsers bes gangen Volles gezeicht, das sein Tobbe des Obsers des gangen Volles gezeicht, das sein Soben einsteht, für einen Arieg, ben es nicht gewollt bat, Sie verr Gestalten find und sehr vertraut und besonders verstehen wir den fielnen Betermann, der freisollig mit gewollt Jahren bindusgezogen warz und dem auf einmat auffällt "halt, harum machen bein vur wir Teutsche Friedensangebote" und der dam sah ein nach angelitig einen seiner Komeraden nach dem als ten fonbers bantbar, benn wir brauchen fo de Gif de beute unb fonnen und faum retten ver ber fion untfurffut von Reuericheinungen mit Sorafen emilch übeifter Art. Diefes Spiel aber ift bas Weibnachtfpiel

mel in fabou Getriebe u Die Jug bernbe Gil Bas bier

fitte, ble be wuhren Ju Das Ju dan sansu felert gu C Gin Bolt, 1 Matur mit bie Sonne, yadn aus Mintera eir ges Beben

3or in i Sinnoilo nbergll am raber freifte cenen gew Die Feiernb traft und aber Finfte duncorang Lebenstamp Das Jul bmbolhafte entrema in ber liet Das neu

auf feine wieber bie cene unb nd flegbaft facher auch lichen Schla Sie werber dioffenhelt Bir babe nit, beun aus feiner Schläge geb

lingebeures

unter biefe

icheben ge wohl gufan Staatsgren bluismakige ber fein Co Ronnien unerfannt burdidaut. aranjen in pielen fent mir ein Bo Bir wiffen Etrelduna bebeittet ba tergang ert

Boll Grn Belpuftiein Auperlicht. Soller Gur Billfomn ichaften bie ftebenbe Si auriktflieht

Ottlerjugenb. Beitein 1,30 Rt bungen. 3mudpart-30 1,50 ftt lin W,

beraudgebrac bie foeben ir ebr einbrud matfirtlich bei men gutten einer to fold nicht an ben ration befcel fähen, Erid bergehlich fi wir alle leb

mber 1934

esjährigen ne fräftige bie burch ommer geen Berngfortigen dvarte jur jahr ange-ber Erreu-t ein voller

934 : 8.15 Beits 9.00 Reth. Drei Män-er Liebe inr ufif: 10.45 00 Antitions nocht: 19.45 Compositie efustind in 10 Rocksid-Werfe von

n Oolberg.
30 Romeriz
folger 14.00
1 18.40 Bebes Zennmider 23.00

0 Wetterbe-10.00 Rad-Bann: 10.30 Bearbieniti
4,15 Teter
,00 Sinber
bien in affer
tebboum ant
fent: 21,00
m bie Sudfabrer. Gs
4,30 Seithee
fiten: 22,30
TheimadusComee ,
ette auß ber ette aus ber

obes Cong.
30 Gloden.
ben: 12.00
Weibnachiseater: 16.00
** Wathanesifen: 21.20
cb'n", Mus.
pb Greiel":
b.00 Cbrillcuron. tter?

fach nebtig en troden. boung und n Winben

aus dem azin

hörer por beingt, wie semilbt find, — Rur 80 ber "Funfbet Berenlos negen
I 40 000,—
denummern
erfenbet ber igari. 18., m Ebonne-sbanbiangen mpfohien.

rieben, ober Weibnamteaben frictt, cen Stricken n Bisb vom net, wie wir d wird bie at, das jein nicht gewellt

auff und benn, der friber; tund dem
if dem eur
dann -fast
eu gib ien
ald tot ten
gi du g ren die Ker en Strauweit dur Phrafe auch b ute in ber En hnachts Eblef

Wintersonnwende, Sieg des Lichtes

Beuer flammen auf unter nachtbuntiem bimmel in ichweigender Einfamteit. Weit liegt bas Gerriede und haften des Alliags. — Feierfunde, voll Sammlung und innerer Kraft!
Die Jugend ichlieft den Ring um die lobernde Glut — alliberall in den deutschen

Was hier neu gestaltet wird, ift alte Baterflite, die beriunken, bergessen ichten durch Jahrdunderte und deute don einer darten, arthewuhten Jugend zu neuem Leden erweckt wird.
Das Jussen zu neuem Leden erweckt wird.
Das Jussen zu neuem Leden erweckt wird.
der Jussen zu neuem Leden erweckt wird.
der Jussen zu geste der Britzerfonnwende unserer Alliberheren. — Es wurde gezeiert zu Gren der Ausegenspenderin, ohne
deren Araft und östut fein Leden auf der Erbe.
Ein Kolf, das das Wasten des Ewigen in der
Ratur mit offenen Zinnen erlebte, erschauernd
por dem Muleichlag der Unendlickelt, arschie

bor bem Buleichlag ber Unenblickeit, grufte bie Conne, bie auf nun aufwärteffredemer Babn aus ber Racht und ber Tobesftarre bes Minters einen neuen Frühling, fraftbolles jum-

Winters einen neuen Früdling, traftvolles jumges Leden verdeißt.
Ihr in die dand ber Menichen gegedenes Sinnbild ist das Feuer, und so loberten übergli am Sonnwendigg Flammen auf. Justräder freihen — mit Strod umwundene Röder, die brennend fich dredten, Abbilder der weitenfernen gewaltigen Sonne. Ihr Loden fimmte die Felernden frod, erfülle sie mit neuer Zahraft und fampfmutigem Wollen. Gläudig ichausen sie den Sieg des Lichtes und Ledens ider Finsternis und Tod. Und biefer Glaude durchrang ihr ganzes Sein, war Leisstern im Ledensfampf.

Lebensfampf,
Das Juliab, das Sonnenrad, wurde ibnen somboldaftes Zeichen — es wurde jum hatentreuz, der Aune, die immer wiederfedrt in der Uedertleferung der nordiichen Boller.
Das neue Deutschand dat seinen Austrieg unter dieses alse Zeichen gestellt, vertrauend auf seine gluddafte Bedeutung. Erwacht ist wieder die Juderslicht, das die Junge, ungedrochene und underdrauchte Araft unseres Bolles sich siegen die Bedaubten wird, mögen die Widerjacher auch noch so oft zum vernichtenden ibbrichen Schlage ausbolen.

Sie werben gerfchellen an ber traftvollen Gefoloffenheit und bem Rampfeswillen ber jungen Ratton.

Bir haben ein Recht gu biefer ftolgen Buber-ficht, benn felt unfer Bolf aufgerftitelt wurde aus feiner Leibargie, in ber es bie furchtbaren Schläge gebuibig und ergeben hinnabnt, wurde Ungebeures gefeinet. Aus obnmächtig bem Ge-icheben gegenüberstehenben Einzelmenschen, wohl zusammengesatt innerbalb ber beutschen Stantsgrengen, aber ohne bas Wiffen um bie bintemaftige Berbundenbeit untereinander, wurde ein Bolt, bas mit eifernem Willen wieder fein Schickal zu meiftern versucht. Ronnten früher Schädlinge und Berräter

Ronnten früder Schadlinge und Vertaler unterfannt und ungebemmt ihr undeilvolles Spiel in unieren Melden üben — beute find fie durchickaut. Die Flücktigen treiben als Emilaranten ihr Weien draußen weiter, aber fie spielen sebt für uns mit offenen Karsen. Seit wir ein Bolt wurden, baben wir wache Augen. Wit wissen um ihre eigenschiegen ziele, beren Erreichung für unfer Bolt Tod und Untergang bebeutet batte. Run wir fie abgeschutztelt baben, beben fie und beben, wollen einen neuen Wel-tenbrand ichtren, bon bem fie Deutschlande Untergang erholfen.

Wir find auf ber Wamt!

Bog Ernft feben wir bas Geicheben, aber im Belouftiein unferer inneren Rraft nicht obne Buberficht. Ginmal muffen auch bie anberen Boller Guropas erwachen und ibren Tobleind, ben Juben, erfennen, ber fie jest, bei benen er ju Gafte ift, unter feinen Wiffen beugt Billfommene Gelegenbeit für lore Machen-

ichalten bietet ihnen augenbiidlich die bevorflebende Saarabitinsmung. Mit allen Mitteln fuchen fie ju berbindern, das beutsches Bint jurudfließt in den gewaltigen Strom, der im

Ditterjugend-Dabrbuch 1985. 160 Geiten Tert, 82 Geiten Abbilbungen, in bieglamem Gangleinen

R-Jahrbuch 1935. 272 Getten Text, 75 M bungen, in biegfamem Gangleinen 1.30 RR.

Jungvolf-Jahrbuch 1935. 224 Geilen Tert, 32 Geiten Abbilbungen, in Diegfamem Gangleinen 1,30 MM.

63-Mbreiftnienber 1935. 59 Blatt mit 58 Bilbern 1,50 RB. Teutider Qugenbberlog Gmbb, Ber-lin W. 35, Lübeteftr, 66.

beutiden Bolfe aufgebrochen ift. In uns aber ift ein Wiffen um bas Miglingen ihrer Plane – aber auch barum, bag fie weiterbin neue Bege juchen werben, uns zu vernichten.

Wingeschiebes ber Drodungen find wir fraft-boller, geschlossener benn je. Wir wollen und in unserem Auftleg nicht bemmen lasten und glauben, das unsere Krast wirksamer fein wird, benn wir schöpfen sie aus reinsten Quellen — aus ben Quellen unseres Bolts-

Und so erfüllt und die Sonnwende mit neuem Kampfwillen, weil fie in ihrer Gestaltung arteigen ift, und juridribtt ju Ge, nerationen unieres Bolfes, denen Blut und Boden noch beiligste Gitter waren.
In ihrem Sinne feiert das junge Gelchiecht ihr altes Heft, daraus den Glauben an ben

Sieg ber tichien Rraft gewinnenb.



Um Wendefeuer

Als wir im bergangenen Jabr um bas Feuer fanben, war unfere Gruppe noch fein. Ge find biesmal viele babei, bie noch nie eine Sonnenmenbfeier miteriebt haben.

Tingend maridieren wir dinein in die Racht, guerft durch Felder, dann burd den vorschneiten Wald. Gerade hindurch läuft der Weg; rechts drüben liegt der Zee, lang giedt er fich din, Immer leifer find uniere Lieder geworden: nun find wir gang kill ... Wir bören nur noch den Schnee unter unseren Führt finissiden.

Zeht lichtet fich der Bald. Im Gierest sieden Wades mit leinebienden Tockell, wir reiben und

Dabet mit Teuchtenben Gadeln, wir reiben uns

bes neuen Jahres, in bas Indruder und Rotenber ber RIF alle unfere Jungen und Mabet geleiten follten.

Buntsig wirfliche und mabrhafte Geidichten find

un von ber Dichterin Auni Eremel. Egert, ber

Berfafferin ber "Barb", in einem Band unter bem

ichicken, beiter-beseinerischen Tiet: "Gounige Deimat", linijang 380 Zeiten, Leinen NW 3.75, im Jemnat", linijang 380 Zeiten, Leinen NW 3.75, im Jemnatterlag der NEXNY, Arung Goer Racht, erschlenen. — Die se Exploiu gent ersche in die anz und gat nicht "erzunden", sonbern is durchaus glaubiourden, das wir keinen kugenditä darüber zweiseln, od sie sich tatkachtich augenvagen baben und od die Wenichen soldenwegen in die keichten die Keichten der Guler daben. Tenn der unerschödische Keichten dieser Aufrischerfeit Werminsell sich dem Lefer mit der ganzen Ledensblichteit, die diesen Ersablungen einen ist. V. W.

Caienipiel-Beiprechungen

Bering Balentin Dofting, Milmmen 3ofel Orifamp: Beir rufen, rufen ins Land! Ein Sprecopormert, Berlag Balentin Doffling, Dianden.

Ein febr guiet, nicht ju langer Sprechor von Deutschland und feinen Meufchen, Aus bem Lanb leiner Geichichte, feiner Genatt und feiner Ber judcht

bet Wille jur Greibeit und jum Grea, Gie Sbrech-dar, bet aufrichtet. Obne bejenbere Schwierigfeiten aufzuflichen, für Getern auer Barteiglieberungen und

ber meiften Organifationen geeignet und gu empfehlen. Miegamber Drenfer: Butunftoglanbe. Ein Sprechor.

Steler mittelgroße Sprechmer ficut beit Billen bes Bolles bar, aus Rot und Zwietracht ben Weg gu ber

Bering Bolentin Doffing, Münden,

nige Delmat". Bon Friedrich Miegner,

ein, bann spricht bie Fubrerin. Das Wenbefeuer wirb angegfindet. Wir fieben ichweigene, niemand bon une rubrt fich. hellauf lobert bas niemand von uns rudrt sich hellauf lobert bas Fener, weit faur fein Schein über unfere Eruppe bin, Die Golichter der Wädel find ernft umd nachdenklich. Sie laufden den Worten der Albrerin, die ihnen erzählt vom Brauckum einer vergangenen Zeit, das während langer Jahrbunderte von arftremben Araften verichtiett worden ift. Dann ipricht sie von der Gegenwart, von Sinn und Aufgade unferes Bundes, Tyrechobre und Lieder flingen durch die Rocht. Aoch immer lobert das Feuer... Und

parten und einigen Nation zu finden. Ge fehlt ihm aber die legte liederzengungsfroft, vielleicht weil er zu abstraft und zu wenig gegenbändlich in. Zur Auf-

Ruri Seibnib: Deutschland, beilig Bateriand. Sprech-chere, Berlog Balentin Dolling, Munchen. Cechs gine, furje und iangere Sprechebre bon Deutichland und ben Deutichen, und baben, wie ber einzelne im Bott, in feiner Gefchichte und feinen Berten verwurzeit in, Gine ausgezeichnete Auswahl für alle Beiern, Allen Organisationen fann ber Rauf biefes billigen bettes (0.70 RM.) empfeblen merben.

Grife Gbert: Der junge Ronig, Bering Boffling,

Bedigtet nach einem Marchen von Cetor Blibe, Rein eigentliches Laieniptet, eber für Theatervereine und bergleichen greignet. Tas Etl'd in febr romantifc mub etwas lebensfremb geichrieben.

Erifa Gbert: Delliges Sicht, Berlag Bal. Doffing,

Ban ber Befehrung ber beibnijden Cachien nach ihrer Rieberwerfung burch Rati ben Großen. Das Gind ift lebensunwahr und zu wiffenfcaftlich geicheieben. Bur Mufführung wenig greignet.

Gugen Orener; Der Bauer geht um. Bal. Doffting-Berlag, Minchen,

Ein recht autes Bauernftild und - trop ber bramatiden Zufpigung am Ende - and ein autes Laienibiel. Es eignet fich jur befinnlichen Aufführung bei fanblichen geiern und geften; aber auch in ber Stabt, wenn ber Bauern gebacht werben foll. Es birth am beiten von Burfden und Richels bergeftell, die batlig mechieinbe Gjene wird bem Spielleiter manche ichmierige Aufgabe gur gefung geben.

Cobtropenb fampfen, Lachend frerben!

bann erhalten bie Reuen unferer Grupbe Jahrteniud, Anoten und Abzeiden. Gie find bamit aufgenommen in unfere Gemeinschaft, in

Roch einmal fpricht die Führerin zu und, spricht babon, daß wir Eriednis und Kraft mitnehmen sollen vom Fener, daß es Berpflichung für uns alle bebeutet. Dann tlingt das Lied: Dellig Baterland. Wir geloven beim Singen: "Du follst bleiben, Land, wir verge ben".

Ann brennt das Feuer nicht mehr to boch und leuchtend. Wir Mabel fpringen mit einem Feuerfpruch durch die Flammen, schließen den Kreis, reichen uns die Hände und fingen: "Wenn alle untren werden!" und dweigend gebi es burch ben Wald jurud ...

Beiliges feuer!

Bir steigen aus dem Dunkel dem Licht ent-gegen, im Leben und beute zur Sonnenwend. Im Areislauf des Ledens, des Jahres flam-men die Jewer auf, sind und Richtmale im Kampf gegen das Dunkel, das unfer Bolt, un-ser Leben umfangen bält und sich gegen und kemmt, drohend, und zu vernichten. Aber die Krast des hinter und liegenden Jewerd und der Schwung, reißen und vorwärts auf der Bahn zu unserem Ziel. Mag im Kampf um das Dun-kel etwas an und haften dielben, die reine Flamme läutert und härft und wieder. Die Feuer grüßen unsere Toten, grüßen unsere beutschen Brüder jenseits der Grenzen, kinden neues Leben in der Natur, fünden Erntedant neues Beben in ber Ratur, funben Erntebant und Lichtesfreude, jeugen vom Licht - vom un-frerblichen Lebenswillen unferes Bolfes. Und wir find hineingestellt als Lichtträger:

Ja, ich weiß, wober ich ftaume! Ungesättigt gleich der Flamme alübe und berzehr ich mich. Licht wird alles, was ich fasse, Kohle alles, was ich sasse, Flamme din ich sicherlich.

Seueriprüche

Alfche und Schlacke beden bas gand — Jugend ift Glut. Jugend ift Brand. Jugend ift Sturm, der Glut entsacht. Lodernde Flamme, brich durch die Nacht! L. Streckendach.

Dies fet mein Leben: mir nichts bergeben, tein Befen gu icheuen, fein Ding gu bereuen. Gord Fod.

Die Tore ber Jufunft find offen Dem, ber bie Jufunft bestand Und in gläubigem Soffen heute bie Fadel entbrannt. Balbut bon Gdired.

Pfeift ber Wind uns Lügen zu, beil'ge Flamme, führe bu! Feuerhelle groß und klar, mach uns fart und mach uns wahr!

Bum himmel foll'n bie Flammen ichlagen, unfern Glauben zu ben Sternen tragen. Trop Racht und Leib, --Benbegeit! Bolt, du bift befreit!

d. G. Engeltes.

Lubwig bugin: Der Reim Bucher, Bal. boftling Ber-

ing, Minichen.
Ein Spiel in der Zeit bor der nationalen Erdebung.
Der junge Mento, ber in der Zeit des Bruderballes und der Germirrung vergoblich das Keich juche, Etrahentampf, alle Kriegerbereine, alles fieht wieder por une auf. Gin fleines Mabmen, bas ibm fein Gend Brot opfert, weil er ein Tenticor ift, gelat ibm, bas Reich noch lebenbig ift. Bon einer verirten Auget ifblich verlege, ruft er flerbenb ber neu aufbrechenben Jugend fein Wiffen um bas gefunde Reich ju, die es bann weiter tragt. Das Spiel eignet fich ju einer ernfe-feterlichen Aufführung burch Jugend und Jung-mannschaft, Die Sprache in einfach, alles Ueberfühlige

Dentiches Rrippenipiel von Cofar Gaffe. Rr. 19 ber Reulandochne im Berlog Straud, Leibzig. Ein einfaches, ichlichtes Rrippenipiel, das nach Art ber mitbelatterlichen Spiele eine gang bentiche Auffalfung ber Weibnachtsgefchichte bringt. Gin echies Baien-fpiet, bas obne biel Aufwand leicht aufgutlibren ift und einer liebevollen Musgeftaltung piet Raum faßt.

Retter in beutider Rot von & Richter. Rr. 18 ber Reu'anbbilbne im Berlag Strand, Beippig.

Reulandolibne im Berlag Strauch, Beipitg.
Os ift ein gewagtes Unternehmen, icon beute bas welcheben ber Kachletigszeit, die Entwickung von Berlaffed unt der Beihne darzuftellen. A. Nichter dat den Gerind dierzu mutig und in geodzügigem Geifte unternommen. Freilos geleft dat er die Angade nicht, Tas Berlowerung gelftiger Arüfer und Borgänge erfordert einem größeren Abiand zu den Gelechnisten, als wie wir ibn bemie deligen. Go darf man wohl das Lind uit ibn demte deligen. Go darf man wohl das Lind als einen mutigen Berluch dezelchnen, der aber nicht reflos gelungen ist. Bei einer Auflührung wird wan sehr daruf debacht fein müffen, abertriedenes nationales Bathos und Ernitmensalitäten zu vermeiden.



In Qualität und Preiswürdigkeit unübertroffen

Nannheime führendes u. rein arifdes Schubgefcatt

Mannheim Carl Fritz. Cie Breitestr. H1.8.

Jahrgang .

Daten 1805 Der bon 2 1870 Rom 1922 Stund

1933 Urieil

untergang

Diebstahl

14. Dezemb

mantel, 110 tem, woller

J 1, hier, Uniformfto Innentasch "W. S." 2

Mantel wu

Sufamme

und Grobli mit einem

an bem 3 juführen fe pon rechts

Boriabrier

und einen Schüler, be bofftrafe in

worfen tou

Schüler bie

Die Strafte

Mute geg

fremuna N Edulb(rage

Betrunfer Rabfahrer, rab auf ber

ju erlangte bracht. Da

Tierquale

handling v

vier Sami

Boben, ber

ohne jebe l auf ben R und ber b

mit einem Bruft bei. Unjug und Da er geger

ferner noch er in bas %

In letter ! bas Begirt

mit unberft

Gin folder

mußte wieb

an Weihm

burfen bie

formbandu

zeit offenge

ben 25. De woch, ben gang geichl

Beibnad

Mitte ber

hofes wurb

geftellt, beff

und wir fri

Saubibabir

21110

men bat.

Bleiben in be

Minbenhof. ben fich ab 2

Deutfches:

aux Weibuco

Gileberunger Walbhot.

Gefchäfts

Bigar

Unerfaub

In bie F

wenbet.

MANNHEIM

In letzter Stunde

weiß jeber, ber nach beften Rraften - foweit wenigftens bie Mittel reichen - "Chriftfinbel fpielen" will, mas noch alles fehlt. Man fpringt, bon unrubigen Traumen gepeinigt, mit einem machtigen Gas aus ben Gebern, greift fich an ben Ropi: Menichenstind! Barum baft bu blog nicht an bas gute Onfelden, an bie Bafe im Obemvalb gebacht! Raus geht's an bie margliche Dezemberluft, und rin in bie Beidäfte.

Co befannt ift felbft bem taufunluftigften Conberling noch nicht bas Labeninnere porgefommen. Babrend ber letten Bochen bat jebermann Routine im Musfuchen bon Beichenten befommen. Ge fällt mit einem Male viel leichter, ju einem feften Entichluß gu tommen. Das fallt bei einem abendlichen Stragenbummel ohne weiteres auf.

"Ja, Mag, wo willft bu nur mit ben vielen Bateten bin?" - "Da ftaunfte, was? 3ch bin

halt emol ong'fchudt!"

Die Uebung, man tonnte auch mit rubigem Gewiffen das Training sagen, ift unberfennbar, tragt reiche Früchte. Riemand ift erfreuter barüber als der Geschäftsmann, der auf diese Gelegenheit schon lange gewartet bat. Er mustert ftolz die Reiben der Berkauferinnen, die mit siedernden Wangen und strablenden Augen ansetzete getreten find, um

Die letten Anfturme ber Raufer

abzuwehren. Gie werben Zieger in dem gewaltigen Ringen um die Geschenke bleiben.
Die Zeit ist da, in der auch kein Edchen, kein
sonst so nebensächliches Pläuchen davor bewahrt
bleibt, ausgekramt und bis in alle Winkel
durchsorscht zu werden. Die Kleinen sind in
idrer Arbeit so regsam wie heinzelmännchen, so
listig wie Indianer. Dabei daben sie, einen unheimlichen Spürsinn sur den vermutlichen und
wweisen auch intsachlichen Lagaepri der Gejumeilen auch tatfachlichen Lageort ber Geichente. Stundenlang tonnen fie fich um ben betreffenden Schrant ober ben Roffer berumbruden. Berlagt man aus einem Anlag bas 3immer, wo fie bas Berfied wittern, gleich find fie auch icon jur Stelle. Rengierig funfeln ihre Augen, glipernben Sternchen gleich, in ben Raum. Und geht man einmal zu einer abendlichen Beranstaltung, wähnend, die Kleinen sein schon sanst in ihr Traumland hinubergeichlummert, dann belehrt der oberstächliche Blid bei der heimsehr, daß surchterliche Kräfte am Werke waren. Undermutet tritt man plohlich auf Glasicherben, Die bom Schrant berrübren, greifen die Finger irgendtvo in honig, findet man gar Fußipuren auf dem Schreibtifch ober bem Bufett.

Die Rinder find jugleich auch um vieles aufmerkfamer geworden. Bor allem bei Tifch. Bei bem harmlofeften Gefprach fpipen fie bie Ohren, fperren fie ben weichen Pflaumenmund auf. Gie find bungrig wie ein Rubel Bolfe barauf, etwas aufzuschnappen, bas ihnen Anreis gibt, ihren gebeimnisvollen Beibnachteroman weiter auszuspinnen. Kommt man nach Saufe, fo bauert es teine gwei Minuten, bis man bon oben bis unten einer grundlichen Lei-bes, ober wenn bas nicht gerabe möglich ift, einer Blidesvifitation unterzogen ift. Man bat Intereffe gewonnen wie an einem vergauberten Marchenpringen, von bem man nicht weiß, was und wer eigentlich babinterftedt. Es ift mit einem Borte anch für bie Eltern eine toftliche und innerlich festliche Zeit,

Golbener Sonning,

fo beift befanntlich im Boltemund ber lette onntag bor Weibnachten, ber biesmal einen Zag bor bem Beiligen Abend ift. Wann biefer "Golbene Conntag" einmal eingeführt wurde. weiß niemand; aber ficherlich in jener Beit, mo

es noch richtiges Golbgelb gab. Benn jeht auch fein Golb in ben Raffen und in ben Tafchen ift, und wenn es jest auch teine 10- und 20-Martfiude in Gold mehr gibt, jo fann ber Gol-bene Sonntag boch feine alte und populäre Bezeichnung behalten. Denn an ibm ift ber Um-jah meiftens am größten gewefen.

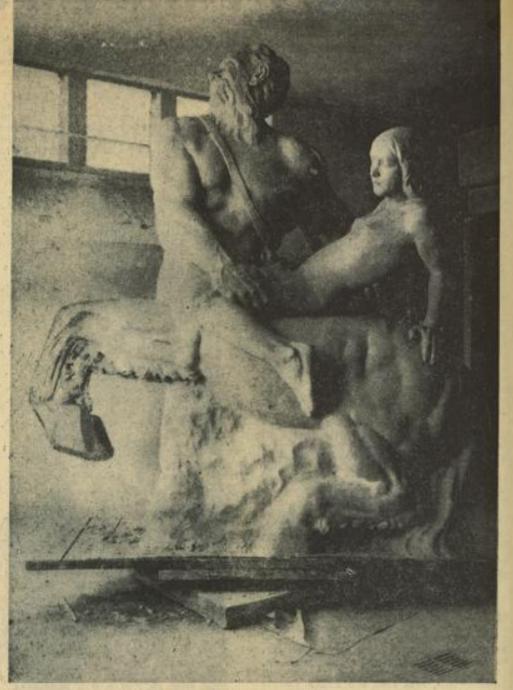
Die Umfatfteigerung, Die fich in Deutschland infolge ber Arbeitebeichaffung im letten Jahr bemertbar gemacht hat, burfte auch am Golbenen Conntag ju feben fein. Er be-beutet beute genau noch basfelbe wie bor bielen Jahren ju ben Beiten unferer Gitern unb Großeltern: namlich

Die lette Gelegenheit

für die Räufer, Christindhwünsche ju erfüllen; für den Bertaufer bedeutet er den höhepunkt und den Abschluft bes Weidnachtsgeschäftes. Debem von ihnen wünschen wir, daß er zufrieden sein moge mit dem Ergebnis des "Golbenen".

Bereits hangt ber Chriftbaum, Die ja wie alle Jahre wieber in reicher Austwahl eingetroffen waren, vor bem Fenfter, mit ber Krone nach unten, bamit er feine Frische und seine Form bewohre. Das eifrige Geschwätz, bas von Daus ju haus betrieben wird, freift unabläffig um ben gleichen Gegenstand. Zuweilen find auch die Ropfe ber Rinber ju seben, die traumerisch ibre Blide gen himmel wenden, wohin bas Christind ben Bunschzettel entfuhrte, ber mit foviel Corgialt rein und mit viel Mube icon bon ihnen ausgemalt worden ist. Liebes Christindlein" so begann er vielleicht ..., bring' mir doch zu Weihnachten eine schöne Buppe, weißt du, so eine, wie ich sie gestern in dem Laden gesehen habe. Sie hat so schone Haben und hat ein so nettes Kleid an. Die foll es gewiß bei mir nett haben. 3ch will auch bafür hubich brav fein und auch beffer ichreiben fernen. Die Rachbars-Anna will ich auch funftig in Rube laffen und nicht mehr an ben haaren zupfen ..

Man tonnte nicht fertig werben, all bas gu beichreiben, was in folden Augenbliden an ftreng gebuteten Gebeimniffen laut wird, über all bas nachzusinnen, was bis babin als bumpfer Bunich lag und nun ftrablend bell beraus-bricht. Es ift etwas Entjudenbes um ben Bann, in ben die nabe Beibnacht ichlaot, um die Borfreude, die bas iconfte Fest auslöft.



In ber Wertftatte bes Runftlers Unfer Bilb zeigt bas Mobell einer neuen Benfaurengruppe

Mannheims Zentauren-Gruppen erstehen neu

Der Manbneimer wird fich noch gut an bie beiben Zentaurengruppen auf bem Fried-richsplat ju beiben Seiten bes großen Bedens erinnern fonnen, die vor einigen Jahren ent-jernt wurden. Die Figuren, die anläglich ber Gartenbauaussiellung im Jahre 1907 aufgestellt Gartenbauausstellung im Jahre 1907 aufgestellt worden waren, wurden bamals von Brof. C. hilgers entworfen und von Bisbauer Feuerhabn ausgeführt. Als Material wurde Schwarzfalt gewählt, ba die Bisdwerte nur für die Dauer von zwei Jahren berechnet waren. Dieser Umstand rächte sich, subrte in kurzer Zeit zum Zerfall. Bohl wurde alles verlucht, sie zu erbalten. Man versah sie zum Schube mit einem Anstrich, bessert immer wieder die sichabhaiten Stellen aus. Das ging 17 Jahre lang, die auch bas innere Gerüft, das die Formen trug, so weit unter den Bitterungs-Die Formen trug, fo weit unter ben Bitterungseinslüffen gelitten hatte, baß die Figuren fich nicht mehr selbst tragen tonnten. Unser Bild zeigt, bom Bafferturm aus gesehen, die linke Gruppe furz vor dem Abbruch im Früh-

Seither ftanben bie Godel leer. Jest fiebt man bort grobbebauene Muidelfalfblode fieben, aus benen Anfang bes nachften Jahres Die Figuren in enwas veranberter Form wieber erfteben follen. Dant ben Bemühungen bon Oberdas bierfur ersorderliche Rapital ju beschaffen. Es wurde von der Firma heinrich Lan 3 206 gestiftet. Die Gruppe links wird von Bild-bauer R. I. von Safft, die rechte Gruppe von Bildbauer Gugen Greffer geschaffen, die ja beibe in Dannheim feine Unbefannten finb.

Bie aus bem Bilb, das einen Blid in die Werffiatt bes Runftlers gestattet, zu erseben ift, entführt ber Zentaur jest nicht mehr eine Nire, sondern ein Radchen. Den meisten Mannbeimern wird die fleine Abanberung taum beinern wird bie fleine Abanberung taum beiners guffellen. Der Friedricksfolgen als sonders auffallen. Der Friedrichsplat, als schönster Schmuchlat Mannheims, wird dadurch eine be grußenswerte Belebung ersabren. Die abrafierten, jeden Schmuckes baren Gesplate des großen Bedens werden im nachften Frühjahr endlich verfdwinden, und bie Anlage wird um eine Gebenstwürdigleit reicher

Ein ansprechenberes Beihnachtegeschent hatte ber Deffentlichteit nicht gemacht werben tonnen. Gine Station mehr auf bem Bege, ber Stabt ben Ruf au ficbern, nicht nur eine arbeitereiche, eine "lebenbige", fonbern auch eine ichone Stadt gu fein.

Berufsichule ber Deutschen Arbeitefront

Soeben bringt bie Berufeichule ber Deutschen Arbeitefront einen neuen Arbeiteplan beraus. Es handelt fich um einen Rachtrag ju bem großen Binterarbeitsplan ber Reichsberufs-gruppen ber Angestellten. Der Rachtrag wurde notwendig, nachdem in drei Monaten ange-strengtester Arbeit über 2500 hörer jede Boche einmal die Borlefungen und Lehrgänge befuchen und weiterbin ein großes Interesse an ber Berufderziehung besteht. Die große Jahl ber Teilnehmer beweist, bag bie Arbeit notwendig ift und ben wirflichen Bedürsnissen ber Fraris entspricht. Bei einer Durchsicht bes neuen Lehrplanes fonnen wir wiederum feststellen, bag bie Borlefungen und Lehrgange in engier Berbunbenheit mit ber Braris aufgestellt murben. Reben ben volle- und betriebewirtichaftlichen Borlefungen finben wir Lebrgange in Deutich, Frembipraden, Schonichreiben, Rurafchrift, Da-ichinenichreiben ufm. Reben biefen fogenannten Brotfachern wird bas taufmannifche Rechnen, bie bericbiebenen Buchhaltungefpfteme ufm. ge lehrt, Speziallebrgange für Barenfunde, bas Berbewefen und Gefepestunbe find nicht bergeffen. Für die Buro- und Bebordenangeftellten werben eine Anzahl Conbertebrgange burchaeführt. Bei ben Technitern und Wertmeiftern finden wir besonders intereffante Lebrgange wie 3. B. bas technische Rechnen, Phufit, Weftinfeits-lebre, Chemie, Schweißen ufw. Die weiblichen Angestellten führen eine Angabl Arbeitsgemeinichaften für Bertauferinnen und Boblfahrtepilegerinnen burch.

Es ift nicht möglich, auf Gingelheiten bes Planes einzugeben. Bir empfehlen baber jebem einzelnen, fich ben Lehrplan auf ber Geschäfts-

stelle ber Berusschule in C 1, 10/11, Zimmer 13, abzuholen. Der Arbeitsplan wird jedem Misglied ber Deutschen Arbeitsfront toftenlos abgegeben. Die Gebühren für die Lebrgänge find fo niedrig gebalten, daß es jedem Bolfegenoffen möglich ift, fich ju beteiligen und fein berufliches Biffen und Ronnen ju erweitern und ju perticien.

Beber tue feine Bflicht gum Wohle unferes Baterlanbes!

Wen befällt bie Abernverfalfung?

Bu ben wichtighen Arantbeiten ber Gegen-wart gebort bie Abernvertaltung, wobei nicht unerwähnt bleiben foll, bag fibergroße Angli auch in biefer Richtung überfluffig und ichablich ift. Das andert nichts an ber Tatfache, bag jebes Leiben forgfältigen Stubiume bebarf und bag es allgemein intereffieren burfte, ju erfabren, welche Gattungen bon Dleniden burd biefe Rrantbeit am baufigften befallen werben, Auf Diefem Gebiet bat A. Feller gemeinfam mit Lefer, Coubert und Dierich Unteriudungen angestellt, Die wertvolle Aufichluffe ergaben. jeigte fich, bag bei leichter Mbernverfalfung bie Grauen überwiegen, bei ichwerer bie Manner. Die mittelichwere trifft vorwiegend bie ingeren Manner und die alieren Frauen. allgemeinen tann man fagen, bag bie Man. ner früber und idwerer beimgeindt werben. Das Leiben beginnt ftete an bet Aoria, alfo an ber großen Rorperichlag-aber, an ber bas berg bangt. Ratürlich bat and die Lebensweise, ber Beruf weitreichenben Einftug. So sand fich bei Athlesen bobere Abernverfaltung ber Dirngefäße. Die Fettfucht ift nicht obne weiteres in bieler Richtung berbangnisvoll. Wenig verbreitet ift bie Moernberfalfung in ben fungeren und mittleren Altere-naffen ber landlichen Bebolterung, Dasfelbe gill bon ben armeren Schichgen. Denn bie üpbige und bie figenbe Lebensweife, baju ber Berbrauch bon Benuggif-ten begunftigen bie Entwidlung bes Leibens. Bei geiftigen Arbeitern fanb fich baufiger bie ichmere Abernverfaltung, und war ber Aoria, nicht ber hirnarierien. Die ju langem Steben berurteilten Berufe erfran. ten baufiger an ber Mbernverfalfung ber Beine, Daß ber Alfohol bas Leiben begfinftigt. lich fic nicht feititellen. Danegen erwies fich ber Eine !luk frarten Rauchens als bebent-

70 3ahre alt. 3bren 70. Geburistag begeht heute, Conntag, 23. Dezember, Frau Dorothea Bedert, Balbhofftrage 139, in torperlicher und geiftiger Frifche.

80 3abre alt

Frau Quife Schimpf Bitme, Gichenborffftrage 23, begeht am 1. Weihnach bfeiertag ihren 80. Geburtetag in voller Ruftigfeit.

3m Gilberfrang. Das Feft ber Gilbernen Sochzeit feiert beute, 23. Dezember, Berr Moolf Biefing. Raferial. Sambacherftrage 17. mit feiner Chefrau Ratoline, geb. Bieber:

Das Allte Bilbmert bor bem Abbruch im Jahre 1924. Gewaltige Riffe und Sprünge machten feine Entjernung notwenbig

Conntag, nen, pot. 20 bott, Bbm Dienliffeibur

Benbenheit fen an ber i auf bem Ed Redarftabe fchloffen an 23. Des., tei Withing! ab 7. Janu

Bonn 171.

Bimmer 13, jebem Mitoftenlos ab-

orgänge find olfsgenoffen

tern und gu hie unferes

ilfung?

ber Gegen-wobei nicht

trope Angft

und icab-

bebarf und e, zu erfab-

fen werben.

gemeinjam Interjuctum

ffe ergaben.

r die Man-

viegend die уганен. Зт

bie man.

beimgeörperichlag.

atlirlich bat

itreidenben

ten höbere ie Fettfucht

ichtung ber-

Moernber.

ren Altere.

m bie il b.

noweije,

nuhgif.

eitern fanb

cifung, und

ufe erfran. ber Beine, igt. ließ fich

ber Gine bebente

stag begeht

u Dorothea

förperlicher

Sichenborffdidfeiertaa

Silbernen herr Mbolf

fc 17. mit Er.

iafeit.

Dafen für den 23. Dezember 1934

1805 Der beutiche heerführer bergog Albrecht bon Burttemberg in Wien geb.

1870 Rom wird Sauptftabt Italiens,

1922 Rundgebung bes Papftes gegen ben Ber-fatller Bertrag.

1983 Uriell im Reichstagsbranbftifferprozen: Tobesurteil für van ber Lubbe.

Sonnenaufgang 8.35 Uhr. Sonnenuntergang 16.13 Uhr. — Mondaufgang 18.54 Uhr, Mondaufgang 18.54 Uhr, Mondauntergang 10.11 Uhr.

Was alles geschehen ift

Diebftahls-Chronit. Entwendet wurden: Am 14. Dezember in einer Schule der Sedenheimer Straße, hier, ein wollener, blaugrauer Binter-mantel, zweireibig, mit 4 Rnöpfen und farter-tem, wollenem Futter, und eine gestrickte blaue Rithe. — Am 17. Dezember in einem Café in I 1, bier, ein herrenmantel aus ichwarzem Uniforunftoff, mit grauem Futier, in ber Inmentafche befindet fich ein Monogramm: "W. S." Der Mantel bat 4 Anople, mit bem Mantel wurde ein Schwarzer, fteifer but ent-

Bufammenftog. Auf ber Arengung Riebfelb-und Frohlichftraße fließ ein Liefertraftwagen mit einem Berfonentraftwagen gufammen, wobei letterer feart beichabigt murbe. Die Schulb an bem Bulammenftoft burfte barauf jurud-jufubren fein, bag ber Liefertraftwagen bem von rechts fommenben Bersonentraftwagen bas Borjahrierecht nicht eingeräumt bat.

In bie Sahrbahn geraten, Dautabidurfungen und einen Bluterauß erlitt ein 10 Jahre alter Schuler, ber beim Ueberqueren ber Rennershofftrage in Die Jahrbahn eines Berfonentraftwagens geriet und bon biefem ju Boben ge-worfen wurde. Dem Bernehmen nach foll ben Schuler Die Schuld felbft treifen, ba er fpielenb bie Strafe überquerte.

Muto gegen Muto. Start beschädigt murben grei Berfonentraftwagen, Die auf ber Stragentreugung N 2 - O 3 gufammenfliegen. Die Schuldfrage tonnte bie jest noch nicht geflare

Betruntener Rabfahrer. Gin betrunfener Rabsabrer, ber mit einem unbeleuchteter Fahr-rad auf der Sandhofer Straße suhr, wurde bis zu erlangter Auchternheit in den Rotarreft ge-bracht. Das Fahrrad wurde ihm vorläusig ab-

Tierqualerei. Wegen besonders rober Mih-handlung von Tieren gelangten drei Personen jur Anzeige. Einer der Angezeigten schliefte vier Hammel etwa 50 Meter weit aus dem Boden, der andere schlug mit einem dicken Stod ohne sede Ursache einer Kuch in robester Weise auf den Kops, so daß das Tier start blutete, und der dritte Rohling drachte einem Hund mit einem Tasschenmesser einen Stich in die Brust dei. Letterer verübte außerdem groben Unsug und verursachte einen Menichenaussauf. Da er gegen den einschreitenden Polizeibeamten Da er gegen ben einfcbreitenben Boligeibeamten ferner noch hoftigen Wiberftanb leiftele, murbe er in bas Begirfogefangnie eingeliefert

Unerlaubter Sanbel mit Bigarettenpapier. In letter Beit mußten wieberholt Berfonen in bas Begirfogefangnis eingeliefert werben, bie mit unverftouertem Bigarettenpapier handelten. Gin folder Berfaufer, bei bem efwa 300 Bad-den Bigarettenpapier vorgefunden murben, mußte wieber eingeliefert werben,

Gefchaftsichlich ber Frifeure und haarformer an Weihnachten. In ber Stadt Mannheim burfen bie Beiriebe bes Frifeur- und haarformbandwerfe in ber biesjährigen Beihnachtegeit offengehalten werben: am Montag. 24. Dezember, bis 18 Uhr, und am Dienstag, ben 25. Dezember, bon 9-12 Uhr. Am Mit-woch, ben 26. Dezember, bleiben bie Geschälte gang geichloffen.

Weihnachtsbaum am hauptbabnhof. In ber Mitte ber balle bes Mannbeimer Sauptbabnbofes wurde ein riefiger Welbnachtebaum aufgefiellt, beffen Lichter abenblich in beffem Glang erftrablen werben. Es bat allo bod geffappt und wir freuen une, bag auch ber Mannbeimer Sauptbabnbof feinen Beibnachtebaum befom-

Die verschluckte Lokomotive

Ein Trid, um ins Krankenhaus zu fommen — Gabel- und Rafierklingenfreffer — Was Kinder oft verschluden — Der Urzt hat das Wort

Bei bem Berfuch, feine gantifce Frau ge-waltsam nieberguichlagen, wurde fürglich in Robenbagen ein bieberer Sandwerfer bon Rachbarn fiberraicht. Man machte bem Gewalttätigen vor Gericht feine Berfehlung flar und tätigen vor Gericht seine Bersehlung flar und drummie ihm eine mahige Freibeitsstrafe auf. Da haberte der Mann mit seinem Schickla. Der spielen zunge seiner Frau datte er fich – io meine er zur eigenen Rechtsertigung — nicht anders erwedren können als durch eine "falte Abreidung", die allerdings im Elser des Gesechls in ruppig ausgestullen war.
Der Verdasset grämte sich ob seines Jadienden Ban Lag in Tag erichten ihm das freudisse Dasein eines Sträftings entwürdigender und unerträglicher. dinzu fam eine schier undannige Zehnsucht noch solnen Kindern, Eines Morgens erflärte er dem Reliendarier, kines Morgens erflärte er dem Reliendarier, trank

Morgens erflatte er dem gellemdarjer, frant ju fein, und dat um ärztliche Untersuchung, Der Gefängnisarzt entsproch bem Wuniche bes Daft, lings, der ibm mitgetellt batte, er babe eine Gabel und eine Stickfebere verfctuckt, um ins Gefängnisbofpital ju gefangen, und fiellte feit, bah ber Mann bie fautere Wabrbeit fprac. Die Ueberführung bes haftlings ins Kranfenbaus erwies fich in biefem Fall als unertätitic. Er wurde folort operiert und liegt feltbem trank harnieber. Das Rranfiein ericeint ibm als bas fleinere Uebel, verglichen mit bem Stumpffinn ber haft in einer Einzelzelle, und wehrt er fich mit allen forperlichen umb fec-

Diefes Berbatten eines Softlings frebt nicht vereinzelt ba. Die Zagebilder fo mandes Judi-banfes und Gefängniffes berzeichnen abnitide Falle. So wurden bor einigen Sabren in einem auslänhischen Krantenbaufe nicht weniger als vier berartige Falle gleichzeitig bebandelt, beren vier berartige Falle gleichzeitig bebandelt, deren Entfiedungsursache die gleiche war: Aucht des Laftlings dor der Einsamteit seiner Jelle. Giner dieser Falle erwies sich als besonders schwer beitvar. Der Halfting datte kars vor seiner Einselerung ins Gesängnis einige dundert siehen Prembisteper ans dem Berbauungsinftem des Mannes war eine Derbenardeit. Dank der Geschickflichkeit der Debandelinden Mergie gelang die Operation. Dann aber ber, fpeifte ber Gebelfte etliche Rofterffingen und ftarb eines quamoffen Tobes.
Run ift befanntlich nicht leber Gefangene

mit ben Fählgfeisen eines Haftes begabt, ber bas Degenichtuden, bas Reuerspelsen und an-bere gefährliche Rünfte beruflich betreibt. Men-ichen, die in ibrer Not nicht webr ein noch aus wiffen, wenn fie eine Freibeitoftraft verbiften vorwiegenb Difettanten auf bem Gebiet bes Meifterichtudens, bas bor allem ein befonbere geeignetes Berbauungewertzeug borausnmein, Lurider und Zeugleben finden fich gar nicht fo felten swifchen ben Magen, und Darm-wänden unfeter Kleinften. Bas fur junge Menichen gilt, trifft auch auf verschiebene Zierarten in. Man weiß, bah beilpielsweise ein lunger Dacksbund in ber Regel einen Stoffanzug favrlich serreist und allmäblich auffrift. Das Sprichwort bom Kinber und Kalbermaß, bas große Leute tennen muffen, bat noch immer feine praftifche Bebentung.

Die Ratur billt fich im forigen fo gut, wie fie tann. In gablreichen gallen ruticht ein Zinnioldat, ein Pflaumentern ober ein eiferner Ragel burd Magen und Darm, obne Romptifationen berborgurufen, wenn es auch niemals ungefährlich ift, Frembtorper, Die nicht in Den Magen geboten, beiowers fpibe, zu vericblutfen, In anderen Gallen aber fommt es ju erniten organischen Störungen. Da feilt fich folde ein Frembforper am Uebergang gwischen Da. genfad und Dunmbarm, und es bebarf bann ber bofonberen Corgfalt und Thebeigteit bes Chirurgen, um biefen Ginbringling aus bem Leibe eines Patienten ju entfernen. Borbengen ift auch in biefen Ballen beffer als Beilenmiffen.

Aerzie und Apothefen

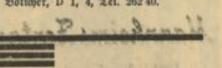
für Sonntag, ben 23. Dezember 1934

Aerzte (nur für bringende fälle, wenn ber Hausarzt nicht erreichbar): Dr. Bettag, Katferring 18, Tel. 435 72: Dr. Hatver, U 6, 18, Tel. 201 61: Dr. Otto Begerle, N 6, 2, Tel. 230 28: Dr. Weber, Lg. Kötterstr 47, Tel. 522 18; Dr. Piris, Mar-fofef-Str. 2, Tel. 531 35.— Rectarau: Dr. Berbold, Luifenstr. 5—7, Tel.

Frauenarate Dr. Battenftein, P 3, 14, Tel. 254 80; Dr Bittmann, M 7, 2, Tel. 266 75. Rerate für innere Rrantheiten: Dr. Böttcher, D 1, 4, Zel. 262 40.

nannes ein furzes Bordmeffer mit Soszariff und eine dazu paffende Gabel. In einer Kinderfinit wurde ein fledenstädelger Junge erfolgreich operlert, der fein Spielzeug, eine fleine Lofomoride, in aller Unichtlich und Seefenrube "verspeift" batte. Uederhaupt fiellen Kinder den größten Dunderflas dieser "Dingschlieder". Berichtlichte Jinnfoldaten, Eindschlieder "Berichtlichte Jinnfoldaten, Eindschlieder "Berichtlichte Jinnfoldaten, Eindschlieder "Berichtlichte Jinnfoldaten, Eindschlieder und Lengteben finde auf

Sonntagsdienft der Mannheimer



An unsere Leser!

Am Montag, dem 24. Dezember (Heiligen Abend) erscheint das "Hakenkreuzbanner"

nur einmal

und zwar in bedeutend verstärktem Umfange in den Mittagsstunden.

An den Welhnachtsfeiertagen erscheint keine Telegrammausgabe Die Schriftleitung ist ab Montag, 24. Dezember geschlossen Nächste Sprechstunde Freitag, 28. Dezember von 16-17 Uhr

Mugenarate: Dr. Giebert, N 7, 12, Tel. 267 45.

Jahnarite: Dr. Mifred Schmitt, Aron-pringenfir, 31, Tel. 538 08. Dentiften: Rubolf Gigl, S 6, 42, Tel.

236 18.
A vothelen: Abler-Apothele, H 7, 1, Tel.
227 82; Einborn-Apothele, K 1, 2—3, Tel. 271 25;
Mobren-Apothele, O 3, 5, Tel. 303 59; Roland-Apothele, Mitteliur. 103, Tel. 535 84; Rosen-Apothele, Edwepinger Str. 77, Tel. 418 77;
Sonnen-Apothele, Lange Kötterfür. 60, Tel.
527 76; Lindenhof-Apothele, Lindenhof, Contarbplat, Tel. 224 44; Stordern-Apothele, Nelstaran, Neue Schulter. 17, Tel. 485 70; Enzenberg-Apothele, Esaldhof, Stolbergstraße, Tel.
531 74.

Beilprattiter: Soff, U 2, 2, Zel. 288 42

Rationaltheater. Wir machen nochmals barauf aufmertfam, bag ber Beginn ber beutigen "Rojenfavaller"-Borftellung wegen ber öffentlichen Beibnachtsjeier ber NODAP auf 20 Uhr fes-

Alle Filmtheater am Beiligen Abend geichtoffen. Bir erfahren, daß famtliche gitm-theater in Deutschland auf Grund einer bom Reichsberband Deutscher Filmtheater berausgegebenen Anordnung am Beiligen Abend gechloffen halten,

Budibesprediung

Denifde Beihnocht, Bingerisnnwende. Bertragebuch ifte bie benifche Jugend bon Bill Recg. Delt 7 ber "Tentiden Feierftunden". Beriag G. Danner, Rübtbaufen in Thur.

Tas Buch ift eine gute Materialfammtung für Beibnamisfeiein aller Urt, wermiegend allerbinge fur bie Bugenb. Es enthalt in erfter Linie Gebichte. Lieber und Beibmachte-Bingipiete, baneben einige Beibnachtertrief und ... gebrauche, Die Beibnachtetleberiptete find befan-bere für Gefangvereine gut geeignet.

"Die Baderin von Winftein" und "Schille Offiziere". 3woel Sviele für die Laienbubne von Ariodrich Lienbard, Berlag Arived Strauch, Lettzig. Inoch fürzig Calide mit varriftindiform Indait, die für Laienspiele geeignet und zur Auffidrung zu emdebiem find. Tas erzie Stille in von beierer, das zivelte von errifter Raine. Es dverben ze vier die Jechs Perfonen und eine einfache Szenerie benotigt.

Rrippeulpiele Das ichteffice Spiel von Chrifti Geburt von Otto Bim-mer, Bertag Chr. Raifer, Munchen, Reibe: Man-

chener Batenfpiete. Ein einfaches, ftarfes Reippenfbiel, in bem noch ble beiten Trabitionen bes beutiden Bollofpieles lebenbig find. Das Spiel ift in ichiefichem Tialeft gefcrieben, alfo vorwiegend für Schieften und Schiefer geeignet,

Die hirtim, Son Albrecht G o e 6. Berlag Cor. Ralfer, München, Reibe: Münchener Laienspiele. Das Spiel bandelt von einer jungen birtin, die die Tage vor Chrisi Geburt in einem traumbaften Juffand idmeruliden Bartens und freudiger hoffnung ver-bringt. Es bat betont driftlichen Charafter und ift rusfach, freig und fan ichwerfallig afforieben.

Gin Tanglein um die Krinde, ein Opiel für Jungen und Pnävel bon Erin Kolden, Berlag Arweb Strand, Berlag Arweb Strand, Berlag Arweb Strand, Beild wird einer Inngvolt- oder Bollische Gruppe von Spak machen; es in det aber Andaelaffendeit ein wirfliches Krippenipiet, aber in der Sprache und Ansdruckandetie von Jungen oder Madels gestrieben.

Rrippenfpiel ifte Rimber. Bon Jobannes Linfe, Berlag Ebr. Raifer, Milnichen, Reibe: Manchener Salen-

Gin gut getungener Berind, das Beibnachtsgeicheben durch Kindes barfteben au loffen, Tabei ist weber ber Chara;ter bes Krippenfpieles noch jugenbliche Eigenart in Spiel und Sprache bergeffen worden; jede Ausgesoffendeit oder Boffenhaftigleit ift permisden.



Unordnungen der NSPAP

30

Lindenhof. Die Geichaftsraume ber Ortsagruppe bfeiben in ber Zeit bom 22. d. Dt. bis 1. Januar 1935 geichtoffen.

Linbenflof. Die Diensträume ber Orisgruppe befin-ben fic ab 2. Januar 1935 Gichelsbeimerftr. 51:53.

Teutsches Gd. Conntag, 23. Teg., 19 Uhr, treien jur Beibnachtelter ber Ortsgr. Teutsches Gd und Jungbuld, die pot. Letter 18.15 Uhr, die übrigen Giteberungen 18.45 Uhr an. Balbhof. Bur Difentlichen Bollsweibnacht am Conntag, IS. Dez. Untreten familicher Formationen, pol. Leiter, Amistvalter, SC, EN, DJ, Jung-bolf, Bom puntitich 18 ubr an ber Balbhoficule.

Re-Grauenichaft

Dienfifteibung.

Feubenheim. Die RS-Frauenichaft nimmt geschlofen an ber Beibnochtsfeler am Conntag. 23. Tes., auf bem Schulbaneplap teil. Treffpunft 18.30 Ubr. Redarftabt-Oft. Die RE-Frauenichaft nimmt geschloffen an ber Weibnochtsfeler am Sonntag. 23. Tes., teil. Treffpunft; 18.30 Uhr an ber Reifter. Motunn! Die Somnafitturfe finben erft wieber

ab 7. Januar 1935 ftatt.

Bann 171, Abt. M. R. Die Canbearbeiter ber Abt. M. R., Die in ben Bannftab berufen wurden, finben

fic am 29 entag, 24. Des., morgens 10.30 Ubr, in M 4., Bimmer 75, ju einer Belprechung ein. Wis babin baben fie fich bei ibrem Gel. Bubrer abgemelbet.

Rudrichtenfont 1/1/171. Die hitterfingenb, Rachrichtenfchar 1/1/171 veranftaltet am 22. Tegember, 20 Ubr. in ben Laueriden Garten eine Binterfonn.

Gef. 4/1/171. Sonntag, 23. Dez., um 10.50 Ubr., fiebt die Gefolgichaft in tabellofer Uniform mit Trauerftor auf dem Marfipfah angetreten. — Bur Weibnachtsteier der Orfsgruppe auf dem Marfipfah tritt die Gefolgichaft um 19.45 Ubr am Tentichen Daus (Ede Redarauer und Friebrichftrage) an.

Deutsches Jungvoll

Stamm Altrhein, Gabulein Corp Weffel. Ber fein Beipnachtspatet noch nicht abgegeben bat, muß bied fofert tun. Die Batete nimmt der Inkgingfübrer entgegen. Für die Radfahrt von der Sonnwendseier bringt jeder Junge 10 Pfg. mit. Radfunft etwa 思b贸

Untergnu 171. Griverbalojenfurs Mat-Juni trifft fich am Sonntag früh 10.30 Ubr in E 5, 16 mit Marion Morfel. Rommt alle.

Untergan 171 Mannheim. Samtliche Gruppen beieitigen fich am Gonntag bei ibren guftanbigen Ortogruppen an ber Welbnachteleier. Jungmabel-Ring II, Worb. Montag, 24. Des., tommen bie Mabels, bie Untrage auf Riebungsfrude geftellt haben, swifchen 9 und 12 tibr nach N 2, 4

Redarftabl.Oft. Antreten jur Weibnachisseler om 23. Des., um 17 Uhr, auf bem Eligneiplag in Tracht. Beotbeutelberpflegung mitbringen. 22 Uhr Rudfunft.

Edwehingerfiabt und Aimenhof. Conntag, ben 23. Des., 19.30 Uhr, Antreten auf bem Gabelsberger-

Linbenhof "Bormaria". Conntag. 23. Depbr., 18.15 Uhr, treten alle Mabets unb Subrerimnen jur Sonnivenbieter an ber Johannistirche an. Cambias mar Turnen.

2inbenhof. Camtliche Mabels treten Sonntag. 23. Des., 18.15 Ubr, in Uniform am Alberebeim air. Uniernau, Sport. Samiliche Shortwartingen bes Bbill und Leiftungsabzeichenbewerberinnen treten am Conntag, 9.25 Uhr, am berichelbad an. 25 Pfg. fub mitgubringen.

Offindt. Mile Diabels treten Sonntag, 28. Det., 18.15 Uhr, in Uniform an ber Deilig-Geift-Rirche an.

型的银行

Rheintor. Die Schar S tetet aur Camstag, um 8.45 Uhr, bor bem beim in G 4, 3 an. Jungbuid. Conntag. 23. Des., Untreten famt-licher Mabeis um 18.15 Uhr auf bem k. & Edulplas.

Untergan 1/171, Sport. Camilide Sportwartinnen bes BoM3 und Leiftungaabgeichenbewerbetinnen freiten am Conntag, 9.25 Uhr, am berichetbab an. 25 Big. find mitjubringen.

ALE qui OREK

Canbhofen. Canrilide Amiswalter (Blad. unb Bet-lemwarte ber Betriebe und ber Orisgruppe) treten am Conntag nochm. 5.30 libr, im Dofe ber Gefcalisfielle, Schonauerftrage 15, an.

Redarftabt-Oft. Bur Beihnachtsfeier am 23. De-imber auf bem Cligneiplas treien bie Jeffenwalter nd Glodwalter und mannliche TKH-Mitglieber um 18.15 Ubr in ber Ublanbftrafe (Spipe Cligneiplay) an.

Deutiche Angestelltenichaft

Bernfoldule. Die Beibnachterten beginnen am 22. Dezember. Bieberbeginn bes Unterrichts Mon-tag, 7. Januar 1935. Reue Lebrgange beginnen am Monteg, 14. Januar 1935.

28 Rulturgemeinbe

Unfere Gefchalisraume in 1. 4. 15 find am 24. und 31. Dezember gefchloffen. — Donnerstag, 27., Freitag, 28., und Camerag, 29. Det., finden feineils nur vermitings ben 9—12 Uhr Sprech-

Rreisbauernfchaft Mannheim

Bur Die Erzeugungsichlacht finbet am Conntag, 3. Des., jeweils um 15 Uhr, eine Berfammlung flatt

in Redarhaufen in der "Krone", Redner: I. Areis-douernfildrer Treider, 2. Dr. Gugeimeier; in Redarau im "Lamme", Redner: 1. Dr. Armun, 2. Areisbauernführer Treider,

Nach dem Weihnachtsessen nicht vergessen

100 grm nur 0,25 Tabletten Bullrich-Salz

Die Post als Weihnachtsmann

40 000 Pakete und 180 000 Briefe werden täglich abgefertigt / Triumph der Organisation Steigerung des Postverkehrs

Ift die Post schon da, sind die Bakete einge-trossen, war der Geldbriefträger beute noch nicht bei und? So hört man des Morgen, am Mittag und gegen Abend den Ches eines greßen Sauses, den Shemann am Frühftischstisch, das junge Mädel — kurz — alle Menschen fragen, wenn die Zeit da ist, das, unsere braven Post-beamten eintressen mussen. Wieviel Wünsche aber auch welche Sorgen bliden aus den Augen der Fragenden, wieviel Freude und welches ber Fragenden, wieviel Freude und welches Leib tonnen uns Briefe ober andere Polifenbungen bringen. Mit welcher Ungebulb wartet man auf ben Brieftrager ober auf bie Palet-poft und wie oft muß ber Beamte bedauernb bie Fragen berneinen. Aber jeht jur Weihnachts-zeit fragt man nicht bergebens.

Jeben Zag bringt ber Beamte Berge von Boft und je naber bas Gest bes Friedens und ber Freude heranrudt, um fo mehr befucht uns bas Boftauto und bringt uns die Weihnachtsgaben unferer Lieben.

Aber auch wir felbft treten jest in biefen Tagen viel ofters ben Weg jum Brieftasten ober gur Bost an, benn auch wir wollen unseren Ange-hörigen und Freunden eine Weihnachtsfreude bereiten. In den Geschäften und Fabriten wer-ben ebenfalls die letzten Weihnachtssenbungen ben ebenfalls die letten Evelgnantssenbungen fertig gemacht, fullen fich Kisten und Pastete mit ben verschiebensten Dingen und ein ewiger Strom ergiest sich aus allen Teilen der Stadt zur Bost. Zu der Stätte, die all die Gendungen ausnimmt und mit großer Sorgsalt befördert aufnimmt und mit großer Sorgialt beforbert und bahin bringt, wo unfere Brüße und Geichenke das Fest verschönern sollen. So wie die Stadt täglich in steigendem Maße in alle Teile des Landes, sa des ganzen Erdalls durch die Post ihre Gaben verstreut, so ist sie aber auch in demselben Maße Empfängerin. Schon das Alltagssehen, aber noch viel mehr das Weihnachtsselt bringt diesen Austausch in der ganzen Welt und Mittletin ist überall die Post.

Bohl taum wird fich ber einzelne Menich in ben arbeitereichen, nervenfreffenben Borweib-nachtstagen große Gebanten über bie Arbeit ber Poft, über bieses Meisterwert ber Organisation und bes menschlichen Leistungsvermögens große Gebanken machen. Und boch verdienen bas unsere braven Postbeamten und arbeiter; was fie in ben letten Tagen vor bem Jest leisten muffen, ift einfach grandios.

Birft man einen Blid in unfer Mannheimer Bahnpoftamt in ben Sauptvertehröftunben, so muß man sagen: Set ab vor bieser großartigen Leiftung, die bier 500 Menschen in einer Aflicht-ersillung mit einer Bragiston sondergleichen etfüllen. Bort man aber erft, bag

täglich 40 000 Batete abgefertigt werben und 160 000 bis 180 000 Briefe von hier aus ihre Reife ins gange Reich und in ferne Lanber antreien,

bann wundert man fich wie fo etwas überhaupt möglich ist. Beim Berfolg jeber einzelnen Ar-beitebandlung wird man sich aber bald flar barüber. Witt den modernsten techni-schen Mitteln, dem Prinzip der schlesen Ebene und dem ewig laufenden Körberband, verbunden mit genauester menschlicher Arbeit und einer großartigen Organisation wird biefes Bunberwert gang im Stillen vollbracht. Alles ift bis auf bas Rleinfte ansgerechnet, jeber Sanbgriff, jebe Bezeichnung, Die ein Batet er balt, wird genau an ber Stelle borgenommen, bie bafür vorgeleben ift und mit minutiofer

Genauigfeit füllen fich Wagen und Gade, nehmen ibren Beg burch einen langen Tunnel und gelangen in zahlreichen Aufzügen auf die Babnsteige unseres Babnhofes, wo fie sofort eingeladen werden. Alles geht mit größter Rube um Schnelligfeit vor sich, feine Bewegung ist nutslos. Stunde um Stunde bringt die sogenannte Rutsche von der Laderampe des Hofes die Falete aus den Außendezitsten und bem Saupthofiamt auf bas Fowerband, bas von einer anderen Seite ber bireft von ber Annahmeftelle im Pofiamt felbft bie Sendungen hinabbejördert. Dort werden fie junachft mit den Jahlen ber Bestimmungsorte verseben und fleifige Sande laben bom Forberband aus die Wagen ber Bugbebienung voll.

Gefreulich ift Die Entfache, baf ber Weih. nachteverfehr es ermöglichte, bag 140 Ar. beitofrafte mehr als gewohnt, barunter jahlreiche Arbeitolofe, bier porübergebenb Arbeit und Brot finben.

Ebenfo wichtig ift aber auch gu boren, bag fich ber Boftverfehr im allgemeinen als getreues Spiegelbilb unferes wirticaftlichen Bieberauffliege langfam aber ftetig fteigert.

Eine Fabrt mit bem Aufzug auf ben Babnfteig bringt und ju den verfchiebenen Boftwagen



Bon ber Annahmeftelle gleiten riefige Pateimaffen über bas Forberband in ben Berteilungsfaal



Bleiftige Banbe verteilen mit großen Burfgeichidlichteit Die einzelnen Badden in Die Beftimmungsfåde

und bor allem ju ben fogenannten "Sad-wagen". hier banbelt es fich um Guterwagen, bie von Mannheim plombiert über Frankfurt hinaus bie Pafete bireft nach Roln, Berfin, Leipzig, Magbeburg ober fonftwohin bringen. 25 bis 30 Bagen werben auf biefe Beife berlaben und erleichtern baburch ben Frantfurter Berfehr, ber aber auch feinerfeits ebenjoviel

Bagen nach Mannheim fur ben Mannheimer Buftellbereich und für gang Boben burchlaufen lagt. Auch bier muffen wir bie glangenbe Bufammenarbeit ber einzelnen Leuie bewundern und frenen und auch barüber. bag Reichebahn und Reichspoft borbilblich Sand in Sand ar-

Bum Colug besuchen wir noch bie Brief-

annahme. In einem niedrigen Saale sind die Beamten dauernd mit dem Stempeln und Sortieren der ganz gewaltigen Briefmassen beschäftigt. Es gehören genaueste Kenntnisse der Geographie dazu, daß alle Sendungen ihren Bestimmungsort erreichen.

180 000 Briefe nehmen ihren Weg burch vier Sanbe.

It es nicht erstaunlich, bat so außerorbentlich wenig Fehlleitungen ber Briefe zu verzeichnen find, wenn man sich die Riesenmasse ber Genbungen borftellt.

Unten im Boje feben wir ichliehlich noch bie großen Postautos, die jeden morgen um 8 Uhr vom Babnpostamt ihren Weg in die Stadt nehmen. Auch dier herrscht jest Hochbetried und die 22 Wagen bringen immer neue Senbungen jur Boft und in bie Stadt.

Dant sagen muffen wir für biese Führung. Das geschriebene Bort kann nicht all bas wie-bergeben, was bas Auge erblidte und welch stolze Gedanten auf uns einstürmten. Wieder haben wir Gelegenheit gehabt, eine Stätte beutscher Arbeit und beutschen Fleißes kennen-

Unfer Befuch galt bem arbeitenben Bolfogenoffen, ber Tag für Tag in treuefter Bflicht. erfüllung biefes Wunberwert beuticher Organi. fation ermöglicht.

36m, bem unbefannten Arbeitofametaben, fagen wir Dant, bag wir bie Statte feines Birtens auffuchen und bas Wert feiner fleifigen banbe



Wie wir den Film sehen

Univerfum:

"Prinzeffin Turandot"

Gin Gilm, ber uns in mehr als einer Sinficht Ein Film, der uns in mehr als einer Hinficht an die Bergangenbeit ertimert. Richt nur, daß und das beinade "Massisch" gewordene Kilmliebespaar Käthe von Ragy und Billy Fritsch wieder einmal in einer iprer bekanntesten Rollen — aus Haß wird Liebe — gegenübertritt, nicht nur, daß auch wieder eine tomische Operettensigur — in diesem Falle Paul Kemp — für die beiteren Julagen sorgen muh, auch das ganze Stück ist an seine Art Ausstattungssiln gebunden. Selige Erin-

genden humor gewürst, gang bagu angetan ift, allen Frobfinn im bergen bes Beichauer ju ent-

fchaftlichfeit einer dineftiden Pringeffin, Die allen ihren Freiern - wie einft eine gefürchtete Sphing ber Untife - brei Ratfel jur Lofung aufgibt. Gelingt bem Liebhaber bie Lofung, hat er bie band ber Bringeffin errungen, ge lingt fie ibm nicht, bann fiebt ber bide Benter mit bem langen trummen Schwert ba, auf bag bas haupt bes Liebenben bie lange Reibe ber auf ber Stabtmauer ftedenben Ropfe bermehre. Brrr! Aber feine Angft! Ronig und Grofrich-

Es ift ein tolles Marchen bon ber Leiben-



Bogelhandler und Bringeffin

Szene gwifden Rathe bon Ragh und Willy Fritich im großen Audienyfaal, einer Schöpfung ber Architetten Berlich unb Röhrig für ben Ufa-Tonfilm

nerungen werben wach. Wir benten an "Ronnh" und fo und vergleichen. Doch halt! Gines bat bas nene Ilfa-Quftfpiel

Bringeffin Zuranbot" all ben borangegange nen Rilmen voraus. Gine überaus reigenbe, unbefimmerte Spielart, ein frifches unbefummertes Drauflos, bas gum Zeil mit einem glan-

"Bringeffin Turandot" ter bulben foldje Graufamfeiten nicht. Ropfe find Radbilbungen, bie abgebligten Freier felbft tagen in einem ff. binefifden Club,

um eines Tages in golbener Froibeit, in hellem

bachantischem Bubel und chinofischer Mond-icheinlandichaft bereinzufapien und ichwerge-

pangerte Schildwachen gu erichieden,

3a, und bann tommt einmal ein Bogelbandfer und loft bie brei Ratfel. Aber bann muß er erst noch das herz der Prinzessin erweichen, was ihm auch mit viel List, Tücke und mit hilfe der reizenden und girpemben Mian Li gelingt. Dann stellt er ein Kätsel und sie muß es lösen und unter dem halb schwiegerväterlich, dalb pagobenhaft lächelnben Antlig bes faiferlichen Baters finden fich beibe gu einem gweiten Rug. Ueber ben erften fprechen wir nicht, ba war ber Mondichein ichuld und Ningende Glödchen und ber hund und vieles andere.

Bie ein Traum, loder gusammengefügt und betorend in feiner öftlichen Brachtentfaltung umichlingt ber Gilm ben Befchauer. Richts ift unmöglich, alles ift frober unbefimmerter Leichtsinn, leichtes Spiel einer tollen Laune.

2Bas bleibt? Ein Unterhaltungefilm mit glänzenben, wenn auch nicht gerade neuen schau-spielerischen Leistungen, ein kleines Kunststück der Regie und dann ist's aber aus.

Berhehlen wir es une nicht. Bir brauchen ein bigden mehr als eine aufgewärmte Reuauflage von Ausstatiungsfilmen, beren Brunt heute nicht mehr to giebt wie einst, als bie gran-biosen Operettenaufzüge ber Liebeswalzer etc. pp. noch jedes Herz entzückten. Wir empfinden sie heute als unnötige Berzögerungen, sie haben bre Zugfraft eingebußt. Darum auf, ju neuem

Run, wer die Sehnfucht berfpurt, ben fieg-reich ftrablenben Willh fritfch und die schöne, ftolge und boch fo liebesbedurftige Rathe von Ragb mal wieder gu feben, ber tommt bier auf feine Roften. Und wer fich freuen mag an burlesten Ginfallen eines Baul Remb, bie I. tatfachlich bervorragend bargeboten merben, ober an ben fleinen Intrigien ber Mian Bi, alias Inge Bift, wer einen Saustrach swiften bem Gobn bes himmels und feiner Battin erleben mag, dem wird ber Film immerbin einiges zu bieten haben,

Gin Bort noch jum Beiprogramm. Gehr fein ber film "Gorch fod", ber uns bom Leben ber Marineoffigiersanwarter auf einem beutichen Schulichiff ergablt. Beniger gludlich ber Farbenfilm "Botsbam", ber ficher weit beffere

Birfung erzielen wurbe, wenn man auf bie Buntfarbung bes Streifens vergichtet batte.

Schauburg:

Fürst Woronzeff"

Wer ben gleichnamigen Roman von Margot Simpfon fennt und nun bie Berfilmung anfieht, mag einigermaßen entiaufcht fein. Bertits bei ber Erftaufführung biefes Streifens in Mannbeim baben wir in einer Rritif unferer grundlählichen Stellungnahme gu biefem Gilm Ausbrud berlieben, jo bag es fich heute erübrigt, bies noch einmal ju tun.

Der abenteuerliche Stoff, bas Schidfal eines Doppelgängers, balt ben Beichauer in Span-nung. Ein ehemaliger Offizier, ber eine täu-ichende Achnlichkeit mit dem ruffischen Fürsten Boronzess bat, ist in den Spielböhlen der Ri-viera gestrandet. Ein Austrag des Fürsten, ieine Rolle gegenüber seiner nach langen Jahren ber Trennung gurudtehrenben Tochter gu frielen, reist ihn aus einer Umgebung, der er völlig versallen zu sein schien. Rach dem Tode des wirklichen Fürsten süblt Graf von Ravdeck, der salsche Fürst, eine sarte Juneigung zu dessen Tochter, Seiner Absicht, sich ihr zu entbullen, tritt der Sefretär des Berstorbenen, Betross, entgegen, der auf Erfüllung des Vertrages dringt. Die Seelensämpse des salschen Fürsten werden beender durch das Dazwischen Fürsten leines eigenen Kruders, der mit der Tochten treten feines eigenen Brubers, ber mit ber Tode ter Des verftorbenen Gurften gludlich wirb. Mit ber Schaufpielerin Diane Morell, Die feine Doppelrolle langit burchichaut bat, will Graf bon Rapbed ein neues Leben anjangen.

Die Enttäuschung, Die man bei Renntnis bes literariichen Bormurie erleben fann, wird aber ju einem guten Teil behoben durch die ich aus pielerischen Leiftungen ber einzelnen Darfieller, Die — wie beispielsweise Albricht Schoen bals — ihr Bestes geben. Auch die junge hanst Konted gesällt außerorbentlich in ihrer bantbaten Rolle. Brigitte helm. Die eine ungleich schwerere Rolle innebat, wirft ebenfalls recht ihruparhille. falls recht fumpathifch.

Hauptver

Babraana.

Aussi

Mannhel Hockent

SI

MANN

reicher scheid



Hauptvertreter: K. Guillaumon, Mannheim, Tel. 424 39

in Photo

bringen Sie zum

technischen Dingen

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

Filiale Mannheim B 4, 2

Depositenkassent

Neckarstadt Schimperstraße 2 - Seckenheimer Straße 72

Neckarau Markiplatz 2 - Seckenheim Hauptstraße 110,

Annahme von

SPARGELDERN

Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten

Lerger Straße P7.15 - Lindenhof Meerfeldstraße 27 - Markiplatz H 1.1-2

unterm Weihnachts-

baum, sein lang-

ersehnter Trauml

PHOTO-Herz

3hre Weihnachts=

Bhoto-Ghulk B2,13

immer

villkommenes

Geschenk



Wermutwein

appetitanregend Flasche 70 Pfg. ohne Glas Zerr, Feinkost, D 1, 1

Blumen - das schönste

Weihnachisgeschent

Karl Assenheimer Jr.

Kunststraße - @ 2.9 . Tel 2902



Fest – Geschenk in Wäsche und Kleidung

\$ 000 m

Ant Winshif

for highigan Court from!

eine Uhr von:

JOS. MARX

Uhrmachermeister

Inh. H. HANS MARX

Gegründet 1884

MANNHEIM R 1, 1

am Markt / Telefon 32487



das auf jeden Fall Freude macht!

W. Feldmann

ingofani

mber 1984

e find bie pein und maffen beatniffe ber gen ihren

g burd)

neue Gen-

Führung.

bas wie-

und welch

n. Wieber ne Stätte es fennen-

Bolloge. er Bflicht.

r Organi.

ben, fagen

gen Sanbe

anststraße

3, 10

toffe

n auf bie et batte.

n Margot

Berfilmung fein. Be-Streifens

efem Film

idfal eines

in Spaneine täueine täuen her Riben der Ribenter zu
ing, der er
bem Tode
un Napdeck,
eng zu befbr zu entbenen, Be-

benen. Be-bes Jer-es falfchen dazwiichen-t ber Zoch-lich wind. I. die feine will Graf

antnis bes

wird aber

er einzels fe Albrecht Auch die ebentlich in

elm. die

wirft ebens -aa-

gen.

corbentlich. erzeidmen ber Gen-Manufakturwaren Aussteuer Artikel h noch die um 8 llbr bie Stabt pochbetrieb Konfektion

Wer praktisch handelt, praktisch denkt, Weihnachten - Schuhe von

Stamitzstraße 15

Schuhhaus J. Kreiter

Eigene Reparaturwerkstätte Mannhaim: Schwetzingersti. 65 Nockenhaim: Heidelbergersti.

Sparkonten

Sorgfalt und Individuelle Ausführung erhöhen die Weihnachtsfreude. Beratung in allen Photo-



(im Hause Ehrbar)



Kinderwagen

Puppenwagen

Kühne » Aulbach Qu 1, 16 Billiger Verkaul

Speicher-Gerümpel

lurch eine kleine .HB*-Amzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren treubesorgten Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, Herra

im Alter von 73 Jahren in die Ewigkeit abzurafen. MANNHEIM (Draisstr. 25), den 22. Dezember 1934 In tiefer Traver:

Geschwister Schilling nebst Anverwandte

Die Beerdigung findet Montag, den 24 Dezember, nachmittags 1/2 Uhr, von der Leichenhalte aus statt. 10464*

Danksagung

Für die vielen Beweise berziicher Teilnahme, für die zahl-reichen Blumenspenden sowie die große Beteiligung beim Hin-scheiden unserer lieben Entschlafenen, Frau

sprechen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank zus. Mannheim, Rheimsustr. 19, den 22. Dezember 1934. im Namen der Hinterbliebenen in tiefer Trauer;

Joseph Kaiser Lok.-Führer

Elegante Briefpapiere Goldfüllfederhalter in reicher Auswahl S. Wegmann, U 4, 1

Sparbücher

Bergmann₄ Mahland Optiker E1.15 Mannheim E1.15 Telefon 3,2179 26002 K

Nach kurzer Krankheit ist gestern Im Diakonissen-Krankenhaus in Mannheim Herr

Sattlermeister I. R.

gestorben. Herr Schilling hat in unermüdlicher Pflichttreue 43 Jahre lang in unserem Werk gearbeitet und sich jederzeit die Achtsing seiner Vorgesetzten und Untergebenen erworben. Sein angenehmes Wesen und sein lauterer Charakter bewahren dem Dahingeschiedenen bei uns stets ein ehrendes Andenken,

Mannheim-Waldhof, den 22. Dezember 1934

Betriebstührer u. Gefolgschaft der Zelistolifabrik Waldhoi, Werk

· saadbaas.

1935 im Jahr ber

> btetet dte HAMBURG-AMERIKA LINIE

befonderepreiewerte Jahrten ine fonnige Mittelmeer mit H.S. .. Hil wan keets, dem größten dentschen Motorschiff

Hapag-Frühlingsfahrt

bom 19. Gebruar bis 10. Mars ben Samburg über Lillaben (Belem, Ein-Tenerife (Crotsvatal, Paesto de la Crail. Cafabianca:Mabati,Cabia(Levilla).Aigier, Palecuso (Monreale), Neapel (Compei), Genry(Scavola nach Benedig ab RIR 350-

Große Orientfahrt

bem 11. Marebie S. April den Benedig über Korfu. Bort Zold (Reira, Posamiden Bugar, Kurnal, Ideben, Alinan, Ebilot), Saila (Liberiat, Atmislem, As-richs, Lotes Meer, Bethlebem, Nasareth, Iel Noita, Beinal (Baaldef, Tamashus), Manbull Berg (Salata), Athen, Catania, T Rearel (Bompeji) nach Genna ab NIR 439-

Zweite Orientlahrt

bom 4. bis 22. Mpril von Genna über Rrapel (Pompeil), Mellina (Leormina), Catania, Port Saib (Raire, Sphing, Breamben), Jaka, Saile, Santo-rin, Athen, Sorin nach Benedig ab RM ISA-

Fahrt nach Griechenland, der Türkei and ins Schwarze Meer

bom 23. April bie 12. Mei von Benedig über Korfu, Rhobod, Samok, Reapel (Bosspeii) nach (Senna ab Fift 1714.

Fahrt durchs westliche Mittelmeer bem 14. Mot bis 2. Buni

bon Genus über Barcelona, Balma de Mallorca, Algier, Melaga (Granaba), Centa (Tetuan), Las Polmas, Santa Cria de Lenetife (Croissatal, Ducto de la Cria), Modetra (Sao Bicente), Bigo (Santiago de Compodelia) mad Cambarg ad AM SS.-

Nich ber neue Schreildienet nach Oftsellen mit dem Dopbelichtauden. Moiorichill "Corbillera" bietet ungenein ginftige und billige Gelegenbeit zu Erdelungs-reifen nach Ialma de Mallorca (Bale-gren), Barcelong, Genin und Naupel I.Klasse M 275., Touristen-Klasse M 190,-vereinfachte Touristen - Klasse M 190,-

REISEN AUF DEUTSCHEN SCHIFFEN sind Reisen auf deutschem Boden!

Es relet sich gut mit den Schiffen der Samburg-Umerifa Linie

(F)

Bertrefung in Mannheim: 0 7, 9, Beibelberger Str., Gernipr. 263 41.

· *********

sine schöne Uhr von: UHREN- U. SCHMUCKHAUS

Karl Karolus G 2, 12 (Jungbusch)

Arbeiter-Hosen

weiter Schnitt, aus Leder, Manchester und Tuchstoffen Adam Ammann

Spezialhana für Berufskleider Qu 3,1 Tel. 33789

Fahrräder

Day rechte Weihnschtsgeschen! einMarkenrad Chr. Mechling 1000 Kalertal, Obere Riedstr.41

Kleine Anzeigen große Wirkungen nur im Hakenkreuzbanner!

noch in den allerletzten Tagen

> finden Sie bei Bazien die große Auswahl die kleinen Preise, z. B.:

Speise - Service

für 6 Peri, 23tig, schon ab 14.50 für 12 Pers. 45tig. schon ab 28.00

Kaffee-Service

für 6 Pers. 15tig. schon ab 6.00 für 12 Pert. 27tig. schon ab 12.00

und die herrlichen Geschenke sehen Sie bei

Bazlen Paradeplatz dem großen Spezialhaus

MARCHIVUM

manrgang 4

Die Schne

bielten in 2

beit beraus

fonberen no

mals ftieger

rechtigung ! su benunen

auch ber Gi

Reifende er

fener bor, n

brochene Gi

ber Lumpe

ftampfen bol

icollenen T

fletterten, be

als einzige erfter Rlaffe

fofilich brau Befchlägen 1

fielen Gebar

Gafte begriif

mit bem for

waltiam au Obrift und

benehmen u

Staatsfefrete

feine Rengle

rollen, music

ichen mit b

fagte: "Alfo

gu meiner

unbviergig b

fennengulern

Der woblive

gebenben Gr

Blide fcbiene

in ber Rabe nicht über e

bie auf einen

Apfelfinensch

biefem abnli

Frembe bein

ben Sut luf

Schläfenbuch

ner: Goethe! richtiger, er

Goethen 311

zweiten Teil

ler gemalt be

in Ralten b

fpannte fein

feinen Muge

ben Matroto

guriidipiegelt Diefer Mann lind barum

morgen unte auf bem Ra

beforgen laff Bährend Biideburg fi

mit ben Ge

und bas Bo

fungen über

burch ein pe

Darmftorung

bolle Arbeit

gezogen batte

. . bama

Dottor Ob

baarburfte.

Die beiben Grobenbach fam ein win

Babuhois. ftern ftaubig

Bahnhojs.



Für den Herrn:

praktische Weihnachtsgeschenke

die das ganze Jahr Freude machen, des ist:

cin elegantes Hemd - dazu der passende Binder - vornehm wie immer ein Pullover, warme Unterwäsche - oder eine Strick-Jacke für jeden Geschmack - Gamaschen reinwollene Socken - hübsche Garnitur bestehend aus Hosenträger, Socken u. Armelhalter - 1 Paar Krimmer-, Glacé-, Nappaoder wollene Handschuhe - Taschentücher

Lina Lutz & Co., R 3, 5a

Das Buch

ein Kultursendling in jedes deutsche Saus!

Prüfen Sie unsere Anzeige vom 21. Dezember nach, mit den vielen neuen Titeln diesjähriger Welhnachtsbücher.

Wir bedienen Sie individuell und beraten Sie in Fragen der Weltanschauung I Aus unserer reichhaltigen Lagerführung werden Sie in jedem Fall eine Kaufanregung finden!

VOLKISCHE BUCHHANDLUNG

National sozialistische Buchhandlung des "Hakenkreuzbanner"-Verlages - Am Strohmarkt

Billige Preise! RADIO Spezial-

Anoden 260

Selp Original 6.50

Pertrix ... 10,50 alles 100 Volt ACCI 10.50 500 Ladestation MOHNEN

J 1, 7 Breite Straße



So weinte Fritz im letzten Jahr, Garant-Anode 4.75 Well keine Kamera da war: Ultra-Anode . . 4.75 Die war der Wunsch des Bubenherzen Seip Silber5.45 Drum tat es auch so heftig schmerzen



Ganz anden sieht er heuer au Sein Lachen hört das ganze Haus, Er hat zu seinem Hochgenuß Die Kamera von

hoto- und Kinohaus

Cunststraße 02,9



Trauringe Verlobungs- u. Freundschaftsringe in enorm großer Auswahl bei:

FRZ. ARNOLD Nachf. O 6,6 (Planken)

Ein praktisches, schönes und wertvolles Geschenk



Mercedes Virimor

die Kleinschreibmaschine für den Privatgebrauch in Geschenkpackung. - Alles Nähere durch

Büromaschinen und Büromöbel Mannheim, Qu 7,1 - Telefon 271 60/61

Die Lehrstellenvermittlung

der Reichsberufshauptgruppen in der D. A. F., Mannheim, C 1, 10 Telef. 20355-57

> vermittelt den Ostern zur Entlassung kommenden Schülern und Schülerinnen kostenios Lehr-stellen in den Angesteiltenberufen.

Berufsfachberatungsstunden: Montag bis Freitag 15 bis 18 Uhr

Werde Mitglied der Mietervereinigung Mannheim E.V., L 2, 14

Sprechstunden in allen Mietangelegenheiten jeden Montag, Mittwoch, Freitag von 17-18.30 Uhr.

Der Vereinsführer

Lederwaren-

Räumungs-Ausverkauf

Günstige Gelegenheit, Ihren Weihnachtsbedarf in Lederwaren aller Art zu decken. Die Preise sind konkurrenzlos billig

Besichtigen Sie unverbindlich mein reichhaltiges Lager ohne jeden Kaufzwang.

Rudolf Schmiederer F 2, 12



Un den idpllischen Ufern des herrlichen Bodenfees

verleben alljährlich Zehntaufenbe von Boltsgenoffen icone Frühlingstage. Bier finden fie Erholung, Rraft und Freude. Rommen auch Gie an ben iconen Bobenfee. Gine fleine Ungeige in ber "Bobenfee-Rundichau" Ronftang vermittelt Ihnen Angebote von ben gernbefuchten und leiftungs. fähigen Erbolungs-Baftftatten. Die ,, Bobenfee-Rund. ichau" ift im deutschen Bobenfeegebiet bie größte und führende Tageszeitung mit einer Auflage von 22000 Eremplaren. Berlangen Gie unverbindliche Zusendung von Probenummern vom Berlag Konftang, Bahnhofftrage 9

H. C. Thraner

hak, Kurt Schmid

Mannheim

C1,8

Begründet 1763

eiligen fällen

Tel. 31600 - 31601

das weltberühmte Starkbier

der Paulanerbrauerei zu München kommt ab Mitte

Als Festgeschenk

und Kinder-

Herren-, Damen-

in allen Größen, Aus-

führungen und Preislagen!

Ley & Tham

Lieferantaller Krankenkassen

Spezial-Geschäft

lür Augengläser

MANNHEIM

C1,7 (Kunststr.) Tel. 23837

Dezember zum Ausstoß. Die Ausschankstellen sind durch Plakate kennflich.

Bierbrauerei Burlacher Sof A.-6.

porm. Sagen Mannheim

Tie Aftiondre unierer Gelegichaft erben biermit in der am Diending, Januar 1935, pormittiged 11 Uhr, t fleinen Lipungolanie der Leuisen Banf und Disconto Gefellichalt, illaie Rom, h. 4, 2, hartfundender

mlaftung bes Borftanbes und bei

"Anflichtoratstwahl.
Babt eines Belausprüfers für bas Geinaltstapt 1934/35.

Jan Ansubung des Stimmtrechts und dielenigen Attionare derechtigt, we ihre Aftien oder dem Dinterstaumssichetn einer deutsichen Offeftenstro-Kanf späteliens am 4. Januar 2015 der der Geicellagif oder der Leutschen Bant und Liscouts-Geleichnatt, Filiale Mannabein, dinteriogen 28. ann der m. 12. Tesensbet 1934.

Der Auflichtera ber

Der Auffichioren ber

Bierbrauerei Durlader hof MB

worm, Sagen.

Schlosserei KreB 3 | Raum-

tz-Klappen



truhen Liegestühle Poppenwagen

Komb.-Matratze

reißt Drahtrost-Matratze mit Federneinlage samt Kapokaullagematratze mit Keil und dazu noch Nesselhüllen aus la Nessel, sowie eine Schonerdecke, Alles zus. für 1 Bett 99×190 Mk. 75,Kleiner bülliger. Kein Lockmittel, somdern das idealste und beste Bett mit 25 Jahren Garantie D.R.G.M. Für abmormale Betten Lielerzeit ca. 8 Tage.
Bitte Beitstelleninnemmaß angeben,
gemessen mit stellem Meter. Lielerung
frachtirei gegen Kasse (Ehestandah.).

Verlangen Sie Prospekte

Ludwigshafen a. Rh.

Hagenstraße 19 (Schlachtholstraße)

Julius PL, I
Alleimverkant der "IDEAL" bir Pfalz und
Bezirk Manaheim

Herde, Oefen, Ofenschirme Werkzeuge, Schlittschuhe

Wenn Sie ein neaktisches Geschenk süchen..

seles Füllhalter, Briefpapier, Schreibmappe etc. dann zum Spezialgeschäft

A. Herzberger Nachf. / D4,7

Die Funkzeitung der Südwestmark 40 Seiten nur 15 Ptennig

Sestellungen bei der Post oder beim Sürag Verlag Offenburg



Praktisch schenken!

Küchenwaagen

Eckrich & Schwarz P 5, 10

auf bes Def gaft Gffen ut Nächte . ben Anads bas!" Grobe bes herrn E auf bie Leib nung einerse fundbeit, an bes Baterlar mann.

In eine !! feinen Munt tonung, als atmet biefes twohl in bief feche Bochen nichte wiffen Friede, Still

Er fprach Welt in gebo es nur Gro fuchte in feit mettervere. lonfereng un

MARCHIVUM





8. Fortfegung

Die Schnellzuge ber Linie Sannover-Samm bielten in Budeburg aus einer alten Gewohnbeit beraus von ben Tagen ber, als Deutschland im allgemeinen und Schaumburg im befonberen noch bon Gürften regiert wurde. Damale ftiegen noch ofter Sabrgafte mit ber Berechtigung und bem Ginfommen, erfte Rlaffe gu benuten, aus und ein; von bamals ftammte auch ber Gurftenpavillon am rechten Gligel bes Babnhois. Die Beiten batten fich geanbert. Reifenbe erfter Rlaffe fielen in Budeburg feltener bor, und im Gurftengimmer ftanben gerbrochene Stilble aus ben Buroraumen bes Babnhofe, lagerten binter halbblinden Genftern flaubige Alten bem Tage entgegen, wo fie ber Lumpenbanbler Rabenftein jum Ginftampfen bolen ließ.

Die beiben herren, bie ber Canatoriumoleiter Grobenbach eigenhandig abholte, waren gleichfam ein winterlicher Connenblid nach ben bericollenen Tagen ber Fürftensommerpracht. Gie fletterien, ber Didere ber beiben etwas gichtig, ale einzige Antommlinge aus bem Bagen erfter Rlaffe und liegen fich Sandloffer bon toftlich brannem Rinbleber mit bernidelten Befchlägen berausreichen. Dieje Sanbtafchen fielen Scharntweber ju, mabrent fein herr bie Bafte begrugte. Und es ftellte fich ber Große mit bem foniglichen Blid aus ben etwas gewaltsam aufgeriffenen Mugen bor ale Dotior Obrift und ber mit bem Geschäftereifenbenbenehmen und ber borfichtigen Gangart ale Staatofefreiar Beig. Diefer bobe herr ließ feine Meuglein in ihren Gettpolftern umberrollen, mufterte ben Bahnhof und feine Menfchen mit herablaffenber Scherzhaftigfeit unb fagte: "Alfo ba maren wir in Duobes! Dug ju meiner Chanbe gefteben, bag ich Gunfundvierzig werben tonnte, ohne biefen Ctaat tennengulernen. Mun, noch ift es nicht gu fpat." Der wohlwollende humor bes fich menichlich gebenben Großftabtere umfpielte feine Schnurr-

Doftor Obrift bewegte fich mit gehaltenem Schweigen neben feinem Mitgafte ber. Geine Blide ichienen meift in ber Gerne gu weilen; in der Rabe bemerfte er nur fo biel, daß er nicht über eine Angahl Milchfannen ftolperte, die auf einen Gutergug warteten, ober auf eine Apfelfinenichale trat, Scharnweber erwog, Die Roffer in ber Sand, wo er boch ein Saupt, biefem abnlich, icon gefeben batte. Als ber Frembe beim Einsteigen in ben Rraftwagen den hut lufteie und graue Loden um bie Schlafenbuchten mallten, entfann fich ber Gartner: Goethe! Diefer Mann glich Goethen, ober richtiger, er bemubte fich mit einigem Erfolg Goethen ju gleichen, jenem Goethe, ber am zweiten Zeil bes Fauft fcrieb und ben Stieler gemalt hatte. herr Obrift legte feine Stirn in Falten bon olompifcher Schwingung und fpannte feine Brauen in hobem Bogen über feinen Mugen, bag biefe mifrotosmifch rund ben Mafrotosmus in fich nahmen und vertfart gurudfpiegelten. Es tonnte fein Bufall fein, Diefer Mann war ber Dichter Lamprecht Obrift. Und barum hatte bie Oberin Rofine beute morgen unter ben Margbechern und Tulpen auf bem Rafenbeet gewittet, batte fie fich bon arniveder Birifengmeide und Bormtaften beforgen laffen.

Babrend Scharnweber ben Bagen burch Budeburg ftenerte, füllte ber Staatsfefretar mit ben Geschäftsreisenbenmanieren bie Zeit und bas Bageninnere mit wipelnden Bemerfungen über das Ländchen und gab zwischenburch ein paar Einblide in seine nerdisen Larmstörungen, die er sich durch aufopserungsbolle Arbeit im Dienste des Baterlandes zugezogen hatte.

"... damals, wiffen Gie, in Genua, wo alles auf bes Messers Schneibe ftanb ... man vergaft Effen und Trinken und hatte schlaftose Rächte ... Wiffen Sie, damals hab' ich mir den Knads geholt. Aber wer bankte einem das!" Großenbach belächelte taktwoll die Wibe bes herrn Beiß, horchte voll sachlichen Ernstes auf die Leidensgeschichte und erweckte hossenung einerseits auf Biederkehr völliger Gesundheit, anderseits auf den endlichen Dank des Baterlandes an den verdienten Staatsmann.

In eine fleine Baufe hinein öffnete Obrift feinen Mund und sprach mit schöner Beionung, als ob er sich selber rezitierte: "Rich atmet dieses Land phäatisch an. Es tut mir toobt in dieser Zeit der Hast. Ich will einmal sechs Wochen lang nichts hören, nichts seinen nichts wissen den der Jagd der Großstadt. Rur Friede, Stille für mich selber sehen."

Er fprach in ber zwanglofesten Art von ber Welt in gehaltvollen Jamben. Leiber bemertte es nur Grobenbach, benn ber Staatsfefretar suchie in seinem Gedachtnis nach einem Riese-weitervers, ben er von einer Diplomaten-tonserenz unlängst mitgebracht hatte, und wo-

ran ihm zu feinem Berbruft die lebte Reimgeile enischwunden war, und Scharnweber hatte gerabe mit dem Ansteuern der Sanatoriumsauffahrt zu tun.

In dem Augenblid, als die Gafte ben Juh auf die unterfte Treppenftuse des Eingangs sehten, klinkte die Psorte von innen auf, und die Oberin Rosine erschien in bester Aufmachung, mit einem neuen Seidenbande um den Fransentops. Sie tat das nicht allen Gaften; diese beiden bedeuteten genug, sie also zu ehren. Und morgen würde im Schaundurger Landes-Anzeiger unter dem Lokalen die furze Meldung stehen: Im Sanatorium Großenbach sind gestern Lamprecht Obrist und herr Staatssekreicht Beig aus Berlin zu längerem Kurgedrauch abgestiegen. Dasur würde Rosine sorgen.

Die Oberin ließ es fich nicht nehmen, ben Dichterfürsten felber in seine Gemächer zu geleiten. Den Staatssefretar überließ sie ber Helserin Jolanthe, auf baß sie bem Herrn seine Zimmer zeige; aber Jolanthe erwies sich biefer Aufgabe nicht gewachsen; sie blidte mitgebemmten Atemzsigen bem Olompier so lange nach, bis ber Staatssefretar ausmertsam wurde und etwas ärgerlich quatte: "Na, Aleene, und wo gehören wir beibe hin?"

Es ichien, als ware mit bem Olympier ins haus Gropenbach ein Magnet gefommen, ber nicht Stahl und Gifen, fonbern Menichen an-

jog. Binnen vierzehn Tagen waren trop ber früben Jahreszeit alle Zimmer befeht, unb mehrere fich ju fpat Melbende mußten bertröftet werben. Freilich nicht umfonft batten die großen Blatter ber Reichshaupiftabt unter ben tleinen Rachrichten, Die ber Bürger fo befonbere aufmertfam lieft, erwähnt, bag Lamprecht Obrift bas befannte Genejungsbeim Gropenbach bei Budeburg aufgefucht babe, um feine muden Nerven zu erfrifchen, und nicht umfonft hatte in berfelben Rummer berfelben Intelligengorgane eine langere Angeige geprangt, Die von bemfelben Saufe Grobenbach und feinen Berbeiftungen, leibliche und geiftige Benefung betreffend, banbelte, Deutschland follte wiffen, wo feine großen Manner bie neue Rraft ju neuen Berfen sammelten. Die magnetifierten Gafte freilich, Die gehofft batten, in ber Sonne ber olompifchen Hugen Samprecht Obrifts ibrer Leberfchwellungen und Rervengufalle gu vergeffen, tamen boch nicht gang auf ihre Rechnung. Der Dichter liebte es, fruh am Morgen ausgebebnte Spagiergange in ben Balb angutreten, und feine Rablzeiten nabm er gern allein auf feinem Zimmer, wobei er fich ausbrudlich bie Bebienung burch bie Belferin Jolanthe von Grobenbach ausgebeten batte. Der Dichter wußte, bag es bem Rubm abträglich ift, wenn man fich gu oft und lange jum Bolte berablagt.

Der Staatsfefreiar, bem feine Rerven nicht erlaubten, ben Dichter auf feinem Balbermallen ju begleiten, ward ben fnetenben Gauften ber Belferin Murelie überantwortet, nachdem er einen vorangebenben Befuch herrn Rleinpauls nur unter Biderfpruch batte über fich ergeben laffen; beffen Beilanbobanbe nahmen ibm die Merven gu febr mit, behauptete er. Als ber fette herr ben Ramen Aurelie gu langaimig fand und bem Dabden vorichlug, fie furgerband Gill gu nennen, bat fie ben herrn, boch lieber wie Grobenbach, ber bier allen neue Ramen gabe, Lia ju fagen; Gui flinge boch gar ju proletarifch. Satte bie Gute gewußt, baß fich ber berr Giaatofefreiar in Bolfeversammlungen und bei verwandten Gelegenbeiten gern und mit Rachbrud als geiftigen Profetarier bezeichnete und in seinen Reden manchmal mir und mich verwechselte, würde sie sich vielleicht vorsichtiger ausgedrückt haben. Uedrigens nahm ihr der Staatsmann das Wort nicht übel, wie er denn feinen Anlaß sah, in der Umwelt des Sanatoriums seiner angeblichen profetarischen Herkunft und Lebensaussallung zu gedenken und gelegentlich mir und mich zu verwechseln.

Scharnweber lag auf ben Knien über einem Beet, neben sich einen Paden singerlange Salapflanzen, noch etwas bleich von der Kinderstube im Mistbeet; er sehte sie mit dem Pilanzbolz längs der Schnut. Wenn er dabei einen Dradtwurm aus der Erde wühlte, saste er ihn vorn und hinten mit zwei Fingern und riß ihn mittendurch. Er drehte nicht einmal den Kops, als er Schnauf und Schritt hinter sich hörte; erst als ihn eine defannte settige Stimme ansprach: "Ra, Männeten, also Sie dauen das Ersinsutter an, womit unser innerer Mensch ausgefrischt wird?" richtete er sich in den Knien auf und begrüßte den Herrn Staatssefereiär.

"Ach, Gie find ja unfer Kraftfabrer. Bielfeitig begabi! Gratuliere! Bas pflanzen Gie benn ba fur Zeug?"

Scharnweber erfpabte in biefem Augenblid gerabe einen Drahimurm und rift ihn entzwei. Dem Staatsfefretar wurde beinabe fchlecht. "Bfui Deibel, Menich, fo 'ne Schindereil"

"Ge ift die einzig fichere Tobesart für die Quber", belehrte ber Gartner.

"Co", berubigte fich ber Tierfreund. "Gind benn bie Debltwurmer fo fchablich?"

Er wurde belebrt, daß es fich um Drabtwürmer handle, die fich von unten in die Wurzeln ber Salaipslanze fragen. Die Aufmertsamseit des Staatsseftreiars gehörte aber bereits nicht mehr den Drahiwürmern; er ließ seine Schlipäugelchen über die Beete geben und sagte in tiesem Ernst: "hübsches junges Gemüse, aber das hübscheste, das es hier gibt, wächft nicht auf Ihrem Mist."

(Fortfetung folgt.)

Die Entlarvung der Wünschelrute

Das war einer ber interessantesten Abende, die man seit langem in der Berliner Medizinischen Gesellschaft erledt hat — soeden erst ist er vorübergerauscht, aber noch lange wird er nachhallen: vor allem weil er sich mit einem beute besonders viel besprocenen Kompler beschäftigte. Durch den Berliner Landesgeologen Prosesson der Behr hat nämlich nun zum erstenmal die Oessentlichteit Authentisches über Bedeutung und "Ersolge" eines seit Jahrhunderten vielumstrittenen Objekts ersahren — "einen Ramen nenn' ich euch, inhaltsschwer" —: Die Bünschelrute!

Bas hat es mit biesem gebeimnisvollen Wertzeug bezüglich ber Erfenninis vom Erdausbau und der Auffindung von Mineralien und Basserabern benn nun eigentlich wirklich auf sich? — Dan antwortet am besien mit einem Goethe-Bers:

"Das Bunber ift bes Glaubens liebftes

Aber so einsach kann und darf sich nun doch weder die Wissenschaft, noch der Laie aus der Affäre ziehen. Immerdin zieht sich ja der Streit um die Winschelrute schon seit langem durch die Jahrbunderte din. Zuerst waren es die Praktister des Bergdaus, die sich für sie und ihre angeblichen unbstischen Möglichkeiten interessischen. Die erste Hauptblütezeit dieses Instruments und seiner samptblütezeit dieses Instruments und seiner samptsläten Anwendung war das 17. Jahrdundert. Damals schon tobte ein heftiger Kamps. Der bekannte Schristischer Agricola dat die Winschelrute bereits angespecifelt und ihre Praxis auss bestisste des sehet. Zur gleichen Zeit aber verwendete man im Bergdau ganz allgemein die Rutengänger

und honorierte sie boch. Dann tam das Jahrhundert der Aufklärung; taum ist je eine Epoche so wenig empfänglich für Mohit und Bahn gewesen wie die zweite Hälste des 18. Jahrbunderts. Damals wurde es still und stiller um die Bünschelrute, immer mehr erfannte man ihren Unwert und lehnte sie endlich gänzlich und hohnlachend ab.

Es mußten erst wieder Notzeiten kommen, um die Wenscheit sur Mpsit und ihre Auswirfung empfänglich zu stimmen. Das beste Empfangsgerät sozusagen ist dasür unsere deutsche Kachfriegszeit gewesen. Der im Chaos hoffnungslos sich verloren Fühlende sehnte sich entweder nach einer Gemeinschaft Gleichgestimmter und gleiches sanatisch hoffender und schloß sich irgendeinem Konventitel, irgendeiner Seste an, oder er verschenste sich doch wenigstens dem Ienseitigen und seinen Manischationen, dem Offulten. Mostis war Trumps! So sonnte es nicht ausdeleiden, daß auch die Winschelrute eine nene ausgledige Blütezeit ertebte — mindestens anderthald Jahrzehnte lang. Wer an sie und ihre Wunder nicht glaubte, war ein blöder

hier bat bann die Geologische Landesanstalt mit sorgiältigsten und ausgebehnten Bersuchen eingegriffen; sie wurden unternonmen mit den verschiedensten "approbierten" und "berühmten" Autengängern, unter Bermeidung jeglicher Beeinstussiung. Das Resultat?—: völlig negativ!

So hat man jum Beifpiel fünf Tage lang bie Rutenganger fuchen laffen nach Roble, Kali, Salz und Baffer. Und ihre Ausfagen waren bollig unbrauchbar- fie hatten ebenfo gut auf

bloßem Raten beruhen können. Wasser haben sie natürlich gesunden — aber die Wasserfrage liegt wesenklich anders, als man es sich gemeindin vorstellt. So sindet sich zum Beispiel Wasser bei uns so gut wie überall — also miste eigentlich auch einsach überall die Kute aussschildgen. Kur in gewissen Gebirgsgegenden gibt es die "Wasserabern", von denen die Rutengänger mit höchst "wissenschaftlichem" Aphomb immer zu sprechen pflegen, während im Flachland das Godenwasser als Aber.

Die gesamten Ergebnisse einer eingebenden Statistif sind für die Bünschelrute und ihre Anhänger schiechthin vernichtend. Betrachtet man diese Statistif genau, so erkennt man mit Sicherheit eines: ungeheure Geldmittel sind im Dienst trügerischer Behauptungen, angeblich bermittelt durch das Ausschlagen der Aute, sinnlos verschwendet worden. Bon sast dreihundert Bohrungen, die man im Lause der Zeit auf Grund des Autenausschlages vorgenommen und nunmehr statistisch ersast dat, haben nur knapp dreizehn Prozent die Boraussagen

Die moderne Geologie hat heute viel sicherere Möglichkeiten und Methoden, den Erdausbau zu erkennen und Mineral-Lager oder Bassevorsommen zu entdesken. Boltstimtlich sind jedoch auch deute noch die gedeinmisvollen Methoden der Autengänger — immer noch steht die Bünscheitrite in unverdientem Ausehen — immer noch will die Durchschnittsmenscheites sieder mit der Mosilt und ihrer nervenstigelnden Anwendung und Auswirkung zu inn haben, als mit der erakten modernen Wissenschaft, deren Möglichkeiten und zu erreichenden Jiele ebenso nüchtern wie deutlich unter Beweis gestellt werden können. . und wurden! Und die Bissenschaftler kämpien dier nicht enwagegen ein Wissen, sondern gegen einen Glauben — das macht den Kamps.

hand in hand mit dem Bunschelrutenfompler geht die Legende von den Erdftrablen,
mit denen an dem gleichen auregenden Abend
der Berliner Medizinischen Gesellschaft Projessor Friedrich abrechnete. Erdftrablen, die
angedlich Kranscheiten wie Rheumatismus oder
gar Krebs erzeugen, gibt es überhaupt nicht.
Auch diese Strablen will man mittels Bunschelrute sestschen — und mittels geheimnisvoller Apparate unwirksam machen. Und dabei
ist in Birklichteit unsere Kenntnis von der Erdstrablung eine völlig negative — und der Bertried sogenannter Entstrablungsgeräte nicht d
als offenkundige hos Kutenausschlags in diesem Zusammendang vermögen die Autenganger nichts Erhellendes auszusagen. Allerdings
haben gewisse Kutengänger den sogenannten
photographischen Kachweis ihrer Strablen
durch eine mit Ausminium in Berührung gebrachte lichtempsindliche Platte als Stüpe ihrer
Behauptungen beranziehen wollen. Der Physit sedannt — mit Erdstrablen dat se nicht
das geringste zu tun! Veleinsehr beruht sie
auf der Bildung den Bassersfossung berucht sie
der Bildung von Bassersfossungerord an
der Erenzssache int.

Alfo auch hier: Gabnendes Richts, wohin man faßt! Ob bamit die Binfchefrute und ber ganze mbstische Komplex, der mit ihr zufammenhängt, nicht nur entlarvt, sondern auch endgültig erledigt ift?

Saarbrüden in der Borweihnachtswoche



In der Boche bor bem Chriftfeft - bem letten bor ber Rudfohr jum Reich - ift die Reue Brude in Saarbruden in foftliches Flutlicht getaucht

MARCHIVUM

emble .934

chönes

schenk

t (iii)

omôbel 271 60/61

in der 20355-57 ur Entlastern und los Lehrenberufen.

inden: bis 18 Uhr

L, L 2, 14 egenbeiten 18.30 Uhr. esführer

mit Federnematratze mit iselhüllen aus Schonerdecke, 190 Mk. 78.ckmittel, sonteste Bett mit G.M. Fär ab-

t ca. 8 Tage.

naB angeben,

iter. Lieferung
(Ehestandsh.)

ospekte

Burk

für Platz und

ken I

P 5, 10

huhe

ppe etc.

9

estmark

DEN ANTRAGEN IST DIE LETZTE BEZUGSQUITTUNG BEIZUFUGEN

Fragen und Antworten

Tirabembahndeirieb aum Limbenhaf. Auf die im Brieffasten am 2. 12. 1984 verössentieden Klage eines Lindenkösers gedt und vom Strabenbahamt seigende Entriderung im: Wir daden dem Berlede zwichem Lindenkof und Zaabt eingedend devloder zwichem Lindenkof und Zaabt eingedend devloder zwichem Lindenkof und Zaabt eingedend devlodert und enisprechend verftärft. Ties ichteht natutgemät nicht aus, das in Ausnahmeställen eine Uederfüllung einseiner Wagen vorfwanzen kann. Die Strahenbahn das einersichelt ides Unternedmen die Serpflichtung, das Wagenbahrt iches Unternedmen die Berpflichtung, das Wagenbahrt ich zu berneiden, das ih in derneiden. Dit der Bertellung der Kahrleiftung ilt dausdäten. Dit der Wertellung der Kahrleiftung ilt dausdäten der in von der Kahrleiftung ilt dausdäter der in wenig Planditoneter geboten berden, das in von der Kahrleiftung ilt daus die Etrahendahen zur Ausditätel der in des der veränderter Bert ehrsberdatinen und in der Serfedrseinimma einstehen müllen. Es fann nicht nie Genach der in des der Verleichstehen und Berdeiterung eintreien müllen. Wir find in der Berfedrseinimma einstehe Auflichen wirden der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleichen und kontieben der Verleich und der verlanden der Verleichen und und der Verleiche der Verleichen und der Verleiche der Verleichen und der Verleiche der Verleichen und und der Verleichen der Verleichen und der Verleichen und unternehmen der Verleich der Verleiche Berfehreit in der Verleiche Berfehreit der Verleichen der Verleiche Berfehreit der Verleichen der Verleiche der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleiche Verleiche der Verleichen der Verleiche der Verleichen der Verleiche Verleicher der Verleichen der Verleiche Verleicher der Ver

Much, Ich bitte um Mitfeilung, welches jur Zelt bas ieuerfle Automobil in America ift und was basjerbe foltet. — An i worte Nach ber Preistille, bie bie Automobilischer Deutschlands in Sanden baben, find Carbinac (14 900. — Mart) und Lincoln (25 000. — Nart) die einerfen americanischen Nartenantos. Die Opeisal und Lurucaussuchubrungen, die in ieder Petsb. be megisch fand, jablen nicht mit.

G, Im Felhahr wurde ich mit einigen auberen Derrein von einer Balchinensabrt, die bier ein Iereiniedene unterhält, als felbständiger Provisionsbertreter engagiert, din also nur auf Provision ungewiesen und desomme feinen Inschult. Kachdem wir von einem herrn von der Zentrale eingearbeitet worden waren, wurden die Begirfe eingearbeitet worden waren, wurden die Begirfe eingeeitet war. In der einem Kolchine in Kandelen in der Delen einen Kalchine in kunde. Die Sentsbeinteitung.
In arbeitete nun in meinem Begirf. In des früher einfankte, würde er das Kertautsbilto in Rannbeim anrufen. Tiefer Fall irat ein, Ter Letter des Berfaufsbiltos gab aber nicht an mich diese Pilitei ung weiter, sondern an einen andern Bestreter, der ichen länigt der der Kirma fälts in. Tiefer suhr bin und brauchte den Auftrag nur adsubossen, win glaues Geschäft, Alls ich den Kunden wieder besuchte, mar diese Geschäft, Alls ich den Kunden wieder bestucht, mar diese Geschäft, Alls ich den Kunden wieder der ind die mir von dem Kunden schriftlich bestätigen, daß ir die Kalchine auf Erund mehrer Werbelligen, daß ir die Kalchine auf Erund mehrer Werbelligen, daß ir die lit geschilden, werde mit gegen meines Probiponsanspringen gelauft der, Alls ich nun an die Firma unter Tärlegung der Zallachen begen meines Probiponsanspringen gelauft der den Kusfrag deine Seich komment — Antwootz: Wenden Sie sich an die RE-Rechtsberatung im hans der Tentschen Arbeit in P.4.

Ar. 1871. Ich wohne seit einigen Wonsten in einer Wohnung und bertonge nun einem Mietvetren, den mir aber die Handbertwaltung verweigert. It das jutässigs Verne Verneung ist: Wenn die Handberwaltung ein geregelies Verdältnis mit ibren Wietern wünsicht, kann auch ein Reiebertrag nicht verdent. Bas kann ich gegen die hausberwaltung nicht nerden. Bas kann ich gegen die hausberwaltung nichtenen werden. Das kann ich gegen die hausberwaltung nichtenen mit dem Bemerken, wenn einwaß in dem Dad zu schaffen iet, muß man dineinkönnen, weil ich oft abwesend die. In die das ju lässigt Tas Bad arbört doch zu neiner Bodnung und nun den wit abgeschollen werden konnen. Ich hade schaft den Beschiede zurückverlangt, ohne Erfolg. Bas kann ich innr Vin ich berechtigt, den Rieitzuns sielnung zurückzubebalten resp. zu verweigern die ich den Akerbertrag und den Schlüsset dem Kreitzuns lich den Verschung verschen. Auf mein Berlangen wurde die Wohning derfienden. Auf mein Berlangen wurde die Wohning bersprichtet wird. — An tivo or it Ein Riedwertrag ik nicht undedingt einse kalt unterweitigt: in keiner abgeschaft, den Beschlichen, das der Riege eiwas erreichen, der Wiese die der Kloge eiwas erreichen, die Wiese zurückzung der Riege eiwas erreichen, der Wiese zurückzung der Kloge eiwas erreichen, der Wiese zurückzung der Kloge eiwas erreichen, der Wiese allerberhalbigen (Architeft) zugrundelegen, den Sie allerberhalbigen (Architeft) zugrundelegen, den Sie

M. R. Ich bin am 1. April 1934 in ein Stadthaus eingezogen, jedoch obne Sectrag, mit Vabbricher Kündigungsfrift beiderfeils. Als ich zwei Ronate wohnte, wurde mir dis 1. Cfrober 1934 ichen gerlindigt, da ich aber leine haffende Bohnung Jand, fonnte ich die gebt nicht auszieben, Rann man mich jedt in den Wirte dade ich dezadet. Rann ich mich lest darauf verlagung gelickt werden mußt — An i wo r i: Bei einer solchen hrage muß zurft unterschieden verben, od es fich um eine Alie oder Kendenipodnung danbeit. Bei ersterer unter 1000 RR Jahrestriedensmiete, bestehr Meterschuh. Bei einer Kendenipodnung fann man es auf eine Rlage des Bermieters antonnmen lasien, um dann deim Antsgericht auf Grund der darzulegenden Umstade Räumungsfrift zu bentragen. Beinn absiehden Mieter und Beklimmungen ber Bertingungen abeiehlossen ihr gelten die Beklimmungen bes Bertig abeiehrste ist, gelten die Beklimmungen bes Bertig abeiehrste ist, gelten die Beklimmungen

Bg. E. feilt uns mit: Dem Fragefteller F. R. im Brieftaften ift zu fagen, baft eine fo lange Belifpanne iwischen Anmelbung und Aufnabene in die Portei normal wor. Weine Anmelbung erfeigte f. 3f. im Robember 1929. Ab 1. 12. 1929 gablie ich Pariei-

Rechtskunde des Alltags

Aus dem Arbeitsrecht

Im letten Jahr sind manche Arbeiter und Angestellte entlassen worden wegen nicht einwandsteier politischer Haltung. Innerhalb der Durchsührung des Gesehes zur Wiederherstellung des Berussbeamtentums sind ebenfalls manche Beamte und Angestellte dei Behörden fristlos gefündigt worden. Eine Intervention auf dem Rechtswege ist bei diesen Mahnahmen ausgeschlossen.

Wenn hier unter Ausschluft des Rechtsweges vorgegangen wurde, so bedeutet das aber nach einem Urteil des Reichsardeitsgerichtes (Aftenzeichen 35/34) nicht, daß leine Anfprüche mehr aus dem Arbeitswerhältnis, das durch die Kündigung aufgelöft wird, bestehen bleiben. Winder in Angestellter fristlos aus dem oden angesührten Erund gefündigt, so den oden angesührten Erund gefündigt, so dat der Gefündigte aber dennoch den Anspruch auf einen Urlaud, wenn er ihn noch nicht besommen hat. Dieser Auspruch auf Urlaudszeit dleibt selbst dann de-

fteben, wenn die Entlaffung erfolgte auf Grund irgendeines Berichulbens des Angeftellten.

Oft ist bem fristos Entlassenen bas Gebalt noch einen Monat weiterbezahlt worden. Rach Ansicht des Reichsarbeitsgerichtes — dargelegt in dem Urteil Affenzeichen 35/34 — gelten in diesem Fall die Ansprüche aus dem Arbeitsverdöltnis als erloschen. Hat nun ein gefündigter Angestellter noch teinen Urlaub bekommen, ist ihm aber das Gehalt einen Monat weiter ausbezahlt worden, so hat er nun tein Recht mehr auf Urlaub, selbst wenn andere entlassen Angestellte schon Urlaub hatten vor der Kündlaung und auch ihre Gehaltszahlung einen Monat über die Entlassung binaus weiter lief.

Wenn also ein friftios getündigter Angestellter von seinem ehemaligen Arbeitgeber das Gehalt für einen Wonat bezieht, hat er teinen Anspruch mehr auf noch nicht erhaltenen Urlaub. sutaft, fonnen Sie ibn burch Einschreibebrief babon in Rennrus feben, bas Sie unter biefen Umftänden felbit wieder für Gang- und Treppenbandbeleuchtung forgen und aus biefem Grunde auch nicht die vereindarte Summe für Licht au ihn abführen fannen, da er ja die Leiftungen nicht erfüllte.

2. 2. Wein Schwiegersohn wohnt det mit im seiden Abdicklus seit 13 Jahren, obne doß wir semale Distern, obne doß wir semale Distern, obne doß wir semale Distern, obne doß wir semale Disternen der in Schäbeldruch jusog. Umverautportliche gemeine Berleunder und Schägder verdiebt doß Gerückt, ich oder Angehörige meiner framilie disten denlieben aus dem Fentler gestärzt. Bemerken möcke ich, daß ich und meine Angehörigen underschotten sind. Bas sann dier gestärzt. Wum monich sich der Kreienmburgen dieten lässen? Auf monich or i: Sie erstatten in diesem Kase am besten Abgebe der Hollzei. Wenn die Kerteunder verten, daß sie nicht wissend sind, üble Kachreben zu dieben, werden Eie schon beigeben.

h. Wer fann mir Ausfunft geben über bie Louisbobn eines Apothefer-Gehitten? — Ant wort: Die Bernisberatung auf bem Arbeitsamt wird Sie genauestens über ben Gang ber Ausbildung unterrichten.

K. Ed., Genbenheim und Jean R. Sie wollen beibe gerne erfahren, wo die "Trendan AG" ihren Sis hat und od es sich dier um eine Gründung bein Worlt Die und den handiverst dandle.— Andere wortt Die und den dandiverst dandle.— Andere und teilung mitgeteilt wird, ist es zufresiend, daß die "Trendan AG" eine Gefündung vom Reichstand des den eine Gefündung vom Reichstand des der ist, Beristischen Dandiverts ist, dem sie förmlich angegiebert ist, Beristischen dendberets sind Mitarbeiter. Die genaue Ansteilt lautet: "Trendau AG" für Kaufinanzierungen im Teurischen Keich, Bertin NV 7. Doretbernfrahe 31. Die erwänsichen Bedingungen sür Geschbrung eines Baudarledens Lötzungen sie den dort ansordern.

3. E. 1900. Ich wohne im Parterre. Obgleich noch ein Rechtsenwalt dier sein Buro dat, eine Firma dier ihre Kertreter euspfängt, mutet man mir zu, alle vierzehn Ange die Reinigung des Hausgangs im übernehmen. Erwähdneustwert ist noch, daß die Zolleite des Arzies, der eine Arerpe deber seine Prafts andeitel, sie ebenfankt auf dem Ciang besindet. Der Kundendeiten in aus den angeführten Gründen. Der Kundendeiten ih aus den angeführten Gründen überauft ihrt. Die Reinigung der zahreichen Juhmatten, die mich eigentlich gar nichts angehen, entspräche mehr einer Arbeit sur einen Dausdurfden, Ohr solcher ist im Haufe auch bordanden, aber nur angedalten, die Verake zu reinigen. Din ich gezwungen, unter diesem Unnfähnden, die Reinigung alle vierzehn Lage zu übetwedlungsweise an alle zu überragen, die als Wietwartei eines Stockwerfs anzusprechen sind. In diesem Falle würden Die nur zehe dritte Boch an die Reihe solltwein. Ta Eie an sich sichen den karfen Vertretet- und Kundendeilen den den der kafte kontral voll Ihren doriglichkeit auszusprechen.

Auftragserieltung en Richtarier. Auf die Anfrage, die intr am 2. Dezember am dieser Sieke berössentischen, schreibt und der Kommandeur der Landbespolizi solgenodes: "In. Ihrer Priestalkennotiz vom 2. Dezember 1934 telle ich Ihnen mit, daß die mir unterfiedten Lientischen seit je krenge Weisung baben, die dienstlichen Beickolfungen nur in artischen Geschöften zu ihrigen. Die Krordnung wird regelmäßig durch die Polizeisfosse, der der Amtliche Bestalzeitel vollzagen werden, für den Dienstdereich der Landsävolizei überwacht. Es ill serner den Bolizeibeamten ulv. dringend auferlegt worden, auch außerdienstiche Beschaffungen nur dei artischen Firmen vorzunedmen."

19. C. 3ft Ihnen ein gutes Metall befannt, bas man gum Ausbuchfen eines Wotorenzplinders benilden Santet — Antwort: Telm Ausbuchfen eines Motorenzblinders muß die Leiftung des Motors, die Liarte des Intimberdlock und die Julammenfehung feiner Gulpmaße defannt fein, vones dann erft das Idaterial zum Ausbüchfen dekummt wird. Wie taten Idam, sich an einen Jachmann zu wenden.

A. S. Garagenmiete. Im April 1934 mietete ich einen Untersteuraum (Sammetgarage) für wein Mato. Vestgesehre Preis war 15 Mt.; als ich Ende des Konals sabite, wurden mir 20 Mt. verlangt. Roch himsels auf untere Admandung bezahlte ich denn 15 Mt., die ichgenden Romate muste ich 20 Mt. (ohne Bagenpflege) dezahlen. Jeht, am 19. Dezember 27.50 Mt., die ich eine Zuschrift, daß ich für Tezember 27.50 Mt. ich in 133 Prozent det gerung der letzten Ade ich der Nozaen det gerung der letzten Miete und 133 Prozent det unfprünglich sesseichen Miete und bezählen, wenn mir die Etetzerung am 15. Dezember wigstellt wird? Eine Bodaumgämiete tann doch für den tausenden Worde auch nicht am 15. dezember miggetellt wird? Eine Bodaumgämiete tann doch für den tausenden Worde auch nicht am 15. dezember miggetellt wird? Eine Foduumgämiete tenn doch für den tausenden Worde auch nicht am 15. dezember miggetellt wird? Eine Foduumgämiete tenn doch für den tausenden Worde auch nicht am 15. dezember migstellt wird? Eine Foduumgämiete tenn de ich selbiwerköndein die Gaummelgarage) von 15 Mt. erdalten fann. Kündliche oder soristische Admandungen des Bodies son inch. An 1. vo 11: Wenn fein Rierbertrag abgeschlessen wurde, acten die der Welterbaumg nur für den folgenden Ander Mussen. Beim Ete die neme Estange beziehen und müßen für Beziember 20 MR. Wiete zahlen.

Weihnachtsgelchente. Gine Reibe Firmen geben ihren Gefolgscheiten Weibnachtsgelchente. Bei einigen sollen aus, ohne Nüchtet auf ihre Zeellung im Bertreb, einen gleichen Beitrag erdalten. Ein andere Birma will ihrer Gefolgschaft solgende Weibnachtsgeschente marken: Lodnempflänger 10—10 Prozent des Wochaltsemblanger 10—25 Erozent des Wochaltsemblanger 10—25 Erozent des Wonatsgehaltes. Handett die lebtgenannte Kirma salfin, wenn ke die Weibnachtsgelchenke abgeführt verteilt, oder dandech die Kirmen richtiger, die für alle Lente einen gleichen die Kirmen richtiger, die für alle von til Die Abstulung dat lich gewonnseitsmäßig erdalten. Nichtiger, dem Sinne des Intionalsgischismistems entiprechender, sinden wir, jedem Arbeitsstameraden ohne Ansechaber, fluden wir, jedem Arbeitsstameraden ohne Ansechaben des gleichen Betrag ausstudnbigen.

M. M. Bieviel muß ein vollsäbriges Madden, des einen Nettogebalt von 90 NM. dat, zu hause abegebent Was fann fie für den geleilteten Betrag als Gegenforderung verlangen ? — Kann man die monatiod dezankte Lohn- und Bürgerkener pitüdverlangen, wenn man die kenertreie Grenze von 1200 NM. im Jahr nicht erreicht dat? An wen muß man fich spoech Jurüskerflattung dieser Steuerbeträge wenden? — Kann ich deute noch in die NEXAB eintreten, daw, in den Zo-Keiterkurtn, die SZ. oder in den NO-Hiegerkurtn? Menn ja, wohin muß ich mid wenden; Ich vin 25 Jahre alt, nachweisder noch nie politisch latig oder in einer Bartei gewesen. — An i wo tit: Das richtei sich nach freier Bereindarung. Jedenjalls botoffibrung von ihr verlangen. Gr ist mehr als Selbstverständlichkeit. — Wegen zuder dezablieren mitken Sie sich mit dem zuhändiger Kinnardant in Berdindung ieden. Ihre leite Antage richten Sie am besten an Bg. Schner (hort. Ders. Daus,

Etwas über bargeldlose Zahlungen

Berpflichtungen des Schuldners gegenüber dem Gläubiger, die auf Grund eines Schusdverkagtering Bert- oder Dienstverkagt justande gesommen sind, werden deute meistens auf dem Wege der dargeblosen Jahlung erledigt. Es wird entwoder durch einen Sched die Zahlung vorgenommen, oder man jahlt auf das Bosisches der Bauksonto des Stäudigers. Kun entsteht die wesentliche Frage, wann eine solche Zahlung rechtzeitig erfolgt. Wenn position Gläudiger und Schuldner nichts über den Termin der Leiftung vereindart worden ist, so greift s 271 Absah i des Bürgerlichen Glosebundes Plat, der solgendes bestimmtt "Ih eine Zeit sie des Peistung weder bestimmt noch ans den Umständen zu entnehmen, so kann der Gläudiger die Leift ung sofort verlangen, den, der Schuldner sie sosse bewirken."

Bas boist aber nun bier "fofort"? Die Antwort gibt junachst 8 242 bes Bürgerlichen Gesebundes: die Leiftung mun so bewirft werden, "wie Tren und Glauben mit Rücklicht auf die Berlehrssitte as erfordern". Der Glaubiger muß also underzüglich sich darum bemühen, ben Schuldner in Besit bes Gelbes zu seben.

Wenn nun durch Bostiched- oder Banktonio gezahlt wird, tommt der Gläubiger nicht unverniellich in den Besit des Geldes. Also müßte zu dieser Art Zahlung vorder zwischen den beiden Kontrahenten eine Bereindarung getrossen sein. Kabli der Scholdner auf das Bank- oder Kontraktonio des Gläubigers ein, so dat dieser eine Korderung diesen Instituten gegenüber. Diese Forderung tann aber nicht einer Zahlung gleichgeseht werden. Allgemein ift es heute fo, bag bie Anführung bes Boltiched- ober Banttontos auf Rechnungsober Briefbogen als fillichweigende Bereinbarung gilt, bag auf biefem Bege gezahlt werben tann.

Wird eine biefer Arten ber bargetblofen Bahlungen gewählt, fo muß bie Frage entschieben werden, unter welchen Bedingungen die Leiftung rechtzeitig erfolgt.

Bird die geschuldete Summe dem Gläubiger übereignet, dann sind die Berpflichtungen des Schuldners erledigt. Erfüllung heiftt: der Betrag wird dar gegablt, oder der Betrag wird auf dem Konto des Gläubigers gutaeschrieben. Die fländige Rechtsprechung des Peichsgerichts ist der Ansicht, das die Zahlung auf Bostscholdsoder Bautsonto geseiltet ist, wenn die Kontogutschrift borgenommen ist.

Wenn nun für eine berartige Zahlung ein Termin bereinbart worden ift, so muß der Schuldner so rechtzeitig das Geld überweisen, daß der Gläubiger noch vor Ablauf der Arist die Benachtichtigung der Bank oder ber Post in handen hat.

Wie liegen nun die Dinge bei einem Sched? Ein Sched ift befanntlich fein gefestliches Jahlungsmittel und wird auch nicht an Zohlungsfintt sondern zahlungshalber acgeben. Der Gläubiger ift nicht verpflichtet, einen Sched anzunehmen. Der Schuldner, der einen Sched abt, ist erst dann von seiner Zohlungsverbflichtung frei, wenn der Sched eingelöst ift, oder die Verrechnung durchgeführt ist und die Gutschrift auf das Konto des Gläubigers vorgenommen wurde.

Deitrag: mein Aufnahmebatum hingegen laufet auf 1. Noars 1931.

B. G. S. Wie fommt es, daß dier im Rofengarten bet allen Veranklassungen eine kädt. Einlaßgebühr erdoden wirds And Mulah der Jahredseier der RSChemeinschaft "Kraft durch Freude" am 27. Kodember 1934 mit Uedertragung der Feler aus den Ködenderfichen, Berbin michen bei Mitwirkenden (Arbeitsdemft, Eanger, Jahnenträger usw) die Ködürentrichten. Ich war ich worfcliedenstilch dei Uedertragungen mit Gemeinschaftsemptang in anderen Zidden z. B. Wieddaden, Dort sollet der Einfritt in Kurdand dis zu i NR. Dei Uedertragungen wurde iedoch immer daß Kurdand und die Kuranlagen dem Der Tadt zum Gemeinschaftsemptang unenharblich zur Verlägung gestellt. Was andere Ziadtverwaltungen konnen, militie nach meiner Anlich Ronnheim erft recht fönnen. Go wäre wirklich an der Zeit, dos dieser alte Johf salen würde, da diese Angelegendeit dei den leiweligen Beluchern und desondens dei den Witwirtenden größte Unzuschedendeit dervorrunk. Eine mithrechende Reactung dieser Amgelegendeit würde auch einem guten Schrift vorwärts in der von unterem Führer geforderien und von und allen ersehnten wirtlichen Beildgemeinschaft debeuten. — An tie o et Wieder Beildgemeinschaft debeuten. — An tie o et Wieder Beildgemeinschaft debeuten. — An tie o et Wieder in den Beitzgemeinschaft vorwaren im Rolengarten verben fann über Frage an die Zidde, Rolengarten verben fann der Frage an die Zidde, Rolengarten verben fann über Frage an die Zidde, Rolengarten verben fann über den Sante erhoden. Ihre Frage an die Zidde, Rolengarten verben fann über den Ginnahmansabfal für den Kolengarten verben fann über Ginnahmansabfal für den Kolengarten verben fann über den Steinen der Beitsgen fann. Eit auf die Saalmiete aufgerechnei werden, is daß and die Uerternebmer von Beranklatungen an über Wielererbeitung ein Intereschen.

3. R. Ich möchte anfragen, od ce beute noch flatibalt ift, daß in einzeinen Burod Baren wie Schofolade, Zigaretten, Seife ufw. durch Angelielle an Kolfagen ivelierverfankt werden barien. Ruch wenn die Schoten tellweise jum Selblifoftenpreis abgegeben derbent Meines Erackiens ist biergu teine Berechtigung acgeben, da durch defartige Aleinwerfause dem Kleinbandel und den Labengeichäften Schaden entliedt. Min i wort: Die Berechtigung dierzu besteht nur, wenn der betreffende Angestelle einen Gewerdeschein von der Bekocklesse jum Gewerdeschein von der Kleichelne gum Gewerdeschein dem Gewerdeschein dem Gewerdeschein wie ber Geseebe auf dem Finanzamt angemeldet hat. Im anderen Falle macht er sich strafbar.

Fr. R. Ich babe das Geschält meiner Ettern übernammen (Markibandel). Ein Umlausewerbeit ist in
meinem Beste, ab es aber noch weiteren Formalitäten
bedarf, entziedt fich meiner Kenntnis. — An t iv or t:
Benn es sich um ein Ladengeschäft bandelt, ist die
liedernadme auf dem Sotizelprolidium, Jimmer 32
ju melben, um aber Dandel auf dem Warkt zu treiben,
bedarf es einer Unzeige auf der Weidelieste zum Gewerbe-Register und auf dem Finanzamt.

R. C. Fenbenheim. Saben wir in Dentichland

feine Fabrifen, die den amerikanischen afeichvertig find? — Leimmt es, daß die Keichsbant Mannbeim wieder seit I. September eine Betriedsverlausslesse für verschiedeme Artifel bat? — Die von Ihnen erwähnten Spezialmaschinen tönnen in gleicher Gine auch in Deutschland beraestellt werben. Eine Beirieddverkaufsstelle verbaufsstelle vertaufsstelle verta

O, B. Wiffen Sie, ob ich es bei der Airma Ernft Wieft Racht, Lelpzig, mit einem articken Unternedment zu inn bade? — An i wort: Tas Unternedmen ift erft neuerdings nach Lelbzig gesoom, so das voir Idanen ider den Andader nach nichts Genaueren mitzeilen tonnen. Ta es sich aber "driftliche Bundbandlung" nennt, ist anzundmen, das es sich um Kriet bandett. Zollten wir in Kürze andere Felikellungen machen, werden wir auf die Angelegenbeit zurückton-

A. G. Bie lautet die Anschrift ber Arillerickalerne in Stutigart-Canmftatt? Gibt es eine Stelle bon der man fich handvoerkerrechnungen auf ihre Prelie briten lassen sann fich dandvoerkerrechnungen auf ihre Prelie brit. Dries, im welchem ich von Marz 1932 bis September 1932 als Arbeitwehmer und den Melt des Jadres als Erreckung von 9 RM für Feuertwehradgaben. Bin ich verpflichtet, diese Forberung ieht noch anzuerkennen, zumal ich nicht wuhte, das ich mich an den liedungen der Feuertwehr detelligen muß und außerbem keinen Antrag auf Befreiung vom Dienst aestellbadet — Antwort: Die Anschrift Artislerie-Kalerne genügt, um ein Schreiben an leinen Bestimmungsort gesangen zu lassen. Die Jivanabinnutna wird iederzeit bereit sein, die Berechtigung der Forberung sachmännisch nachzuprüten.

B. M. Ein Verivandter von mir aus der Scholosabenbranche ift feit einiger Zeit obne Stellung. Weines Beiffens gibt es in Deutschland einige Kochzeitschliften, wo regefnichtig Versonal aus diefer Vranche gelucht wird. Sind Ste in der Loge, nabere Bezeichnungen derseiden detauntzugeden, desgelichen ob in Manndeim die Möglichteit beitebt, an irgend einer Etelle regelmähig Einsicht in diefelden zu nehmen? — Ant wort: Das Arbeitsamt und die Häckeruppe find die einzigen Siellen, die wir Ihnen nennen ihnen. Das Arbeitsamt ift auch über offene Stellen außerhalb Manndeims auf dem Laufenden.

F. D. hat ein hausbestiher das Meckt, am Abend das Sanglickt abzustellen und mitunter auch am Conntagfrüht Meines Erachtens bandelt es sich dier um eine Schädigung der hausbetvodner. Rach her inchten des hauses und Legen von elektricken Lievierdsdie er die Meiet um drei Nark. Ih er dam dertugt? — Ant wort: Die Neuanlage rechtlettigt weitelled eine entsprechende Mieterhödung, da sich is der Mietner der Manne dodurch gestegert dat. Gegen das Aphreien des Ganglichtes können Ste Besichwerde einlegen. Bienn der hausberr gerade jur Zeit des daupfächlichen Berkehrs im Treppenhaus das Licht aussichälter und nicht, wie mit Aug und Recht erwartet werden fann, die Benühung der Steigleitung

gen bei bei ibrer Boritenbe Spitenorg mit Leiftu in Deutich tern und berband i Barmbint forporative fein ober e ber bei durch biefe An Ma jährige Pi nahme ift Bierbe. A

Bohrgang

Mitt Ia

pferbe bie

ben merbe

wunde un

folgenbe ti

bom Reid

beutiden für die B pferbe (O

die Turnie

Die It aller bife

230

fion von

meill.

und schwer nannte "Riberinder "Allogramm timeter. Sto Mbteilung Pjerde über lung für le An ben ich pjerde bür achtjährige, S nur füni Bet den in sollen in

Springveri

finteit ber

ameiter Li

terialprüfu

folden M

für bereiti

find. Wer

Auch in Reitpferde um ein Ja A und L bifche, in d und ältere tigt find. wird auch Klasse frei baß bei bei leren und Richterprot der Anfan Richterprot

Men au

pferde, und Bierhausgeschrie einzeln au nach Komm auf gleich daw, auf n Bierde mi und seder duschlagie müffen die Es soll al Bügelführt dasselte e prüfungen kon Jügel Elück funft nur

Amaning ich Musispreib Preis mind Eine ne genreit Bei diesen Pferden ei nete Gelän aber bords werden do An alle

Reiter ob

Berfon weis ber

toure gelt

bie niema

melder A

gleichen R

berfabren

Jagdiprine

9

MARCHIVUM

TON E

ebrief davon n Umftänden esbeleuchtung

alr im felben

Familie bat-L. Bemerfen Beigen unbe-

Mus mon — Ante

n besten An-

n ju bulben,

er die Lans-ip or ti Die ird Sie ge-unterrichten.

inbung bom de. — An i-Generalves-id, daß die chöstand bes

angegliebert

genoue An-nontierungen eenstrohe 31. ibrung eines dern.

re. Cogleich

eine Firma mir ju, alle nge ju über-bie Zollette Staris aus-t. Ter Kun-ben überaus

hen iberabe practen, bie prache mehr in folder ift geholsen, bie unter biesen age zu über-te Reinigung bie als Wieler

In biefem an bie Reibe farfen Ber-ind, würben ind, würben

Antrage, die difentlichten, epolisci fol-2. Dezember

ig burch bie tel vollzogen

polizet über-1 niw. brin-lice Beschaf-men."

befannt, bas bers benüben en eines Mo-Motors, bie mmeniehung ann erft bas . Wir raten en.

mietete ich e mein Muio. d Enbe bes rlangt. Rach

te ich bann 20 Mt. (obne

ezember, er-gember 27.50 o 75 Prozent

Projent ber

ablen batte.

geteilt wird? en laufenden onats erhöht rhandlich bie

blichen Preis n. Münbliche dt. — Ant-

565, bie eine onat gulaffen. i haben, fon-o muffen jur

trinen geben

Bei einigen lung tur Be-

Brogent bes

abgeftuft ber-bie für alle

oifozialismus eitofameraden men den glei-

Mabden, bas u haufe ab-n Octrog als in die monat-rucbertlangen,

200 RW, im an fich siveds

an ich groede
menden?
ntreten, bzw.
den NS-Klienid wenden?
n nie politisch
An i wort i:
. Hedeniaas
g und hausift medr als
iel bezahlter
eigen Finanzmfrage richten
Edelle dank.

Beffel-Dana,



Die neue deutsche Turnier-Ordnung

Wichtige Menderungen

Mitt Januar wirb durch bie Oberfte Beborbe für die Brufungen ber Warm- und Kaliblut-pferbe bie neue Turnier, Ordnung berausgegeben werben, die durch eine beienbere Kommiffion bon Fachleuten eingebend durchberaten wurde und eine Reibe bon Renberungen auf-Bon ben wichtigften Menberungen feien

folgende turz wiedergegeden:
Die Ueder wach ung und Kontrolle
aller difentlichen Turnierveranstaltungen ist bom Reichsberband für Jucht und Bruftung deutschen Warmbluts auf die Oberste Behörde für die Brütungen ber Warm- und Kaltblut-pferde (OBBR) übergegangen. Alle Bereine, pferde (OBBR) Abergegangen, Ale Bereine, die Turniere beranftalten, muffen ihre Zahungen bei der OBBR einreichen und die Ramen ihrer Vorsthenden und ber kelbertretenden Borstbenden zur Bestätigung mittellen. Als Spibenorganisation für alle Stellen, die sich mit Leistungsbrüfungen von Warmblutpferden in Deutschland und der Ausdeildung von Reistern und Fabrern velassen, die ibt der Reichsberdand für Jucht und Prüfung deutschen Warmbluts bestohen. Es müssen alle Bereine sopporative Rigslieder des Reichsverbandes sein oder durch Anschlut als Korporativatigsleder dei Brovinzial oder Landesberbänden durch diese dem Reichsverband angehören. An Materialprüsungen den bürsen drei-

Durch viele bem Reichsverband angeboren.

An Materialprüfungen den bürfen dreisäbrige Plerde nicht mehr teilnehmen. Die Teilnahme ist beschränft auf vier dis sechssährige Plerde. Plerde, die bereits zehnmal in Raterialprüfungen gesiegt baben, sind nur noch in solchen Materialprüfungen startberechtigt, die sir bereits ersolgreiche Plerde ausgeschrieben sind. Berden Abieilungen für leichte, mittlere und schwere Plerde ausgestellt, so ist der sogenannte "Kaliderinder" maßgebend. Der Kaliderinder errechnet sich aus dem Gewicht in Kilogramm geteilt durch das Stockmaß in Zentimeter. Iedoch rechnen alle Pserde unter 1.60 Meter Stockmaß auf teinen Fall mehr zu der Abieilung für schwere Pserde, ebensowenig wie Pserde über 1.70 Meter Stockmaß zu der Abieilung für leichte Pserde gehören. lung für leichte Pferbe geboren.

Aung fur leichte Perbe gehoren.
An ben Eignungsprüfungen für Reitpferbe dürsen in ber Klasse A nur vier- bis
achtjährige, in den übrigen Klassen L., M und
S nur juns- die achtjährige Pierbe teilnehmen,
Bei den Eignungsprüfungen für Jagdpferde
sollen in erster Linie das Galoppier und
Springvermögen, Temperament und Durchläsigteit der Pserbe ausschlaggebend sein; erst in
zweiter Linie sollen Gebände, Schritt und Trab
derucksichtigt werden.

aweiter Linie sollen Gebaude, Schritt und Trab berücksichtigt werben.

Auch in den Dreffurprüfungen für Reitpserbe wurde das Startberechtigungsjadr um ein Jahr herausgelett, so daß in der Klasse A und L nur fünfjährige und ältere inländische, in den Klassen M und S nur sechsjährige und ältere inländische Pierde teilnaumeberechtigt sind. Die Zügelführung im Damensattel wird auch bei den Ansorderungen der leichten Klasse freigeisellt. Besonders beachtenswert ist, daß dei den Dressurprüfungen der leichten, mittleren und senweren Klasse der Ansertigung eines Richterprototolls zur Psiicht gemacht wird. In der Ansangerstasse ist die Ansertigung eines Richterprototolls erwünscht. Richterprototolle erwunfcht.

Richterprotofolls erwunscht.

Neu aufgenommen wurde ein Paragraph über Dreifurprüfungen fonnen für Wagenspielber Diefe Prüfungen können für Boeinne Bieripänner, Tandem und Alderhierde ausgeschrieden werden. Die Gestpanne werden einzeln auf einem Biered 40 mai 80 Meter nach Kommando geprüft. Besonderer Wert wird auf gleichmäßige Arbeitsleiftung der Bleibe dass auf richtige Arbeitsleiftung der Bleibe dass auf richtige Arbeitsleiftung gelegt. Die Bjerde müssen dauerm gut am Jägel sieden und jeder Zügelhilfe solgen, und auf gebogenen Duichtagfiguren muth das gange Gespann und müssen die einzelnen Bserde richtig gestellt sein. mitffen bie einzelnen Bferbe richtig geftellt fein. Es foll alfo bei Bagenpferben burch richtige Bugelfubrung und ebil. Gebrauch ber Peitiche badieibe erzielt werben wie bei ben Dreffurbrufungen ber Reiter burch bie Berbimbung bon Bugel. Gewichts und Schenfefbilfen, Gludelagbipringen tonnen in Bu-

funft nur bann auf ben Turnieren gezeigt wer, ben, wenn augerbem noch Jagbipringen ber gleichen Rlaffe mit einem anderen Bewertungs-berfahren jum Austrag fommen. Bei allen Jagbfpringen follen auch Ausscheibungespringen antailig fein. Es muß bies allerdings in einer Ausichreibung angegeben fein und ber Gelb-preis minbeftens 2000 Mart betragen.

Gine neue Brufung fiellt auch bas Flag. genreiten über minbefiens 4000 Meter bar. Bei biefen Flaggenreiten ift bon ben geftarteten Pferben einzeln eine burch Glaggen gefennzeichnete Gelanbeftrede ju burdreifen, ble' ibnen aber borber nicht befannt ift und nicht gezeigt merben barf.

An allen Breisbewerbungen tonnen als Reiter ober Sabrer nur unbeicholtene Berfonen teilnehmen, die mit einem Ans-9118 Hmaweis der DBBR berfeben find. teure gelten Reiser(innen) und Sabrer(innen) bie niemals gegen eine Entichabigung irgend welcher Art in ausgesprochen beruflicher Za-

tigfeit irgenbeinen Gport ausgeübt, ferner nicht mit Bferben gebanbelt, Bferben gearbeitet baw, gepilegt ober Reiter(innen) ober Gabrer(innen) ausgebilbet haben, auch nicht gegen eine Entichabigung tegendweicher Art geritten, gefahren ober in dieser Eigenschaft als Reiter ober Sabrer Gelbpreife angenommen haben. Die Ausweise find auf einem vorgeschriebe-

nen Borbrud ju beantragen und fonnen nur an Arter ausgegeben werben engiprechent bem Gefet jur Bieberberftellung bes Berufebeamtentume.

Reiter(innen) und Sahrer(innen), die nur für das laufende und die drei vorhergebenden Kalenderjahre die Amateurerffarung abgeben fonnen, erbalten einen besonderen Amateurausweis, der jedoch zur Teilnahme an internationalen Breisbewerdungen im In- und Auslande nicht berechtigt.

Salls die Ausschreibung nicht anders bestimmt gehören bei allen Recishemerbungen

ftimmt, geboren bei allen Preisbewerbungen Chrenpreife und Blafetten ben Reitern bim, Gabrern, Gelbpreife ben Befibern ber placierten Bierbe ober Gefpanne.

Phonix Lubwigshafen empfangt ben DfR

Im Rabmen ber Bidbrigen Jubitaumsseier bes AC "Bhonir 04" Lubwigsbalen emplangen bie Bfalger auf eigenem Plat bie Mannschaft bes BfR Mannbeim. Das Spiel findet am Dienstag, ben 1. Januar und bie Jubilaumsseier am 5. Januar fatt.

Der "Ful" ericheint nicht mehr

Die amtlichen Mitteilungen ber westbeutschen Gaue, ber "Bul", stellt mit bem 31. Dezember sein Erscheinen ein. Die "FußballBoche" Berlin bringt mit bem 1. Januar eine weftbeutiche Ausgabe, in ber alle amtlichen Mitteilungen enthalten finb.

Zamora jum Ritter gefchlagen

Spaniens Rationaltorwart Ricardo 3 a-mora wurde am Donnerstag in Mabrid an-lößlich eines Spiels der Ländermannschalten gegen eine ungarische Kombination von Bocstah Debreczin-Uipest Budapest vom gleichnamigen Bräsidenten der spanischen Kepublit für seine Berdienste um den spanischen Sport zum Ritter geschlagen. Das Spiel wurde von der spanischen Elf mit 6:1 (3:1) gewonnen.

Reufel gegen Peterfen

Erot feines ichwachen Gefechts gegen Ben harveb ift ber beutiche Schwergewichtler Balter Reufel nach wie vor in England ein begehrter Mann. Er bat jest einen Bertrag ju einem Rampf gegen ben Meifter bes britischen

Imperiums, Jad Beterfen, unterzeichnet, ber am 3. Februar in ber Londoner Wembledertena ftattfinden wird. Gleichzeitig bat Reufel ein amerikanisches Angebot zu einem Kampf gegen Carnera am 17. Februar in Miami aus-

1935 wieber Regatta in Paffau

Der Guben Deutschlands ift mit Ruberregatten nur fparlich berforgt, weil die verhandenen Gewäffer nur felten einwandfreie Regattababnen barftellen. Gett einigen Jahren ift nun bei nen barftellen. Seit einigen Jahren ift nun bei Baffan burch Errichtung bes Rachlet-Stauwerfs eine hervorragend aute 2000-Meter-Ruberrenn-Strede geschaffen worden, auf der 1932 bereits die Deutsche Meisterschaftsregatia stattsand. In diesem Sommer mußte die auf einen ungünstigen Termin gelegte Passauer Regatta ausfallen. Jeht hat der Donau-Regatta ausfallen. Jeht hat der Donau-Regatta verband beschlossen, im tommenden Jahre Anfan gult i seine Berband ber gatta wieder auf der mustergültigen Passauer Strede zur Durchführung zu bringen.

Rufoczynifti nach UGU?

Swei poinische Leichtatbleten, ber Langftreftenläufer Rusoczbnfti und ber 800-Meier-Meifter Rudarift, wurden nach Amerita eingeladen. Ausoczbnfti dat nach seiner schwe, ren Anieverletung ein seichtes Shmnakif-Training aufgenommen und will in einigen Wochen wiedem mit dem Laufen beginnen. Ober nach Mmerita sabren wird, fleht noch nicht enballtig fest. enbaultig feft.

Sport vom 24. bis 30. Dezember

Fußball an Weihnachten Subbeutiche Meifterichafteipiele

Wan Gubweft:

Gintracht Frantfurt - Phonix Lubwigs. bajen (25.) Sportfreunde Gaarbruden - Boruffia Reun-

firthen (26.) Gau Baben:

Bin Mannheim - AC 08 Mannheim (26.) Subbeutiche Gefellichaftefpiele:

3B Saarbruden — Dresbner SE (25.) Freiburger FE — Wader München (25.) Biftoria Afchaffenburg — Phonix Karlbrube

(25.) AC 05 Schweinfurt — Phonix Karlsruhe (26.) SB Goppingen — BiB Muhlburg (26.) Stuttgarter SC — Phonix Ludwigsbafen (26.) 3B Reutlingen - Sportfr Stuttgart (26.)

Subbeutiche Bereine auf Reifen: Bonner &B - Riders Offenbach (25.) Guts/Muts Dresben - Bormatia Borms

(25.)
AC Mabrid — 1. AC Nürnberg (25.)
AS Reims — BiB Friedberg (25.)
Eintracht Areugnach — Kiders Offenbach (26.)
Chamburger SC — SB Waldhof (26.)
Chemniber WC — Wormatia Worms (26.)
Schalte 04 — SpUg Hürth (26.)
AS Bruad — BB Friedberg (26.)
AS Straßburg — Wader München (26.)

Spiele im Reich: Bau Branbenburg - Gau Schlefien in Berfin (26.)

1111 (26.) BiB Leipzig — Fortuna Duffelborf (26.) Polizei Chemnih — Fortuna Duffelborf (25.) Meisterschaftsspiele ber Gauliga (30.) Gau Nordmarf — Gau Südwest in Hamburg (30:)

Spiele im Musland:

Englische und ichottische Ligaspiele (29.) Stuttgarter Riders in Rom (30. 12.-1. 1.) Subbeutiche Meifterichaftsfpiele (30.)

Gau Gubweft: Union Rieberrab - FEB Frantfurt Gau Baben:

Big Redarau — 1. FC Bforzbeim BiB Mühlburg — SB Waldhof FC 08 Mannheim — Bhönix Karlsruhe Germania Karlsborf — Karlsruher FB Gau Bürttemberg:

38 Feuerbach - 1. BEC Ulm Gan Banern:

BE Augeburg — 1860 München ASB Kurnberg — SpBg Fürth SpBg Weiben — Jahn Regensburg Banbball

Subbeutiche Meifterichaftefpiele (30.)

Gau Subweft: Bjalz Ludwigshafen — Igs Offenbach SB 98 Darmstadt — IB Friesenheim ISB herrnsheim — BIN Schwanbeim IB hahloch — BIN Raiserslautern SB Biesbaden — Polizei SB Darmstadt

Gau Baben: EB Balbhof - Tichit Beiertheim AC 08 Mannheim — BifR Mannheim EB Ettlingen — Phonix Mannheim Bau Burttemberg: Baarungen noch nicht befannt!

Gau Banern

Baarungen noch nicht befannt!

Subbeutiche Gefellichaftsfpiele

Rugbn Bau Gubweft - Eintracht Franffurt (26.) Lanberfpiel Italien - Rumanien in Mai-

land (26.) Comité "Alpes" - Baben in Grenoble (30.) Tennis

Beibnachtsturnier in Baris (bis 26.) Intern, Turnier bes Beaufite LTC Cannes (24 - 30)Deutsche Tifchtennismeifterschaften in Stettin

(29./30.)Berufeboren Baris m/MI Brown-Miller (24.) Berufeboren Duffelborf m/Gelle (26.) Berufsboren hamburg m/Bitt - 3. Schon-

Winterfport.

Gisboden: Internationales Turnier bee El Riefferfee

rath (26.)

"Binnipeg Monarche" in Berlin (26./27.); in München (29.); in Garmifc (30.) Sfifport:

Beibnachte-Stifpringen in Garmifch, Rrummbubel und Glineberg (25.)

Olhmpia-Lebrgange in Garmifch-Parten-firchen (26.—12.) Beibnachts-Stifpringen in Partenfirchen,

Schreiberhau, Altenberg, Bifchofegrun, Schierte und St. Morig (26.) Sprungläufe in Garmifch und Glagifch - Falfenbera (30.)

Universitätetampf Schweig gegen England in Mürren (30.)



Der italienifche Autorennfahrer Achille Bargi, ben Die Auto-Union fur 1935 verpflichtet bat.



Unsere enorme Auswahl läßt Gie stets das Richtige finden

Mannbeime führenbes u. rein arifches Schubgeicaft

Mannheim Carl Fritz ... Cie Breitestr. H1.8.

Der Mann, der auszog, die Weihnachtsstimmung zu suchen

Es war einmal ein Mann, der hatte sich nicht unterfriegen lassen wollen. Er hatte die Zähne zusammengebissen und gearbeitet und gefämpst tagaus, tagein, manches Jahr hindurch. Er hatte die Arbeit allem

anderen vorangeftellt, fich Freuden verfagt, Freundschaften



einschlafen lassen, da er "nie Zeit hatte", sie zu pflegen. Er hatte alles beiseite geschoben bis auf den Gedanten: Ich will durchhalten, ich will vorwärtstommen / Und wieder einmal kam der Dezembertag, da er am Morgen das Kalenderblatt auf

feinem Schreibtisch umblätterte, und wie jedes Jahr zu sich weiß nicht, in diesem ich so gar teine Weihnachts-

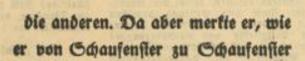
die 23 sah fagte: 3ch Jahr habe flimmung.

Er dachte mude an die Geschente, die morgen da sein würden, den Baumkuchen von Tante Emma, wie jedes Jahr, die Brieftasche von Peter und den unausbleiblichen Kalender, den sein Resse ihm schiden würde. Aber Weihnachtsstimmung wollte nicht tommen / Da sing er an, seine üblichen Weihnachtsgaben herzurichten, nahm Geld aus seiner Kasse, Briefumschläge vom Schreibstisch und begann mit dem Gilberstüd für den Haus-

meister. Aber die Weihnachtsstimmung tam tropdem nicht. Da ließ er es sein und ging hinaus in die Gtadt, entschlossen,

> die Beihnachtsstimmung zu fuchen / Als er, wie seit langer Zeit nicht mehr, ziellos durch die Straßen ging, um-

geben von frohen Menschen, die mit Pateten beladen an ihm vorüberströmten, da mertte er erst, wie allein und freundelos er war, und so tonnte er die Beihnachtsstimmung nicht finden. Da wollte er wenigstens Patete haben, wie



ging, daß er garnichtwußte, was er schenken sollte, so lose waren seine Bergiehungen zu den Menschen geworden / Gerade als er

geworden / Gerade als er
verzweifelt sich sagte: "Es gibt für mich teine Beihnachtsslimmung mehr", da fand er sich vor einem großen Spiel-

warenladen und fab im Spiegel die leuchienden Augen von

zwei Kindern, die all die Herrlichteiten beirachteien, Gerrlichteiten, die sie gewiß nicht haben konnten. Da nahm er die beiden Kinder bei der Hand und ging in den Laden hinein / Die

ftrahlenden Augen über dem Märchenreich von Eisenbahnen, Puppen, Zinnfoldaten und Bautästen ließen ihn rasch die Lieblingswünsche ertennen, und bald wußte er auch, was die große Schwester sich wünschte, was Mutter brauchte, und was Bater so gerne gehabt hätte / Und als er die beiden Kinder pateibeladen vor ihrer Haustür abgeseht batte, und der alte Tazichausseur sagte: "Das nenn' ich mal richtiggebende Weihnachten", da merkte er erst, daß er nicht mehr zu suchen brauchte, sondern schon mitten darin war in der verlorengeglaubten Weihnachtsstimmung. Da wußte er auch auf einmal, was er den Nenschen,

die ihm geblieben waren, schenken solle. Denn Weihnachtsstimmung macht hellsichtig. Sie kommt vom
Schenken (und Sichverschenken) und nicht vom Geschenke
bekommen * * * *



Der giebt Ctube" unfe fcneefchwere Kathauses sieht Universität in den stein i sche Surfürst von Stein i schen von Kantelkrage

Much über Tempo ber lich bleiben vor dem B quer über i wie bei so bunten Str ausseuchten!

Aber bie Reft steht n fen, was b eiligen Bor angewachser bas Spruch sieht und r Enden der mächtige T. Frofilnst v aus waldgt

nachdenflich wollen wei Ber mag i Jungens ir ichen ben ichauen fin gen fich ir und marich ab. Und ir

Sie brai
Das erfte
in Kiepen
ber Stadt
Länge der
hafte Din
Bürfte, Bei
gen Farbe
fich sachlich
Gonigfuche:
Mauere at
nicht mehr
haben alle
junehmen

Am Nac gänger D sählt, was baar Fran borbet, ble schen ein g eilig weite anflatt geb

Mannheim Carl Fritzucie Breilestritts



Der Opfertisch | Von Eulu von Strauf und Torney

Der giebelumbaute Marftplat, Die "Gute Stube" unferer alten Stadt, liegt froftig unter es nicht nur bei ben paar icuternen Gingelichneefchwerem himmel, Die Steilbacher bes Rathaufes find weiß überpubert. Baterlich bebabig fieht ber Grunder unferer altberühmten Universität von feinem Godel berab, hat Schnee in ben fteinernen Mantelfalten und tragt ftatt bes Aurfürstenbutes eine weiße Belgfappe, Ber bon Stein ift, ber friert nicht. Aber bie Menichen bon Gleifch und Blut haben es eilig beute auf ihren Stabigangen und gieben ben Manielfragen boch.

Much über ben Marti twollen fie guerft im Tempo ber neun Grad unter Rull, Aber plotfich bleiben fie fteben. Bas ift bas ba brüben por dem Brunnen? Die lange weiße Tafel, quer über die gange Breite bes Marftplages, wie bei fommerlichen Martifeften, wenn bie bunten Studentenmugen unterm Gadelichein auflenditen!

Aber bies ift fein Marftfoft. Gin anderes Reft fieht nah vor der Tur. Und um gu miffen, mas die lange Tafel will, brauchen die eiligen Borbeiganger, Die einen Augenblid wie angewachsen fteben und berüberfeben, taum bas Spruchband ju lefen, bas fich über ihr bingicht und ruft: fommt! gebt! Denn an beiben Enben der Zafel fteben auf bem Schnee gwei machtige Tannenbaume, und es funtelt in ber Aroftluft bon gitternben fleinen Lichtflammen aus malbgrünen Rabelgweigen.

Die ichquenben Gesichter brüben werben nachdenflich, aber bie Aufe find eistalt und wollen weiter. Die Tafel ift noch gang leer. Ber mag ba ber Erfte fein? Gin paar lange Aungens in braunem Bemb marfchieren gwiichen ben gwei Zannenbaumen auf und ab, ichauen frumm ju ben Menfchen binüber, ichlagen fich frierend bie Arme um bie Schultern und maricbieren weiter, auf und ab, auf und ab. Und warien.

Gie brauchen aber nicht lange gu warten. Das erfte aute Beifpiel rudt an, Und gleich in Rieben und Riften. Die guten alten Firmen ber Stadt ichiden ibre Austrager. Die gange Lange ber Tafel fangt an, fich ju füllen. Rabrbafte Dinge turmen fich auf, Spedfeiten, Burfte, Badden und Dojen, Reben ben luftis gen Farben bunter Rinberfleibchen fammeln fich fachlich banbfefte Bolfachen, und bie Sonigfuchenede baut Sch ju fußbuftenben Mauern auf. Tas Staunen Jungen brauchen nicht mehr gu frieren, fie muffen fpringen und baben alle Sanbe voll ju tun, ben Gegen angunehmen und ju ordnen.

Am Radmittag fommen bie erften Gingelganger Die bom Morgen haben gu Saus ergablt, was fie auf bem Martt gefeben. Gin baar Frauen geben erft jogernb an ber Tafel borbei, bleiben fteben, febren um, ichieben ichen ein Badden auf die Tifchede und laufen eilig weiter, als batten fie etwas geftoblen, anftatt gebracht.

Das ift ber erfte Tag. Am gweiten bleibt gebern. Und bann beginnt bas, was biefe lette Boche im Novent auf bem alten Martiplat unferer Stabt ju eimas bergbemegenbem macht: Diefe ftille Ballfahrt frober, innerlich bewegter Menfchen, Die ben Ginn Diefes Opfertifches ber Bruberliebe unter Gottes freiem Beibnachtöhimmel erfaßt haben. Derbe

in ber Stille Reues bom Menfchen erleben an fo manchem biefer Genichter, bie an ihm borbeitreiben, gang aufgeian, obne es felbft gu miffen, und für Mugenblide aus ber Enge bes 3ch befreit jum Du, jum Bunber bes Bir!

Gegen Mittag freilich tropfelt ber Bugang faum noch, fest ein paar Stunben gang aus, es ift Effenogeit in ben Saufern ber Stabt. In ber frühen Binterbammerung aber wirb es

Badden Tabat auf ben Tifchrand, Die fleine Mite brüben fummelt eifrig unterm verschabten Mantel ein paar felbftgeftrictte Rinderftrumpf. chen beraus. Und bie gutgefleibete Burgersfrau, die neben ihr eben ein berichnurtes Bafet auf die Gabentafel gelegt bat, nicht ihr ju und ftreicht ftill mit ber band über bas grobe Geftrid ber alten Sanbe.

Bon Diefer "Beihnachtsftube" ber Ctabt, bem Martiplas mit feinem taglich neu fich füllenben Gabentifch, geht es in biefen borweihnachtlichen Tagen wie ein heimlicher Strom bon Barme und ftiller Freude durch bie Stadt. Freilich, in biefer Stadt leben an bie fiebsigiaufend Menichen, und bei aller Gebefreudigfeit ber bier Buftromenben fonnte bon biefem Opfertifch boch nur ein Bruchteil ber Beburftigen beichenft werben, Die auf eine Restifreude und Silfe warten. Um mahrhaft ju belfen, bebarf es ja bor allem auch bes fachlich nüchternen Gebens, bas ben Weg über Banftonto und Cammelliften von Saus gu Saus geht, und in bem ber Rame bes eingelnen, fet es auch nur mit bem Scherflein ber Binve, ale ein Befenninis jum großen Silfewert Des Bolles ftebt.

Doch manche Sand mag jogern und braucht einen Augenblid filler Ueberwindung, che fie in die lange Reihe ber Ramen ben eigenen neben bie Bahl fest. Denn bie rechte Sand foll nicht wiffen, was die linfe tut, und neben bent Drang bes Beljens und Befennens fteht bie Scham bes bom Schidfal por bem armeren Bruber unverbient Bevorzugten. Ber aber an biefen Tifch swifden ben zwei Lichtbaumen tritt, Mann ober Frau und ichuchterne Rinder, - ber ift namentos. Denn biefe jungen ichlanten Braunbemben bier, beren mageren Anabengesichtern auch hunger und Sorge nicht fremb find, wiffen nicht und fragen nicht, wer es ift, ber feine bescheibene Gabe auf die bunt belabene Tafel legt. Und ber ftrablende Dant, ber aus ihren bellen Mugen ju bem fremben Geber binüberfpringt, ift ein Brubergruß gwifden Menich und Menich, bie beibe eine find in Drang und Bereitschaft bes Belfens. Sinter ihnen aber fteben unfichtbar gebrangt die ungegablten brüberlichen Glefichter, bie ausgeftredien Sande, in Die biefe Gaben wandern follen, ohne bag bie Schen bes Gebenben, Die Scham bes Befchenften bagwifchen fteht; folichte Gaben biefes feftlich froben Opfertifches, ber nur fichibares Sumbol ift ber großen unfichtbaren Brüberlichfeit, bie beute im Geben und Rehmen alle Deutschen Menichen gufammenichlieht!



Das Wunder der Weihe-Nacht

mutterliche Frauen tommen, Die aus ber Ginfaufstafche ein feftes felbfigenabtes Bemb, eine blaue Schurge berausziehen und hinlegen, balbwiichfige Mabels, bei benen es nur ju Sand fommt ein fleiner Buriche, ber feinen

wieber lebhaft um bie beiben Lichtertannen, bie feierlich ins bobe Duntel hinaufbrennen, anftatt ber Bogenlampen, Die fonft ben Martt überftrablen. Es ift, ale ob biefer ichitenbe einer Tafel Schotolade reicht. An bes Batere Salbichatten fiber bem großen verfchneiten Blat auch ben jagbaften Geelen, ben fleinen auten Ball etwas gogernd und boch gludfelig Gebern. Mut macht, bag fie fich berantrauen. auf die Tifchede fegt, an die er noch taum Cachte im Borbeigeben ichiebt ein Arbeitsberaufreicht. Ber ju feben verfieht, ber fann mann auf bem Beimweg bom Betrieb ein

Das fägliche Brof | von Germann Eris Busse

Eine Mutter, Die gerne noch ehe fie fiarb, bas icone, wohlgeordnete Sauswefen und ben icon etwas überzeitigen Gobn ber forgfamen schon eiwas überzeitigen Sobn ber sorgsamen Obhut einer Schwiegeriochter anvertraut hatte, sam eines Abends, als sie zwischen ihren Malven und Nosmarine sunnend saß, auf den absonderlichen, aber ties mitterlichen Gedanten, des Ebescheuen Unentschosseinden Aran in Grimms Märchen, die dem John ein Mädchen zur Frau empfahl, das besonders sein und anmutig obne Verschwennung und ohne Geiz käse essen fonne. Aur sah sie eber das Brot als Tugendprobe au, und zwar nicht wie es gegessen, sondern wie es gegesen wurde. gegeffen, fondern wie es gegeben murbe-

Allerdings mußte fie es befondere liftig an fangen, daß der Bub — er dieß für sie nicht anders — überbaupt bereit war, diese Probe vorzunehmen. Die sie nie, vom ersten Reichen ihrer Brust die zum heutigen Tag, auch nur eine Minute die Fürsorge um sein Wohl verfaumt batte, glaubte fie mit Recht ibn gefügig, ju machen, wenn fie ibn einmal gang fich felbft überließ. Es fam ibr febr gubaft, bag Chriftine, die treue Magd, jur Beerdigung ibres Baters gesahren war und ein paar Tage, in ber Beimat blieb, und bag nur bas junge Gret lein, eine langfame, bertraumte, um Gotteswill aufgenommene Geighirtin notofteftig genug bie Urlauberin vertrat.

Am nächften Morgen tonnte haft die Baue-rin nicht aufsiehen, das Kreuz war ihr wie ab-geschlagen, und sie boeutete dem bestürzten Sohne, daß es nimmer lang mit ihr geben tonne, ibre Tage feien gegablt.

Er wurde blaß und wieder rot, brummte; "Dummes Zeng, rub' dich richtig aus, dann geht's wieder". — firich ihr aber boch mit ver großen, rauben Sand über bas Saar und identite gubringliche Fliegen weg.

"Gib mir ein paar Beigenforner ans beiner Tafche. Bube, es ift mir bann nicht fo einfam", fagte fie mit leicht gitternber Stimme.

Er grubelte fie and bem Zad, alle, Die barin waren, und ließ fie in die blaugeaberte Greifinnenband laufen, lachte leife auf bagu, bag die Mutter, die sonft immer fiber feine Gewohnheit gebruttelt batte, mit Beigensornern in ber Rodlasche ewig zu spielen, sobato die hande bon ber Arbeit weg waren, sie felber als Spielzeng brauchte. Er lachte nach, als er aus der Ture über den hof ging. Die Frau indeffen betete gur Bufte für ihre Luge ein Baterunfer und fügte der Bitte ums tägliche Brot einen besonders bringlichen Bunfch an. ber bor des lieben Gottes Thron gewiß bobe Gnade finden murbe.

Dem Cobn aber berging balb bas Lachen; weder Befper noch Gffen munben ibm gerichtet, feine Rub gemolten, feine Subner gefül tert, das Einetlein, das armfelige, Dadie an nichts und sprang, nachdem es von dem verär-gerten Jungbouern tildtige Christian ervifchte, ins gelo binaus und fam erft wieber, als bie Luft gang rein mar.

Das ging swei Zage fo brunter und bruber in Saus, Stall und Ader. Ge fcbien nicht beffer ju werben mit ber Bauerin, fie erfüllte bie Rammer mit fünftlichem Gefiobn, fobalb ber Bub ins haus trat. Am zweiten Abend, ale ber Mann gang murb und balb verwahrloft an ihrem Bett ftand, feufgte fie, und es fam ibr venn bu eine Frau battefil!" "Ja.

"himmelfreusd und jeht muß eine ber", brach ber hilftofe aus und ichlichte laft. Das war ber Augenblid, in bem bie Greifin fo ichonend wie möglich ihren Blan vorbringen

"Schau, Die Beigentorner", meinte Die Mutter, ... beine lieben Beigentorner, baben mir ben Fingerzeig gegeben, David, bas ift ein Bint vom himmel. Geb jest und fuch eine Frau, folg meinem Rat; bann finbejt bu ichon

Am nachiten Tag tam Die Chriftin wieber, und die Bauerin, die vom ungewohnten Beit-liegen wirflich freuglabm geworben war, bumpeite geschäftig burche Saus, bem David bas "Zach" jum Wanbern ju richten. Go ging et in ber Racht fort, bag niemand im Ort ibn anibielt: benn feine ber Tochter bes Dorfes war ibm genehm jum Greien.

Ale er einmal ben Rang genommen batte in bie Welt binaus, und all bie fremben Bilber über ibn berfielen und er, je weiter er gog, um jo gescheiter und flinter fie in feinem BerMutter abergläubisch jedesmal, wenn jemanb den Brotlaib auf ben Riden legte. Das, und ploglich aufquellendes heimweb bagu, verdarb dem Fremdling den Appetit; er ging wortlos und raich aus bem bof.

Gine gang alte Frau im Nachbarbaus fchnitt ibm forgfam ein Stud von einem rofchen Laib, bag er wünfchie, fie mare wenigftens um bie Salite ihrer Jahre junger, fo batte er um fie

Be ofter er aber bie Brotbitte Tag fur Tag anbrachte und ben Geberinnen auf Geficht und

Aufbau!

fand fortierte und ihren Wert abichagen und nuben lernte, machte er fo bell und lebensbungrig auf, baf er ben beimmeg vergag, bor allem vergat, weshalb er ausgezogen war. Erft als ihm, der nirgewos ichaifte, sondern nur ichaute und genoß, bas eseld zusammenschmolz, so reichlich er es auch bemessen batte für bie Freiersfahrt, erft als ibm eines Morgens nach burchjechter Racht nur noch zwei Errschen aus bem schaftebernen Jugbeutel ent gegenstelen, und er gezwungen war, entweber zu schaffen, ober zu bettein, siel ibm durch Jusal Jwed und Jiel seiner Wanderschaft ein. Der Hunger trieb ihn in ein Gebost, wo er um eiwas zu essen dat und um eiwas Arbeit. Arbeit gab es keine, aber die schöne, aufgedonnerte Bauerntochter wollte ibm gerne einen Kanken Prat geben. Da gehochte er der Prophel Ranten Brot geben. Da gebachte er ber Brobe!

Die Stolze langte bom Banbichrant einen Laib berab, warf ibn mit ber rumben Geite auf ben Tifch, bag er bummernb ein paar hopfer machte. Das gibt Sanbel, fagte bie

Sande fab, befto mutlofer murbe er. Gaben fie bas Brot ebrfürchtig und forgfam, fo maren fie all ober boch icon Chefrauen; die Lebigen. bie Jungen bor allem, bestanden nicht bon fei-nen fritischen Mugen. Die Gine fcmitt leicht fertig Berge und Taler in die icon gebadene von Bubladen beichmupten Boben fiel, mo rüber fie ichabenfrob ficherte. Bei einer Bierten batte David fich beinabe entichloffen, er batte bas Maß ber Forberung ein wenig berab-gebrucht, weil es um bie Jugend so schlecht beftellt fcbien unter ben Dabchen lanbauf,

Berfiaubt, hungrig, völlig mutlos febrte er abends in einem Birtsbaus ein in einem gro-gen Dorfe. Die Wittin, eine Bitwe wie er unterwegs erfahren, willfahrte gleich feiner

einen Teller und fiellte Moft und Galg baju. obicon fie mertie, bag ber Gaft fie nicht reich machte. David flopfte bas Berg bis in ben Bale, als er fie beobachtete; aber mabrent et aft und fie mit ibm fprach, bobrte fie am unteren Enbe bes Laibes Beiches beraus, formte Rügelden bavon und warf fie in frevelnbem Spiel ben Spaben binaus auf Die Gtrofte. Da mußte David abermale, tiefer entlaufcht ale fouft, bon bannen steben. Er batte genug gefucht, Die Erjahrung, bag Manner im Beiten, was dem Menichen in den Rund wuchs durch eigene Mube und Rot und Gottes Bohlgejallen, diese Erjadrung brachte ihn nicht

Arm und armselig ging er beim. Die Schube batten Löcher wie ein Sieb; er lief auf bem lieben, rauben, dentschen Boden. Der Bart hatte lange Zeit feine Schere mehr gespürt, und bas haupthaar sief in apostolischer Fülle auf seine Schultern.

Go ichlich er abende in ben boj, baf man ihn nicht tommen fab im Dori. Es dammerte gerade und mar Sonntag. Die Mutter war wohl in ber Kirche, ben Abendsegen zu beren und ben verlorenen Sohn in Gedanken zu suchen. In der Atube fah eine Rogb am Renfer und traumte. Sie juhr auf, als ber Bette fer pochte und schon in ber Stube fland, ebe fie "herein" gesagt batte. Er bat um Nacht- quartier und um Brot. Er war so elend, daß er nur mit Mübe die Tranen verbielt.

"Rommt mit in die Ruche, bort fieht noch Suppe", fagte bie Dagb. Er folgte. Madden wuich fich die Bande, holte eine frijche Schürze aus bem aften Spind und band fie vor; benn co war im Conniageffaat. David fab ihr gu, obne eiwas zu benten. Erft als das Madchen bas Brot bolle, und che es ben Laib auf den Eisch legte, mit ber Schurze über bie weiße Buchenplatie mischie, murbe er machfam. Sie schnitt mit sicherem, frastvollem gug einen breiten Ranten berunter, brach eine Ede bavon ab, und nachbem fie bem Fremben bas große Stild mit frommem Bunich gereicht batte, af fie frant ihr Teil und fagte stols: "Gelt, unfer Brot ift gut."

David vergaß alle Müdigfeit und Rot, fprang binterm Tifch vor, erwischte bas ju Lob erschrocene Madchen gerade noch am Arm, bas fich jeboch gleich berubigte, ale ber merfwurdige Frembe fagte: "Ich tu bir nichte, bet aller Geiligen Ramen, wie beift bu nur, bas fag mir?"

"Gretlein, und bin bier Dago."

Der Mann fuhr fich über bie Grien: "Greifein? Ja bas Armenfind?"

"Ba, bad."

Aber bas Brot baite fie gir teichen berfianben wie feine und bie Liebes- und Tugenbprobe bestanden wie feine. Go mußte bie Mutter, fo berb es fie im erften Mugenblid anfam, bie mit ben Jahren fo tuchtig entwiffelte Magd als fünftige herrin feben, ihrem ftolgen Bergen einen Gioft geben und bas Baar fegnen. Barum batte co nur ber Reife um bie Welt bedurft, ber Berichollenheit bes Cobnes Jahr um Jahr, wenn bas Glud fa boch im Wintel bes haufes erblüht war? Das fragte bie Greifin bergeblich ben lieben Gott und einmal, ale fie ibr Enfelfind in Die Biege gebetter und fie wieber bie Frage mit ber hartnädigfeit alter Leute bor ben Ibron Gottes gefchidt batte, brudte ein Engel ibr bie Augen ju und führte fie babin, wo ihr bie ewige Antwort wurde.

Der Cobn aber ftreute, fo febr bie Dorffer ben Ropf fcuttelten, alliabrlich Beigen auf ihr Grab, erntete bie Frucht und band bie Salme in bie erfte Garbe bes beften Gelbes.

Schubert in der "Mehlgrube"

Bang Bien taunte bie lachenpe Runbe, Die in ber "Meblarube" am Reuen Marti wieber beim beurigen faß: Die Bruber von hartmann, ber Maler Schwind, Rarl Rebertera und ber viel umschwarmte Baron Schober. Die Weinfinde war blau vom Qualm, denn die jungen Herren forgten jeden Abend für den Secht, so die und so dunftig, daß selbst die digematie Theresia an der Holzwand das Blinkern lernie. Sie knobelten einen Gulben aus, benn bie lette Alafche fiand wieder troden, und eben ichien bas Loo ben fichernben Schober, alfo beileibe teinen Bedürftigen, ju treffen, ba bellie bie biecherne Alingel ber Tur. "Herrgott, ber Schubert, b Schwammerl, wie tranig er breinschaut!", und alle lachten fich bie Ropfe rot.

Schubert fab fich lange um in ber blauen Schenke, benn einmal waren feine Augen schlecht, jum andern ... na, ber Labat und feine Wolfen!, und erwiderte mit feinem freundlichen Buden Die Beiterteit feiner Greunde: er rollie nur fein Bauchlein wie einen Rurbie bor fich ber, trat an ben Sifch und jagte, noch bevor mon ibn willfommen bieh: "Dentis euch nur, ber Beethoven will und fterben!"

So bampfte gleich bie belle Laune ber anbern, und Schubert fette fich, ben Ropf fcivermitig

ftubend, binter fein Glas.

"Dab ibn boch immer tennenternen wollen, beim Steiner fcon im Baternoftergafichen, Und tomm enblich ju ibm ins Echwarzipanierbane, na, und ba liegt er gelb wie Bache am Tod, bate Baffer icon bis an bie Buften, aber bas große Berg will immer noch flingen, benn bie Echechner, 's Nanetterl vom Theater, bat ibm borfingen muffen, und mir ftreichelte er bie

Und bat bich gefannt?", fragte ber Maler

Rochts annehmen, Moribel, mochts unbeicheiben vermuten; benn er gudte mir grab in Die Brillen und fagte, ich batte ben gottlichen

Der große Beethoven!" ftobnten bie Freunde: fie ichmtegen, benn jeder wunte einas, mas ibn nachbentlich machte. Der Meister ber "Missa sojemnis", ber Tanbe, ber mehr botte als alle horenben, mar ein Marmer ober Ueberwinder bes Lebens, bas ibn fo oft gefront und fo oft verraten batte. Frang Schubert fchamte fich ber Trane nicht, Die ibm auf Die Lippen tropfte.

"Gelt, wir geben balt 3'fammen mit jum Begrabnis?"

Buichauen wollen wir," meinte ber altere von hartmann, "fo jum festlichen Geleit wird und wohl niemand bitten!"

Edubert wor anberer Meinung: "Bem Beetboven firbt, ift Die Belt eingelaben!

Dann gingen fie nach Saufe. Die Racht war marglich falt, flutenbe Wolfen am himmel und ein braunes Gingen über ber Donau, daß man ein grobes Trauern abnen mochte.

Mla bann ber 29. Mary gefommen war, ftanben wohl 20 000 Menfchen in ben Strafen von Bien: vom Edwarzspanierhaus bis jur Pfarr. firche und von ber Bfartfirche bis jum Babringer Friedbof. Konnte man auch bas Gefolge nicht jablen, fo fubren boch 217 vornehme, latfierte Bagen binter bem Aug, und bie Mufitan-ten fpielten im langfamen Schreiten ben "Trauer-marich auf ben Tob eines helben", jene Conate in As-Dur, Die ber Beremigte felber geformt

Und bie Groblichen aus ber "Meblarube" am heurigen fam, ber nidte bruberlich bem Edu-Reuen Martt batten fich am Ranbe bes langen Beges aufgeftellt. Barbaupt ftanben fie ba, fdweigend und blag, fo ftart bannte fie ein We beimnis vor bem Grabjug biefes Toten. einer von ihnen fchritt im Gefolge: Frang Echubert! Er trug eine rauchenbe Merge wie Lenau, Grillparger, Raimund, Caftelli und Beblig, feine Rachbarn am fcmargen Wagen, fie trugen.

3n Währingen fentte man ben Garg in Die Gruit, und es fehlten ber Tranen nicht, als man Schollen fenchter Frublingserbe auf ben ichlafenden Titanen marf. Der Schaufpieler Anfchich iprach einen Bere und eine Rebe, Die Brillparger für Beethoven verfaßt batte. Das Enbe

Gebt bon bier, trauernb, aber gefaßt; nebmi mit ench eine Blume von feinem Grabe. Und wenn euch je im Leben, wie ber tommenbe Sturm, die Gewalt seiner Schöpfungen fibermannt, so ruit es gurud, bas Andenten an ibn, der fo Großes geleiftet und an bem fein Zabel

"Un bem tein Tabel war; ja, an dem tein Tabel war ... Immerzu murmelte Schubert Diefe würdevollen Worte vor fich bin, als er, vom Erlebnis dieses Tages bitter bedrängt, tur "Meblictube" ging, wo seine Freunde nach sol-chen Trunden der Trauer dem lachenden An-recht am Leben wieder dienen wollten. "Bist ihr," sagie da Schwammers, und er batte eben das Weinglas zum Trinken geboden,

wißt ifr, bas mit bem Erbewerfen ift eine finnige Sitte, aber beut' bab ich bie Schaufel nicht greifen mogen. Wenn ich bebent: Die Eroica, das harfenquartett, die Sonaten und giebestlieder, herrgott, so viel Sebnsucht ift ewig, da werf ich feine Erde drauf; mir will der Beethoven dalt nimmer sterben!"

Und die anderen, die da saften, der Schober, die hartmanns, der Schwind und der Revertera,

mochien nicht mehr trauern; nur ber fiebente, ber fimmme Grillparger, ber nur felten mit jum bert ju: "bait icon recht, Schwammerl, foult

Da tranten auch bie Beiteren mit; nun muftie Grang Schubert, bag Grillpargere nachbenfliches Schweigen auch bas feinige mar. Go rudte er neben ben Dichter, legte ibm Die Band auf ben

Urm und batte eine Bitte. "Zchaun's, herr Grillbarger, ba batt ich eine Frage, eine gang unverschämte, wann ich nur wußt', bag Gie es nicht als einen Schmarren

Der Grillparger lachelie jest, und bie Rach-barn fpisten bie Obren. "Run reben's frei weg. Frangel Schubert!"

Und ber Schwammeri pfliidte am Tijchtuch.

"Schann's herr Grillparger, mas ber Anichits br beut' auf bem Babringer Friedbof gefpro-chen bat — ich mein' bie Rebe, bie Gie bem Beeinoven schrieben —, also hören's, wenn ich a nal sterben follt, gelt, ich frieg halt auch einen Bers vom Grillbargere" Da flüsterte der Dichter dem Musikanten ins

Ohr, end bie anderen baben ca nicht boren fol-len. Aber Schubert murbe jeht beiert, benn er fillte fein Glas, ftand auf: "Mun borte gu: Muf ben, ben wir jeht begraben haben!"
Ind die Glafer flingelten wie ein filbernes

"Run borts noch a mal ju: Jeht auf ben, ber ber nichtie fein wird!"
Do baben fich alle angeschaut, als woute ber eine im Blid bes anderen ein unbeimliches

Min 19 Movember 1828, ein Jahr nur fpater, ift ber Echmammerl als erfter aus ber "Mebl-gruben"-Runde mit 31 Jahren am Inbous ge-

Er batte auf feinen eigenen Tob getrunten, Grillparger erfüllte fein Beriprechen 'n Ochn-berts Grabinfchrift: "Der Tob begrub bier einen reichen Befin, aber noch iconere Soffnungen!" 3ch möchte es nicht nochmal erleben.

Bitte, botte Brot und Meffer, ichnitt fanber-

und ben Lei jemanb beri den. Ob ber babe, wollte Devermint ber Rartoun batten feine lag frei bis Wall bon Ge Strafte und

> "Jeber Mi Sauptmann Seine Lei und legten b und schlug 3 bas Gefchits britben fcin Sand, bas 1 nigte ben 20 ber aufs Bi bas Robr at Der Statt

Glefchith fene

ein und fobi

ibnen nichts

ten ober fich

mann Oeber

bingegeben.

fich in ber

Bining ba

ba briiben fe fianblich, "fo bir eine Gra ..30 fenn gutmütig, er Bauernabort um mein 2 focht. Ich n beit bu bare

und bielt be

Der Alie 3

roid. "Bir bich, Stattha Lager geicht aber bie M ibn jum Gt "Was fagi mußte es ni Da ftobni

Der Allte

beibe Sanbe ausgeichidt auch, bag b nach beinem wußte, wie Augenblid f 311 leugnen bem", batte

wußie, daß

Bauern rett

"23enn ei wollen", ftot

Es wii

burdio Müger. Rapitel Weit obe

Langerub e es ift nur e Die Leut Sparta, Ab Und bann

Ola, Einar Rinber best Die Bub altefte und bon Anfan Borner und fen, im üb ten und fch

und eines Avita ein, 1 anderen h einiger Bei riidaanaia Avita und nun zu En manberten Buben fel Sparta un Stjerna ba murben nie in feften t Beben Abe ihrer Rub, ine Welicht

Diefee 3 febr argeri Frühling ! utter mar

Ju beren

war! Das hron Gotihr bie o ihr bie ie Dörfler en auf ihr

bent Eduinun mußie

dibenflides

o ructe er att ich eine nu ich nur b'e Rach-

er Anschih 5of geforde Zie bem i, wenn ich halt auch

itanten ind beren folns in: Auf

n filbernes

woulte ber ahremfiches

nur fpäter, der "Mebl-Lophus ge-

ettunten, n in Schu-p hier einen Unungen!" CH.

Grettir, der Aufrührer / von Hans Friedrich Blunck

So nahm ber Rambf feinen Forigang, bas Beidbut fenerte mitten in Grettire Gepung binein und foviel Mut die Bauern zeigten, es blieb ionen nichts anderes, als auf ben Tob gu marten ober fich ju ergeben.

Bining batte wenig Berlufte, Aber ber Sauptmann Deverwinden fiel, für ibn batte er vieles bingegeben. Gin eisgrauer alter Bauer batte fich in ber Grube ber Geichutftellung genabert und ben Leuten ergablt, bag in Grettire Lager jemand berfucht babe, ben Landrat gu erbolden. Ob ber Statthalter ben Morber gedungen babe, wollte er wiffen.

Deverwinden batte es eilig, er arbeitete an ber Rartaune, Singer mannshoben Canbburben batten feine Leute fich eingebaut, die Strafe lag frei bis ju Grettire Lager, bas binter einem Ball bon Geroll und altem Mauerwert gwifden Strafe und Uferflippe lag.

"Jeber Aufruhr ficht unter Tob", fagte ber hauptmann furs.

Geine Leute richteten wieber bie Rartaune und legten bie Lunte auf. Das Robr bonnerte und ichtug guriid, fie riffen es nieber und gogen bas Gefchut blibichnell feitlich in Dedung. Bon brüben ichlingen einige Artebujenfugeln in ben Cant, bas war bie Antwort. Gin Mann reinigte ben Lauf, lub von neuem und legte Bulber aufe Bunbloch, bann ichoben bie anderen bas Robr aus ber Dedung.

Der Stattbalter fam burd ben Geidiggang und bielt ben Bauer an. "Bas willft bu?"

Der Mie jog bie Mute. "Wenn bu mit benen ba britben fertig bift, Stattbalter", fagte er umftanblich, "fo wirft bu einen Allting treffen, ber Dir eine Frage porlegt -

"3ch fenne bie Frage, Alter", fagte Bining autmutig, er meinie, ber Mann fame für eine Bauernabordnung. "Sieb, Grettir befiahl mich um mein Beib, mabrent ich für ben Ronig focht. 3ch nahm mein Gigen wieber. Bas finbest bu baran?"

Der Alie war berbutt, aber er fammelte fich raich. "Wir haben noch eine andere Frage an bid, Statthalter. Es ift einer beute in Grettirs Lager geichlichen, ber wollte ibn nieberftofen, aber bie Manner erfannten ibn und brachten ibn jum Sprechen."

"Bas fagte er?" fragte Bining erftaunt und muftie es nicht.

Da ftonte ber Bauer laut auf und redie beibe Banbe gegen Bining: "Dat Bierur ibn ausgeschidt babe, Grettir gu toten, Und er fagte auch, bag bu ibn obne Strafe laffen wurdeft nach beinem Gibe."

Der Stattbalter murbe fabl im Geficht; er wutte, wie febr bas Gerüche ibm in Diefem Augenblid fcabete. Aber er war ju ftolg, etwas ju leugnen und ichwieg. "3ch weiß nichte bon bem", batte er fagen tonnen, ober: "Bietur wußie, daß Grettir berloren mar und wollte Die Bauern retten," Aber er ichwieg.

"Wenn es wahr ift, bag bu ibn baft toten wollen", fionnte ber alte Bauer, "wenn es mabr ift, fo feib ibr quitt, Stattbalter. Latt Grettir in Frieben abgieben!"

Deberwinden trat naber, er batte Burcht, baß Bining nachgeben tonnte und brobte bem

Solbaten fturgten bingu und trugen ibn in bie Dedung; ber Statthalter Iniere neben Deberwinden, er batte ibm bas Bams geoffnet, rief nach einem Bunbargt und bob bes Freundes

Das deutsche Gesicht



Schwäbischer Bauer

Mann: "Wer bat Breibawiet überfallen? Wedt Die Toten auf und ibr babt Grieben!"

Er bildte fich gleich nach born, ber Richtfanonier tat eine Grage.

In bem Augenblid fnallte ein Schuf bom Lager und ber hauptmann fiel fiber bas Robt, baumte fich auf und taumelte auf Diberif Bining ju, ale tonne er belfen. Blut rann ibm анб фет Жинф.

Saupt an feine Bruft. "Johann", ftobnte er, "Dleib bei mir, Johann!"

"Reine Gnade", riet ber Sterbenbe, "teine Sinabe an Grettir!"

Rad einiger Beit fam ein anberer Mann mit einem weißen Tuch bon bruben, um ben Gtatt. batter ju fprechen. Lutte Lubefin berebete gerabe mit Bottborft, bag man über Racht weiter. feuern muffe werbe, um gegen Morgen nun boch

bas Lager ber Ermübeten ju überrumpein. Die Schiffer aus Deutichland maren icon unrubig über bas Echieben, und ber Bulauf aus bem Lanbinneren murbe gefährlich. Da fam ein neuer Bote und wurde vorgeführt.

"Stell bas Schiegen ein, Stattbalter", bat er. Diberit Bining blidte ibn bochfabrend an; Deverwinden lag auf einer Babre neben ibm.

"Bift ibr, baß Aufrubr bas Leben foftei?" "Tu, was bu willft, Stattbalter, wir find am

"Grettir Tebt?"

"Er foidt mich."

"Bleibt im Lager, ich fende Leute, um bie Waffen einzujammeln."

Der Bauer fatte jogernd nach feinem Mermet. "Grettir lagt bir fagen: Tu mit ibm, mas bu willft. Aber icone bie, welche ibm folgien,"

"Ich werbe nadbenten", aniworiete Bining, and werbe mit end tun, wir ihr mit unferen Gefangenen getan babi!"

"Bar Bjeturs Rnecht unfer Gefangener ?" fragie ber Unterbandler und begann gu gittern. Der Statthalter wintte ibm ju geben, er fuchte wieber Blat neben Deberwenben.

Magbe brachten bas Effen für bie Sauptfente. Gie fnieten bor bem Toten und berrichteten raich ein Gebet, bie Rergen fladerten unter ihrem Atem. Die Strafe lag im blauen Mitfommerticht, fewach erbellt bom Rauch eines brennenden Saufes; Schritte einer Mannichaft. Die gu Grettire Lager binfiberichritt, flapperten fiber ben fteinigen Boben.

Der Stattbalter batte ben Magben frumm gugefeben. "Bo ift Diert?" fragte er ploulich wie aus halbem Traum. Da taten bie Frauen eilfertig, ale fucten fie ibn.

Mis er fich umblidte, fant Deite Bitten binter ibm, vielleicht martete fie icon lange, Gie ichtvieg und blieb bemutig bor ibm fteben. "Freut's bich nicht - bag ber Rampf ju Enbe ift?" fragte Bining beifer. "Bo ift Diere?"

Deite Bitten antwortete nicht, fie raffte bie Topfe gufammen, ale wollte fie geben und ftellte fie wieber nieber. "Salt die Bauern gefangen, bis wir bie Infel verlaffen haben; balt Grettir gefangen!" Der Statthalter machte eine unwiftige Bewegung und ichien fich abwenden gu wollen. Da gog die Frau ibn gurud, mit Mabe brachte fie bas Worr beraus: "Die Leute fagen, bag Bjefur und bu - bag ibr einen gegen ton gebungen battet." Gie bob bie Arme betaubt über bie Stirn.

"Rannft bu für nichts, ale für Grettir ju bitten?" Der Statthalter nahm bie Banb bes Zoten auf und legte fie gegen feine Stirn.

Deite Bitten fiet fich auf Die Bant nicher und ftreidelte Ceverwinden.

"3d bin bier Sabre Grettire Weib gelvefen, ich bin's noch bente. Collte ich nicht für ibn

"Du bift frei, wenn wir ihn begraben baben."

Es wird Frühling auf Langerud / Von Marie Hamsun

Stüdlichtes Rinderleben ichildert Matte hamigum in ibrer ben Liebe und humor durchsonnten Ergabtung: "Die Langer ubtinder, bie ber Berlag Albert Langen / Georg Müller. München, berausdringt. Wir entischmen bem Buch mit Erlaubnis bes Berlages bas erfte

Weit oben im Zal liegt ein Sof, ber beiftt Langerub ober Langhub. Er tonnte eigentlich ebensogut Stutterud ober Aurzhub beißen, denn es ift nur ein fleiner Dof.

Die Leute bort haben vier Rube, bie fie Gbarta, Rvita, Julgaas und Stjerna nennen. Und bann haben fie bier Rinber, Die beißen Ola, Ginar, Ingerib und Martha; jebes ber Rinber befitt eine ber Rube.

Die Buben find die alteften, Ola ift gebn und Ginar acht Jahre alt. Und Svarta ift die altefte und vornehmfte von ben Ruben, fie war bon Anjang an Olas Rub. Rvita bat feine hörner und taugt beshalb nicht viel jum Ramp fen, im übrigen ift fie aber eine brave Rub. Gie gebort Ginar.

Die Buben waren große Bandler, fie taufch-ten und ichacherten mit allem was fie befagen, und eines Tages taufchte Ola Svarta gegen Avita ein, natürlich befam er noch irgend einen anderen wertvollen Gegenstand bagu, Rach einiger Beit jeboch murbe ber Sandel wieber rudgangig gemacht, Ginar betam wieberum Avita und eine entiprechenbe Bugabe. Bar es nun ju Ende bamit? Reineswege, beibe Rube wanderten von Beit ju Beit zwischen ihren Be-figern bin und ber, fodaß tein anderer ale bie Buben felbst eigentlich wußten, wer jeweils Sparta und mer Rvita befag. Stjerna bagegen maren in feften Sanben und wurden nie berfauft ober gefauft, ob, die waren in festen fleinen Sanben, die nicht losließen. Beben Abend, wenn die Mutter die Rübe melfte, fagen fowohl Ingerid als auch Martha auf einer fleinen Rifte und bielten ben Schwang ihrer Ruh, bamit bas Tier bie Mutter nicht ins Geficht ichlagen tonnte.

Diefes Jahr lieft ber Frühling lange auf fich warten, moher tam bas nur! Die Buben maren febr argerlich, baft fie fo lange auf ben fpaten Grubling warten mußten, benn beuer follten

Ola und Ginar jum erftenmal ale huterbuben auf die Alm geben. Gie freuten fich fo fehr barauf, es war gwar

ein verantwortliches Amt, aber es mar boch auch eine Stellung, bei ber man viel Gelb verbienen tonnte. Ge geborte namlich eine große und gute Mim ju bem fleinen Langerub. lag gwar weit in ben Bergen brin, aber bon allen Geiten brachten bie Leute ihre Rübe und Riegen im Commer jur Beibe berbei. wenn dann ber Berbft tam und die Gebühr für die Beibe begablt wurde, fo gab es ja feinen, ber nicht bem hirtenbuben ein Gunfundgwangigoreftud ober eine balbe Krone ertra ichenfte. Ja, ber Rufter hatte bem früberen Birten Jogar gwei Kronen Trintgelb gegeben. Aber fie waren auch gang ungewöhnlich ichmer ju huten, dieje Rufteretube.

3a, Die Buben warteten beuer febnfüchtig auf ben Frubling. Der Ralenber taugte nichte. "Grasmonat!" grinfte Ola. "Bo ift benn bas Gras?" meinte er. Und als fie im Mai waren, im Blutenmonat, war es immer noch bas gleiche, im Bald lag ber Schnee, und bie Biefen waren grau und gelb von all bem wellen borjahrigen Gras.

Aber bann endlich eines Tages fam ber Frühling. Die Sonne ichien fo warm, fo warm, Die braune geteerte Scheunemwand griff fich gang lau an, und bie großen Gliegen fagen baran, glangten grun und fonnten fich.

Und bie fleinen Mabchen maren auf einmal furchtbar eifrig bamit beschäftigt, bier an ber Sonnenseite ins "Baradies" ju hupfen. Sie tonnten es nicht gang richtig, sie waren im ber-gangenen Jahr, als fie es lernten, noch so flein gewesen, bag fie es beinabe wieber vergeffen hatten. Aber fie hatten ein paar Bierede in ben Sand gezeichnet und hupften fleiftig bor und jurud, balb auf einem Bein und balb auf beiben, und fanden es fehr luftig, ins "Baradies" ju bupfen. Die Buben aber fpielten um Anopfe. Dagu brauchte man viele Anopie. tuchtig und weitblidend und batte fich mehrere Dupend Rnöpfe gefammelt, fowohl mit zwei Löchern als auch mit vieren, Ginar gebort bagegen nicht zu benen, die fich um bes fommenben Tages willen Gorgen machen, Aber wenn

ber Augenblid ba ift und man bie Rnöpfe braucht, bann muffen fie eben berbeigeschafft Darum tonnte auch bie Mutter am Morgen nicht einen einzigen Anopf sinden, als sie in ihrem Kählord suchte und so notwendig einen hätte haben mussen. Darum hingen die Hosen gerade jeht so schlaff und merkvurdig an Ginar, und barum mußte er bie hofentrager einstweiten in ber Scheune berfteden. Denn

Sofenfnöpfe waren abgetrennt. Ropf -! Bappen -!" rufen fie und werfen fich por lauter Gifer platt auf ben Boben, um ju feben, mas es ift

Und bas Blud ftebt gang auf Dlas Geite, balb bat Einar jowohl bie Rnopfe aus bem

Du mußt mir swölf Buntte leiben, bu befommft fie wieber, wenn ich bir etwas abgewonnen habe", fagte Einar. 3a, Dia hat noch feine Luft, bas Spiel jest

ichon gu beenben, und leibt Ginar beshalb bie gwölf Puntte.

Aber er giebt babei ein teueres und icones Stud Rreibe aus ber Tafche und fcbreibt bie Babl gwölf an bie Scheunenwand. Gigentlich ift es eine Berichwendung, Die Rreibe auf ber rauben Scheinenwand abzuschreiben, aber el bilft affes nichts, benn es ware boch gut bentbar, bag es Ginar fpater einfiele, ju fagen, er babe nur feche Buntte gu leiben genommen.

Der fleine Ginar ift weiterbin bom Unglud verfolgt, und Dla läßt fich fo weit berab, noch einmal einen 3molfer und banach noch einen Behner auf die Scheunenwand zu schreiben. "Nein," sagte er schliehlich, "jest kann ich nicht mehr so aufs Ungewisse hin fortseihen —

wo willft bu es benn bernehmen?" Darauf weiß Ginar eine gute Antwort: 3ch fann ja auch noch die Anopfe bon meiner

Sonntageboje abtrennen", fagte er. "Das gibt nur vierundzwanzig Bunfte!"

"Es gibt noch zwölf bagu, wenn ich auch bie bom Schlit nehme." Bift bu verrudt", sagt Dla und bewundert ibn, "bu tannft boch nicht die Anopse vom Schlis nehmen!"

Doch, bas fann Ginar, Rach furger Beit finb alle Anople von ber Sonntagehole abgetrennt, und nach wiederum turger Zeit bat Dla auch bieje gewonnen.

Ginige Beit fpater tam ber fleine Ginar laut beulend in die Ruche ju feiner Mutter. "Um Gottes willen, was ift benn?" rief fie. "Der Ola —

"Bas ift benn mit ihm, ift er ins Baffer ge-fallen?" rief die Mutter und wollte aufsprin-gen. Sie hatte beständig Angst jest in ber Ueberichwemmungezeit.

"Nein, er bat mir alles abgemogelt, was mir gebort!" fchluchzte Einar. Erft hat er mir alle Anopfe aus bem Rab-

torb abgemogelt -So, bann baft bu fie alfo genommen?"

fragte bie Mutter. "Ja-a. Und bann alle hofentnöpfe, die ich nur überhaupt hattel" weinte er. "Binn hat er auch noch Svarta befommen, und morgen wird

ausgetrieben, und ba wird fie Rvita über ben Bach binüberwerfen!" Giner ivar gang berzweiselt. "Mutter, ach, tann ich nicht bie De-baillenknopfe befommen, die bu in ber Kommobe baft, bamit ich mir Sparta wieber gu-rudtaufchen tann?" bat er berginniglich. Er meinte ein paar blaue Emailfnopje.

"Bift bu benn gang von Gott verlaffen", sagte die Mutter, "die iconen Knöpfe sollt ihr ja einmal von mir erben, bas weißt bu boch."
"Bann benn?"

"Wann? Wenn ich einmal tot bin."

Ginar weinte noch mehr und fagte: Das dauert aber noch fo schredlich lange, bu, bu.

Da aber lachte feine Mutter, Und dann fuchte fie einen langen roten Bleiftift bervor und fagte, er folle Dla biefen Bleiftift geigen, bann wurde ber wohl ben Sanbel wieder rudgangig

Und ba ftrablte Ginare naffee, berweintes Geficht wie eine fleine Conne, und die lesten Schluchzer gingen auf einmal in ein Lachen über. Er griff raich nach bem neuen glangenben Bleiftift und ftedte ibn bintere Obr, beftig an ber Sofe, Die gefahrlich weit binuntergeruticht war, und rannte gur Tur.

Und eine Minute fpater geborte Sparta wie-

Dla aber ging ftill und ernfthaft in bie Rammer binauf, widelte ben roten Bleiftift in Geibenpapier ein und legte ihn zu feinen anderen

Der blaue Reifer / Von Paul Krasnits

Die Gache begann fo: Etwa gebn Lataien bes Freiherrn von Bloem murben auf ihrem mitternachtlichen heimwege nach einer Tangerer im Dorffruge bon einem ploglich babergaloppierenden Reiter überfallen und mit ber flachen Allinge übel jugerichtet. Uebereinftimmenb fagten fie aus, bag fein Bort, ja feine Gefte swiften ihnen und bem mutenben Angreifer bother gewechselt worben fet; wie ein Teufel fel er wortlos auf fie losgejahren und babe mit fo gewaltigen Sieben jugefchlagen, bag ibre neuen frangofifchen Livreen, in benen fie jum erften Male beim Tange maren, in Tepen gingen.

Der Freiherr von Bloem fcaumte. Berade weil ber Borfall fo gar feine Erffarung bot. witterie er einen gegen ihn gerichteten Affront. irgend eine noch verhüllte Unverschämtheit, Die fich gegen fein Caus, gegen feine Lebensführung richiete. Bon ber But auseinanbergespreigt ftand er puterrot por feinen verbent. ten und gerfehten Dienern: "Bie fab ber Rerl aus. jum Donnerwetter?"

Doch die Antworten, die er ethielt, gingen weit auseinander. Rur eines erwähnte jeber ben ihnen: Die blaue Farbe feines Rodes.

In Diefer Racht bielt ber Freiherr Rriegetat, bas beißt, er phaniafierte mitfamt feinen gebn Ravalieren, Die nun icon feit Monaten feine Gafte waren und trant boppelt fo viel

Gegen Morgen batte er endgülfig festgeftellt. baft man es offenbar mit einem Wabnfinnigen ju tun babe, benn wie follte ihm, bem Greiberrn bon Bloem, bem "berbammten Bloem", wie er breit fcmungelnb ben Ramen wieberbolte, ben man ibm ringeum im Bolfe gab. wer follte fo tolltubn fein, ibm etwas in fein Leben brein ju reben, bas er fich mit feinen gehn Ravalieren, ber gangen Belt jum Trop. eingerichtet batte. "Ber?" fo brillte er, maffig unter bem Aronleuchter ftebend, bas Weinglas ichief in ber Sand, und ftarrte bie Ravaliere an. Die aber ichlugen auf ben Tifc und johlten: "Riemanb!"

Doch icon wenige Wochen barauf wurden Die zwei Reifefutichen mit ber frangofischen Echauspielertruppe, Die fich ber Freiherr von Bloem ju feiner und feiner Ravaliere Unterbaltung batte fommen laffen, bon bemfelben blauen Reiter überfallen, ihre Infaffen jum Aussteigen gezwungen und ichandlich verbobnt. Denn fie mußten. einer machtigen Meiterpiftole gegenüber, fo lange ein beutsches Gebicht memorieren, bas ihnen ber Blaue übergeben batte, bis es ein jeber bon ihnen mehr ober weniger fliegend ju fagen mußte. Das Weblicht aber war ein bamale in Deutschland viel gefungenes Spottlieb auf ben Raifer ber Grangofen, Rapoleon L.

Als bas ber "berbammte Bloem" erfubt. brullte er fo, bag felbft bie Bogel im Ochlog. garten berfiummten. Denn jest mar es flar: Das ging ibn an, ibn felbft an. Frgend ein Laffe mar mit bem Leben bee Freiheren bon Bloem nicht gufrieben, magte es, in beraus forbernber Beife baran Aritif ju fiben, bag ber Baron mit feinen Rabalieren Rrieg Rrieg fein ließ und ein Leben ber wilden Unterhaltung, ber Jago, ber Runft, bes Feftes lebte, Den Rerl mußte er jangen, mußte ibn por feine Rlinge ftellen, Diefen einfaltigen Frechbogierte ber Freiberr in tortelnben Morgen. Baron fein Pferd erft einige Male fruchtlos

ftunden feinen Rabalieren und jagte bann in feinen Traumen binter bem blauen Reiter.

Mis aber einige Beit banach eine neue Benbung frangofifchen Beine gu erwarten mar. ba batte ber Baron etwas wie eine Borabnung. irgend eine bumpfe Erwartung befiel ibn, fo bag er fich mit feinen Ravalieren bort in ben hinterbalt legte, wo ber erwartete Bagen an einer fcwierigen Begftelle unweit einer Stragenfrouzung borbei mußte-

Und richtig: faum batte ber Wagen einige Rabbrehungen über biefe Stelle geian, ale ber blaue Reiter in flappernbem Galopp um bie Ede fprengte. Mit vorgebaltener Biftole jagte er bie Ruticher feitab und begann Sag fur Sag abgulaben und in ben Abgrund gu rollen.

Das mar jubiel für ben Greiberen. Bite fluchend iprang er mit einem ungeheuerlichen Sape aus feinem Berfted bireft auf fein Bierb, bamit auch ben anberen bas Gignal jum gegen ben boben Stein, bann aber beugte er fich bleich bis in die Lippen bis jum Pferdebale por und ichrie binauf: "Benn Gie fein Beigling find. fo tommen Gie morgen gu

Und einer ber Ravaliere, bem bas einen toftlichen Spag ju bereiten fcbien, rief noch binterber: "Bur Theaterporftellung!" 3m brüllenden Gelächter, bas bem Cabe folgte, verflangen oben bie Rufe bergaufwarts.

Doch am nachften Abend, ber Freiberr faß mit feinen Ravalieren noch beim Abendbrot. ritt ein Reiter in gepflegtem ichlantem Trab bie Auffahrt bes Schloffes binan und bielt oben. Gin Ravalier, ber neugierig ans Genfter getreten war, erbleichte: "Er ift ba!" Bolternb und fporenflirrend liefen fie alle and Genfier und faben, wie ter blaue Reiter bas Tor betrat.

Die Lateien, Die bas Bierd übernahmen. waren blag und erregt. Der, ber ben but überUnd feltfam, bor biefem boben, bleichen, bart gestredten Gremben mit ben fühlen blanten Augen fianben bie Rabaliere auf, ber Sausbert trat an die Geite bee Gaftes und frellte fie bet Reibe nach bor.

Dann nidte ber Blaue aufmunternb: "Benn es Ihnen alfo recht ift ... " Und an ber Spipe ber betretenen Ravaliere, fo ale fchritte et einem Gefolge bor, begab er fich jum fleinen Theaterfaal, wo es bei feinem Gintreten einige laute Echredenerufe binter bem Borbang gab. Echweigend und aufmertfam borte er ber Botftellung ju, erbob fich jum Enbe, jeder Boll ein Gurft und bantte lachelnb: Es habe ibn febr gefreut, es fei mundericon gewesen und wenn bie herrichaften gestatten, werbe et fie jur Revanche morgen Abend abholen, um fie ju einer Theatervorftellung gu führen. bie fie ficher intereffteren merbe.

Riemand fragte ibn nach feinem Ramen, niemand erwähnte ben geftrigen Zag ber Jagb. niemand vertrat ihm ben Weg. Der Sausberr geleitete ibn bis jum Zor, tagenbudelnb brach ten ibm die Lataien but und Bferb, und mit leichtem, lachelmbem Gruß gegen bie Genfter binauf berichwand er in elegantem Galopp in Die Racht. Erft als er weg war, fcbrie man im Schloß ein Beilchen burcheinanber. Man tonnte fich aber biesmal burchaus nicht einigen; fo ging man gu Bett, viel früher ale fonft.

Buntilich jur vereinbarten Stunde tam ber Blaue am nachften Abend, boch fubr er biesmal mit brei Rutichen an, in bie er bie Giefellichaft verfiante. Und bann begann jene munberliche Jahrt burch bie Racht, die fcweigend und grubelnd gurudgelegt wurde, benn bie Rutichen batten holglaben fiatt Genfter und waren nur bon außen gu öffnen:

Mis bie Bagen bielten mochte es falt fcon Morgen fein, doch ba fie gang nabe an eine Zur beranfubren, tonnte man bon ber Umgebung nicht viel erfennen. Mur ein feltfames Gemurmel borte man, ein Trappen ftiegenauf. itiegenab und ein Rlitren wie von Baffen. Der Blaue führte fie über eine table Stiege und ließ fie in einen Raum eintreten, in bem elf vergoldete Theaterfeffelden auffielen, Die aber ratfelhafter Beife einer Reibe berbangter Genfter zugelehrt maren.

Auf diefe wies ber Blaue mit einladender (Seffe, martete bie alle fagen und jog bann ichnell bie Borbange auf. Erfcbroden und ine tieifte getroffen ftarrien bie elf vergnugungs bungrigen Ravaliere jest auf einen von Gatfein erhellten bof, in bem offenbar ein abmarichbereites Regiment feine letten Minuten verbrachte. Beinende Frauen und Rinder iagen unter ben Soldaten, braugen brangte eine Bollomenge, ju ber von Beit gu Beit ein Colbat bintrat, um jemanbem barin bie Sand ju reichen. Offiziere tamen und gingen und aus einem Tore murbe eben bie Sahne berbei-

Bleich wie ber Zod iprang ber Freiherr bom Zeffel und ftartte den Blauen an: "Ber find Sie, jum Tenfel?"

Der lacheite talt. "Fur Sie, Freiherr von Bloem", bantt umfaßte er ben Baron mit bartem Blid. "bin ich ein Werber feiner Majeftat bes Ronigs von Preugen". Und mit felbstverftanblicher Bewegung wies er nach einem großen Tifche in ber Bimmerede, auf bem elf Mifitarverpflichtungen ausgebreitet lagen, Die furt barqui von elf ichamroten Dannern ichnell, ja jaft baftig unterschrieben wur-



Das Viergespann

Angriff gebend, fo bag fich ber blaue Reiter ploglich einer Ravaltabe mutenber Chellente gegenüberfab. Er begriff fofort, ichwang fich blipfcnell aufe Rog und ftaubte auch ichon in fegenber Rarriere Die Strafe entlang.

Dicht binter ibm ber Baron, ber brullend. fluchend und feinen Degen ichwingend, ibn in all ber wilben Bagb mit ben abenteuerlichften Befchimpfungen bobachte.

Da gab es ploplich einen boblen und fteilen Settenweg, in ben bog ber Blaue überrafdend ein. Der Freihert wollte nach, boch ber Berfolgte batte genugend Borfprung, um von oben berab ein Gtud Gelfen jum Rollen gu ber icheinbar nichts bavon mußte, was bringen, bas fich im Eingang feft ffemmte und für ein schäumenbes gest bas Leben war. Go ibn versperrte. Bitternb vor But trieb ber

nabm, judte, ale ibn bie band bee Blauen berührte, furchtfam gufammen und berneigte fich bis jum Boben. 3m Caafe war man ingwiiden wieder an ben Tijd gegangen und mar tete. Gang fill war es Schloffe nur die flirrenben Echritte bes Blauen miberhallten bohl im Gange, ber jum Speifefaal führte. Gin furzes harres Alopfen, ein etwas raubes: "herein!" bes Sausberrn, bann offnete fich langfam bie Ture und ber Blaue betrat ben

Er grifte liebenswürdig, faft berablaffend, trat mit festem freundlichen Lächeln jum Sausberrn: "Dein fiebiter Baron, - Gie waren fo lieb ... Dabei verneigte er fich leicht und fab barauf intereffiert in die Runde.

Lustige Zimmermannsgeschichten

Teulelsgeschichten im Volksmund — Der kriminelle Stein — Warum das Holz Aeste hat und der Teu el ehrlicher ist als die Leute - "Laß den Kittel an "Kamerad!"

Der Zimmermann ift oft ein Mann, ber fich in ber Belt umgegudt bat, ohne fie fich burch bie eigenen Balten, Die er babei foling und richtete, vernageln ju laffen. Ber reift, fann was erzählen, und wer grad beim Erzählen ift, ber pflegt, wenn er die richtigen Zuhörer babei bat, ben Schluftpunkt nicht so balb zu seben. Denn was ein rechter Kert ift, ber bolt fich fein Siecht fiberall, und wo man es ihm nicht geben

will, da erst recht! Co holt man einem Bauer, ber einem nicht einmal ben Moft jum Befper fpenbet, nachte bie nolzerne Stiege aus bem Saus. Am undern Morgen veripricht ber Abnungovolle, Dem, ber fie wiederbringt, einen Ertraichoppen - und icon fommt Die Stiege an: grun bermooft und mit Steinen beichwert, wie fie im Arottenweiber gelegen; bei Rauchfleifd und Bier ichimbit man mutfammen weiblich über bie "Lompa, bie fo abbes que!" Einem jungen Zimmermanns hochzelispaar, bas bie Lochzeit recht billig richren wollte, bedt man nachts bas Dach ab und läßt fo linge ause Bett regnen, bie ber junge Che-mann oben beraussieht und ein "rech's Sägle ifir beut obend" verspricht. Aur ein Ungant-tiger nennt die Scherze berb: wenn einer seinen Wittet anziehen will, und sindet die Aermel mit Sägmeht verstopft ... ober er fitt in einer sit. fen Klaufe und braußen nageln fie ihm bie Tur mit Bioften gu, jur gerechten Strafe bafur, bag er fich immer auf folche Weife von ber Arbeit brudt, Wenn einem Lehrling bas ju lange haar berichnitten wird und es geht em Studle Ohr babei mit, bann troftet ber Meifter: "Das ift beffer, ale wenne in' bals nei'gange mar !"

Grab batten fich einmal ein paar Bimmerteut jum Beiper gefeht und auf bem betonierten Boben ihres Arbeitsplages ein Feuerie an gegundet. Die Rebe ging bavon, bag beim Rachbarn feche neue Taschentucher von ber Leine geftoblen worben waren; man batte einen jungen ein wenig beidrantten Burichen im Berbacht ver ftodftill babei faß und nichts verlauten ließ. Da warf ein gang "Gertebener" Riefelsteine ins Feuer, die schnell beiß wurden und mit fautem Anall aus ber Glamme fprangen weise immer in die Ede, wo der Berbächtige sabe tant bon diesen Zaubersteinen, die unfehlbar immer gegen den aus dem Feuer zielten, der was begangen batte Bie zur Bestättigung judr eben mieden ein gerber den gestellt unt dubender wieder ein großer Stein wie ein glübender Biftolenschuft dem Tater an die Rase. Jum Tod crichroden iprang er auf und befannte und wurde von der gangen Mannichalt geborig dafür abgestraft: benn nacht auf glübender Aiche finen - ift gerabe fein Bergnugen.

Der Teufel und feine Grofmutter fpielen in ben Geschichten ber Simmerlente eine gewichtige Rolle. Beelgebub ericeint babei ale luftiger Raufbold, ale gutmutiger Tolpel ober Saufaus.

ju bem ein flotter Zimmergefell fogar in bie ruftige Bebaufung hinunterfteigt, um ibn gu fop-pen. Und wober tommen wohl die Refte, diefes unliebfame haupthindernis für die Bearbeitung bes holges, im Zimmermannsbeutich auch "ge-ichmiebeie Ragel" ober "Betrusnagel" genannt? Da fam ber gute Beirus felber einmal an einem blauen Montag ju ben Zimmerleuten berab, bie bei einem Gaftle Bier feierten, und erbat fich auch eimas für feinen Durft. Weil er aber obne Echluffelbund und Beiligenichein, genau fo ausjah wie andere Leute auch, begannen fie ibren Spaft mit ibm ju treiben und brachten bm, bem bimmilichen Abftinengier, einen Raufch bei, daß er feinen Simmel balb fur eine Bag geige und bie Bimmerleut für Orgelpfeifen an fab. Da baben fie ibn gepadt, auf ben Wert ifch gebunben und bie Stride noch ertra an viergolligen Rageln beseitigt und iich banach wie Die Rauber über bie Biecherei gefreut. Bie ber Beirne am anbern Morgen erwacht ift, bat er erft gang unbeilig geflucht und bann bat er fich traft feiner Mumacht, "zu binben und zu lofen" einsach selber freigesprochen, nicht obne die eisernen Rögel, die ihn festbielten, zu verwünschen: sie mögen ewig als Ackte im Holze sieden blei ben! Und daher fonnen die Jimmerseute sich beute noch mit der Rache des Beitus plagen.

Um auf ben Teufel gurudgutommen: einem braven Jimmermann wurde es zu langweilig auf der Weit und da stieg er ein wenig binab und flopfte ans Höllentor; bavor saß, mit bemooftem Schabel und die Kasseemühle in der Sand, bes Teufels Grofmutter und fah bem Gieben ber armen Seelen zu. Das erbofte ben Zimmermann so, daß er anfing, mit bem Tenielsbaudrat ein biffel Kleinholz zu machen:

herd und Tifch und Bant - alles fury und flein, bis es ben Teufel selber gebarmt bat und seine Großmutter wie eine gestochene Wildsau ju winseln begann. Aber wie er bem Teufel ben Rauchschlot noch mit bem Andreastreuz pernagelt und veriperri bat, ba bat ber Gottfeibeinne fich aufe Bitten verlegt und ibm lauter Aronentaler versprochen — und ihm babet ein paar Sandvoll Teujelsdred in die Sosen-tasche geschmiert; bavon der Zimmermann die Salfte wieder rauswarf, weil er annahm, der Salfte wleder rauswart, weit er annahm, der Schwarze bätte ibn begannert. Es hat ihn aber bitter gereut nachber, denn als er wieder auf Gottes Erde ftand, hats in seiner Tasche nur so geblinkert und geblinkt — und wie er nachsichaut, sinds wahrbastige, goldechte Taser gewesen. Daran stellte er mit Erstaunen sest, daß der Teusel ehrlicher ist als die Leut.

Der Bimmermann ftebt mit bem Bollenpatron auf gang gutem Gug: einmal wollte ber Edwarge ibn burch Gaunerei in bie Solle loden und fübrte ibn freug und quer burch eine lange bobie, babinter er ibm bas ichenfte Birifcaftle verfprach. Aber ale ber Simmermann burch versprach. Aber als der Zimmermann durch einen Spalt das rotglübende Höllenseuer gewahrte, wußte er wohl, was für ein Wirtsdaus gemeint war. Der Teujel aber glaubte ihn schon gesangen und sieß vor Freude salt den Kittel sallen: "Kur reinspaziert, Kamerad! Und am beste gleich dein bleibe!" Aber der Zimmermann ist auch nicht saul, schiebt den Teusel mit einem mächtigen Tritt dinein in die Hölle, schlägt wie der Blit die Tit dinein in die Hölle, schlägt wie der Blit die Tit dinter ihm zu und der Kittel al." Lacht sich eins und gedt. Den Teusel aber konnte seine Großmutter besteten, skk.

этобенбен Der junge & mir bas Ed auf bem Lat In einem weichen, jo t lebniffe balb

> Mit geicht tor su, beffer Ans T. w weigen, febor Raffite erfrer fabine um. Der Dottor

und fette fid tunge, allein bem Bromer bas Gielanbe Muffe, bernin .3a. in b aefangener." Drei Tage Dampfer ver

Amei wein ranchember St Onne Bag fecbe Ubr fr pater ftellte weg jur 29 Marineoffizie

Bebies No tion. Der D Hufnahme, in ungen lebod Officier with Beig Hieben gen Wut und ternebmen.

Muf einem Rajan und f nach Wosta follte.

Sinter Rai gug, ein boff und bittet ur Reih bat t fangenenpapi und fagt ben

..3c bin 6 loren und fo Mostan, um Es tui mi und im Bac

tlateit 3brer

die wir gerat folgen " len bentiche In einem Ginen um noch, einen ei jum Konfula

Rad einer frage laftet, e Erliaunt re man bat ibn Beber anbe o ber Dotto Bachtabteif 1 fragen. Reue Bolb

tronentaiden

ren. Mit ben Beift tennt feines Schwa Bffafter ju bi Petereburger Bu Aberichreit Guter Rat fdint würben empfeblen. G - Und Pag ein G'ifict, ber

Graufein 2 ben, bringt befiger, ber t meinem Bat Man; Mos Drei Zage tor im galtii bas ruffifche

fiber bie bir eelt einige i fcattseingan

MARCHIVUM

ichen, bart n bianten Bausbert. fite fie bet

id: "Benn der Spine fchritte et am fleinen eten einige rbang gab. r ber Borpeper Roll babe ibn emejen -. werde er bolen, um ühren. bie

n Ramen ber Jagb. Daueberr. cinb brach-, und mit ie Genfter Galopp in drie man per. Man ht einigen; le fonit. e fam ber

er biesmal Siefellichaft ounderliche und griie Rutichen waren nur fait fcon an eine ber Umgefeltiames friegenauf.

n Waffen.

Stiege und n bem elf , bie aber ngter Feninlabenber gog bann n und ins gnugungevon Gatar ein abmotuniten : b Rinber n brangts u Zeit ein bie Sand

one berbeieiherr vom "Ber find eiberr von

ingen und

laton mit feiner Ma-Und mit er nach ierede, auf uegebreitet oten Maneben wur-

fury und nt bat und ie Wildsau sem Teufel ebreastrens ber Gott-b ibm lau-ibm babei Die Bofen-rmann bie mahm, ber at thu aber fche nur fo Taler ge-en fest, baß

öllenpairon r Schwarze loden und eine lange Birtichaftle mann burch enfeuer ge-Birtebaus te ibn fcon ben Kittel Und am r Zimmer-Teufel mit Die Solle, hm zu und sehalt ruhig gebt. Den



18. Fortfepung

"Leife," fagte er und legte einen Ginger an bie Lippen, ich bin Rechteanwalt aus Riga, ber Better ber efibnifchen hausbame und bor bem brobenden Angriff ber Deutiden gefindiet. Der junge Gurft ift febr liebenewarbig und bat mir bas Schlafzimmer ber Fürftin-Mutter, bie

mir das Schlafzimmer der Fürstin-Mutter, die auf dem Lande ift, eingeräumt." In einem sonnendurchsiuteten Alfoven, in weichen, so bequemen Seffeln waren meine Er-keduisse dath erzählt. Der blane Rauch von duftenden Zigaretten fräuseite sich in den Sonnenstradlen — seliges Gefühl des Geborgenseins. Mit geschlossenen Augen borte ich dem Dot-tor zu, dessen

Mus B. war er abgefahren mit einem jener weißen, iconen Fluftbampfer. Den Gill einer Raifte erfter Riaffe verbarben feine ichlotternben, gerfnitterten Rieiber. Der fleine Auswanberertoffer ichaute fich fremt in der Luxus-

fabine unt. Ueber bem breiten, rubigen Strom lag prochrolles Sommerwetter.

Der Dottor jog einen reinen Rragen an, um ber neuen Situation etwas gerecht zu werden, und febte fich am Zalon an das Klavier. Eine iunge, alleinreisende Dame blidte mit beobachtenden Augen, ein schlankes, seines Kind mit flugem Köpichen auf bieglamem Körper. Auf dem Promenadended trat sie neben Reiß an

bas Gelander: "Sie baben fo icon gelpielt, Sie find tein Ruffe, bermutlich Cefterreicher?"

Ja, ich bin bfterreichischer Bole und Bibit gefangener."

gefangener."
Drei Tage glitten fie so stromad dis zu einem glebenflut, an dem der Dottor den iconen Dampfer verlassen mußte.
Iwei weitere Tage kampste ein schmußiger, rauchender Kadn in schmaler Fadririnne.
Odne Baksontrolle schritt der Dottor um seche Uhr früd über einen wastligen Sieg in den Ort, dessen keine Haufer sich mannt in Ziviz, ipäter fiellte es sich derans, daß es der Volizeitommissar seidst war — wies dem Dottor den Beg zur Wohnung des ebemaligen deutschen Marinsoffiziers. Marineoffiziere.

Bobigs Rame erwies sich als gute Legitima-tion. Der Dottor sand stwei, Zage freundliche Aufnahme im dentschen Heim. Die Borausset-jungen ledoch erfüllten sich nicht; der ehematige Offizier wuhte nicht viel über die nördlichen Grenzen, Zwei Zage schwanste er, ob er mit Neih filieden sollte, datte aber nicht den richtigen Mut und war wool ju alt für fo ein Un-

Auf einem anderen Flug bampfte Reift bis Rajan und ichrieb mir nach B., bag ich bireft nach Bosfau ju Fraulein Margor fabren follte.

Sinier Kasan farmt eine Patroniffe in ben Jug, ein boflicher Offigier ichant in bas Abreit und bitter um die Baffe.

Reig bat teinen — bas untangliche Zivitge-fangenenpapier aus Omit bat er zerriffen — und jagt dem Kontrolloffizier:

"Ich bin Schweiger, babe meinen Bag ber-loren und fabre jum Schweiger Konful nach Mostau, um mir neue Papiere ausstellen gu failen."

"Es tur mir fobr leid, ich muß Sie verbatten und im Bachabteil nach Mostau bringen tal-fen, wo fich beim Schweizer Konful die Richtigfeit Ihrer Angaben beranoftellen wirb. Anf biefer Linie bewegen fich zwei beutiche Spione, die wir gerabe fuchen - barf ich bitten, mir gu

Beintich, anegerechnet auf biefer Strede fot-Ien bentiche Spione fabren

In einem Abreit britter Rlaffe liegt ber Dottor mit der Wache,

Ginen unwahricbeinlichen Musweg gibt es noch, einen einzigen: in Mostau auf bem Bege jum Konfulat ber Bache entwifchen

Rad einer Racht, in der die bange Schickfald-frage laftet, erwacht ber Dottor. Das Abreil in leer, die Bache verschwunden!

Erliaunt reibt er fich die Augen: ja, wirflich. man bat ibn liegenlaffen, einfach bergeffen.

Beber andere ware nun aufgesprungen und batte fic ein harmloferes Abbeil gefucht, Richt fo ber Doftor. Rubig bleibt er liegen, bier im Bachtabteil wird ibn niemand nach Baffen

Rene Golbaten fteigen ein, ichnatten bie Batronentaiden um und geben ben Bug revibieren. Mit bem Dottor unterbalten fie fic, bie ber Rug in Mostau einläuft.

Reif tennt Mostan, belucht ben Rechteanwalt feines Echwagere, ber ibm Gelb gibt und ben guten Rat, ichfeunigh bas beibe Mosfauer Bflafter ju berlaffen und ju berluchen, über bie Betereburger Babcorte Die finnifche Grenge 3m fiberichreiten.

Guter Rat ift immer billig, wie wenige Menfont würben bas felber tun, was fie anberen empfehlen. Es ift leicht gejagt: "Reifen Siel"
— Und Baffet Zweimat bar man nicht folch ein Glud, verbaftet und vergeffen gu merben.

Fraulein Margot, ber ich bon Reit gefchrieben, bringt ibn ju einem furlandischen Gute-befiber, ber meine Samilie gut fennt und mit meinem Bater einige Beit mabrent feiner Flucht Jufammen mar.

Gang Moetau ift in Spionenangft

Drei Looe und brei Rode bringt ber Dot-ter im galliden Saufe gu. Gang frub, bevor Das ruffifche Dienstmädchen aufftebt, berlaft er fiber Die hintertreppe bie Bobnung und flin-nelt einige Etunden foater wieder am berr-Schafteeingang. Das Glud liebt bie Tüchtigen und wirft Reift, ber alles mögliche unternommen bat, einen Bag in ben Cook.

Befannte herren meiner Familie aus Dorpat und Mennoniten machten aus bem Dottor nlias polnischen Finchtling einen regetrechten ruft-

polnischen Flüchtling einen regetrechten ruiftschen Sanitätssoldaren, der zehn Tage nach Betersburg auf Ursand fabrt.
Das Papier und die Stempel sind echt, gestälicht nur die Unterschriften. Was der Pag tostet Richts — Batten beifen Deutschen und Desterreichern nicht für Geld.
Zwei Rächte ichtäft der nene Sanitätssoldar in einer russtichen Kalerne, da lein Gesicht im alten haufe zu befannt geworden ist.
Bor dem Ritosal-Babnbos in Betersburg tagen mit Soldaten velene Automobile. Gewehr-

fen mit Solbajen befette Automobile, Gewebr-

bet gerriffen und gerftampft wirb. Augerbem ift bei dem Jurilafluten von gangen Deferieur-brigaden ein Bordringen nach Welten mit der Babn faum möglich. Wir baben zu viel durch gemacht und füblen uns dem Ziel zw nabe, um uns bon Auflenbanden zerreigen zu fassen.

Mennoniten tragen uns ein Gedeimnis zu: Die Modammedaner des Haufalus bereiten einen Auffnand vor und wollen ibr Laud von Großrußland losteihen, Entflodene deutsche Offiziere werden als militärische dilfsträfte mit offenen Armen aufgenommen.

Barum nicht – Bandenstidrer oder jo enwas.
Es ift la icon jo viel Zonderbares, salt Un-

glaubliches in ben letten zwei Jahren gewefen. Die Raufaffer balten ale Mobammebaner gu

Maisseidern stiegen hinenes. Aus rauschenden Maisseidern stiegen hibestichen, sandverdüst lagten schanfe Keiter. Im Tüden, nach den den Bergiaden jestgedalten, santre eine schwarze Gewitterfaust, die ungepuldig mit Westensingern indie Langausgehredt auf dem dolpernden Bagen genod ich diese Bird und ivg es in mich ein, wie ich die Stehden die die Angene den die Stehden die Stehden der Stuffeer, der in diesem Teppich des Kansalus ausgewachten war und sich nie in die undermitigen ausgewachten war und sich nie in die undermitigen der Berge getram datte, framte Märchen aus seinem alten Kopf, den Wenschen, die sich mit Fesbiöden berämpten. Eine sower dare Michang den Bahreit und Dichtung fildstreter in die deitse Luft – dem Krieger aller strieger: dem Dicherichenen Schamil, der sinifendunglichen mit Kanonen aus seinen Keisennehern räuglaublich blauem Simmel. Aus raufdenden

ibn mit Ranonen aus feinen Teifenneftern rau-

Tonsendundeine Nacht reichen nicht für die Marchen, die der Kantalus dirat. Die Felder seben gepflegter aus, neben den minder vollperigen Wegen steben Weinderge. Bir nabern und der deutschen Rotonie, die mit roten Tächern und weisen Wänden durch jonkmerverschafene Baumfronen leuchtet. Schnutgerade die Dorstraße, abgesitrtelte fleine Flexibert deutsche den haufern, deren vlanke Zweiden den hot den haufern, deren vlanke Zweiden bentickes Besten fünden. Zonntnadrude laftet verängigend sider der ansgekordenen Dorsfiraße. Ein fleiner, dlandnafger Plondfopfsicht misch zu mit empfodlenen Kolonisten. Aus dreitgeöffneten Tialliüren kommt zorniges Muben fliegengernager Kilde, Der große Hol, die weinantsgen Ziefingebände mit gru-

Dol, Die weinaufigen Steingebaube mit gru-nen Feufterlaben find io fanber, io bentich. Das berg wird weit, und man vergift Ruftland mit all bem Schmus, ben gebusten fleinen both-

Wit erwas Angit, die sich aber dald legt, werde ich ausgenommen. Die Leute daden eine diedere Gerziichfeit und find die in die Anoden deutsch in über Gestinnung, odgleich Deutsch land idnen nur in schwacher Erinnerung ist aus Besuchern in Kindertagen, Bauernwodspand, wie ihn jäde Arbeit ichasse, blibt diet. Die Kussen sieden besteht mit den kriben Bergstämmen, dei denen sie gesachtet und bestiede find.

Bei Lerwiellunden und Ließe prings mein.

Bei Streufelfucen, und Staffee bringt mein Birt eine im Oten berfiedte (Sipsfigur ban Blomard jum Borickein, Sinnend betrachfer er ben Ropf und fiagt, baft er balb wieber in ben

Elixfenfrieg muß. Der Dottor besindet sich seit zwei Tagen in der Rade eines Borwerfes an der Grenze des Inquischenteisde. Dort daust, von deutscher Bauernfrittur besecht, ein frihrer berüchtigter Benernfritzt des Trosse einer angesehnen Familie tändersiche Einfalle in das Stad dentsichen Landes verditzt. Die Bauern geden ihm seit Jadren daus, Stallungen, Land und Bled, wössur er insammen mit dreitaniend Markichem Bargeld Raubilige der Inquiscen sern dass. Dieser Bacher madt sich auf dezinden kriden, als die Kolonisten sich auf dezindit. Früder, als die Kolonisten sich die dieser nach ind beser in Italia und von Leibnt nicht unserwarfen, datien sie dieser in Italia und Dort nächtliche Besinche der Horbert, als frischer, fühler Worgenfrühe trinken wir im Borwert kasse, Gegen Wittag rosse ich im Derrickaftswagen durch raunende Waldsseher. Eine Dreickmaschine bruntnt vor dem dause Der Dottor befindet fich feit givet Tagen in

Bertidafterbigen burch faunende Beiselebet. Eine Dreichmaidine brunnmt vor dem haufe des Bächers. Der Dofter acht nachdenflich im Zchatzen einer tiefigen statianie auf und ab. Als der Bagen durch das Tor rollt, tommt er frendig auf mich in. Er dat Zorge in den Angen und weich über Maiste der auf einen naben Sobenruden, binter bem bas unbefannte Land Deginnt.

Bir fieben an Der Grenge bes Inguidenaten fein Ruffentug mehr ju überichreisen wagt.

Was die Welle bringt

Bas bie fleine Belle bringt, Bleibt nicht lang am Stranbe; Funfelt einen Augenblid, Und ichon bolt's bas Meer gurud -Menes liegt im Canbe.

Einzig was ber große Sturm Weit landein getragen, Birb noch viele Monde lang Bon bem wilben Heberichwang Stumme Runbe fagen.

Was ber fleine Tag uns bringt, Lachen ober Weinen -Schon ber nachfte lofcht es aus; Reine Rune wird baraus Un ben Meilenfteinen.

Rur bas tieffte Blud und Beb, Das jo voll bemeffen, Dağ wir taumeln, pflugicharmund, Bleibt bie auf bie lette Stund' Rah und unvergeffen - -

Heinrich Anacker.

iwilfe fnattern, Maschinengewehre rattern, Ro-

fatenfabel verricbten blutige Arbeit.
Der Dottor ift mitten in die iconite Revolution bineingeraten. Bolicewift und Matrolen ber baltiichen Flotte fampien gegen regierunge treue Truppen Des herrn ferenfti, ber icon bebentlich auf feinem Brand und Bintthron madelt. Auf bem Englisten Rai fabrt Artillerie auf und bobrt mebrere Rutter mit Bolichewiff-Marrofen in die Newa, Tagelang ichwim-men noch die Leichen, Beiersburg dampft bom Blut, Roch einmal bleibt Kerensti herr über bie Anarchliten, wie fange noch?

Bor bem Babnbof fieht ber Dottor bich ne-ben bem bergotterten Rebolutionsbeihen unb bort Rereniti reben, ber eine beionbeie Bache für feine Berfon abiebnt,

Die Babubole find gelberrt, um Die Leniniten ober Bolichetoifi ju fangen, fteine Maus tann Beiereburg verlaffen, bas in angitbollem Edweigen wie ausgeftorben ift nach ben Rampfiagen. Der Doftor bleibt mit feinem Bag, auf bem ein bides roies Areu; prangt, unbefäftigt. Eines Mittage fibt er in einem Reftaurant. 3wei Gerren iprechen erregt und fam fiber bie bentiden Spione, Die binter Dem letten Aufitanh freden.

Pistlich ipringt einer ber herren auf Reit in, brlieft ibm eine Zeitung in bie Sand und fagt: "Leien Sie bas, und bann geben Sie mir 3br Ebrenwort, bag Sie fein beutider Spion find und auch fein Bolichewif."

Der Dotter fielt rubig und gibt fein Ehrenwort. Barum foll er bem verrudien Reri aud fein Ebrenwort geben?

In Biefooftrom, einem mondanen Bererdburger Babeort an ber finnifden Grenge, ftebt Menidenwand. Alle gwangig Edritte ein Bolten, Die die Derren Benin und Tropfi bier abfangen mochten. Die logenannten "weißen" finnifden Julinadte find bell, Dier ift an ein Durchtommen nicht gu Benfen.

Der Dottor fabrt an eine ibm befannte Stelle bes Finnischen Meerbusens, bon ber man bie finntiche Rufte berüberichimmern feben fann. Er ift ein guter Edwimmer und idmimmt mit langen Stoften bem weiten Ufer ju, 3n ber Mitte bes Meerbufens icautein Abiberrungs-voote voller Colonien. Burfic, die Kleiber getroduct und nach Moetan, vielleicht findet fich ein Loch in ber Groni.

Ungeraucht glimmt Die Rigarette in ben Gingern bes Dottore. Still brilden wir uns bie bambe, Ge ift fo icon, nach all ben gabrniffen mieber aufammen zu fein.

In den Kaufajus

Reif bleibt ale Rodteanwalt Gon ber rufflicen Ffirfilm. Ich werbe unangemelbet einquartiert und gebe ale Fraulein Margote Bet ier und rufficer Ravallericoffizier auf Urlaub in ihrem Saufe aus und ein, Schone Stunden berleben wir bei Befannten, die meinem Bater auf feiner Flucht begegner find, die mich ale fleinen, furgbeboften Jungen in Dorpal gefannt Saben, Der Aremi wird befeben, in ben besten Reftaurante fpeifen wir wieber mit Welfer und Mabel wie moblergogene Europäer.

Unfere Befannten raten bringend bon einer Riucht fiber Die weftliche Front ab Der Deutidenhaß und Die Spionenlucherei ift berart, bat ieber, ber nur ben leifeften Berbacht erregt. Deutscher ober Defterreicher ju fein, bom Bo-

ben Türfen und werben une beifen. Graulein Marget beforgt einen Atfas, wir framen un-iere geographischen Schulerinnerungen aus und ichneiben woer Wege an — über bas Schwarze Reer ober über bie gefallene illrfische Reitung Erzerum burch Die Front.

Meine Landeleute beforgen neue Canitater-bapiere. 3ch werbe Schreiber in ber Abteilung "Lagaretigfige" und fabre jur fur in ben Kan-Der Dottor foll einen Zag bor mir fabren

- Danit nicht einer burch Unvorsichtigteit bes anderen bereinfällt - und mich im nördlichen Raufalus erwarten, bei beutiden Rolonisten, an die wir Empfehlungen baben.

In ber fürftlichen Wohnung irinfen wir einen Moichiebofcmaps, und Margot mit ber Mannerfurage bringt ben Dottor jur Babn.

Am nadften Tage borge ich Gelb bei einer Schwedin und einem Beiter. Wegen Ueberfullung befomme ich burch Beftechung eines Dienftmannes erft für ben zweiten Tag eine Sabr-

Mostan fiebert in Erwartung ber tommen ben Nationalverfammlung, Die Aufland einig und ftart machen foul.

Fraulein Margor veridwindet als fieiner Buntt in ber Babnbofeballe, ber Schnellzug raft und tragt mich neuen Ereigniffen epigegen. Durchichnittlich sechemal am Tage werben die Baffe fontrollert. Oft genigt ben Solvaten bas bide rote Rreus auf meinem Ausweis.

Berangiat und bollta ficer unterbatte ich mich mit ruiftiden Offigieren, Die in ben Tftrfenfrieg gieben.

Bas lag nicht alles binter mit, was noch bor mir. Reues Schauen, neues Biffen. bas und Qual, vielleicht Tob bodten bister einem Echidial, bas feine Schieler nicht luften wollte. Der rechtlofe Ginchtling ift in einer umbefannten Sand, machtios und boch machtvoll in eifernem Bugreifen, in einem Bollen, bas Berge berfeben fann, und hinberniffe fportenb ble anbere im behaglichen Jimmer unter ber Lefe-tampe erichauern machen - Rettenbrecher, beren Mannerftol; in Freibeit verblutet, ebe fie fich веноен.

Gine balbe Welt bon Landern und Watbern mit ibren Ginfamfeiten und Garben berblatte nur bas Erinnern, bas mit feinen Beiden ine birn gegraben war, puffte, wollte fich ben neuen Bilbern anfligen, bie fic verbrangend burch bie lagenben Gifenbabntenfter finteten.

Budruftland, Roftow am Don jogen vorbei. Bom Edwargen Meer tomen Binde mit Gobgernd. Ueber einer fruchtbaren Gbene, Die Die Gube bes Raufaine in blaner Gerne umflombrutete fantaffice Intifonne in bicbien Mudenichwärmen.

Zeltfame Rieiber maren fichtbar am fleinen mittagmiben Babnbof: Tiderteffen in langen Gewändern mit boben Lammfellmugen, am filbernen Gibrtef ben geffirdieten langen Doid, bie breife Bruft mit Batronen gefdmildt, Tafaren, Armenier, Rabardiner, Affetiner -Bollergemiich und Sprachengewirt, wie es nur ber Raufaine fennt. In ben blauen Bergen bort, wo jest noch bochonvachiene Menichen wie Ronige ichreiten, ftanb beine Biege, Germanenbolt!

Gin baglicber, alter Armenier mir beimilidiidem, veridiagenem Geficht fubr mich bem blauen Berggebeimnis gu.

Die Sonne icob golbene Pfeile aus un-

Bei den Inguichen

zweimal bierunbswanzig fonnenburchginbte Stunden in Mudenichmarmen beim Gummen ber Breichmaidine idanten wir uber bie Maisfelber auf ben Sobenrfiden, ob nicht in wirbelinder Staudivolle ein fleiner Bunft fich ju einem ichnellen Reiter auswuchs. Der Bachter war vor zwei Tagen fiber iene gebeimnisvolle Grenze galoppiert, um im Inguichenlande bie Anfunft zweier Ruffenbefieger ju melben, ju erfunben, wie wir binter ber fapfichen Grenge bee Bergftammes ungefabrbet burche Ruffengebiet in bae georgiiche Lanb pororingen fonnten, mit ber Babn ober fiber bie berfibmielte, donfte Etrabe, bie arufinifche beerftrage nach Tiffis. Banerien wegen ber Rabe ber Gront ju biele Wefahren auf und, to follten Echafbirten und Rauber une auf idmarigeturmten Gelewegen, Die nur Edmugaler und Berggiegen fennen, über bas Gebirge bon Stamm ju bringen.

Am britten Abend fprang ber Bacbier aus bem Cattel. Gein Tier dampfie bom weiten Weg, Unter ber großen Raftanie, in ber Raftidatien nifteten, feiften Reift und ich une bie Ropfe ein. Der Cobn Des Wachtere rafterte mir einem fampfen Meffer, bis mein preufit-ider Leutnantoiweitet flagent ftarb. Bir lach-ten unfere glattrafferten, roten Schäbel an, ftie-gen in welße Beichmets (lange, talarartige Unterdemanber) und blaue Timerfeftas (mit langlidem Bruffausichnitt beriebene, um bie buffen enageichloffene Ueberrode), gurteten einen ichmalen, boldibetvebrien Riemen, febjen bobe Lammifellmuben auf bie nadten Ecchel — fo murben wir Tiderfellen, geboren von bent ab zu jenen berfichtigten Ranbern, Die man mandmal in Deurschland in Birtuffen fiebt.

(Fortfebung folgt.)

RISIS DEP PER PER PER SINA SINA SINA

Immer hober werden die Auforderungen, bie bente erfallt werden mugen, wenn irgendein "Reford" gebrochen werden soll, immer ichneller werden die Arnnvogen, immer dober lieigen Flugjenge und Etratofphären-Ballone. Wie lange aber fann diese formöderende Steigerung andalten — wo liegen die Grenzen der menichlichen Zeiftungsfädigkeit, die endgültig allen weiteren Refordversuchen halt gedieten? Ter nachstebende Arisel gibt auf diese Arage für einige besonders wächtige Gediete Antwort.

Gebrochene Rekorde . . .

Bir tonnen taum einen Bericht bon irgenbeinem großen Wettfampf gur Sand nehmen, ohne bort gu lefen, bag wieber einmal ber und ber Reford gebrochen ober wenigstens angegriffen wurde. Das geht nun icon feit langem fo, und wir haben une berartig an bie immer neuen Reforde auf allen Gebieten gewöhnt, bag wir biefe Entwidlung fogujagen ale einen Dauerzuftand betrachten. Das aber ift ein 3rt tum, muß ein Irrium fein, benn jeber Bhbfiologe tann und nachweisen, in wie enge Grengen Die menfchliche Leiftungefabigfeit gebannt ift. Es gibt eine absolute Grenge für Die hochfte Geschwindigfeit, mit ber ein Menfch etwa Die hundert-Meter-Strede gurudlegen tann, es gibt eine Grenge für die größte Abiprungegeschwindigfeit gegen bie Schwerfraft, Die liber die bochft erreichbare Große eines Sprunges enticheibet. Gewiß bat man bie Reforbe burch beffere Trainingemethoben, beffere Lauftedmil, befondere Bahnen, Schube ufm. junächst einmal febr beträchtlich steigern fonnen badurch ertlaren fich die ftarten Unterfchiebe gwifchen ben erften und ben fpateren Retorben - aber irgendwann einmal muß bei allen iportlichen Aufgaben, gleichgültig ob Laufen, Springen ober Berfen ufm. ber lette Grengwert erreicht fein, ben fein Training, feine Billenefraft und feine noch fo ibeale fportliche Beranlagung überichreiten tann. Freilich ift gugugeben, baß wir biefen Grengwert vorläufig in feinem Falle genau angeben tonnen, aber porbanben ift er barum nicht weniger - und jeder neue Reford bebeutet auch eine weitere Aunaberung an diefen noch unbefannten Grentwert. Go fann man leicht errechnen, bag beifpielemeife bie bisberige Gefamtfteigerung in ber beutschen Retorblifte fur alle Streden bom Sundert-Meter-Lauf bis jum Dauerlauf über viele Kilometer ziemlich gleichmäßig etwa 10 Brogent beträgt. Beim Soch und Beitfprung ift bie Steigerung etwas bober: beim Sochibrung bon 1,69 Meter auf 1,98 Meter, beim Beitsprung von 6,23 Meter auf 7,65 Meter. Alle biefe Reforde werben ficherlich im Laufe ber Beit noch etwas überboten werben, aber bie Grenge bee für ben beutigen Menfchen Erreichbaren ift auch bier offenfichtlich ichon febr nabe

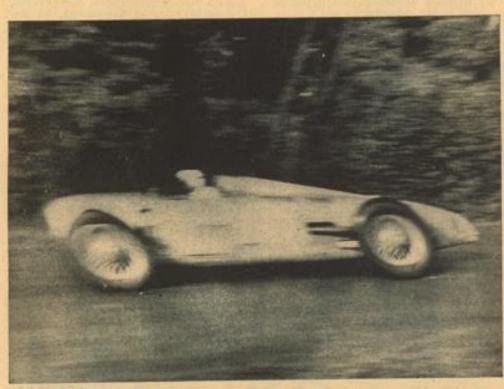
99 Prozent sind der Sieg, 100 Prozent der Tod!

Diefen feltfam flingenben Ausspruch bat ein Mann getan, ber auf einem gang anderen Ge-

biete zahlreichen Reforben bas Lebenslicht ausgeblasen hat, Sir Heurh Segrabe, ber berühmte, leiber töblich berunglückte Auto- und Motorboot-Rennsahrer. Was er bamit meinte, war dies: es mag notwendig sein, daß man heutzutage bei einem Automobisrennen das Material des Wagens und die Leistungssähigteit des Fahrers dis zu 99 Prozent ausnüht, um den Sieg zu erringen. Aber man lasse eine Reserbe, man nübe die an sich gegebenen Möglichkeiten nicht dis zu ihrer äußersten Grenze aus — sonst bleibt der Tod Sieger und

Welche Temperaturen hält der Mensch aus?

Die herrschaft bes Menschen über die Erbe ist nicht zum wenigsten badurch ermöglicht worden, daß sich der menschliche Organismus in erstauntichem Maße an hibe und Kätte anzudassen bermag — die Temperatur-Regulationsfähigkeit unseres Körpers übertrifft in wichtigen Bunkten die aller übrigen höheren Lebewesen bei weitem. Man hat bei wissenschaftlichen Ex-



Beltreford von Menich und Maichine

nicht ber Rennfahrer. Gine viel gelefene beutiche Zeitschrift hat turglich mit Recht barauf hingewiesen, bag bei ber neuesten Entwidlung Des Automobilrenniports bie Grengen ber menichlichen Leiftungefahigteit ber Rennfahrer bereits erreicht, teilweife aber icon überschritten worben find. Man follte bie 2Barnungen nicht überhoren, Die und burch ben tragifchen Tob fo vieler unferer beften Rennfahrer in ber letten Beit mit erschredenber Deutlichfeit übermittelt worben find, man follte (burch entiprechenden Ausbau ber Rennstreden und anbere Dagnahmen) erft einmal bie Chancen bes Denfchen und feiner Leiftungefabigfeit berbeffern, ebe bie Gefchwindigfeiten ber Motore weiter und weiter gesteigert werben. Bie man trop großer Geichwindigfeiten ben Rampf ber Manner am Steuer unter Burudbrangung ber reinen Motorleiftung forbern tann, bas bat bie lepte beutsche 2000-Rilometerfahrt mit erfreulicher Deutlichkeit gezeigt!

perimenten feftgeftellt, bag die Berfucheperfonen - allerbinge nur bei vollftanbig trodener Quit - noch die febr betrachtliche Sine von 120 Brab Celfine, wenigftens für furge Beit, ohne Schaben aushielten, mahrend anbererfeits Die Mitglieber ber Wegenerichen Gronland-Erpebition langere Beit bei einer Augentemperatur, bie bis gu 65 Grab Ralte erreichte, leben und fogar arbeiten mußten. Und in bem fleinen fibirifden Ort Berchojanit leben bauerub rund 500 Menfchen, tropbem bort bas Thermometer in ben Bintermonaten nicht felten auf 60, manchmal fogar auf 70 Grab unter Rull berabfinft. Da bie in ben überhaupt bewohnbaren Gebieten ber Erbe vorfommenden Temperaturen taum hober refp. niebriger find, als fie in ben erwähnten Grengfällen ertragen murben, tonnen wir alfo fefiftellen, bag in biefem Buntte wenigftens die Leifungsfähigfeit bes Menfchen vorläufig fogar für ertreme Bedingungen vollftanbig ausreicht.

Wie hoch kann der Mensch fliegen?

Cehr wichtig wird bie Frage nach ben Grengen ber menfchlichen Leiftungefähigfeit beim Luftverfehr ber Butunft werben, ber fich voraussichtlich bei Langftredenflügen in ber fliegerifch gerabeju ibealen Region ber Stratofphare abfpielen wird. Befanntlich fann ein Menich ben Aufftieg in größere Soben nur folange ertragen, als genugend Cauerftoff in feiner Atmungeluft vorhanden ift. Allerdinge vermag fich ber Rorper burch langfame Gewöhnung an große Soben in erstaunlichem Dage an verbunnte Luft angupaffen. Go haben Beobachtungen bei ben letten Simalaba-Erpebitionen bie Tatfache ergeben, bag fich bie Babl ber roten Blutforperchen bei ben Berjucheperfonen im Zeitraum bon nur brei Minuten auf fast bas Doppelte erhöht batte! Die Unterfuchung murbe an eingeborenen Tragern borgenommen, bie fich langere Beit in einer Sobe bon faft 6000 Meter aufbalten mußten. Die Bermebrung ber roten Blutforperchen ermoglicht eine beffere Ausnützung bes berminberten Cauerftoffgebaltes ber Luft; fie ftellt alfo eine febr wirtfame Anpaffungs . Ericheinung bes Rorpers bar.

In noch größeren Soben werden bekanntlich Sauerstoff-Atmung saerate verwendet, aber auch sie helsen nur bis zu einer gewissen Grenze. Wissenschaftliche Bersuche haben ergeben, daß auch bei sast reiner Sauerstoff-Atmung die größte auf diese Weise erreichbare Himung die größte auf diese Weise erreichbare höbe etwa 15 000 Meter beträgt, da bann — insolge des viel zu geringen Lustdrucks — Schwindelanjälle und völlige geistige und körperliche Erschöpfung eintreten.

Die letten Ballonaufftiege in Die Stratefpbare find befanntlich nur mit bilfe einer bolltommen luftbicht abgeichloffenen Gonbel moglich gewesen; auch bas Stratosphärenflugzeng ber Bufunft muß selbswerftanblich eine vollig abgefchloffene Rabine baben, Die einer gangen Rethe bon Bedingungen entiprechen muß. Co baben neuere Untersuchungen ergeben, bag auch in ber luftbichten Rammer ber gufunftigen Stratospharenflugzeuge ein gang beffimmter Sauerftoffbrud berrichen muß; wird biefer unterschritten, bann verbindet fich ber Cauertoff nicht mehr mit bem hamoglobin bes Blutee, und die Reifenben wurden auch bei ftartfter Cauerftoffgufuhr (wenn fie unter gu geringem Drud erfolgt) in fürzefter Beit erftiden. Un fich haben die Ergebniffe ber letten bobenflige gezeigt, bag ber Menich fich unter entsprechen-ben technischen Bebingungen (luftbichte Rabine, genügenber Sauerftoffbrud ufw.) febr wohl einige Beit in ber Stratofpbare aufbalten fann. Tropbem ift bamit noch teineswegs bewiefen, bag bem Flugberfehr in ber Stratofphäre nicht boch bon ber Seite ber menichlichen Leiftungs-fabigfeit ber ernithafte Schwierigleiten erwachfen fonnten. Bir wiffen noch viel gu wenig barüber, wie fich ein langerer Ausenthalt in fo großen boben bei untrainierten Menichen auswirft, wir wiffen auch nicht, ob vielleicht die bort oben möglicherweise enorm ftarte to &= mifche Strablung Chabigungen bes Dr. ganismus verurfachen fann. Es werben alfo noch mancherlei Berfuche notwendig fein, ebe wir wirflich miffen, wie boch ber Menich fliegen



Welfrelord bes Mannes

oben mitte:

Stud bei feiner Beltreforbfahrt

lints:

Beltreford eines Deutschen beim Marathonlauf

rechts:

Gine Frau wirft ben Disfus über bie Refordmarfe



Weltreford der Frau

題。

Der Juitie Mannheimer zum ersten I des sich nur

des lich nur beschränfte, z gebnis dor, kiel, so freu lieken mand vermissen ziene einige solche nach werden nen sein. In gaben da, w heben, ja Bo Ten 1. Pr Letter der P

Baldhof, ben ehrende Erw wurde R. La die dritte ers

(1. Preis im

Weiß: Kh5, I Ednu.: Kd4, Den Z. Bi fchrift bingu Weiß: Kh5,

Die Aufge H. 39 von

Ar. 39 von Um

Heute wie Begebenheite Mannheimer biefer Stelle teilungen, bi hochwillfomn

Weiß Monnenm 1. d2-d4. e7-c6; 4. Sh vielleicht aus auch mal braucht aber idledier maljuge nac war zwedin es ein Grangolifcher Begenfpiel 6. a2-a3. ed5:, luonad es versuchen s. ed5:? £ aber in give Ld3 unb h2

8..., eds:
cr fich Les 1
Sa7 und be
10. Dds:, S
Sc6, 0-0-0
nicht bermei
Erfah dafür.
11. Lb5, Si
iii biefer Ar
Les nebit Tc
14. Se4. Sa
zurüdzieben,
15. Si6.; Si
mit bem Le
iniger Ung
herausgefom
17. Ke2. S
fianth ber Le
20.... Ld
Zohw, bat 1
Aber felifan

lich Bebenfe tebrung bes erobern" un

fach Sc7), [0

ohne fcw.

ensch

ben Grenigfeit beim verben, ber ugen in ber ber Stratoh fann ein ben nur foftoff in fetrdings verme Gewöhchem Mage baben Beana-Expedich bie Babl Berfuchsper-Linuten auf

Die Unterragern boteiner Bobe uften. Die ben ermögerminberten It also eine einung bes befanntlich

e verwenm-einer gefuche baben Saueritoff. erreichbare ba baun iftbruds ge und for-

die Stratee einer bollonbel mogrenfluggeng eine bollig iner gangen n muß. Co en, daß auch jutunftigen bestimmter h ber Sauerin bes Blubei ftartiter u geringem rftiden. Sobenflüge entiprechenichte Rabine, halten fann. e bewiesen, iphare nicht

n Leiftunge iten erwachutbalt in io enichen ausvielleicht bie fiarte too gen bes Drwerben alfo ig fein, ebe enich fliegen

Das 1. Mannheimer Problemfomponiftenturnier

Der Initiative der Abreilung Balbhof Des Mannheimer Schachflubs ift es zu banten, bat zum ersten Male ein Romponifienturnier, welches fich nur auf Mannheimer Problemfreunde beschräntte, zustande tam. Deute liegt bas Ergebnis vor, welches ber Preisrichter Rarsch-tiel, so freundlich war, festzusiellen. Danach stiel, so freundlich war, seizzustellen. Danach ließen manche Ausgaben technische Feinheiten vermissen. Jeder Ansang ist eben schwer. Roch einige solche Bersuche — und auch der Güte nach werden erbebliche Fortschritte zu verzeichnen sein. Immerdin sind eine Reihe von Ausgaben da, welche sich über den Durchschnitt erheben, ja Borzügliches dieten.

Den 1. Preis erdielt W. Man, Baldhof, der Leiter der Broblemabteilung, den 2. K. Laier, Baldhof, den 3. H. Cit, Mannheim, die ertie ebrende Erwähnung siel an H. Ott, die zweite wurde K. Laier zugesprochen, während W. Man die dritte erhielt.

Aufgabe Nr. 43

Bon 28. Man, Walbhof (1. Breis im 1. Mannbeimer Broblemturnier) Sowars



Beif Matt in zwei Bugen.

2Beiß: Kh5, Des. Tcl. el, La7, 11, Sb4, g5, Bb6, d2. Zdyn.: K64, De5, Tgs. Le2, g7, Si2, Bc6, d6, i4, i3.

Den 2 Breis geben wir turg in Rotations fchrift bingu: R. Laier, Walbhof

2Seiß: Kh5, Dg3, Li7, g5, Sb5, e5, Bd3, e3, Echwarz: Kf5, Db8, Td8, La3, b7, Sg2, h2, Bc7, d4, e6, g4, h7.

Matt in zwei Bugen

Die Aufgaben Rr. 30 und 40 löften richtig S. Zapf, Mannbeim; R. Schäfer, Kafertal; Rr. 39 von J. Mahr, Biernheim.

Um die Stadtmeisterichaft

heute wieder eine der vielen intereffanten Begebenheiten aus ben Binterfampfen bes Mannheimer Schachtlubs. Wir wiederholen an biefer Stelle, bag uns Ginfendungen ber Abieilungen, Die Beröffentlichungswertes bieten, bedwilltemmen find.

Hus ber 4. Runbe

Weiß: Nonnenmacher Zdmars: Spita .

1. d2-d4. d7-d5: 2. c2-c4. c7-c6: 3. Sg1-t3. e7-c6: 4. Sh1-c3. Sg8-c7. Eine feltfame Ibec, vielleicht aus bem Bunfche herans geboren, auch mal mas anderes" ju fpielen. Schw. braucht aber zwei Buge, um feinen Springer ichlechter zu fiellen als er es mit bem Ror-

schlechter zu ftellen als er es mit dem Rormalzuge nach is getätigt datte.

5. e2-e4. Se7-g6. Die Klärung mittels de4: war zweckmäßiger. B. hätte nun mit ed5: nebst es einen ähnlichen Ausbau wie in der Französischen Partie haben tönnen, nur mit dem günstigeren Umstand, daß das derühnte Gegenspiel mit es nicht mehr möglich ist!

6. n2-n3, Lis-e7: 7. ed5.; ed5:. Besier, als ed5:, wonach B. mit noch stärferer Birkung es versichen kann.

8. ed5:? Obwohs dies einen Bauern erobert, aber in zweiselbaster Weise, ist dieser Tausch

aber in zweiselhafter Beise, ift dieser Tausch au tabeln. Dagegen batte B. mit c4—c5! nebit Las und b2—b4 einen ftarten Angriff erbaften ohne schw. Gegenspiel befürchten zu muffen.

8. . . . eds: 9. Obs. 0 – 0. Ausnahmsweise darf er sich Les nicht erlauben, tenn Obs: erzwingt sat und weiteren Bauerwerlust. 10. Ods: Sods. Besser war Lis, Ods: Tas: Les Scs. 0 – 0 – 0 Lyd. Der Dameniausch ließ sich doch

nicht vermeiben, also aftive Figurenstellung als

11. Lbs. Sb6: 12. Das:, Tas: 13. Le3, Lie. Jeht ift biefer Angriff nublos. Gar nicht übel mar

Les nebft Tes Led. 14. Sed. Sds. Er follte, obne ju erroten, fich

3urudziehen, also Let.

18. Sio.; Sio. 16. h3, Lis. Bezeichnend für die mit dem Bauerngewinn begonnene versehlte w. Etrategie ist die Tatsack, daß Schw. trot einiger Ungenamateiten verhältnismäßig gut

herausgefommen ist.

17. Kez. Sch; 18. zs. Tdo: 19. Lcs. Auf bs stand ber Laufer nie gut.

19. ... Lcs. 20. Kcs.; Tbo! 21. b4. 25. 22. b5. Schw. bat ben Bauerngewinn in ber Tasche. Aber selffam, ber kede Borstoft flöst ihm plökelich Bedenken ein. Er bandelt nämlich in Umschreune des Zones erst frumreis machen, bann februng bes Capes "erft fturmreif machen, bann erobern" und - nimmt nicht (Tb5:, Kc4 fo einfach Sc7), fonbern . . .

22 ..., as ... macht ibn, ben Toten wieder trant!

chach-Ecke

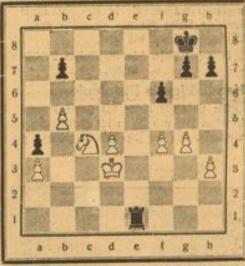
23. Tabl, Sge7; 24. Thol, 16; 28. Sd2, Si5; 26. g4. Wie oft verdirbt man sich mit Bauernzügen eine Stellung. Man sollte sich Bauernzüge erligenau überlegen. Dann sindet man, daß dad feld ist später ohne Dedung sein wird. Eigentumlicherweise war der passive Zug sei allein geeignet, den so unerwartet wieder vom Tode auserstandenen, dann genesenn Mehrbauern zu halsen. ju balten.

ju halten.

26. So3: 27, le3:, Te8: 28. Sc4. Jagt den Turm auf den bestellten Play. Besser und elastischer icheint aber doch zu sein es St4+ (die erwähnte Schwäche des Feldes is tritt in Erscheinung, denn sonst hätte sa Schw. gar nichts), Ke3, Sh3: St3! T666, e5 mit der Drobung Th1. Milerdings wird Schw. besser statt ben einen ausgiehen

28. ... Theb: 29. Tol. Si4+. Echw. läßt sich auf bas aus der Rot geborene Angebot ein. Wiederum das Feld ist.
30. et 4: Rach Kaz ware dant der Türme Grundgewalt Si3: undedentlich und faart.

Tel: 31, Tel:, Tel:



Run ift ein ichwieriges, alfo logischerweise intereffantes Enbipiel entfianden. Gur Die balb verloren gegangene, halb geopferte Quali-

tal befitt B. einen ftarfen Mehrbauern, Die Bauern 24. de und is evil, as find schroch. Rommt 28. schnesser am Damenslugel durch oder taun sich 28. rechtzeitig einen freien Bauern auf die andere Zeite schaffen?

32. Kes, Kis. 33. Kbs. Aussichtsboller und das Chier rechtsertiern mar 516. To.

Cpfer rechtfertigend war sole Te7. Ke4 Ta1, Ke5 Ke7. Si5+ Ko8, b6! Daber hätte Zchw. noch nicht seinen König marschieren lassen sollen, sonbern 32. . . Thl: 33. Kb4 Th3: 34. Sd6, Tg3: 35. Sb7: Tg4: Die Zbee ist den Turm gegen den h-Bauern schließlich zu geden und währendessen den Bauern schließlich zu geden und währendessen Böglichfeit bildet in dieser schwierigen Zteslung pielleicht den Erundfort zu einer

gegebene Möglichkeit bildet in dieser schwierigen Stellung vielleicht den Grundstock zu einer variantenreichen Untersuchung.

38. 124: 34. Kcs. Kc7: 35. Sbs. Ka8: 36. Ss4: T14: 37. Kbs. Noch die beste Chance. Wie start ein Turm gegen eine fleine Aigur werden fann, das zeigt indes die spätere Anmerkung.

37. 144: 38. Sc5. Kc8! 39. Sb7:, Ta4: 40. Sc5. Ta3: 41. b4. Tg3: 42. Ka7. Ta3+. Zchw. bätte mit Ta4:, ba Tb4, b7+ Tb7:, Sb7:, Sb7:, Sb7 ein gewonnenes Zchlußspiel gehabt. Er zieht den Nönla schwieder noch als der Weiße dies mit dem Zeinigen tun kann.

43. Kbs. 26: 44. Kc6. B: 45. db. Tc3: 46. cl5.

43. Kb6. g6; 44. Kc6 l5; 45. b6, Tc3; 46. g/5; g/5; 47. b7+, Kb8; 48. Kb6, Tc5; 49. Kc5; Kb7; 50. Kd4, Kc7; 51. Kc5, Kd7; 52. Kl5; Ke7.

Gine mabre Rampfremife.

3m Kampigetummel

Sie fommen, fie eilen, fie brangen baber, bie ichwarzen, finfteren telftalten; befestet bie Webr. beseitigt die Zurme, beseiget die Wehr, das wir die Zeulung noch halten. Im seindlichen Lager, was geht dort vor? Neiter und Answoll dor das Tor!
Zchade, wie ichade, sie müssen retour, der seind ilt särfer, er solgt ihrer Ipur. Den König in Vedung, die Tame ins Feld, Angriss auf Angriss, die das sie das die fällt.
Descheiden, doch mutig gedt sie voran, des Feindes Pseides diese bligen sie an. Jwei das sie geschlägen, ein Dritter im Ziel, der Feind bleibt ruhig, was will sein Spielk Schreden, o Schreden, welch berder Perlist, die Tame sints die, den Pseil in der Brust.
Doch bleidt noch Hoffnung, die Zürme sind gut; num heist es wach sein und auf der Hutl

Darum zum Turm noch den Läufer gesellt, das Aufwolt vorau, so balten wirs Feld; mutig dann jeder auf seinen Potten, so wirde es nicht weiter Berlust losen.
Torsicht! Ein Baner löß sich vom Kotps, zwei Schritte in er den andern schon der. Doch dravo, er wird vom Läufer geschlagen und wehrlos von der Balfiatt getragen.
Sir sind im Borteil, es gebt voran.
Schach dem König zum zweiten Ral!
Und wieder ruck er zu seiner Qual.
Schach dem König zum zum Zchuß!
Echach dem König nun zum Zchuß! Ein Geld beibt noch, boch aut war ber Schuft. Jest nicht baken: Rubig Blut; bie Rerven gusammen und fuhl ber Mut. Wie greif ich nun sicher und richtig an? Bie greif ich nun sicher und richtig an?
Ich rus einen Bauer jur siebten Bahn.
Er belegt das Feld, ich opfre den Zurm.
Drei Züge gewinmt er, doch sehlt ihm der Zurm.
Er gebt drauf ein, es wechselt das Bild, was seigt sich dier, was jührt er im Schild?
Trohet mir "matt", o Schreden der Leute, er bolt sich drei Bauern zur sicheren Beute.
Doch Blendwert wars, er kann nicht weiter, ich gewinne ein Zempo; nun vorwärts ihr Ireiter!
Ein Bauer ist sicher, ich gewinn ihn zurück, zwei Jüge Geduld, dann blüdt mir das Eliuk.
Der Feind ih rudig, Minnte wird Ztunde skommt noch ein lindeil aus irgend zum Erunde?
Bedachtig macht er seinen Jug. Bedächtig macht er seinen Zug, vermeintlich Aug und doch nicht gut. Rein Areund, mein Feind, wie schlecht pariert, mein Bauer wird zur Dam gesührt. Und Schach dem König! Es dreht lich das Blatt: beih war der Kamps, doch Schwarz ist matt!

Der Beltmeifter auf Reifen

Hans Storz, Mannheim.

Dr. Alle din hat am 12. November bereits eine langere Beltreise angetreten, die ihn u. a. über Kordafrita nach Australien sühren wird. Er hat vorgeschlagen, den im herbit 1935 stat-sindenden Betitamps um die Belimeisterschaft mit Tr. Eu we holland zwar in holland be-ginnen zu lassen, ihn aber auf einem nach Jada fabrenden Sampfer weiterzuführen und ihn am Biele zu beendigen. Gin wenig seltsam, aber orignell. Ob aber die hollander, welche das Geld dazu ausbringen, Berständnis dasur baben werden? Ob sie es nicht nüchterer Weite vorgieben werben, die ficher ereignisreichen Bartien aus nachster Rabe ju berfolgen?

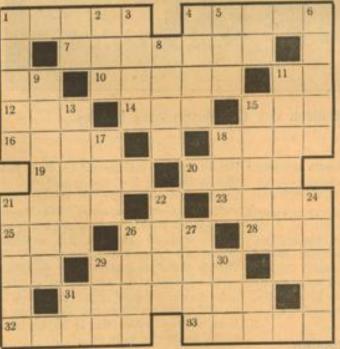
Brieftaften

Rafertal (R. Ed.), Ar. 41: Bas geschiebt nach bem angegebenen Schluffel auf 1. . . . ba4: ober

Biernheim (3. DR.). Scheitert an 1..., Db41

Plund HUM

Kreuzwort-Rätsel



Baagerecht: 1. Belgart, 4. Land in Afrita, 7. Didbauter, 10. Stodwert, 12. Guropaer, 14. Geftalt aus Beer Gont, 15. Bergfefte in Meffinien, 16. Nahrung, 18. Rebenfluß ber Aulba, 19. Boranfchlag, 20. Papiermaß, 21. Saustier, 23. türt. Monch, 25. Tonart, 26. Nieberfclag. 28, bibl. Frauengeftalt, 29. Gefäß. 31. Borrateraum, 32. Bühnenleitung, 33. Berord-

Sentrecht: 1. Indischer ge-musierter Stoff, 2. engl. Bier, 3. weibl. Borname, 4. Bolts-überlieferung, 5. franz.: eine, 6. Gerichtsbeamter, 8. Bebälter, 9. reicher Mann, 11. Stadt in Sachfen, 13. chem. Gerbindung, 15. Borbild, 17. Bobensenung, 18. Borbild, 17. Wobensenung, Ralteprobutt, 21. manulicher Sorname, 22 Roman von Bola, 24. Wassersabrzeng, 26. Zeitab-ichnitt (Mebrzahl), 27. fleines Gewicht, 29. hafenanlage, 30. Edwurt. (ve = v, i = i).

Auflöfung aus letter Rummer

Baggerecht: 1. Jola, 4. Leba, 7. Eros, Sentrecht: 1. Jeta, 2. Orne, 3. Asra, 8. Abel, 9. Reb, 10. Aera, 12. Rana, 14. Brom, 4. Labn, 5. Bein, 6. Alma, 11. Abo, 13. Ale, 17. Gera, 20. Jle, 21. Abin, 22. Rabe, 23. Arie, 14. Bora, 15. Rubr, 16. Mine, 17. Gent, 24. Tier.

Gipfel der Boflichkeit

Die glauben gar nicht, meine herren, wie boilich die Japaner find. Da paffierte es mir in Tofto, bag ich mich in der Babn auf den hut eines mir fremben herrn feste. Dier wurde man mich anfauchen:

"Ronnen Gie nicht aufpaffen, Gie alter Gfel!" In Japan fagt man:

Bergeibung, mein herr, wurden Gie fich für einen Augenblid von Ihrem Blag erheben, ich will nur eben ben Korffreifen aus meinem but entfernen, er fonnte Ihnen Unbequem-lichfeiten verurfachen."

Fifcher-Latein

Rlar hat Ferien, goldene Ferienzeit, und steht am Strand bon Oftende.
Stolz erzählt er: "Gestern habe ich eine Flunder gesangen große Flunder, ganz seinen Flunder — schau ber, soo groß war sieUnd zeichnet mit feinem Stod in den Cand

einen Kreis — einen Kreis so bon fünf bis sechs Meter Umsang.
Gerührt sieht ber Freund und fragt: "Zag an, Flax, warum zeichnest Du zuerst bas Auge von Deiner Flunder?"

"Barum rennen benn bie Leute fo?" "Bettlauf. Der Grite erhalt ben Gilber-

"Aber warum laufen Die anderen ?" Das burfte nicht tommen



Stehft bu, Sanncben, mit bem Ontel habe ich mich nun gu Beibnachten verlobt," Birft bu ben auch wieber umtaufchen, wie "Sicher ift ficher!"



Gefundarbahn

Frember: "Bas, ihr beigt bie Lofomotive mit Lotinbrer: "Ausnahmsweise, mer bend e biftle Rauchfleisch em Schornftot bange!"

"Früh übt fich ---!"

Arinden", fagt bie Mutter, "übermorgen baft bu Geburtstag. Run ichreibe mal einen Bunichzettel auf, aber viel Gelb barf alles nicht toften. Gei bescheiden."

Und Frischen war bescheiben. Zein Wunsch-

1. Meiner fleinen Ednpefter mochte ich mal ben

Bubitopf ichneiben. Die Zante mal richtig erichreden.

gettel lautete:

3. Ginen Zag mal fo richtig in ber Wohnung berumtoben. Den Lebrer mal verhauen.

5. Mal allein in Batis Auto fahren. 6. Dem hauswirt eine lange Rofe machen. 7. Fur alles feine Reile friegen.

Die Erklärung Chef: "3ch gable Ihnen bas anftanbige Ge-balt von 500 Dollar im Monat und Gie jagen, Gie famen bamit nicht weit...."

Buchhalter: "Rur bie bier auf ben Rorribor, ba fiebt meine Frau, um es in Empfang gu nehmen!"

Billft du mir die Abreffe von beinem Schneiber geben?" "Gern. Aber nur unter ber Bedingung, baß bu ibm nicht meine gibft."

Berl

um Boreinbedie

beit. Son gur mung waren gu und wirrichaftlib bes Miniferpro

englifchen Beste

anbeit eintrot, Rebrumfas unb Libibenbenaufne

braueret mit 4 tug insbefonbe

bei: fo gewomm

16. Prozent, A pefragt, wobei 5

Braunfoble

an ben Be



Der einzige Verein, dem der Führer als Mitglied angehört / Böller ums "Haus Wachenfeld" / Eine besondere Ehrung des Führers durch alten Brauch / Von unserem nach Berchtesgaden entsandten Sonderberichterstatter

3m "haus Wachenfelb", dem Landhaus bes Buhrers auf dem Oberfalzberg, hangt eine Urbunbe aus Bergament an ber Wand, in ichlichtem Rahmen und unter Glas, Die ber Berchtesgabener Maler Rafp künftlerifch gefertigt hat. Wir lefen auf biefer Chrenurkunde in fauber geftochener alter Schrift Die Worte:

"Die vereinigten Weihnachtsichugen bes Berchtesgabener Landes ernennen hiermit ben Rangler ber beutichen Erhebung, ben großen Guhrer gur Greiheit nach Racht und Rot, Abolf Sitler, in tiefer, bankbarer Berehrung und Treue einftimmig jum Chrenmitglied."

Die Urkunde ift batiert vom 26. Marg 1933. Es folgen Die Unterichriften ber Mitglieber bes Borftanbes, an ihrer Gpige ber alte Reichlmeier. Diefer batte bie Ernennung vorgeschlagen, nachbem er fich vergemiffert batte, bag ber Guhrer Die Chrung annehmen murbe. Reun Jahre lang mar ber alte Reichlmeier Borfigenber ber Beibnachtsichüten bes Berchtesgabener Landes, boch angefeben weit und breit. Er war ber langfte Mann im gangen Lande, 2,07 Meter groß, und als er por drei Monaten ftarb, nahm bie gange Bevolherung an feiner Beerdigung teil. Der Sohn aber rückt in bas Chrenamt bes Baters nach, auf bas er fich von Rindheit an vorbereitet

Wie kommt es, fo fragt man fich, bag ber Buhrer gerade biefe Mitgliedichaft nicht ausichlug, und bag er bieje Urkunde fo fehr in Ehren halt? Die Berchtesgabener Beihnachtofcugen find bis beute ber einzige Berein geblieben, bem ber Führer als Mitglied angehort. 3ahlreiche ahnliche Aufforderungen lehnte er immer grundfag. lich ab. Dafür find aber diefe Beihnachtsichuten ein Berein gang eigener Art, ber fich mit nichts vergleichen läßt.

130 Schützen ehren den Führer

Was es eigentlich mit biefen Sanbboller-Schügen auf fich hat, erfuhr jo recht ber Gubrer am fpaten Abend des 21. August biefes Jahres. Mls Abolf Sitter an Diefem Tage erftmals als Staatsoberhaupt bes Deutschen Reiches jum "Daus Wachenfelb" gurudthehrte, völlig überraichend wie immer, murbe ein ichneller Entichlug gefaßt. Die Borftandsmitglieber alarmierten, wen fie auch nur in ber Gile bis in die entfernteften Taler erreichen konnten, und befahlen bie Schüten mit ihren Sandbollern und hinreichender Munition auf einhalbneun Uhr abends in bas Unmefen bes Galgberger Schütenmeifters auf bem Emmerleben oberhalb bes Saufes Bachenfeld.

Unauffällig, Die Biftole im Ruckfack, ftiegen Diefe von allen Geiten auf Goleichwegen gum Oberfalgberg empor und maren punktlich gur Stelle. Dort murbe raich ber Schlachtplan entworfen. In genau vereinbarter Aufftellung befehte man nach Ginbruch ber Dunkelheit in Schütenlinie Die fteile Strafe por bem "Saus Bachenfeld". Die menigen Boften hielten bie gabireichen Jaungafte, Die bas Saus umlagerten, gurudt. Dem Juhrer felbft lieft man erft hurg por neun Uhr eine Rachricht gukommen, bag mit bem Glodtenichlag Reun

eine besonbere, freilich hochft gerauschwolle Chrung

por fich geben merbe.

In Diefem Mugenblick eröffneten, fo wie fie es nach alter Ueberlieferung gewohnt maren,

130 Schiffen mit ihren Sanbbollern

ein morberifches Schnellfeuer, bas taufenbfach von den Felsmanden ringsum miberhallte und bis meit hinüber ins Galgburgifche deutlich gu horen mar. Der Feuerplan mar fo vereinbart, bag 60 Schuten unter bem Rommando des jungen Reichlmeier als Borfigenden Galven feuerten und 70 Schuften unter bem Rommando bes Schriftmartes Temes Reihenfeuer abgaben.

In genau 15 Minuten maren 2500 Coup herous!

Lobernder Teuerichein fpruhte immer wieder aus 130 Mündungen jum nachtlichen Simmel empor, mahrend bicker Pulverqualm den Sang einhüllte, und die Berge unter den Donnerichlagen gu berften ichienen. Dann ploglich berrichte mieber Totenftille, doppelt wirkungsvoll nach bem ungeheuren garm.

Die 130 Schüten ftellten fich in Marichkolonne auf ber Strafe auf in ber Abficht, vor bem nacht bes herrn. Rady ber Ginführung ber

Buhrer porbeigumarichieren. Diefer ließ feboch alle gu fich in den Garten vor bem Saufe bereinbitten, um ihnen felbft freudig bewegt gu banken. Beden einzelnen begrufte er mit Sandfchlag. Mit großer Begeifterung vernahmen Die Berchtesgabener Weihnachtsichugen Die Unerkennung ihres Strebens und bie Berficherung, er werbe fich allegeit für fie und ihre Biele einfegen; fo wie fie es burch bie Inhrhunderte gehalten hatten, fo folle es auch in Bukunft bleiben.

Der Guhrer ließ fich nun bie ichonften Sandboller zeigen; er bewunderte

bie jahrhundertealten Biftolen mit ben hoftbaren, gefdnitten Schäften,

und ben ichmerften Sandboller im Gewicht von 40 Bfund nahm er felbit in die Sand und perftand es gut, mit ihm umgugeben. Der Schriftmart Temes, ber fich um die Erforichung ber Beichichte ber Weihnachtsichuten fehr verdient Feuermaffen benutte man allmählich auch Chiefgewehre gur Erhöhung bes Larmes. Den Bewohnern ber Alpentaler bes Berchtesgabener Landen, benen ja ichon immer bas Schiegen befondere Freude machte, lagt fich bas Weihnachtsfchiegen am früheften nachweifen, und hier nahm auch ber Brauch eine einzigartige Entwicklung. Es fteht feft, daß icon im Jahre 1534 jogar von ber fürftprobftlichen Regierung in Berchtesgaben Bemehre gur Bermendung beim Beihnachtsichtegen angehauft murben. Es ift bies ber altefte urkundliche Beleg für bas eigentliche geichloffene Beihnachtsichiegen, bag fomit

in biefem Jahre fein 400 jahriges Jubilaum begeht.

Handböller in Pistolenform

Die Geschichte biefer 400 Jahre bebeutet ein ftanbiges Muf und 21b in ber Entwicklung Diefes Brauches. Da an fich ben Bergbauern gerade

Bedes Mitglied bekommt über bie Bulverhaffe

offiziell

funf Pfund Bulver und eine Schachtel mit 250 Bundhutchen von feinem Berein gestellt, Gorbernbe Mitglieder gablen freimillig in biefe Raffe ein. Wer aber ein ichweres Raliber befitt, und bas find meift die Großbauern, die "Großkopfeten", ber kauft fich bis gu gehn Bfund Bulper noch dagu, um es mit dem anderen in die Racht ju jagen. Gur ben Bukauf mahlt man mit Borliebe das grobkornige Sprengpulver, bas noch lauter kracht und noch unbeimlichere Rauch wolken hervorruft.

Allein bei biefen beiben Sauptichiegen merben

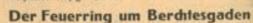
25 Beniner Bulver verichoffen, insgefamt

rund 25 000 Schuf, bie mehr als 2000 Mark

kolten.

Es wird meiterhin gefchoffen am Pfingftfonntag in der Grube um vier Uhr und bei ber Brogeffion am Fronleichnamstage im Buni, Gin Slöcklein vom hohen Rirchturm gibt ben Schugen bas Beichen. Denn biefe fteben ja braugen auf ben Borbergen rund um ben Markt. Im Markte felbit barf nicht gefcoffen werben, und Bachen an ben Gingangen jum Markt achten ftreng batauf, bag mahrend bes Schiefens kein Schute in ben Ort kommt, Das Fronleichnamsichiegen und auch noch bas Schiegen am Erntebankfeft, bem erften Sonntag im Oktober, mahrend bes Umjuges über die Gelber find bie einzigen Schiegen bei Tageslicht.

Schlieflich ift noch bas Johannisichiegen gu nennen, am 24. Bunt, ber Racht ber Commerfonnenwende, Sier handelt es fich um ein gang befonderes Feit, bas noch bie engfte Berbindung mit ber altgermanifden Ueberlieferung hat. 2Babrend bie Schüten auf ben Bergen rund um Berchtesgaben bas Teuer eröffnen, entgunben bie jungen Burichen auf ben höher gelegenen Bergen bahinter riefige Geuer.



Bum Schluft fei noch kurg ein Weihnachts. ichiegen geschilbert. Die Schugen verlaffen von neun Uhr abends an, je nach ber Entfernung, ihren Sof, jum Marich nach Berchtesgaben, Manche haben brei Stunden Weges und Darüber.

Reinesfalls geben nur Die Mitglieber ber pereinigten viergehn Schutenvereine bes Berchtesgabener Canbes jum Beihnachtsichiegen; es ichieft vielmehr feber Bauer und oft auch bie Bauerin, Die Anechte und Die Magbe. Gerabe biefe, Die "Unorganifierten", konnen es nicht abwarten, bis bas eigentliche Schlegen rund um ben Markt beginnt. Schon auf bem Wege gur Chriftmette geben bie Boller los. Es ift ein unbeichreiblicher Unblide, ebenfo unbeimlich wie romantifch, auf allen Strafen und Pfaben

bas manbernbe Aufbligen ber Biftolen au feben und bie bumpfen Schlage gu horen, bie

von den Bergen nieberhallen. Um einhalbzwölf Uhr nachts ift alles auf ben 14 Anhöhen um Berchtesgaben verteilt und bet-

Geit Jahrhunderten hat jebe Gemeinde bes Lanbes ihren festen Stanbort auf einem biefer Berge, fo bag ber Feuerring um Berchtengaben geichloffen ift.

Den Schüten des Marktes Berchtesgaben felbft aber ift von altersher ber Bergogsberg jugewiefen. Dicht unterm "Ralten Reller", einer tiefen Felsplatte in milber Umgebung, nehmen fie Aufftellung. Bunkt einhalbzwölf Uhr beginnen bann, wie ichon eingangs ermahnt, bas Reibenfeuer und die Galven ber 700 Schugen auf ben 14 Bergen. Der gange himmel leuchtet in einem flammenden Feuerring auf, und das Teuer ftrabit boppelt von ben Schneehalben guruck. Das Beibnachtsichiefen bort fich an wie ein Trommelfeuer in ichwerfter Schlocht.

Wenn bann um gwölf Uhr Totenftille einfeht. ber Feuerichein erlifcht, und ber Rauch langfam abzieht, bann verpacken bie 700 Schugen ihre Biftolen und ihr Berate wieder im Rudtfack. Gemeinfam fteigen fie, mahrend die Glodten von allen Turmen bes Marktes einfegen, hinunter in Die Chriftmette. In ber Rirche aber riecht man noch geheimnisvoll ben Bulverdampf, ber in ben Rleibern hangen blieb. Bermifcht mit bem Weih. rauch verleiht er ber Mette eine einzigartige



Weihnachtsschützen des Berchtesgadener Landes

gemacht hatte, mußte bem Guhrer bann eingehend ben gangen Brauch, feine Entwicklung burch bie Jahrhunderte und feine heutige Bflege ichildern.

Beim Steinerwirt am Oberfalzberg unterhalb des Saufes Wachenfeld burften fich bann bie 130 Schuten auf Ginladung bes Gubrers ihre vom Bulverbampf troden geworbenen Rehlen bei einer Dag Bier wieber anfeuchten. Darüber hinaus erhielten bie Schuten noch einen orbentlichen Bufchuft gur Bulperkaffe, um Die an Diefem Abend ftark begimierten Beftanbe wieber aufgu-

Die Geschichte der Weihnachtsschützen

Dies aber ift bie Beichichte jenes alten Brauchs, wie fie fich ber Gibrer in jener Racht vor feinem Saufe im einzelnen burch ben Schugen Temes ergablen ließ:

Das Weihnachtsichiefen geht mit Gicherheit urtiimlich auf altgermanijche Borgeit gurudt.

Es entwickelte fich aus ber Ueberlieferung ber Beier ber Bulnachte gu ben Tag- und Rachtgleichen. In Diefen Rachten verliegen unfere Borfahren ihre Gieblungen und liefen unter großem Larm um die Saufer. In ber Racht ber Commersonnenwende kam in diefem Brauch bie Freude über bie Bunahme des Lichtes, über ben Gieg der Sonne jum Ausdruck, jur Winterfonnenmenbe aber glaubte man, burch Larm bie bojen Beifter von gaus und Sof fernhalten gu können. Rach ber Uebergeugung unferer Borfahren manderten bie Seelen ber Ahnen bei Diefen Umgugen in den Reihen einer jeden Sippe mit.

21s bas Chriftentum fich auch in Deutschland burchgefest batte, machte bie Rirche auch Diefen germanifden Brauch ihrem Rultus Dienftbar. Bor allem murbe die Feier ber Binterfonnenmenbe vom 22. auf ben 24. Dezember verlegt und fomit daraus ein Geft der Freude in der Beburtsbier bie Luft am Schiegen tief im Blute ftecht, entstand balb aus bem Weihnachtofchiefen eine befonbere Bolksleibenichaft, die manchen Buritprobiten fehr unbequem murbe. Mit ben von ben Probiten angehauften Gewehren konnte man nämlich nicht nur bas bobe Geft einschliegen, fondern auch Diriche und Gemien umlegen, Mit Borliebe gingen bie Schuten in ber Beihnachtsnacht, anichliegend an bas gemeinfame Beibnachtsichienen, aum Wilbern, weil fie muften, baft bie fürftprobitlichen Jager und Jagdgehilfen bei ihren Familien weilten ober in Die Chriftmette gingen, bas Jeft gu feiern.

3m 3ahre 1596 kam nach verschiedenen Berwarnungen und Ginichrankungen bas erfte allgemeine Berbot bes Weihnachtsichiegens.

Der Brauch mar aber bereits unausrottbar und konnte bald wieder aufgenommen merben. Allerdings in veranderter Form. Die Gurftprobfte befahlen namlich, Die Gewehrlaufe abguichneiben, erft ein Stud, bann noch ein wenig, und ichlief. lich fo weit, bag man überhaupt nicht mehr bamit gielen konnte. Aus biefen verkurgten Gemehrläufen entwickelten fich bann nach und nach im Laufe ber Jahrhunderte die heutigen Sandboller in Biftolenform.

Die ichmerften der heutigen Sandboller,

Die Biergigpfünder, verbrauchen ein volles Bfund Bulver auf fechs Schug.

Der Ruckichlag beim Jeuern ift gewaltig, und es gehort Kraft und Gefchick bagu, Rolbenichlage gegen ben Ropf gu vermelben.

Die Hauptschießen

Es wird beute geichoffen in ber Weihnachtsnacht ven einhalbswölf Uhr bis gwölf Uhr und in ber Reujahrenacht von einhalbgwölf Uhr bis einhalbein Uhr. Daran

beteiligen finb rund 700 Schiffen ber viergehn Bereine bes Berchtesgabener Canbes.

MARCHIVUM

ptus 11/2 Prozen euf, toabrenb & Ausnahme barf festen Jarben maren Golbicon Beogent fefter. mabrent Steferu Progent ibre Rubiger Inc Retall- un idmenfabrifen, werten blieben b biber bezahlt, f fonftigen Indui einer weiteren B bans bagegen e mit einer Beffer rom Reichsbabn-

Rure twieber 90 festen 4. Proje Mm Rente in Pfa. niebrig trage belland bie 3/4 Prozent Mm Gelbm

fane unveränder Gegen Schluft anderungen nich erholt, Phonix g Dewegten fic bi Prozent ca. Ro

Um Marti be ben Befferungen 6. Reu Guineaund Schantung gellanfabrit Zeit einbuften. 3m Brau abgefcina werben mußte. Bon ben ber !

ren Abta % Br 1 Brogent, fonft beutend. Depot jur Rotis, nur Der Dollar Pfund 12,30. auf 3fer, bie 5

Bon Reids flerien u. a. wi 1945—48er 97.1 65, 1940er 97.87 Dau 1944-45er

> Frank Effekte

De. Schatzanw. Younganiethe . Sad. Staat 1917 Bayer, Staat
Reicanahi, Sch.A
Reicanahi, Stadt Koal
7 Mannh, Ausi,
Großkraft Mhm.
Rheis-Main-Don
Ver, Stahliw, U
Rad, Kom, Golt
Dit, Komms, Sam.
Bay, Hyn, WBL,
Berl, Hyn, 25
Franni, Gold 15
Frat. Hyn, WBL,
Berl, Hyn, 25
Franti, Gold 15
Frat. Hynhib, God,
do, Astellisch
Prkt. Pfbr. God, Es
do, Ligu.
do, Co, Ligu.
Hess. Lds. Lidu.
Planting Hyn, Ludw.
do, Goldhom
do, Goldhom
do, Goldhom
do, Goldhom
do, Goldhom
do, Goldhom
do, Go, S-7
do, do, 17
do, do, 12
do, Ligu.
Stada, Bodenored
Sliphie do, . . .

Bank-Aktier Bank Akties

Bad, Bank

Bank for Braush

Bayr, Bodencred

Bay, Hyb. a. V

D. Bk. Disconto

Dresdeer Bank

Frankl, Hyb. Bam

Prinkl, Hyb. Bam

Refenshash



sondere

giegen merben

insgefamt 2000 Mark

e Bulverkaffe gestellt. Forin Diefe Raffe er bejitt, und Orogkopfe. Bfund Bulver in die Racht nan mit Borver, bas noch ichere Rauch

Pfingftsonnbei ber Broguni. Ein t ben Schützen t. Im Markte en ftreng barein Schute in nsichlegen und bankfeft, bem end des Umgigen Schiegen

nisichiegen gu ber Commet. um ein gang e Berbinbung ing hat. Wähgen rund um entgünben bie genen Bergen

tesgaden

Weihnachtsperlaffen pon r Entfernung. Berchtesgaben. litglieber ber des Berchtes-

gen; es ichleft die Bauerin, abe biefe, bie abwarten, bis en Markt bet Chriftmette nbeidreiblicher mantifd, auf

Biftolen

alles auf ben teilt und ver-

meinbe bes auf einem

tengaden felbft ogsberg suge-Reller", einer ig, nehmen fie Uhr beginnen bas Reihenühen auf ben Feuer ftrahlt k. Das Weih-Trommelfeuer

nftille einfest, Roudy langfam Schützen ihre Rudifadt. Ge-Glodten von n, hinunter in er riecht man f, ber in ben it dem Weih. e cinsigartige

Wirtschafts-Rundschau

Berliner Börse:

Der lenke Börse bor ben Teieriagen eröffnete —
eigentlich wider Erwarten — zu weiter unjiedenden Kursen und recht isd da fien
Umfanen. Indbesondere deteiligte kan die Kuille fürsen. Indbesondere deteiligte kan die Kuille fürser am Geschätt, wodel es sich der vermattelen träftigen Beiedung am Eisetienmarti danbeit. Ioon aun niegen Eichene Momente bolitischer
und wirschöftlicher Art, den denen das Interdien
und wirschöftlicher Art, den denen das Interdien
und wirschöftlicher Art, den denen das Interdien
und wirschöftlicher Art, den denen er mit offenen
Korien sir Frieden und internationale Jusammenardeit eintrat, die Weldung der Ablervoerse über
Korumlan und Betriedsüderschaft und schließisch die
Liedendenaussame den der Anteroger Derkuselkrauerei mit 4 Brozent zu erhalbuen find. Leutred
trag insbesondere zu einer weiteren Beschigung der
son an den Vortagen ledbadfer gelragten Brauwerte
der gewannen Schulibeih is. Prozent. Frauhanf
is. Vrozent. Aber auch Montane beiden Arauwerte
der zu erboten Mandscher mit plus 11s, und Kochn
geragt, woder Anadscher mit plus 11s, und Kochn
habt mit plus 1 Prozent die Kohnung batten. Am
Braun fohlen martt selen Abeinbraun mit
phab 11st Frozent als über dem Durchschnitt gebeset eine Kandene derstellten. Son die mit für midden, während beiden Tarben zu underändert 133s, ein, dagegen
maren Goldschmidt um se und fichen Werten
leiben Farben zu underändert 133s, ein, dagegen
maren Goldschmidt um sperändert im Keinen weiter
Chade-Arnelle schwood (Rit. a.—c.) minus 11s, Am,
johrend Lieberungen 11s, Prozent, die übergen weiter
Chade-Arnelle schwood (Rit. a.—c.) minus 11s, Am,
dabendert allerdings gaden aus Glatitischungen
is Kenedert allerdings gaden aus Glatitischungen
is Kenedert allerdings gaden aus Glatitischungen
is Keneden ihrer der Beschwerten Benderten und Kutoweiteren Blichen die Kurse des mäßigen Umfähren weiter
Dieden die Kurse des mäßigen Umfähren und Kutodert der Beschung den 11s, Mit Ausnahme
von Kendsdaus-Korzugsastien, von dere Ausnahme der der sie der ei Die lette Borfe bor ben Feiertagen eröffnete -

Mm Rentenmartt wurben Allbefipanfelbe 40 Big. niebriger bewertet, Lebbafte Rad-trage beltanb für Bieberaufbauanteibe, bie 3/4 Prozent gewannen.

Am Gelbmarft blieben bie Bianto-Tagesgelb-jage unberanbert 4-41/, Prozent, ber Dollar unb bas Pfund blieben mit 2,488 bziv. 12,29 fast unveranbert.

Gegen Schluß ber Borfe tvaren nennenswerte Ber-änderungen nicht festsusiellen. Farben waren um is erbott, Eboniz gaben im gleichen Ausmaß nach, fonst bewegten sich die Schwanfungen im Rabmen von is Trozent ca. Rachberslich famen Umfabe nicht wehr

Min Bartt ber zu Einheitöfurien gehandelten Pabiere fallen nicht über den Durchschnitt binanögedenden Bellerungen auf. Julius und Pintich mit plus
6, Neu Inimea-Anteile mit plus 4, Köhlmann Stärfe
und Schantung mit je plus 3 Prozent, wöhrend Porgelanfahrit Zeitau gegen lehte Avits 6 is Prozent
einbühten. Im gleichen Ausmah waren auch Reichel
Brau abgeschwächt, woder Juteilung vorgenommen
werden nußte.

Bon ben per Kaffe gehandelten Groftbanfaftien waren Abfa & Brogent fester, Rommerzsbanf gewannen 1 Brogent, sonit waren die Beränderungen nur unde-beutend. Oppothesendanken samen auf Bortogsbasis pur Notiz, nur Meininger gewannen 16 Prozent. Det Dosar notierte amtlich 2,49, das englische

Steuerguticeine blieben unberanbert bis auf 34er, bie 5 Big. berforen. Ben Reidsichulbbuchforberungen no-

therten u. a. wie folgt: Ausgabe 1: 1935er 99,87 68, 1945—48er 97,25—68.—; Ausgabe 2: 1936er 99,75 68, 1940er 97,87 68, 1942er 97,50 68, 294 e d e r a u fe d a u 1944—45er und 1946—48er 67,75—68,72.

Italien im Donauraum

Gucht es bort nur Roble?

Italien besitet teine Roble, Es ist dober auf die Einfahr ausländischer Kohle angestelen. Bon vieler Erstenntnis ist die große Politis Italiens allzuoft notwendigerweise bestimmt worden. So ist es zu versteben, wenn Italien sich demikht, irgendros ka wenigens tapitalmäßig den Beith ansländliche Roblengruben zu ködern, um größere votrischaftliche und auch politische Freihelt zu erhalten. Wenn man unter diesem Geschörischeit zu erhalten. Wenn man unter diesem Geschörischeit, so gewinnen vor allem seine Besühdungen, den Donauraum unter seiner Albrung nen zu ben Donauraum unter feiner Subrung nem ju ordnen, befondere Beachtung.

darft indelavisches Gediet transportieren ju möffen. Man gebt, das die demittungen Italiens, durch Frankreichs Bermittung in einer Gerfähndigung mit Ingostatioten zu gekangen, auch noch andere als tetn politische Bermittung in einer Gerfähndigung mit Ingostatioten zu gekangen, auch noch andere als tetn politische deine politische Bermackstellung im Bittelmeerraum niemals geschert sein kann, wenn es nicht gelingt, die Bersogung der Habiniel mit Robie strieden Jak in schen Gal in sichen Farfrechnistang Italien besolien und ihm manche Wege der Politist zu geden aufgestwungen daben, die allein der seichtigen Koblensfange entsprungen find. Wenn sich allein der kiedigen Koblensfange entsprungen sieden Aufaus der Hünstrichener Steinse einer Italienischen Kinanzgruppe bestätigen, so gedt man wohl nicht sich in der Annadune, das es sich in diesen Fall nicht um privatsapitalistisches Ausdedmungstreben, sondern um die Kadrnedmung is au is politischer Koten in der Koten der den delte Dandelt. Tentschand bestigt an und für sie ein beies Berfänden ist den Staat derechtigte wirtschaltliche

Frankfurter Mittagshörse

Coute allo Italien bas Cipentum bieler Gruben erwerben, fo founte bas in ber Roblenbanbelabilang Italiens weientliche Berichtebungen berworrufen, wenn Italiens weientliche Berichiebungen herverrusen, wenn man von den rein politischen Kuswirtungen einmal ablied. Echtebild ist Jialien sein ickenter Abneduer deutscher Kobie, und mancher Kobienzug dat von sehrt den Weg von edeinischweitschlichen Industriagebiet über den Breinner gefunden – trop der statten Konfurrenz, die die englische Kobie serd debeutet dat. Benn auch Deutschand niemals wirtschaftliche Begiebungen mit politischen Tendenzen versächtige Begiebungen mit politischen Tendenzen denaten im gleichen Stung des des sieder den Stung besachen. Gerade die sogenannte Sieger staaten des Beitstrieges daden mur ausmöst politische und wirtschaftliche Ziellebungen mitelnander berdunden, und gerade dedutungen mitelnander berdunden, und gerade dedutund bewe Berfalderischeinungen in der ganzen Weit derbeigesdart, die man als "Beitber gangen Beit berbeigeführt, die man als "Beit-mirifchaftafrife" in bezeichnen pflegt.

Auf ber anberen Seite bati man ben Ausfall, ber fic für Dentichand durch die italienische Ausbeute ungarischer Gruben ergeben fönnte, nicht überschäpen. Die Hörberung ist niemals in der Lage, den gesamten Hodarf Zialiend, der recht erdeblich ist, auch nur im entiennielten zu delen. Italien wird alle nach wie dor auf die Ausund andländische Robte angewießen fein. Da fic die Sandeldbeitebungen Tentichands und Indien immer närfer den der Grundliche des Gegenseistellungen Tentichands und Indien immer närfer der den gewießen dem Zuge der Zeit vollzieden, fo ang der Grunditnie des Ergenfelligfelteber. fo febre eine gegenleitige Bebingibeit gegeben, die eine Gefärding beutscher Austudrinterellen u.cht gulati, Tagu tommen die periodedenen Beutlitungen um wirf-ichaftliche Bieddijdungen, die das Austaufchverballe nie Deutichiand-Stalten nicht ungfinftig ericheinen

Seibilverftanblich int Dentickland gut baran, die Bemubungen Italiens um eine wenigliens tapital-matig gesehen eigene Kobienbafts mit Aufmert-famfeit zu verfolgen, Manche 3fige ber ita-lienischen Anhenvollist muffen unseres Erachtens nicht gutent unter biefem Gefichieminfel gelveriet werben,

bauptet togen. Bon fremben Werten letten 41/4bro-

dauptei tagen. Bon fremben Werten letten 41/200zentige Mertaner mit 73/2 Versient ein.
Im Bertank batte bas Verhahtt feine Bebeutung
mehr, doch died die Stimmung saversichtlich und
die Anlangsfurfe auf den meilten Martigedieten von
dedamptet. Soweit Kapfe Späer notiert wurden,
zogen sie von 1/2- I Prozent an, eiwos inger erhöd
worte Bolgmann mit Dies 11/2 Prozent, Abein.
Brounfodlen mit plus 11/2 Prozent. Schoapper voorn
aber andererfeits Jos. Harben mit 123 gminus 1/2
Brozent) und Neichsbant mit 186,5 (minus 1 Prozent, Am Kaslamarkt voorn Brautrei Zowarpitorden auf 187,75 (196) en, Kenten lagen bei von
gedoltenen Aurfen auch ipdier iehe fint. Phandbriefe
lagen nicht gant eindeitlich mied Schokanderben beiten etwes unreneimähige Aursacksalung, toadrend
Tiagesarielben ruben lehen, Der Austandsbenienmartt war geschäftstes.
Zagesoelb 39/2 Prozent.

Tageenelb. 34, Brogent. Die nachte Borie finbei am Tonnerding, 27, Teg.,

Amfterbamer Devifenturfe

Am Berdom, 22. Det. Berlin 504f, Loubon 230%, Neuwert 1474, Paris 975%, Belgien 3400, Schweit 4789, Jiatren 1265, Mobild 2021, Dole 3675, Ropenbagen 3265, Steedbolm 3770, Prog 618%, Pri-valdistantian %, Tagl. Gelb %, 1-Ronats-Geld 1.

Mannheimer Börse

An ber letten Borfe vor ben Reiertagen bleit bie freundliche Tenden; der letten Tage an. Devorzugt waren beute Brauereiwerte, von denen Eichdaum-Berger 1,5 Prozent und Schwardforden 3 Prozent gewonnen, Andererfeits notierten 30 Farden mit 133,5 nach 133. Blotdbof gewonnen 4. Deutsche Linoleum & Prozent. Banfaftien um Bruchteite eines

Brozenies berändert. Am Berücherungsmorff wurden Mannbeimer Berücherung mit 37 RR umgeleht.

Ter Aentenmarft lag wieder gut bedaudet. Abein. Spp. Goldpidr, netierten 95.5 nach 95. Ca notierten. Dit. Ant. Abl. Albed. 102.75. 6 Brozeni Daden. Staat 97.5, 7 Krozent Detbelderg. Stadt 82, 8 Brozeni Ludwigshafen. Stadt 92, 8 Brozeni Bad. Kom. Goldpidr. 95. 8 Prozent Padd. Rom. Goldpidr. 95. 8 Prozent Bad. Rom. Goldpidr. 95. 8 Prozent Bad. Rom. Goldpidr. 95. 8 Prozent Bad. Rom. Between Bad. Rom. Between Bad. Rom. Between Fr. Edwin 197. Exemen Detbeldeen 107. Tatunier. Benz 17.25, Tt. Linsfeamwerfe 62.5. Durlacher hof 60. Eichdaum. Betger 85.5. Enzingereilniam 97. Gebr. Fadr 120. 36 Barben 133.5. 10 Frozent Größtraft Wannbeim 123. Kleinlein Branetei 77. Knorr heilbronn — B. Konf. Braun 45.75. Lad. Afficadr. Selbschie 106. Selbschie 198. Eighen 111. do. Breidsete 106. Selbschie 1981 32. Einner AS 83. Eidd. Bader 164. Ber. Dt. Cell. 89. Eleftereach 107.5, Bellioft Malbhof 46.5. Bad. Bant 123. Commerziamt 63, Dub. Bant 123. Commerziamt 63, Dub. Bant 83.75. Macin. dub. Bant 12.75. Bad. Ab für Abeinfe. 49. Bad. Miccuranz 37. Mannbeimer Berl. 37. Währt. Trankdpart 36. Breinn Bobert 14.5. Daib und Reu 19.5.

Metalle

Berlin, 22. Des. (Amil. Freiberfebt.) In MM. für 100 Atlegt.: Gleftrointtupfer (wirebard), prampe, ett hamburg. Bremen aber Aufterbam 39.50; Etanbarb-Auplet, loca 33.75 nom.: Original-patten-Beichbeit 14.50 nom.: Stanbarb-Biel ber Des. 14.50 nom.: Original-patten-Rob,int ab Rorbb. Stationen 17.50 nom.; Stanbarb-Bint 17.50 nom.

Getreide

Notterbam, 22. Tes. (Schub.) Weizen: Jan. 2.93/4. Mars 3,171/4. Mai 3,371/4. Juli 3,531/4. IR a i \$: Jan. 71, Mars 731/4. Rei 681/4. Juli 651/4.

Baumwolle

Bremen, 22. Tes. (Amit.) Jan. 1396 Br., 1384 S.; Mars 1416 Br., 1413 G.; Mai 1427 Br., 1425 S.; Juni 1440 Br., 1457 G. Zenbeng; betta.

hauptichriftleiter:

Dr. Wilhelm Rattermann

Berantivorilich für Innen- und Aufenpotitif: Dr. W. Katermann: für politische Rachrichten: Dr. Wilhelm Stoberrer für Sirtischaftsrundichan, Kommunoses und Veiwegung: Ariebred Soas: für Kutunpotitif, Kruliscion und Beilagen: Bi. Kurbet: für Untolitisces: Carl Lauer: für Lodalei: Ermin Mefel: für Eport: Julius Ep: für den Umbruch: Bar Col. familiche in Mannheim.

Berliner Schriftleitung: Dans Grat Reifdad, Berlin SW 68. Charlottenfer. Ibe. Nachbrud famil. Original-berichte verboten. Sprechftunden ber Echriftleitung: Täglich 16-17 Ubn

(auger Mittwech, Cametag und Conntag).

Berlagebirefter: Qurt Schönwin, Mannheim

Datentreusbanner-Verlag G.m.b.D., Sprechtunden der Bertagsdireftien, 10.30—12 Udr (außer Samstag und Cometag). Bermbrech-Kr. für Bertag u. Schriftleitung: 314 71. 204 86. 335 61/62. — Pür den Kneidentellichtung: Brandb Schmid, Mannbeim, Bur Seit ih Breislitten Kr. 3 (Gefamiauslage) und Kr. 2 (für Teinbeimer, und Schwebinger-Kushgade) güttig. Krüdausgade a Bannbeim . 19 306 Krüdausgade a Schwebingen . 1 1000 — 21 366

39 753 D.-W. - 19 876

Befamt-T.-H. Rovember 1934 - 41 182 Drud: Edmala & Beidinger, Abteilung Beitungsbrud

sent sester ein. Weiter beseitigt waren auferdem auf die Austassungen in der Generalbersamuntung Ged. Jungdond mit plus 1/2, Prozent. Sonie sexten noch ein: Weitd. Rausdof 1/4, Reichabant 1/5, Att 1/2, Scheideganstellt 1/3 und Daimier 1/4, Prozent freundlicher, dagegen dieden Fardenindustrie dei minimaliem Geschäft mit 1331/3 (1331/4) nur knapp gedalten. Eudd. Juder düßten weitigen I Prozent ein. Auch der Rentenmarts war überwiegend freundlich, aber ebenfalls dei sehr geringen Umiäden. Stadtverein Wonds gekommen 1/2 Prozent, Amsbergütungsschien und Kommunal-Umichaldungsanleibe die 10 Pfa. späte Reichbichaldungsbreitungen 1/2 Prozent auf 971/2, während Altweit mit 1031/2 (1023) faum des

Kleine H.B.-Anzeigen

Offene Stellen

Erfttfaffige Qualitate-Waffel und Bistuit Jabrit fucht für Mannheim u. Itmg. ein, feriot

1. Berfauf ibrer bodwert, Grzeug-niffe, welcher bie Abnehmer ebt, m. Mulo dereit, Gingefährriett dei Konflitte. Nonblorete u. Reinfoli-tunbigwit in Beding. Ausführliche Angeb. u. d. 28 an Ant. Ans. Gef. Mal & Co., Leivalg C I, Brüht 41. (6391 K)

Neukonzellionierte Birticalt wird im Siedlungsgeffinde Binib-bol-Gartenfied; ereichet und bis Frühight fertiggeffettt. Dierfür werben tüchtige, faurionsfähige

Wirtsleute

weide Erfolge im Birtsgewerde nachweisen tonnen, unter gunftigen Bedingungen gefucht, Angebote u. Ar. 6388 K an die Erb. de. Bl.

Clektro-Großlirma lucht für Wieberverfaufögefcaft routiniert. Akquifiteur

gelöhinier. Aim. in peni-der, Aim. in peni-der, Bof. cval. wünsche mit anpallungefah. n. linderitedd. Bion-dine ob. Brüneric, am liedig arok n. ichiant ichowe Hight L. Mil. v. 34 b. 42 (10, def. m. iverden gweds Ansführliche Bewerbungen unt. Rr. 6395 ft an bie Expedition bief. Bi.

Deutiche Berlicherungs-Gefellichaft iucht einen

üchtigen Serrn
Rad furzer Einardeitg, die durch
erfte Fracherdfie erfolgt, Amfiellung
mit felt, Begilgen, Angeb. u. Rr.
29 761 R an die Expedition d. Bt.

Sran, JenteChern 3g.hausdiener

Junge

and action, famil, foun loaleich als Saborat. Diener cintret. Bozanitell. Mont, bin, 310, 911. (2,30 il. Tr. Graft, Ghem. Sab. P 7, 24, (10 452")

em att, leb. Mann, fleifita, intelligent, mit nur best. Zeug-niffen und Emp-lebiungen f. Rockt, bienit ge f ii d t. Schloft botel

Stellengesuche

Gäugl.- und Kleinkinderpileg. ftantl. gepr., fucht Stellung. Erfabren in allen Sausard., im Rochen und Raben. Bengn, borb. Angeb. u. 6389 ft an bie Erp. b. Bi.

Junges, flottes | Gervierfräul. fucht Stell, in nur at, Raffee o. Reft, Buicht, u. 10 424" an Die Erp. b. Bl.

Beiknäherin u. Silderin fu at to etm arbeit. Etfa Reitel bei Ritter, Mannbeim. Rederau, Witheim Bunbt-Straye 7. Sude für meine 16i. Tochter (Lalb-traife) fot, ad, fb. Lehrstelle Bei Offerten

in Buro ob. Ber-tauf, Ginte Schult-jeugniffe. Inidr. unt. Fr. 29 417 R on die Egp. d. Bi. Beugniffe bellegen

Lehrstellen 15fihr. gefunder Junge vom Lanbe Danbt, febr baust.

Bäckerlehrling

Heirat

Wer heiraten will e erlange kasteniose Aufklärung Deutscher Ehe Bund Mannheim, M 8, 9n - Tel. 27766

Einheirat

fo ident, Gie 30r Bertrauen ber er-folgreiden Gbean-babnung, Reltefte Dabnung. Acttefter Cheanbabn, a. Pi. Thomas, Radif. in flein, ob. mittl. Landwirticaft. Gesotaeicht, Offri. möglicht mit Bild (folott unfuf) unt. Rt. 20064" an b. Expedition bl. Bi. Brau Dammer, A 2, 3 a. Beiuchel a. Connt. bon 1-1/8 libr. (6400 R)

Bitwer

Vertrauens facen jeber Mrt er lebigt gemiffenbat heirat

Detettivbitto mit einf. sauberer Frau gefeht. Alt., die im Rochen und den vollage der der der der der der nicht der der der Elfert. u. 10.433* un die Exp. d. H. hanla. P 1, 3a Breiteftr.

Heirat

Ihr Eheglück!

und Auslandes. Viel tausendl. Erfolge. Un sere auslührl. Bundes schriften geb, weitere Aufklürung Zusendung gegen 24 Pf. durch die

Mannheim 187 - B7,11

Beihnachts-

wunich.

insti. u. Bermon

Weinnamts-

Bolib, ebrb. Arl.
v. Lande, das die danss. Schule bei.
dat, ebgl. 35 38.
alt. ina. Anstile,
mit gut. Beraana.
n. 5000 A Berm.,
w. m. charafterb.
ergt. dertn im Aiter bis zu 48 30.
in Berb. ja tr. iw.

heirat

Rimber, auch mi Rinb angenebm. Im, Angelt, ober

Beamier bed, Aufor, u, 6396 K an Erv. Anonym u, volt-lagernd preclies.

Wollen Sie

heiraten?

Och. Langfir, 15.

Telephon 436 38

wünick darafierv Herrn, welch, eben falls geneigt ift, 3 glück, Ebeleb., po

Beirat

ennen ju lernen Buidt, u. 10 357' in die Erp. d. Bi

Seirat

Gutspächter

ant, b. 40er Jahr tobell. Ruf u. Be gang. fath., biet tüchinger Dame gutem Daufe

ept. auch Eindeirat in Gut. Zuicht, 11. 1174 K an d. Erv.

Heirat

Weihnachtswunsch! Frankein (halbyn.)
33 Ja. all, en. m. ein. handb. wicht, einen nett. Ledensackabrt, feinen in ternen in hater.
Hernen im hater. Suider, u. 10 375' an ote Erp. b. Bl

Stredf. Gefchitis-mann, Anfang 50, ichildi. geichieden, odne Ainda. in ac-ordn. Berd. fucht ferl. od. Witter m. etto. Bermda. in. heirat. Buider. u. 10 372" an vie Erp. v. Bi.

dein., baust, ert

Zu vermieten

in best. Lage Lugenderg, Glodfer. 19 pretomert au vermiefen. Abberes in ber Expedition dies, Blatt, oder Anfrag, u. Rr, 39 285 R an d. Exp.

Schone 4.3immer-Etagen-Bobnung m. Babet., Mant., Kebenr., 2 Ball Erfer, beite Cintabl-Bobniage, um I. April 1935 preiswert zu berm Angeb. u. 10 429 K an die Erbeb

mit Mintergarten, Bab, Speifefam, und Banfarbe, in ichonfter Lage a. Waldspart (Sechganienufer) folort preiswert zu vermieten, Kaderes; in der Expedition dieses Blattes od, Juider, u. W 287R an die Exp.

Bab, Speifefammer u. Bubeb., in iconft. Lage b. Dammftrafte, auf 1. April 35 preisivert au bermieten. Raberes in ber Expedition bl. Bt. ob. Anfr. u. 39 286R an bie Exped

Reubauten Bodtinftrafe Kr. 71/73
4 Simmer, Kide, eingericht. Bab. Mäbebengimmer, Garage, Jentrefbeigung, ber 1. Abril 1935 gt. bermieten. Räberes bei: (10 388*)
Architeft Kib. heller, Zel. 403 29

Soine, geräumige 5-3immet Bohnung
mit Bab, Speifefammer u. Bubebor
in befter freier Loge am Griebrichspart fofort preiswert in bermieten.

Raberes in ber Expedition bf. BL ober unter Rr. 30 288 R an b. Grb.

5hon. Laden in Feudenheim wird, in out. Lage, mit ob, odne Kebenraum, fofort in bermieten. Angeb. Mugusta Ans. 33/41
u. 10 458° an die Expedit. of. Bi. (29 756 K) Schön. Laden in Feudenheim

23imm., Rüche

ierth, Miete Tome bet älterer Dami an eb. Mieter iof odzugeben, Juide unter Nr. 10 383' en bie Exp. o. Bi

3=3immer= Bohnung 3 moor. Batterie-

2. St., m. Sb. an. R 3, 12, 3. Stod Bellenftrafie 72, 19 Sentralbeij. D. Beaung d. feither Breit. 2, 10 Sentralbeijen. 2, 10 Sentralbeijen. 2, 2 Stod. Stod. Stod. Codies. (10 380°)

6ast neu. Umftande Tadell. Radio and School Beautine. 2 Stod. St

In K 3, 3, tft fe 3-3immer-

MOHNEN Reb Breite Str. 11,7

Buppenküche Burg u. Rauffaben ju verfaufen. Deim, 8 8, 31. (10 439") Shrant.

Grammophon mit 30 Blatten in verfaufen. Lamen ftrafte 24, Laben (29 758 R)

Gtaubjauger febrifnen, febi billig abingeben. Griebrichering 30

parierre, linfa. Gold. herren Urmband-Uhr neuwertig, gunftig F. Riebberer, Redarquer Str. (20 493*)

Goone Coud

Biano febr auterb, u. 8 im Zon, billig perfauf. Meerfel

Schreib-

Radio, 4 Röht.

Rehemplänger

Dilla an perfouten

A. Rihm, Feubenhm, Sauprit, 138

Zet. 31 477.

(10 386*) St. Mildziege Berfauft billig

> OHOTO-KINO P

HEIMANN

umftändeb.diff. ab-ngeden. Walbhot-ftr. 83, pt., rechis. (20 084")

Dauerbrandol.

Gebrauchte Rab-

Glettr. Gifenbahn gu perfaufen, holaftrafie Rr. 5, 3, Seod, rechis. (10 374")

0 6, 6, 4 Stod."

Grammophon J 1, 20, parierre Herren - Anrage

Dappentüche mit Wohn, u. Indati, 1 it. Sichharmonifa 1, Anf. dell. 3u vef. Dumboldiffranc 7, 2 Tr. 1. (39 2008)

Ubendkleid divs., f. fl. Flour chr dill, su verff. J 1, 20, Laben. (29 462 K)

Immobilien Heidelberg

Befond, gunftig gu verlaufen! Einfamilien-Saus att, geringe Berando, Bor- u. Ridgatt, bertichtulch, ca. 25 000. - RBC.

Etagen-haus ftenerft., 3×3 8., Althaus, herrichaftlich 3 × 3 3immer, Ruche und Bab, geringe Steuern, 35 000,- MR. Eingen-Salls berrichoftt. 228, Ruche, Bab, Bor- und Ridgarten, geringe Steuer, febr preistvert.

Gehr günftige Bauplage in beiten Billenlagen. Rlein-Billen

in reisvollt. Lage a. Gebirge, m. fl. Gatt. 15-16000.#, Reubt. bezugst. Karl A. Hollmann, Solienter, 11 (Cofapoth.)
— Telephon Rr. 4064 —

Genbenheim! | Erfttl. Renten-Ein- u. Zweiobjett: öftödiges iamilien-Billa emsprech. An-Landhaus

3. m. Subh. at. art. 13 000 St. mask. 7-8000.st. 3×3-3im. Onus m. Laben, 14000.# Co Gie nun eine Badewanne

Shoner uma Rari - Mab . Banbe, einen Bogelfäfig ober fonft in Labenburg, Ch. Mebengart., 15,48 Ar, ju verfaufen, 3,80 RM, pro am. Abreffe u. 20 494 in der Erp, d. Bt. Rlein . Angelgen . Marft bes "DB."

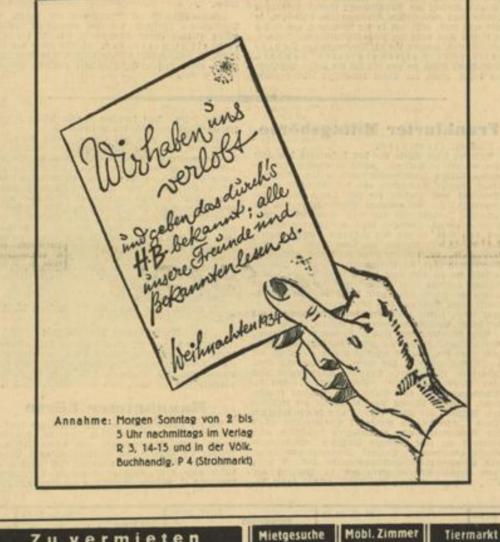
Rleinhaus Hypotheken ng, nur m. Pr. u. 0 405" on b. Erp.

na ftubieren -- -

Größ. Café
in Frantiuri a.St.
Soutomics. Sombitorei-Ginrichtung

Hypotheken bes. I. Abiosungen, monati. Darlehen für Entschuld., Anschell. v. 200.-monell. Rete 1.00 für 100.-

Westf. Spar-Kredit-Gesellschaft Hünster (Westf.) (s. Reichsaufs. It. Zwecksparges.) Unverbindl. Beratung d. Gen.-Agt. 6933K



Zu vermieten

Ediweninger Strafe, an jungere Birtateute (Menger) p. 1. April 35

au verpachten. Raberes unter Rr. 50 474 R an bie Erpedition biefes Blattes.

Guigehenbe, in befter Lage Mann beime befinbliche Wirtschaft

an tüchtige, kautionslähige Mirtsleute zu vermieten.

Angeb. u. 29 493 R an bie Expeb

Beb u. Manfarbe, 1 2r. bod, mit i fotort ju bermie obne Berfftatt (ett. . . . Raberes: ale Lagerraum at

ien. "Kadered. Telephon 507 98 (29 762 R) so pat, in ver m teten. Kader. Bertiags 3—7 il.

Räfertal! wilslog Battl. 19. A=3immet-Krau. 33 Jod. att. 11. Herzensbilding, nicht undermdachd mit folldem Geren in nderer Stellna. v. 58.% v. l. Kedr. Clferten unt. Kr. 31 vermiet. Raber. 20 479° an d. G.p., Redenkrake 13 a., diejes Platies. (10 427°)

Feudenheim! | Baldholitr.45 Einfamil.haus 3 3immer 33imm., Ruge und Ruche

> Berkstätte Lager, a. seir.

Zetephon 471 67 (37 476 R)

nane aniammet: 13imm., Ruche Seller Raum 1. 2. 35 a e i u 0 5 75 am, m. Zorein-fabrt, a. Biertfiati ob. Lager ju ver-mbeten. Beden-

Wirtimait und Rabe Ming Mengerei

gelucht. m groberem Ort. Rabe Mannbeim, febr gunftig

m wernachten Rolonialwaren Geldhäft.

3mmobil. Buro

zu mieten gesucht

Mul 1. Jan. 1935 in Geg. Mannh. Wafbhet gut mobl. 3immer acludt, Angeb m. Breidengabe u.

3mmobil. Buro Fr. Schumacher, meab. 3immet, medichen. 3immet, medi

Telefon 520 48/49 Gegründet 1906

Möbeltransport

Mannheimer Verkehrsanstalt Kaiserring 38, Waldhofstr. 23/27

Ber Führer will es Berberftrafe 2

Spedition

zu vermieten

Lindenhol

am Contarbplate

3 immer

preis mit Früb-ind woch, 6 RM.

Meerfelbitrate 13, part. (29 785 R)

Leere Zimmer

zu vermieten

Soones 3immer

Lenaustraße 1,

2. Sted, redits.

Lagerung

(29 134 R)

Entlaufen

m. b. Ram Coe

Verloren

Goldene

Urmband-Uhr

verloren!

SCHUHE VON schenken.

F'heim. Eds Blücher-Scharnhorststr.

Radio

18, 1, 31d, 1, (10 456°)

imward. Herd Rormmeter, G7, 41 (29 144 R)

Beufsche Viscobil Gel A Kaufgesuche Schuhe kauft Kavalierhaus J 1, 20. Tel.25736

Gut erhaltenes Der neue 4 Kinderbett

> % Ten, feffgek, 16 im. Vertr. Kar Neckarauerst



Tel

Babrgang 4 -

Blumen u. Rran

Ost Brefting

bei s

Osram-**Autolampen** Selbstfahrer

Th. Vocidie Selbstfahrer-Unio Doutschlands nabels Tel. 275 Standal Junya, Grodes 23511 K

od. Sont. in guter Zunand geg. Roff griucht, Ange unt. Zefel. 427 4 (10 451")

Auto-, Motorrad-Reparatur werkstat Auto-, Liebt F. Selferheld

MARCHIVUM

Kleine H.B.-Anzeigen



esember 1934

e n

eftr. Eifenbahn berfaufen, distrate Mr. 5, Stod. recirs, (10.374")

Raften, neu, .N. Solumberftr, t. 18, 1. Sid. t. (10 456")

hward. Herd

rfault billia rumeler, G7, 41 (29 144 R)

Kaufgesuche

chuhe kauft

11, 20. Tel. 25136

sut exhaltenes

avallerhaus

ilien

berg

u perfaufen!

us alt, geringe Steuern, Nadgart, bett-derfr., 3×3 &.,

haltlid

liche und Bab. 15 000.— 1898.

erridofti., 2×3

Bauplähe in

Billenlagen.

Reubt, bejuget.

erftft. Renten-

bjeft: bftudiges

Bohnhaus

Totalijund Toreint, 2- u. 3,765. a. Bodani ii 15 000 K An-chenna gündlig in rfanfen, Anada, nt. m. Orfs. Köd, r. Siamacrmann, mmodil., P. 5, & (10 390°)

6 Gie num eine

Sadewanne

ne Wohnung, ein

ma Karl - Man -

anbe, einen Bo-

as fuchen - Git

in gut baran, ben

lein . Angelgen . Rarft bes "DB."

ftubteren - -

Hypotheken

stadt. Miets- und entenhäuser schon on 4 % und ½ % uf. Verw. Konten sb., n je der Höhe, ngiristig, auch ra ubblöungszwecken, einstig durch

. Gehrüder Mack

H G., Bunkgeschäft für Hypotheken und Grundbesitz

Mannhelm

gen, monati. 1000.—

aff. v. 200-0 for 100-

lischaft

ecksparges.) 6403K

nann,

Ost Breftinari waren, Bilderrehmen



Buchbinderel, Schroib- IIIT - Reparaturen Joh. Rlein Babenia, [4,10] R 6, 10-12 Balbhofitraße 8



Tel. 20320

2'cl. 250.38

ertrotes

u. Wiederwerkfluf, geaucht. 39254k

Handelshaus

Hansa

F 2, 2



Büttner, P 3, 6



D. Sabertorn U 3, 11 2rt. 20312



Wild u. Geffügel nur som alteben Spesialgeichaft J. Anab





ligarr., Ligarett., Luduka ff. Sauddieft-Ligares en groz - en delail Gendarbeiten



C.Komes

Rathausu Vaffage

Automarkt

Ohr Wagon kommt bei stärkster Kalte sofort

Benfuthe Viscobil Bel A.G. Berlin W S. M'helm, Benno Krebs, Seckenheimerstr, 24

Arno Hänsel

Auto - Licht - Zündung Motor-Batterien - Telejon 431 80

Der neue 4-Rad-Goliath



4/4 Ten. leftgek. 1680 .-, weste gek. 1790 .fan, Vertr. Karl Arnold & Co Nockarauerstr. 245 (a. Uebergang) Tel. 383 26



Osram-

Autolampen

MANNHEIM J 6, 3-4 Auto-

Batterien

Selbstfahrer Th. Vocidici Selbstfahrer-Union Doutschlands nobels Tel. 27512 Stands/ Junga,-Grodigar 23511 K

6/30

pb. doorl. in gutem Zumand gen, Raffe ge 1 u. ch t, Angeb, unt, Tefet, 427 44. (10 451*) Auto-, Motorrad-

Reparatur werkstatt . Selferheld



hat passende Geschenke in großer

Auswahl Alle Winter-

Artikel



uon 200-5000 RML, Dei 500 RM sabibar, burch

Birtidafionilfe. r. G. m. b. d. allerorte gefucht.







Viele Ausführungen von M 1.86 en

Wagenfette Lederfett Huffette imit.techn.Pette ind alle techn. Oele

Epeife., Derrens., und Ruden jebt Erriflage. - Che-llanbobarieben. 2023 beifebrit G. Wagenblat.

Beihnachts-Tuliastrade 14 Möbel Cinmalige Gelegenheit! 1 Ruche Denega

160 br., m. Ubr n. Rübltahen, f Tito 2 Gillbien 140.-1 Soder: 140.-16chlaldimmer it. sivet 240.odetliche 240.beitanböbarfeben
onnieg gooffnet!
ch. Baumann,

Fritz Held K 3, 27. Masshelm - J 7, 24-25 Telefon 312 47 Verschiedenes

D-Rad 500ccm Theaterin belt, Just, faupt, 30 Bis, an wertt. Seden bei m. Sectioninges Sic. 47 Tetefon Nr. 471 37 (20 069*) Veranstaltungen Uniformen Trachten u. histo-

Die guten

Betten

Lades S 2. 7

Umzüge

rische Kostůme meine Anzahl. nur von **Adler & Binge** Telefon 22638 8087 K

Motorrad (Marfe flebt i. Be-lieben b. Räufers) mit 20 % Rachfah. Ungeb. n. 6385 R an ble Egy. b. Bl.

Der neue

4/23 PS

2375.-

Manomag

General-Vertretung

Geldverkehr

Betten-Dobler Reinigung T 6, 17 Tel. 239 18 Rundendientt

Rotn-Mantheim. B 2, 7. Tel. 310 04. Seriole Mitarbeit,

> eingetroffen! Radio-Mdelmann Blaunheim E 4, 11 Zeiefon Br. 200 41 Labenburg: Habenburg: Haupster, Br. 27, Leicfon Br. 394. (10 3777)

MEII-3 boten Blitz' Rote Radler Telefon 21870 Masshelm, P 3, 11 Transporte

Botendlenste



iormschön preiswert Kermas a Manke

67 em breit. Gruck Mtr. 1.50 Korbmöbel Reichardt Hasslinger

Olemmer

beliebten Hausmarken Weißlack Trocken

Goldlack Halbsüß Flasche 0 2, 10

Für die Feiertage

"Neues Edel-Bier"

(HELL UND DUNKEL)

Auch in Flaschen zu haben in

unseren Lokalen, Verkaufsläden

und Flaschenblerhandlungen

Eichbaum-Werger-Brauereien &

Fernsprecher Nr. 54061

Preiswert-Kaūfeu ūnu wertvollzū

schenken

10: 14.-

18: 22:

— sind der große Weih-nachtswunsch all derer, die es nach der Arbeit gern gemütlich haben i



Flanche 1.80

exten stark 2.50 Seifenhaus am Martt G 2, 3/4



on 75.-Mk. e

Tie Herlietung ber Sabrbabnbecten bon im 30,5 bis im (8,136) und bon im 60,0 bis im 14,7 der Strock Tarm-fladt – Mannbeim – herbelberg wird bietznit difentish an leitungsfähne itniernebnier undgelcheieben. Es fou-men in Frage:

nflien, Antide auf Berichtigung ber 21-ten Und innerbaid odiger Auf-egungsfrift vorzuberingen. Manubelm, 19. Tegember 1934.

Der Cherbargermeifter.

Amti. Bekanntmachungen

mit le 75 — 90 000 m² Betenbeden to-wie etwa je 16 800 m² leitliche Ban-feite einichießisch Lieferung aller Zu-iwingskroffe.

b) Bitaminole Dedeu: Los XIII von hm 64,7 bis hm 68,1 Tarmfiadt Delbelderg mit on 85 000 m² bitaminoler Haberdanbeden lowie etwa le 15 000 m² leiniche Banketre etwa le 15 000 m² leiniche Banketre etwa le 15 000 m² leiniche Banketre etwagließlich aller Zuschlagdiosse.

Tie Berdingungsunterlagen find bei der Cherien Bauleitung Franklurt (Blain), habensokernplag 35, foweit Vortol reide, ju erhalten und fou-men ben der gum Preife von je 5. K aeirennt nach Berandeckn und dituministen Decken dezugeln werden. Tie Zoie lind einzeln anzudieten. Tür doie lind einzeln anzudieten. Tür des Bergedungsberkabren ist die Bergedungsberkabren die Bergedungsbergen der Bergedungsbergen die Bergedungsbergen der Bergedungsbergen der Bergedung

9. Mai 1934.
Angedote And Portofres und berjakollen mit der Anflärift: "Wisgedot
auf herständig der ischebahndeckn anf der Eirecke Tarmfläde-Womidelm
—Deidelbetrg die sim is. Jamane 1935, vormittage II ühr, det der Oddingerinfan di eingereichen. Eroffmung anichtiebend. Justagefreit: wer Wochen.

Reichsautobahnen Oberfte Bauleitung Grontfurt am Main.

Zwangsversteigerungen

Im Swanswos perficiaces das Robarlat am Temperstag, 7. Februar 1933, vorm, 9 Uhr, in icinem Zienifichumen, in Mannheim, N. 6, 50, 506 Grambfills der Friedrich Weits, Banmeisters Witne Margareta geb, Gefert in Mannheim, Kafertal auf Gemarkung Wannheim.

in Mainveim-Kalertal duf Gemarkung Bannbeim,
Tie Berlieigerungsanordnung wurde
om 28. Juli 1932 im Greenboud vermerft. Nechte, die um ieden Zeit nech
necht im Grundbuch eingetragen
waren, find findelten in der Berkeigering dor der Aufforderung zum
Bieten angumelden und bei Biderfrund des Edabligers glandbalt zu
machen: he werden ionn im geringhen Gedor nicht und den übrigen
den Gedaubigere und nach den übrigen
Rechten berückficht. Ber ein Recha
geden die Berkeigerung dof, mirk
das Berlahten der einfweiten einfsellen
laffen; ionn tritt für des Recht der
Berfteigerungseils an die Zeile des
verfteigerungseils an die Zeile des
verfteigerungseils an die Zeile des
verfteigerungseils über das Grundbiltat

Grunbifidebefdrich:

28.Ar. 6809: 4 Mr 30 am hofreite mit Gebauben, Aurze Mannhelmer Ersahr Rr. 30. Echbung 21 000 Mr., mit Indecher 21 130 Fr.

Dannbeim, 14. Tejember 1934. Rotatiat Manngelm 6 als Belitredungsgericht.

find Gie fofort los burch eine fleine

tewe

2 Bücher biergu:

Rannhale: Das organ. Weltbilb 3-De. Dietrid: Die philoloph. Grundlagen bed Rationalfogialismus 1.50

Bolkijche Buchhandlung am Strobmartt



hautpflege fein Lurus! Die Saut erfüllt wichtige Mufgaben bes Rorpers, die und gefund erhalten. Wer fich gefund fühlt, ift befferer Stimmung, macht feine Arbeit leichter und ift lebens frober Deshalb gebrauche.

Warta-Creme 25% Warta Seife 15 u 25 &

Zum Fest! HUMMER ME PATENT Malossol-BESTECKE la. Marken-Bestecke

Gänseleber-

in Terrinen Fecht Mitelstr. 1

Stemmer geben wir heu-O 2, 10 Seachten Se de Teleion 23624 HS Vergnügungs

Unterricht

Henriettenhaus

and nationaler Grandlage in Berlin-Marienfelds, A olisiz. Qes. Lage im Vorset selt ländt. Charakter trotz Nähe der Großstactt. Grändt. Ausbeldung in Hamswirtschaft einscht. Cartonbau und Hähnerzucht. Internat und Tages-schüler. Prospekte durch d. Leitung.

Englisch, Französ sch B Spanisch, Italienisch für Anfänger und Fortgeschriftene BERLITZ-SCHULE

INGT Priedricharing 2a - Tel. 416 00

MANNHEIM M 3, 10 Telefon 23021 **Institut Schwarz**

Höhere Privatlehranstelt m. Vorschule - Beste Vorbereitg, f. al e Schulgattungen u. -Prülungen insbes. Abitur - Eintritt jederzeit - rosa frei - Birigs e Pension **Bunter heiterer** ABEND

im Rosengarten

"Große Silvester-Funk-Parade" mit bekanntesten Künstlern des Deutschen Rundfunks

Großer Silvester-Ball

2 Volksempfänger werden kostenios verlost

Preise: 0.70 bis 1.50 (Tanzzeichen 30 Pfg.) Rechtzeitig Karten beiorgen I

Zum Welhnachtsfest im eigenen Heim den Apparat vom Radio - Keimp I

Radio-Elektro-Großverstärker-

Anlagen Kounn Langerötterstr. 52 / Tel. 51281

Das schöne Weihnachtsgeschenk



in Uhren, Schmuck, Trauringe kaufen Sie preiswert bei

Philipp May Uhrmachermeister

T 1, 3a (Breitestr.) - Eig. Rep.-Werkst.

Jos. Samsreither

Farbkasten jeder Art für kleine und große Künstler

Weifmachtskerzen

Praktische Weihnachtsgeschenke in Uhren / Schmuck / Optik pel Karl Zimmer, Schwetzingerstr. 16 / Tel. 41933

> für die festtage

das vorzügliche

Märzen-Bier

Bierbrauerei Durlacher hof Mannheim

National-Theater Mannhelm

Sonntag, ben 23. Dezember 1934 Borftellung Rr. 166 Radmittage-Sorftellung Rr. 9

Aschenbrödel

(ober: "Der glaferne Bantuffel") Beibnachtstombbie in feche Bilber nach bem gleichnamigen Marchen bai G. A. Gerner, Muft; Eb. Stiegmann Anfang 15 Hbr Enbe 17 1100

Sonntag, ben 23. Dezember 1934 Borlief. Rr. 106 Riete D Rr. 9

Der Rosenkavalier Komobie für Mufif von Hugo v. Do-manneshal, Mufif von Rich, Strauf Anfang 19 Uhr Gube 22:30 1101

In der Pause die gute Erfrisdung 1m Theater-Kallee

Neues Theater Mannheim

Sonning, ben 23. Dezember 1934 Borftellung Rr. 20

Der Mann mit den grauen Schläfen

Lufispiel in bret Aften von Leo Lens Regie: Sans Carl Miller. Ansang 20 Uhr. Ende nach 22 Uhr.

Schrempp-Printz-Fidelitas- und Bockbier – la. Weine Es tadet höfflich ein J. Neumann

Damit ich nichts vergesse! Notizbücher, Tebe - Taschen-Kalender, Termin - Kalender

Erstes Fachgeschäft Jakob Krumb

Balast-Hotel Mannheimer Hof

Festgedecke: Hauptrestaurant 2.25 und 3.50 Weihenstephanstube 1.50 und 2.50

25. Dez. 1934:

Weihnachtskonzert - Nachmittagstee - Abend-unterhaltung - Konditorei-Kaffee und Hauptunterhaltung -restaurant - Sâle

26. Dez. 1934: Tanztee - Großer Gesellschaftsabend mit Tanz -Barbetrieb.

15.30 Uhr: Kinderweihnachtsfeit m. überraschungen 29. Dez. 1934: Voranzeige: Große Silvesterfeier in sämtlichen Räumen

Café Corso J 1, 6

Am Montag, dem 24. Dezember 1934

Junggesellen-Abend

Ueber die Feiertage Verlängerung



littelstraße 19 (Eckladen) Große Auswahl in Armband-, Küchen- u. Weck-Uhren

Gold- und Silberwaren

Trauringe jeder Größe, vorrätig in 8 u. 14 Kurat



Original-Ausschank Badisch-Pfälzische Winzergenossenschaft Gesamtleitung: KARL KLEIN



Im Pfalzbau!

mit 6 verschiedenen Kabarett Einlagen.

Lea Neumann, "Solo-Walzer"; Wong Gen Fo, "Chinesische Tändeleien"; Visiona in ihren Licht- u. Farbenspielen "Eine Reise um die Welt"; Geschwister Neumann "Spitzentanz"; Groasser's Revue der Jllusionen; Geschwister Neumann, "Stepp-Groteske" — Eintritt frei!

II. FESTTAG:

Im Café: Konzert mit Kabarett-Einlagen. Eintritt frei! Im Konzertsaal: Großer Weihnachtsball. Eintritt 50 Pfg. inkl. Steuer

K1,7 Breitestraße

Hygiene -

Geld-Lotterie

ieng. 29, u. 51, Der.

37 000

13 000

10 000

6500

Los 50 Pig. erio u. Liste 50 Pig

Stürmer

Mannheim 0 7, 11

Weihnachtsfest zum Gabentisch passende Festgeschenke in jeder

Zigarren-Neuser Schwetzingerstr. 81

Weihnachten u. Neujahr

Grüße unseres Hauses

Wir entbieten zum Fest die besten

in Deidesheim

bei edlem Wein!

Besuchen Sie über die Feiertage:

Winzerverein e. G. m. u. H.

Winzergenossenschaft e. G. m. u. H.

Ausschank der bekannten Kallstadter Naturweine - Anerkannt gute Küche

Zum Fest der Freude

Kein düsterer, nervenspannender sondern Stunden der Fröhlichkeitu.

ein Herz voll Freude

Bombenstimmung bereiten die Mannheimer Lieblinge

Käthe von Nagy Willy Fritsch Paul Kemp - Inge List



Das prächtige Beiprogramm Beginn 2.00, 4.00, 6.00, 8.30 Uhr Jugend ist zugelassen!

Mittwoch, 2. Weihnachtsfeiertag vormittags 11.30 Uhr

Einmalige Fest-Vorführung des neuen herrlichen Natur-Großfilms

Unter südlicher Gonne

Eine hochinteressante Reise durch die Welt am Mittelmeer,

Glückliche Inseln im Atlantik
 Die Brücke nach Afrika

Afrikanischer Orient

4. Die Weit am Tor nach Osten Musik: Fritz Wennels Preise ab 0.60. Jugendi. 0.50 Alle Plátze numeriert im Vorverkau

Geschäfts-Bücher

Burkhard

Wintergarten de 27424 Mannheim O

Tanz-Bar

Schwenzke Verlängerung mit Konzert M 2,7 Ruf 22476 Else Reinhardt

Erwin Dantes Verlobte

Mannheim Rheindemmstr. 42

Pforzhelm 16351 K

HANS SIEBER

Welhnachten 1934

MANDA SIEBER VERMAHLTE

MANNHEIM, den 23. Dezember 1934 Tuliestrape 19

Trinkt Freinsheimer Wein

Auf der Höhe des Peterskopfes das Freinsheimer Forsthaus Lindemannsruhe (herrliche Ausblicke, wunderbare Spaziergänge, Autostraße)